

STATISTIK DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BAND 242

GARTENBAU UND WEINBAU 1959



STATISTISCHES BUNDESAMT

VERLAG W. KOHLHAMMER GMBH / STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	3
I. Obsternte 1959	4
II. Gemüseanbau und -ernte 1959	8
III. Anbau von Blumen und Zierpflanzen 1959	11
IV. Pflanzenbestände in Baumschulen 1959	11
V. Anbau und Ernte von Heil- und Gewürzpflanzen 1959	13
VI. Weinmosternte 1959	13
VII. Gartenbauliche Flächen und Rebland nach der Bodennutzungserhebung 1959	15

Tabellenteil

1. Zusammenfassende Übersichten	17
2. Gartenbauliche Flächen nach der Bodennutzungserhebung 1959	20
3. Obstbaumbestände 1958	21
4. Obsternte 1959	22
5. Die Obsternte 1958/59 in den wichtigsten Obstbaukreisen	29
6. Anbauabsichten und tatsächlicher Anbau von Gemüse 1959	31
7. Hektarerträge von Gemüse 1959 in den Reg.-Bezirken	33
8. Anbau von Gemüse unter Glas 1959	37
9. Anbau und Ernte von Gemüse 1959	38
10. Hektarerträge von Gemüse 1959 in einigen kreisfreien Städten und Landkreisen ...	46
11. Anbau von Blumen und Zierpflanzen	48
12. Anbau und Ernte von Heil- und Gewürzpflanzen 1959	49
13. Pflanzenbestände in Baumschulen 1959	50
14. Weinmosternte 1959	56

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Erschienen im Juli 1960

Preis DM 6,-

Vorbemerkung

Der vorliegende Band enthält die Ergebnisse der nach dem Gesetz über Bodennutzungserhebung und Ernteberichterstattung vom 3. Dezember 1958 (BGBl. I, Nr. 43, S. 895) durchgeführten Erhebungen, soweit sie die Obst- und Gemüseernten, den Anbau von Blumen und Zierpflanzen, die Bestände an Baumschulerzeugnissen, den Anbau und die Erträge von Heil- und Gewürzpflanzen und die Weinmosternte betreffen.

Bei einer Reihe von Zahlenangaben beziehen sich die hier dargestellten Ergebnisse nicht mehr auf das Bundesgebiet ohne Berlin, sondern wegen des Ausschlusses der Stadtstaaten Hamburg und Bremen aus den jährlichen Anbauerhebungen nur auf das Bundesgebiet ohne diese Länder.

Die sonst nach größeren Verwaltungsbezirken veröffentlichten Ergebnisse können wegen der in diesem Jahr erstmaligen repräsentativen Durchführung der Erhebungen meist nur noch nach Bundesländern veröffentlicht werden.

Ergebnisse für Landwirtschaftskammerbezirke werden für einige Daten in den entsprechenden Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter gebracht.

Diese Veröffentlichung wurde in der Abteilung »Ernährungs-Landwirtschaftsstatistik« des lfd. Regierungsdirektors Dr. Rauterberg von Oberregierungsrat Dr. Walter und Dr. Schubring bearbeitet.

I. Obsternte 1959

Die Obsternte 1959 wurde, wie bisher, nach dem berichtsbezirksweisen Schätzungsverfahren durchgeführt. In den vorangegangenen Bänden der StBRD Band 223, 176 und 136 ist dieses Verfahren ausführlich dargestellt.

An der Berichterstattung 1959 nahmen im Durchschnitt des Bundesgebietes rund 5 000 Obstberichterstatte teil. Der Baumbestand eines Berichtsbezirkes umfaßt danach etwa 19 000 ertragfähige Obstbäume. In Bayern wird die Obsternteberichterstattung größtenteils von amtlichen Kreisfachberatern für Obst- und Gartenbau durchgeführt.

Obstberichterstatte 1959

Land	Berichts- bezirke	Im August eingegangene Berichtskarten
	Anzahl	
Schleswig-Holstein	158	118
Hamburg	45	41
Niedersachsen	1 588	1 010
Bremen	16	15
Nordrhein-Westfalen	1 124	733
Hessen	1 034	646
Rheinland-Pfalz	956	704
Baden-Württemberg	1 528	1 110
Bayern	435	360
Saarland	60	54
Bundesgebiet ohne Berlin	6 944	4 781
Berlin (West)	18	15

Entwicklung der Obstkulturen von der Blüte bis zur Ernte

Mitte Mai wurden die ersten Berichte über den Stand der Obstkulturen, die sich insbesondere auf Beurteilung der Blüte und des Fruchtansatzes erstreckten, abgegeben. Gleichzeitig wurden die aufgetretenen Frostschäden, die Pflanzenkrankheiten und -schädlinge und der Stand der Pflegearbeiten beurteilt. Die allgemein günstige Frühjahrswitterung mit stärkerer Erwärmung im April förderte die Entwicklung der Obstkulturen und führte zu einer sehr frühen Obstblüte. Die dann einsetzenden Nachtfröste in Verbindung mit stärkerer Abkühlung, zahlreichen Regenfällen und Stürmen beeinträchtigten den Blüteverlauf allgemein und besonders den der Steinobstarten. Die Blüte wurde im Durchschnitt des Bundesgebietes bei sämtlichen Obstarten mit mittel, z. T. auch schlechter beurteilt, nur in den nördlichen Bundesländern war sie etwas besser.

Nach dem Stand vom Mai weisen Äpfel und Birnen mit den Noten 3,0 bis 3,2 gegenüber dem Vorjahre einen wesentlich ungünstigeren Blüten- und Fruchtansatz auf. Die Pflaumen aller Art werden etwas besser, aber doch im Durchschnitt nur mit mittel beurteilt. Noch geringer, mit den Noten 3,6 und 3,4 — in Baden-Württemberg sogar mit 4,1 und 3,7 — liegen die Noten bei Aprikosen und Pfirsichen, die unter den Nachtfrösten besonders gelitten haben.

Der Insektenflug wurde in bezug auf die Obstblüte überwiegend (von 71 vH der Berichterstatte) als zufriedenstel-

Land	Insektenflug	
	zufriedenstellend	nicht zufriedenstellend
	in vH der Meldungen mit einschlägigen Angaben	
Schleswig-Holstein	70	30
Hamburg	80	20
Niedersachsen	71	29
Nordrhein-Westfalen	66	34
Hessen	62	38
Rheinland-Pfalz	62	38
Baden-Württemberg	79	21
Bayern	81	19
Bundesgebiet ¹⁾	71	29
dagegen: 1958 ¹⁾	67	33
1957 ¹⁾	29	71
Saarland	47	53
Berlin (West)	47	53

¹⁾ Ohne Saarland und Berlin.

Land	Winterschnitt	Stamm-pflege	Winterspritzung	Vorbluten-spritzung
	bei schätzungsweise ... vH aller Obstbäume			
Schleswig-Holstein	58	38	47	43
Hamburg	46	31	51	44
Niedersachsen	47	33	29	30
Nordrhein-Westfalen	44	26	24	21
Hessen	43	30	30	18
Rheinland-Pfalz	40	25	32	24
Baden-Württemberg	45	22	28	20
Bayern	50	35	43	18
Bundesgebiet ¹⁾	46	28	32	23
dagegen: 1958 ¹⁾	48	31	34	24
1957 ¹⁾	47	31	32	24
Saarland	47	42	30	22
Berlin (West)	46	30	44	38

¹⁾ Ohne Saarland und Berlin.

lend bezeichnet. In den Ländern Nordrhein-Westfalen, Hessen und Rheinland-Pfalz fielen dagegen die Beurteilungen weniger günstig aus. Hier wurde ein zufriedenstellender Insektenflug nur von 62 bis 66 vH der Berichterstatte angegeben.

Die durchgeführten Pflegemaßnahmen (Winterschnitt, Stamm-pflege, Spritzung) erreichten im Durchschnitt des Bundesgebietes nicht den vorjährigen Stand. Im allgemeinen schätzten die Berichterstatte den Anteil der Obstbäume, an denen ein Winterschnitt durchgeführt wurde, auf 46 vH. Eine Stamm-pflege erfolgte nur bei 28 vH der Obstbäume, während die Winterspritzung sich über fast ein Drittel der Obstbäume erstreckte.

Frostschäden während des Winters sind in erwähnenswertem Umfang nur in Rheinland-Pfalz beobachtet worden, wo 23 vH der Berichterstatte solche Schäden an Walnüssen beobachtet haben. Rund 15 vH der Berichterstatte meldeten auch Frostschäden an Kirschen, Aprikosen und Pfirsichen. Weiter verbreitet waren Schäden an Blüten durch Spätfröste.

Unter den Pflanzenkrankheiten und -schädlingen traten Blattläuse, Apfelblütenstecher, Gespinnstmotten, Frostspanner und Pflaumensägwespen in fast allen Bundesländern, stellenweise in stärkerem Maße, auf. Besonders verbreitet war der Befall an Blattläusen in Baden-Württemberg und Bayern und an Apfelblütenstechern in Baden-Württemberg, wo über 40 vH der Berichterstatte ein ungewöhnlich starkes Auftreten dieser Schädlinge beobachteten.

Im weiteren Verlauf des Mai verschlechterten sich die Witterungsbedingungen. Die Niederschläge wurden in den meisten Teilen des Bundesgebietes, insbesondere im Norden, als zu gering und nur gebietsweise im Süden und Südwesten als ausreichend beurteilt, während zu hohe Niederschläge fast nirgends vorkamen. Der Temperaturverlauf wurde nur in etwa der Hälfte aller Meldungen als normal und zu je etwa einem Viertel als zu warm bzw. zu kalt bezeichnet, wobei im nördlichen und mittleren Teil des Bundesgebietes

Witterungsbeurteilungen Mai/Juni 1959

Land	Niederschläge			Temperaturverlauf		
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu warm	normal	zu kalt
	in vH der Meldungen mit einschlägigen Angaben					
Schleswig-Holstein ...	99	1	—	43	44	13
Hamburg	100	—	—	34	51	15
Niedersachsen	99	1	—	31	37	32
Bremen	97	3	—	28	47	25
Nordrhein-Westfalen ..	97	3	—	31	43	26
Hessen	87	13	0	38	40	22
Rheinland-Pfalz	84	16	—	14	64	22
Baden-Württemberg ..	75	25	—	15	69	16
Bayern	68	32	—	—	—	—
Bundesgebiet ¹⁾ ...	86	14	0	26	49	25
dagegen 1958 ..	2	71	27	2	82	16
Saarland	65	33	2	22	51	27
Berlin (West)	87	13	—	40	53	7

¹⁾ Ohne Bremen, Saarland und Berlin.

die ungünstigeren Beurteilungen (als zu warm bzw. zu kalt) und im südlichen Teil die günstigeren Beurteilungen (als normal) überwogen.

Gebietsweise sind besondere Schäden durch Witterungseinflüsse eingetreten, vielfach durch Trockenheit, sowie in den nördlichen Gebieten durch Kälte, in den mittleren und südlichen Gebieten durch Hagel und Unwetter.

Die erste und zweite Nachblütspritzung wurde nach den eingegangenen Meldungen bis zum Berichtstermin (5. Juni) bei 20 bzw. 16 vH der Obstbäume vorgenommen, wobei die Anteile im Norden erheblich über dem Bundesdurchschnitt und in den anderen Gebieten vielfach unter diesem Durchschnitt lagen.

Land	Durchführung der	
	ersten	zweiten
	Nachblütspritzung bei ... vH aller Obstbäume	
Schleswig-Holstein	29	26
Hamburg	38	39
Niedersachsen	33	29
Bremen		
Nordrhein-Westfalen	22	16
Hessen	14	9
Rheinland-Pfalz	21	12
Baden-Württemberg	13	9
Bayern	16	14
Bundesgebiet ¹⁾	20	16
Saarland	16	12
Berlin (West)	25	18

¹⁾ Ohne Bremen, Saarland und Berlin.

Der **Wachstumstand der Apfel und Birnen** (Behang) wurde von den Berichterstatlern Anfang Juni meistens als mittel bis gering bezeichnet. Für die einzelnen Bundesländer ergaben sich im allgemeinen Beurteilungsnoten zwischen 3,0 und 4,0. Nur die Äpfel erreichten in Hamburg mit 2,7 und in Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen und Berlin (West) mit 2,9 etwas bessere Noten. Gegenüber dem Berichtstermin des Vormonats (15,5), an dem die Beurteilung nach der Blüte und dem Fruchtansatz vorgenommen wurde, haben sich die Ländernoten der Äpfel und Birnen fast durchweg um eine Zehntelnote bis zu einer ganzen Note verschlechtert.

In der Zeit von Mitte Juni bis Mitte Juli herrschte weiterhin Trockenheit und Hitze. Vielfach wurde über starken Fruchtfall und frühzeitiges Welken des Laubes berichtet. Auch im August hielt die Trockenheit und die hohe Temperatur weiterhin an. 83 vH der Berichterstatler (gegen 5 vH im Vorjahr) beurteilten die Niederschläge als zu gering, 74 (Vorjahr 3) die Temperaturen als zu warm. Fröhreife und Fruchtabfall hinderten die weitere Entwicklung der Früchte. An Pflanzenkrankheiten und tierischen Schädlingen, die besonders stark im weiteren Verlauf des Sommers auftraten, wurden Obstmaden, Schorf, Blattläuse und Pflaumenwickler in den meisten Ländern festgestellt.

Baumertrag und Verwendung der Ernten

Die endgültigen Ernteschätzungen für Kirschen von Mitte Juli ergaben gegenüber den Vorschätzungen vom Juni geringfügige Abnahmen.

Bei Süßkirschen liegt der Baumertrag 1959 mit 16,5 kg um 36 vH unter dem Vorjahr und 34 vH unter dem Durchschnitt aus den Jahren 1953/58. Der Ertrag entspricht damit etwa der Höhe von 1957 (rund 16 kg) und stellt nur eine geringe Ernte dar. In den einzelnen Bundesländern wurden die Ernten sehr unterschiedlich beurteilt. So lagen die Ernteschätzungen der Baumerträge in Hamburg, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen zwischen 22 und 26 kg, in Bayern dagegen, das rund 17 vH der ertragfähigen Kirschbäume aufweist, nur bei 3 kg je Baum. Hier wird auch die Ernte zu über 80 vH vom Erzeuger selbst verbraucht gegenüber 55 vH im Durchschnitt des Bundesgebietes. Den stärksten Anteil an Kirschen zur industriellen Verwertung weist Baden-Württemberg mit 19 vH auf.

Die Sauerkirschenerträge liegen im Durchschnitt des Bundesgebietes mit 13 kg um 18 vH unter dem Vorjahr (16,3 kg) und unter dem sechsjährigen Durchschnitt 1953/58 (15,3 kg). Sie sind somit weniger stark gesunken als die Erträge der Süßkirschen. Die Ernte der Sauerkirschen 1959 kann noch als eine mittlere Ernte bezeichnet werden. Auch bei den Sauerkirschen wurden mit 6 kg je Baum in Bayern die geringsten Erträge gemeldet. Länder mit etwa doppelt so hohen Erträgen bei etwa gleicher oder höherer Baumzahl sind Niedersachsen (12,1 kg), Nordrhein-Westfalen (16,1 kg) und Rheinland-Pfalz (18,8 kg). Im Bundesdurchschnitt wurden von der Ernte an Sauerkirschen 55 vH vom Erzeuger selbst verbraucht, 20 vH als Frischobst und 25 vH als Verwertungsobst verwendet. Den stärksten Anteil an industriell verwerteten Sauerkirschen weist Rheinland-Pfalz mit 47 vH auf.

Die Ernte an Johannisbeeren und Stachelbeeren liegt geringfügig (8 bzw. 15 vH) unter dem Vorjahr und entspricht etwa dem Durchschnitt 1953/58. Nicht ganz zwei Drittel der Ernte verblieb im Haushalt der Erzeuger und etwa ein Fünftel wurde der Verwertungsindustrie zugeführt.

Für Mirabellen und Renekloden, Aprikosen, Pfirsiche und Himbeeren fanden im August die endgültigen Ertragsschätzungen dieses Jahres statt. Bei den Mirabellen und Renekloden ergab sich ein Ertrag von 15 kg, der den Vorjahresertrag um 17 vH und den 6jährigen Durchschnitt 1953/58 noch um ein Geringes übertrifft. Unter den wichtigsten Anbaugebieten weist Rheinland-Pfalz mit 18 kg den höchsten Baumertrag, Baden-Württemberg und Hessen den geringsten Ertrag auf. Bemerkenswert hoch mit 30 vH ist der Anteil der Ernte, die in Rheinland-Pfalz der industriellen Verwertung zugeführt wurde.

Die Erträge der Mirabellen und Renekloden weisen nach den Ertragsschätzungen 1950 bis 1959 in der ersten Hälfte dieses Zeitraumes einen durchschnittlichen Ertrag von 21,0 kg und in der zweiten Hälfte einen solchen von 12,5 kg auf.

Die Erträge an Aprikosen liegen mit 6,5 kg je Baum um 18 vH über dem Vorjahr, erreichten aber nicht ganz den Durchschnitt 1953/58. Die Ernte kann noch als eine mittlere Ernte bewertet werden, wenn man eine Ertragszone von 5 bis unter 10 kg im Bundesdurchschnitt als mittel zugrunde legt.

Die Pfirsichernte erbrachte einen Ertrag von 8,3 kg, der um 10 vH unter dem Vorjahr liegt, aber den sechsjährigen Durchschnitt 1953/58 um ein Geringes übertrifft. Ungünstiger als im Bundesdurchschnitt wird der Ertrag in Baden-Württemberg mit 6,3 kg bewertet, während Nordrhein-Westfalen mit 11,3 kg und Rheinland-Pfalz mit 10 kg weit über dem Bundesdurchschnitt liegt. Auch die Pfirsichernte 1959 kann als eine gute Mittelernnte bezeichnet werden.

Die Himbeeren brachten nur 1,2 kg je qm und damit eine um 20 vH geringere Ernte als im Vorjahr. Der sechsjährige Durchschnitt wurde auch nur zu 92 vH erreicht.

Die endgültige Erntermittlung der Pflaumen und Zwetschen ergab einen Baumertrag von 15,2 kg, der um 22 vH unter dem Vorjahr und noch um 16 vH unter dem Durchschnitt der Jahre 1953 bis 1958 liegt. Die Ernte 1959 kann jedoch nur als eine mittlere Ernte bezeichnet werden. Von den Ländern mit größeren Pflaumenbeständen weisen Hessen mit 9,1 kg und Bayern mit 11,5 kg die geringsten Erträge auf. Wesentlich günstiger werden die Erträge in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen mit 18,9 und 18 kg beurteilt. Insgesamt ergibt sich eine Ernte von 297 000 t gegenüber 342 000 t im Durchschnitt 1953/58. Etwas mehr als die Hälfte dieser Menge verblieb im Haushalt der Erzeuger. Zum Verkauf als Frischobst wurden 28 vH und als Verwertungsobst 17 vH verwendet.

Nach den Schätzungen der Ernteberichterstatler ergibt sich für Äpfel ein Baumertrag von 17,7 kg im Durchschnitt der Jahre 1953/58. Damit hat sich die Ertragsschätzung von September zu Oktober im Gegensatz zu früheren Jahren in diesem Jahr verringert.

Die günstigsten Erträge wurden aus den norddeutschen Bundesländern berichtet. So liegt der Baumertrag in Niedersachsen um 109 vH über dem von Baden-Württemberg. Von den einzelnen Baumformen der Apfel weisen im Durchschnitt des Bundesgebietes die Hoch-, Halb- und Viertelstämme einen Rückgang von 42 vH gegenüber dem Durchschnitt 1953/58 auf, während der Rückgang bei den Buschbäumen nur rund 17 vH beträgt.

Nach den vorliegenden Schätzungen errechnet sich eine Gesamternte an Äpfeln von rund 849 000 t, wovon etwa 54 vH auf den Verbrauch im Haushalt der Erzeuger, 32 vH auf den Verkauf als Eßobst und 14 vH auf den Verkauf als Verwertungsobst entfallen.

Die endgültige Erntermittlung bei Birnen liegt bei 16 kg je Baum. Die Birnenernte zeigt ein ähnliches Bild wie die Apfelernte, mit höheren Erträgen im Norden des Bundesgebietes und geringeren Ernten im Süden. Der Ertrag der Birnen insgesamt liegt im Durchschnitt des Bundesgebietes um 41 vH unter dem Durchschnitt 1953/58. Insgesamt errechnete sich eine Birnenernte von 235 000 t im Jahre 1959 gegen 390 000 t im Durchschnitt 1953/58.

Die Walnusernte erbrachte bei einem Baumertrag von 4,5 kg rund 3 200 t. Der Ertrag 1959 erreichte nur etwa ein Drittel der Vorjahrsernte und liegt nur um ein geringes über den ausgesprochenen Mißerntejahren 1956 und 1957. Weit aus der größte Teil der Ernte (79 vH) wird im Haushalt der Erzeuger selbst verbraucht.

Die Erntermittlungen der Erdbeeren erfolgt von den Gemüseberichterstattem mit, weil bei den Erdbeeren, wie beim Gemüse, der Ertrag in dz/ha geschätzt wird. Die Erdbeerflächen haben sich 1959 gegenüber 1958 um ein geringes, gegenüber dem Durchschnitt der Jahre 1953/58 dagegen um fast 70 vH vergrößert. Die Hektarerträge 1959 erreichten mit 63,4 dz zwar nicht die gute Ernte des Vorjahres, sie lagen aber doch beachtlich über dem Durchschnitt aus den Jahren 1953/58. Besonders günstige Erträge wurden aus Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen gemeldet (78 bis 74 dz), während Bayern und Hessen mit rund 44 dz die geringsten Erträge aufwiesen.

Schätzung und repräsentative Ermittlung in der Obsterntestatistik

Die Schätzung der Erntemengen des Obstes durch die Statistischen Ämter sowie die Zuverlässigkeit der erzielten Erntezahlen sind in der Fachpresse in letzter Zeit erörtert worden¹⁾. Es wurde darauf hingewiesen, daß bei der wichtigsten Fruchtart des deutschen Obstbaues, den Äpfeln, die amtlich geschätzten Erntezahlen erheblich abweichen von den Ergebnissen gleichzeitiger Stichprobenerhebungen, die unter Anwendung objektiver Erntemessungen als Parallelerhebungen durchgeführt worden sind. Die Abweichungen sind bedeutend genug, um bei der Darstellung der diesjährigen Ergebnisse der amtlichen Ernteschätzung die Frage zu prüfen, ob den Stichprobenerhebungen tatsächlich eine genügende Beweiskraft innewohnt, daß ihre Ergebnisse bei der Beurteilung der Erntemenge nicht außer Betracht bleiben dürfen. Man wird hierfür zu prüfen haben, ob sie von den Ergebnissen der amtlichen Erntestatistik in einem Maße abweichen, das als bedeutsam anzusehen ist; dies wird dadurch angezeigt, daß die Abweichung zwischen den beiden Ergebnissen über den Fehlerbereich des Stichprobenergebnisses wesentlich hinausgeht. Ist dies der Fall, so wird man künftig die Ermittlung der amtlichen Erntezahlen sehr weitgehend auf die Stichprobenergebnisse stützen müssen.

Das herkömmliche Verfahren der amtlichen Erntestatistik, das bei den Schätzungen des Getreides und der anderen Feldfrüchte wie auch der Gemüse- und Obsternte angewandt wird, beruht darauf, daß das gesamte Gebiet in Berichtsbezirke von der Ausdehnung der Gemarkung einer oder mehrerer Landgemeinden eingeteilt ist, für welche jeweils ein ehrenamtlicher Berichterstatte ein global geschätztes Durchschnittsergebnis des Hektarertrages oder des Baumertrages abzugeben hat, wonach das Statistische Landesamt unter Wägung der Angaben mit den Anbauflächen oder mit der Zahl der betreffenden Obstbäume die Ernten der Berichtsbezirke errechnet und sie zu Kreis- und Landesergebnissen zusammenfaßt. Zur Berechnung der Erntemenge an Obst wird der vom Berichterstatte geschätzte durchschnittliche Baumertrag mit der Zahl der ertragfähigen Obstbäume der betreffenden Art multipliziert. Die Zahl der Bäume wird durch Obstbaumzählungen ermittelt, die in längeren Abständen, zuletzt 1958, durchgeführt wurden. Während die Ergebnisse der Obstbaumzählungen in bezug auf das Verfahren nicht beanstandet werden, richten sich erhebliche Bedenken gegen den anderen Berechnungsfaktor der Obsternte, den durchschnittlichen Baumertrag und seine statistische Ermittlung.

Mit der Aufgabe, den Baumertrag in den Berichtsbezirken zu schätzen, werden persönlich und fachlich geeignete Berichterstatte betraut und vom Statistischen Landesamt durch regelmäßige Schulungen bei ständigem Kontakt unterrichtet. Die Berichtsbezirke werden so abgegrenzt, daß sie nach den natürlichen Ertragsverhältnissen möglichst einheitlich sind. Der Berichterstatte meldet dem Statistischen Landesamt während der Vegetationszeit mehrmals seine Beobachtungen über den Wachstumsstand, womit er sich gleichzeitig in die Lage versetzen soll, über den durchschnittlichen Baumertrag eine Vorschätzung und eine endgültige Schätzung abzugeben. Auch bei Beachtung aller dieser Voraussetzungen kann das Verfahren nur Schätzwerte mit einem großen Unsicherheitsbereich liefern. Es fällt zwar dem erfahrenen Landwirt nicht schwer, den Hektarertrag eines einzelnen vor ihm liegenden Feldstückes einigermaßen genau zu schätzen, auch der Ertrag eines einzelnen Obstbaumes kann vom Fachkundigen ziemlich genau angegeben werden. Aber der Rückschluß von solchen Einzelschätzungen auf den Durchschnitt eines ganzen Berichtsbezirks ist mit erheblichen Fehlerquellen verbunden.

Der Schätzer muß sich hierbei vergegenwärtigen, welche Anteile von der Gesamtheit auf Felder oder Obstbäume mit guten Erträgen und auf solche mit mittleren und schlechten Erträgen entfallen; beim Obst ist vor allem auch der Anteil der in dem Jahr völlig ertraglosen Bäume für den Durchschnittsertrag ausschlaggebend. Dieses gegenseitige Häufigkeitsverhältnis der Obstbäume oder der Felder innerhalb eines ganzen Bezirks auch nur annäherungsweise zu bestimmen, ist eine praktisch unlösbare Aufgabe. Die Unsicherheit der Schätzungsgrundlagen muß sich um so stärker auswirken, je mehr die Erträge der einzelnen Felder und die der einzelnen Bäume voneinander abweichen. Daß beim Obst, und zwar besonders beim Kernobst, stärkere Ertragsunterschiede vorkommen als z. B. beim Getreide, geht schon aus dem Vergleich der Ergebnisse mehrerer Jahre hervor. In den meisten Bundesländern liegen die höchsten Hektarerträge an Weizen und Roggen um 15 bis 30 vH über den niedrigsten Erträgen, während gute Obsternten um mehrere hundert Prozent über den Ernten schlechter Jahre liegen. Die breiten Streuungen der Erträge von Jahr zu Jahr, die besonders beim Kernobst auch innerhalb eines Jahres von Baum zu Baum festzustellen sind, haben ihren Grund in der großen Sortenzahl mit ihren verschiedenen erbbiologisch bedingten Ertragsbereichen und dem Einfluß der verschiedenen gebräuchlichen Unterlagen. Neben diesen Gründen ist beim Kernobst vielfach ein Wechsel zwischen Vollertrag und Ertragslosigkeit (Alternanz) zu beobachten, der mit der Spätreife der Früchte im Zusammenhang steht, wodurch dem Baum im Jahre einer Vollernte nicht genügend Möglichkeit bleibt, eine entsprechend große Zahl von Blütenknospen für

¹⁾ Wirth, Hermann: „Zur Frage der Zuverlässigkeit der amtlichen Obstertragsstatistik.“ Jahrbuch für Statistik und Landeskunde von Baden-Württemberg Bd. IV, Stuttgart 1958. — Strecker, Heinrich: „Moderne Methoden in der Agrarstatistik.“ Einzelschriften der Deutschen Statistischen Gesellschaft, Nr. 8, Physica-Verlag, Würzburg 1957. — Walter, Ulrich: „Kritische Betrachtungen zur Obsterntestatistik.“ Agrarwirtschaft, Heft 9, 1959.

das nächste Jahr zu bilden. Zwar wird in intensiven Obstbaubetrieben dieser Alternanz durch verschiedene Kulturmaßnahmen entgegengewirkt, doch wirken sich diese Einzelfälle im statistischen Gesamtbild nicht aus. Allgemein ist die Schwankungsbreite des Ertrags bei Obstbäumen um ein Mehrfaches größer als bei den Getreidearten, und es ist von vornherein bei den Ertragschätzungen für Obst mit bedeutend größeren Schätzungsfehlern zu rechnen als beim Getreide.

Beim Getreide werden wegen der seit langem beobachteten Ungenauigkeit der bloßen Schätzungen ergänzende Stichprobenerhebungen mit Gewichtsfeststellungen durchgeführt. Es liegt daher nahe, auch bei der Obsterntestatistik regelmäßige Stichprobenerhebungen einzuführen. Ansätze eines Stichprobenverfahrens sind zum Vergleich mit den Schätzungen der amtlichen Berichterstatter in den Jahren 1956 bis 1959 in den Ländern Bayern, Rheinland-Pfalz, Hessen, Niedersachsen und Hamburg und 1957 und 1958 in Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein und Berlin (West) bei der Ermittlung der Apfelernte versuchsweise angewandt worden.

Baumerträge bei der Apfelernte 1956—1959 nach den Ergebnissen der Berichterstatterschätzung und der Stichprobenermittlung

Land	Jahr	Stichproben-bäume	Baumertrag nach		
			Berichter-statter-schätzung	Stichproben-verfahren	
				Anzahl	kg
					in vH der Schätzung
Schleswig-Holstein	1959	224	19,4	11,9	61,3
	1958	290	43,6	60,5	138,8
	1957	181	10,8	13,7	126,9
	1956	—	—	—	—
Hamburg	1959	—	—	—	—
	1958	184	62,1	143,3	230,8
	1957	182	24,5 ¹⁾	58,9	240,4
	1956	60	101,8	126,1	123,9
Niedersachsen	1959	629	36,2	61,7	170,4
	1958	642	63,6	106,1	166,8
	1957	381	13,2 ¹⁾	48,7	368,9
	1956	94	39,6 ¹⁾	155,8	393,4
Nordrhein-Westfalen	1959	223	29,0	59,2	204,1
	1958	281	42,5	72,8	171,3
	1957	278	10,1 ¹⁾	23,5	232,7
	1956	—	—	—	—
Hessen	1959	253	6,9	13,0	188,4
	1958	340	35,6	73,7	207,0
	1957	527	5,9 ¹⁾	18,5	313,6
	1956	143	52,4	122,3	233,4
Rheinland-Pfalz	1959	491	16,3	27,3	176,5
	1958	559	45,5	81,3	178,7
	1957	240	9,5	11,2	117,9
	1956	100	39,8	100,0	251,3
Baden-Württemberg	1959	1 967	15,8	25,9	163,9
	1958	1 916	80,6	142,7	177,0
	1957	1 984	11,9 ¹⁾	19,0	159,7
	1956	1 976	47,7	82,1	172,1
Bayern	1959	718	8,3	17,0	204,8
	1958	688	47,6	114,8	241,2
	1957	820	6,4 ¹⁾	7,15	111,7
	1956	100	11,8	49,0	415,3
Im Durchschnitt	1959	4 505	19,4	30,1	155,0
	1958	4 930	56,6	116,8	206,4
	1957	4 593	10,3	20,8	201,9
	1956 ²⁾	2 473	48,8	87,7	180,0
Berlin (West)	1959	1 074	21,2	21,7	102,4
	1958	1 031	61,2	43,2	70,6
	1957	818	16,3	18,4	112,9

¹⁾ Landesdurchschnitt. — ²⁾ Ohne Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen.

Erläuterungen

Schleswig-Holstein: Von 193 Stichprobenbäumen wurden die Erträge geschätzt und gemessen. Die Berichterstatterschätzungen beziehen sich auf Äpfel aller Formen (außer Spindeln und Spähre) in Haus- und Kleingarten.

Hamburg: In Hamburg wurden die Erntefeststellungen nicht weitergeführt, da für diese Statistik keine Mittel zur Verfügung standen.

Niedersachsen: Bis Ende 1959 wurden in Niedersachsen 1 084 Apfelbäume nach dem Zufall ausgewählt. Ertragsmessungen wurden an 629 Bäumen durchgeführt. Wegen der besonderen Ertragsverhältnisse im Alten Land wurde für dieses Gebiet eine besondere Schicht eingeführt, wodurch der Stichprobenfehler verkleinert werden konnte.

Nordrhein-Westfalen: Den Ertragsberechnungen lagen rd. 59 vH der Stichprobenbäume zu Grunde.

Hessen: Die Zahl der Stichprobenbäume ist von 340 auf 253 zurückgegangen.

Rheinland-Pfalz: Bis Oktober 1959 wurden 712 Stichprobenbäume ausgewählt. Die Ertragsberechnungen beziehen sich auf 491 Bäume.

Bayern: Zahl der ausgewählten Bäume 943. Von 718 Bäumen wurden Erträge angegeben. Darunter wurde für 45 gerodete Bäume ein Ertrag von 0 kg angesetzt.

In Baden-Württemberg, dem großen Obstbauland, ist das Versuchsstadium längst überschritten; dort werden bereits seit 1954 die durchschnittlichen Baumerträge bei Äpfeln durch Stichproben ermittelt. Das Verfahren beruht darauf, daß eine größere Zahl von einzelnen Obstbäumen über das ganze Land verteilt, in einer gesteuerten Zufallsauswahl bestimmt und gekennzeichnet wird, deren Ernteerträge alsdann objektiv gemessen oder gewogen werden.

Der Durchschnittsertrag der Stichproben wird als durchschnittlicher Baumertrag des ganzen Landes verwandt, wobei an Hand der Streuung der einzelnen Stichprobenwerte die Zuverlässigkeit des ermittelten Durchschnittswertes beurteilt werden kann.

In Baden-Württemberg wurden 1958 je Baum 142,7 kg ermittelt, das sind 77 vH mehr als der von den Berichterstattern geschätzte Ertrag von 80,6 kg. Auch in Jahren mit geringen und mittleren Ernten lag das repräsentativ ermittelte Ergebnis in Baden-Württemberg um 60 bis 75 vH über dem durch Schätzung ermittelten.

Für die Ergebnisse in Baden-Württemberg wurden absolute Standardfehler zwischen 1,2 und 3,7 kg ermittelt; bei den sehr unterschiedlichen Durchschnittserträgen in den fünf Jahren entspricht dies relativen Standardfehlern zwischen 2,6 und 6,3 vH. Die wirklichen Erträge liegen mit hoher Wahrscheinlichkeit (95,5 vH) im Rahmen der doppelten Spanne des Standardfehlers, und dürften also in diesem Land bis maximal 12,6 vH um das Stichprobenergebnis schwanken.

Die in den anderen Ländern bisher versuchsweise durchgeführten Stichprobenerhebungen, deren Probenzahl für die Zuverlässigkeit des Landesergebnisses jedoch noch nicht ausreicht, deuten ebenfalls mit großer Übereinstimmung auf eine erhebliche Unterschätzung gegenüber den Stichprobenergebnissen hin.

Im gesamten Durchschnitt der Bundesländer, die sich an der Erprobung der repräsentativen Ertragsermittlung bei Äpfeln beteiligten, ergab die Stichprobenerhebung in den Jahren 1957 und 1958 für die Hauptgruppe der Apfelbäume (Hoch-, Halb- und Viertelstämme) einen durchschnittlichen Baumertrag, der in beiden Jahren mehr als das Doppelte der entsprechenden Schätzung der Berichterstatter betrug. In dem guten Obstjahr 1958 wurde für die genannte Gruppe ein Baumertrag von 116,8 kg ermittelt, während sich nach der Schätzung der Berichterstatter nur 56,6 kg je Baum ergaben.

Danach wurde sowohl die außergewöhnlich hohe Ernte 1958 wie die außergewöhnlich geringe Ernte 1957 um über 100 vH unterschätzt. Im Jahre 1959 betrug die Unterschätzung dagegen nur 55 vH. Aus der Übersicht ist im übrigen zu erkennen, daß die Unterschätzungen der Berichterstatter mit Zunahme der Zahl der Stichproben geringer zu werden scheinen. Eine Beobachtung, die darauf hindeutet, daß die Berichterstatter die bei den Stichprobenerhebungen gemessenen Baumerträge bei ihren Durchschnittsberechnungen offenbar stärker berücksichtigen.

Diese Vergleiche zeigen, daß die Apfelernten und, wie anzunehmen ist, wohl auch die Ernten der anderen Obstarten in einem Maße unterschätzt werden, das diese Zahlen für ihre wichtigsten Verwendungszwecke als nicht genügend genau erscheinen läßt.

Nach allen Erfahrungen kann auch von einer intensiveren Schulung oder einer Ablösung ungeeigneter Berichterstatter oder von ähnlichen Mitteln nur wenig am Schätzungsverfahren geändert werden, denn die grundlegende Forderung, die hierbei an den Berichterstatter gestellt wird, nämlich die Vielfalt der Ertragsverhältnisse eines ganzen Bezirks in einer einzigen Ertragszahl zusammenzufassen, geht aus den oben dargelegten Gründen über das allgemeine Leistungsvermögen hinaus. Im Repräsentativverfahren werden dage-

gen alle vorkommenden Ertragsvarianten ihrer Häufigkeit entsprechend berücksichtigt und im Stichprobenergebnis zusammengefaßt.

Nach dieser Feststellung bedarf es keiner weiteren Argumente, um zukünftig eine weitgehende Anwendung des Stichprobenverfahrens in der amtlichen Apfelerntestatistik

II. Gemüseanbau und Ernte 1959

Anbauflächen, Änderung der Erhebungsmethode

Nach dem Gesetz über »Bodennutzungserhebung und Ernteberichterstattung« vom 8. Dezember 1958 wurden die Gemüsevorerhebung (beabsichtigte Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren im Freiland, Anbauflächen der überwinterten Gemüsearten) und die Gemüsehaupterhebung (Anbau von Gemüse im Freiland und unter Glas, Anbau von Erdbeeren, von Blumen und Zierpflanzen und beabsichtigter Anbau von überwinterten Gemüsearten) erstmalig repräsentativ ermittelt. Dafür sieht das Gesetz eine Stichprobe in bis zu 20 vH der Gemeinden vor. Vom Statistischen Bundesamt wurde für die Gemüsevorerhebung das folgende Auswahl-schema vorgeschlagen. Auf Grund der Ergebnisse der Gemüsehaupterhebung 1958 sollten die Gemeinden in drei Schichten eingeteilt werden.

Schicht 1: Gemeinden mit Erwerbsanbau von Gemüse und Erdbeeren auf 20 ha und mehr (in Baden-Württemberg 15 ha u. m., in Bayern 10 ha und mehr)

Schicht 2: Gemeinden mit Erwerbsanbau von Gemüse und Erdbeeren auf 2 ha bis unter 20 ha (in Baden-Württemberg von 1 bis 12 ha, in Bayern von 1 bis 10 ha)

Schicht 3: Alle übrigen Gemeinden (einschließlich derjenigen ohne Erwerbsanbau von Gemüse und Erdbeeren).

Vom Statistischen Landesamt Bayern und in der Gemüsehaupterhebung auch von Niedersachsen wurde die Schicht 3 aufgeteilt in Gemeinden mit Anbau und Gemeinden ohne Anbau von Gemüse und/oder Erdbeeren. Da die Vorbereitungen für die Erhebung bei Erlass des Gesetzes bereits zu weit fortgeschritten waren, verblieben Schleswig-Holstein und Niedersachsen bei dem bisherigen Verfahren der Gemüsevorerhebung. Das Saarland führte beide Erhebungen total durch.

In allen Jahren, in denen die Erhebungen nach dem Repräsentativverfahren durchgeführt werden, sind Hamburg, Bremen und Berlin laut Gesetz von der Teilnahme an der Erhebung ausgenommen. Für das Gemüse, die Erdbeeren und auch die Blumen bedeutet im besonderen der Ausschuß von Hamburg eine schwerwiegende Beeinträchtigung der Erkenntnis aus der Erhebung.

Für 1959 wurde es als angängig angesehen, die von den genannten Ländern in diesem Jahr ermittelten Hektarerträge ersatzweise mit den Flächenangaben des Jahres 1958 zu multiplizieren und das Ergebnis als Schätzung der Erntemengen für 1959 zu betrachten. Diese Zahlen erscheinen in der Tabelle in Klammern.

Die Ermittlungen über die Anbauabsichten ließen insgesamt in ihren vorläufigen Ergebnissen eine geringfügige Abnahme der Flächen um 0,4 vH, in den endgültigen Zahlen eine ebenso geringfügige Zunahme um 0,8 vH gegenüber dem Anbau des Jahres 1958 erwarten. Erweiterungsabsichten traten vor allem bei Weißkohl, Rotkohl und Wirsing, bei Frühkohlrabi, Frühjahrsspinat und Frühen Möhren zu Tage und eine große Zahl weiterer Arten ließ die Absicht zur Ausdehnung der Flächen erkennen. Dagegen beschränkten sich die vorgesehenen Verminderungen auf wenige Arten, vor allem auf die Einleggurken und die Grünen Pflückbohnen.

Bei den Ermittlungen über die Anbauflächen im Juli ergaben sich erhebliche Verminderungen bei den meisten Ge-

zuefordern. Das hierfür seit mehreren Jahren in Baden-Württemberg erprobte Verfahren ist geeignet, bei zumutbaren Kosten brauchbare Zahlen zu liefern, während nicht mehr in Abrede gestellt werden kann, daß die nach dem bisherigen Verfahren ermittelten Zahlen erhebliche systematische Fehler aufweisen.

müsearten gegenüber den im Februar festgelegten Absichten. Hierfür wird zu einem erheblichen Teil die Trockenheit verantwortlich zu machen sein.

Das Auswahl-schema für die Stichprobe in der Gemüsehaupterhebung schloß sich zunächst an das der Gemüsevorerhebung an. Änderungen waren erforderlich, um auch die in der Vorerhebung nicht erfaßten Blumen und Zierpflanzen zu berücksichtigen und um die offenbar unzureichende Erfassung der Erdbeeren gegenüber der Vorerhebung zu verbessern. Vom Statistischen Bundesamt wurde das folgende Auswahl-schema entwickelt. Danach sollte aus der Gesamtzahl der Gemeinden die Schicht 1 ausgewählt werden, indem zuerst die Gemeinden mit großen Gemüseflächen (ohne Rücksicht auf die in ihnen vorhandenen Anbauflächen von Erdbeeren oder Blumen), dann die Gemeinden mit großen Erdbeerflächen und schließlich mit großen Blumenflächen ausgesondert werden. Aus den verbliebenen Gemeinden wird in gleicher Weise die Schicht 2 aussortiert. Der Rest der Gemeinden bildet die Schicht 3. Es wird freigestellt, die Schicht 3 noch zu teilen in solche Gemeinden, die im Bezugsjahr eine geringe Anbaufläche von Gemüse oder Erdbeeren oder Blumen gehabt haben und in Gemeinden ohne Anbau im Jahre 1958 bzw. 1955 (für Blumen). In beiden Teilschichten ist dann eine getrennte Hochrechnung und Fehlerrechnung vorzunehmen. Die Mindestgrößen der Anbauflächen in den Gemeinden, die für die Zuordnung zu den Schichten maßgebend waren, sind aus der Übersicht zu ersehen.

Schichtgrenzen der Gemüsehaupterhebung 1959

Land	Schicht 1			Schicht 2		
	Gemüse-	Erdbeer-	Blumen-	Gemüse-	Erdbeer-	Blumen-
	anbaufläche	anbaufläche	anbaufläche	anbaufläche	anbaufläche	anbaufläche
	von ... ha und mehr	von ... ha und mehr	von ... ha und mehr	von ... bis unter ... ha	von ... bis unter ... ha	von ... bis unter ... ha
Schleswig-Holstein ...	50	2	2	2 - 50	0,2-2	0,2-2
Niedersachsen	20	1	1	2 - 20	0,1-1	0,1-1
Nordrhein-Westfalen	20	2	1	2 - 20	0,2-2	1
Hessen	20	2	1	2 - 20	0,1-2	0,1-1
Rheinland-Pfalz	20	2	0,5	2 - 20	0,1-2	0,1-0,5
Baden-Württemberg	15	2	1	1,5-15	0,2-2	0,1-1
Bayern	10	0,5	0,5	1 - 10	0,1-0,5	0,1-0,5
Saarland	10	0,5	0,5	1 - 10	0,1-0,5	0,1-0,5

¹⁾ In Nordrhein-Westfalen soll die Schichtung nach der Zahl der Betriebe mit Blumenanbau aus dem Taspo-Verzeichnis erfolgen: Schicht 1: Gemeinden (Gemeindeteile) mit 21 und mehr Betrieben; Schicht 2: Gemeinden (Gemeindeteile) mit 6 bis 20 Betrieben.

Die Schicht 1 wurde total erfaßt, d. h. daß in allen Gemeinden der Schicht 1 eine vollständige Erfassung der Betriebe mit Anbau durchzuführen war. Für die Schichten 2 und 3 wurden länderspezifische unterschiedliche Auswahl-sätze vorge-sehen, wie aus der folgenden Übersicht hervorgeht.

Auswahl-sätze in den Schichten

Land	Auswahl-satz in		
	Schicht 1	Schicht 2	Schicht 3
Schleswig-Holstein	1:1	1:3	1:10
Niedersachsen	1:1	1:4	1:15
Nordrhein-Westfalen	1:1	1:3	1:15
Hessen	1:1	1:3	1:10
Rheinland-Pfalz	1:1	1:2	1:10
Baden-Württemberg	1:1	1:4	1:15
Bayern	1:1	1:3	1:20
Saarland	1:1	1:2	1:10

Schleswig-Holstein beteiligte sich nicht an dem Schema des Bundesamtes. Es verwandte für das Gemüse eine einschichtige Auswahl. Zur Bestimmung der Anbaufläche 1959 wurden die Veränderungen von 1958 zu 1959 in den ausgewählten Gemeinden auf die Flächen nach der Gemüsehaupterhebung 1958 übertragen. Für Gemeinden, die bisher ohne Anbau waren, wurde eine Zufallsauswahl vorgenommen. Das Ergebnis dieser Sonderschicht wurde frei hochgerechnet. Eine Fehlerrechnung wurde nicht durchgeführt.

Die Änderungen im Stichprobenplan gegenüber der Vorerhebung bewirkten, wie beabsichtigt, daß die Fehlerrechnung vor allem bei Erdbeeren kleinere relative Standardfehler ergab als in der Vorerhebung. Sind die relativen Standardfehler niedrig, so besagt dies, daß in den Stichprobenergebnissen eine hinreichende Einheitlichkeit und Vergleichbarkeit besteht. Für den nicht erfaßten Rest können daher ähnliche Verhältnisse erwartet werden. Der methodische Fehler, der auf der Anlage der Stichprobe beruht, ist gering. Es zeigte sich aber an besonders gelagerten Einzelfällen, daß neben den methodischen Fehlern noch andere Fehler wirksam sind, die als systematische Fehler zusammengefaßt werden sollen. Sie dürften auch die bis-

herigen Erhebungen in etwa ähnlicher Weise beeinflußt haben. Jedenfalls liegt kein Anhalt für die Annahme vor, daß eine Änderung der systematischen Fehler durch die Anwendung der repräsentativen Methode eingetreten wäre. Die Bedeutung des relativen Standardfehlers, der besagt, daß mit 68 vH Wahrscheinlichkeit das richtige Ergebnis um diesen Anteil nach unten oder oben von dem Mittelwert abweichen kann, wird durch die — wenn auch unbekannte — Größe der systematischen Fehler stark vermindert. Denn es ergibt sich aus ihnen eine weitere und vielleicht größere Fehlermöglichkeit.

Die Ergebnisse der Fehlerrechnungen in den Ländern (ohne Hamburg, Bremen und Berlin und ohne Schleswig-Holstein, das nach einem eigenen Verfahren arbeitete) sind für die Gemüsehaupterhebung in einer besonderen Übersicht zusammengefaßt. Für das Bundesgebiet sind die Standardfehler kleiner infolge der größeren Flächen. Sie dürften aber, zur Fläche in Beziehung gesetzt, eine etwa gleiche Qualität der Ergebnisse bezeichnen wie in den Bundesländern. Ein aus dem Rahmen fallender Standardfehler ist nur beim Meerrettich festzustellen.

Gemüsehaupterhebung 1959
Relative Standardfehler

Gemüseart	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet ¹⁾
Anbau auf dem Freiland							
Fruhweißkohl	4,0	1,7	2,8	1,6	1,9	2,1	1,0
Herbstweißkohl	5,9	1,4	5,2	2,6	2,5	1,0	1,0
Dauerweißkohl	5,5	2,0	7,5	5,8	5,0	3,4	1,3
Fruhrotkohl	12,1	2,7	2,5	1,8	3,0	2,7	1,9
Herbstrotkohl	7,4	4,0	3,8	3,5	4,8	2,4	1,8
Dauerrotkohl	5,4	1,9	3,5	6,8	5,5	2,4	1,4
Frühwirsing	6,4	2,7	3,6	2,1	2,6	2,1	1,4
Herbstwirsing	6,7	1,8	3,0	1,5	4,0	1,6	1,1
Dauerwirsing	5,6	3,7	4,1	1,4	5,4	3,4	2,1
Grünkohl	5,7	4,1	4,3	12,4	11,2	1,9	3,0
Rosenkohl	4,9	2,3	1,5	2,8	1,8	2,2	1,4
Frühlumenkohl	8,3	2,2	2,6	1,4	2,3	2,3	1,9
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	5,2	2,1	3,6	0,5	3,7	2,4	1,4
Fruhkohlrabi	5,2	1,7	2,4	1,1	3,0	1,7	1,2
Spätkohlrabi	5,9	1,7	3,7	2,4	3,2	2,1	1,4
Fruhjarskopfsalat	5,4	0,8	1,8	1,8	2,6	1,6	0,8
Sommer- und Herbstkopfsalat	8,6	1,1	1,5	1,1	2,4	1,9	0,9
Winterendivien	10,5	1,6	2,1	3,7	3,0	1,6	1,0
Feld- und Ackersalat	22,2	1,9	1,6	5,3	2,2	1,6	1,2
Frühjahrsspinat	5,2	1,2	2,6	2,0	11,8	2,2	1,8
Herbstspinat	15,8	1,1	3,7	1,3	11,3	2,0	3,5
Frühe Möhren	6,6	1,8	2,2	2,1	3,6	1,8	1,9
Späte Möhren	10,1	1,8	3,2	1,9	3,6	1,6	2,7
Rote Rüben	6,0	3,4	4,2	2,7	21,9	3,3	6,0
Meerrettich	25,1	11,7	89,1	0,3	0,3	22,3	15,7
Schwarzwurzeln	13,3	2,4	8,2	1,9	36,7	1,5	4,0
Rettich	4,0	3,8	5,2	35,9	2,1	4,0	2,1
Sellerie	3,6	1,4	2,3	1,0	2,5	0,9	0,8
Porree	5,5	1,2	1,6	2,3	2,8	2,1	1,0
Steckzwiebeln	9,4	5,9	15,3	11,5	5,9	3,3	2,2
Zwiebeln (Frühjahrsausaat)	10,6	4,0	7,8	3,8	5,9	1,5	2,0
Spargel (im Ertrag stehend)	3,0	3,9	1,8	3,5	0,7	2,9	1,1
Spargel (noch nicht im Ertrag)	7,5	15,7	3,7	4,5	1,2	13,6	3,3
Grüne Pfluckerbsen	3,2	11,7	5,8	21,5	5,6	6,8	2,5
Buschbohnen	4,5	3,0	2,9	3,1	4,5	12,2	2,9
Stangenbohnen	6,4	1,4	4,3	3,2	3,2	2,9	1,1
Dicke Bohnen	4,5	1,8	2,9	3,8	13,7	10,2	1,7
Einlegegurken	12,0	2,0	4,5	2,5	4,8	5,1	2,1
Schälgurken	31,4	14,9	29,5	4,6	9,0	4,3	4,8
Rhabarber	4,0	1,2	1,6	1,9	4,7	4,2	1,4
Tomaten	5,0	2,0	1,4	1,1	1,7	2,2	0,8
Sonstige Arten	12,1	16,9	2,7	1,7	6,2	9,1	5,3
Gemüse zusammen	1,4	0,5	0,9	0,8	1,0	0,9	0,4
Erdbeeren vorjährige	3,8	4,8	1,6	2,0	2,1	2,7	1,2
Neupflanzungen	5,8	5,1	6,0	2,6	3,3	4,0	2,1
Anbau in Unterglasanlagen							
Blumenkohl Gewächshaus	22,0	20,5	—	2,8	21,6	5,2	5,7
Frühbeet	41,0	6,1	10,5	9,4	10,6	—	—
Kohlrabi Gewächshaus	8,3	4,8	4,7	6,9	8,3	3,0	2,2
Frühbeet	6,4	6,1	8,3	6,5	9,6	—	—
Kopfsalat Gewächshaus	9,4	6,7	4,9	6,6	6,7	2,7	2,3
Frühbeet	8,1	10,0	4,6	5,0	4,0	—	—
Gurken Gewächshaus	25,7	8,4	2,8	4,9	5,4	1,6	2,1
Frühbeet	6,7	6,1	2,6	5,4	4,1	—	—
Tomaten Gewächshaus	3,6	4,9	2,9	6,8	5,6	3,2	2,9
Frühbeet	6,7	43,5	10,4	5,3	—	—	—
Anbauabsichten							
Adventswirsing	—	0,4	—	0,4	—	—	—
Winterwirsing	6,7	6,2	4,0	1,2	—	—	—
Winterkopfsalat	18,7	3,7	4,4	0,6	1,2	4,5	—
Winterspinat	5,8	1,5	5,4	1,6	2,7	1,4	—
Winterzwiebeln	43,8	15,8	14,2	1,3	4,2	3,5	—

Durch die Umstellung des Erhebungsverfahrens auf repräsentative Ermittlung sind die Regionalzahlen für Kreise und Regierungsbezirke in Fortfall gekommen. Die Tabellen wurden daher auf Ländereergebnisse umgestellt. Es wurden daneben noch ermittelt: von Niedersachsen, Ergebnisse für die Kammerbezirke Hannover und Weser-Ems und von Nordrhein-Westfalen für die Landesteile Nordrhein und Westfalen. Diese Angaben sind hier nicht aufgenommen, da

sie der üblichen Einteilung nicht entsprechen. Es wird dafür auf die Veröffentlichungen der betreffenden Statistischen Landesämter verwiesen. Die bisherige Tabelle mit Flächenangaben für Kreise mußte fortfallen, dagegen konnten die Ertragsangaben für Hauptanbaugebiete wie in den vorhergehenden Bänden gebracht werden, da sie auf der unverändert weiterarbeitenden Berichterstattung beruhen.

Umfang der Berichterstattung

Land	Obstberichterstattung					Gemüseberichterstattung					Weinberichterstattung		
	Zahl der Obstberichter-statter ¹⁾	Zahl der ertragf. Obst-bäume je Bericht-erstatte ²⁾	Zahl der Ge-meinden je Bericht-erstatte ¹⁾	Eingesandte Berichte im Oktober 1959		Zahl der Gemüse-berichter-statter ¹⁾	Zahl der Ge-meinden mit Gemüse-bau ⁴⁾ 1958	Zahl der Ge-meinden je Bericht-erstatte	Eingesandte Berichte im Juli 1959		Zahl der Weinbau-berichter-statter ¹⁾	Eingesandte Berichte im November 1959	
				ins-gesamt	in vH der Bericht-erstatte				ins-gesamt	in vH der Bericht-erstatte		ins-gesamt	in vH der Bericht-erstatte
Schleswig-Holstein	137	23 487	10,1	112	82	166	724	4,4	137	83	—	—	—
Hamburg	45	43 226	—	40	89	34	106	3,1	30	88	—	—	—
Niedersachsen	1 379	8 290	3,1	1 000	73	948	1 951	2,1	602	64	—	—	—
Bremen	16	32 728	—	15	94	5	2	0,4	5	100	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	928	17 486	2,6	737	79	351	1 153	3,3	258	74	4	4	100
Hessen	839	9 265	3,2	603	72	210	741	3,5	131	62	37	30	81
Rheinland-Pfalz	929	10 207	3,1	675	73	404	628	1,6	253	63	673	547	81
Baden-Württemberg	1 486	28 832	2,3	1 050	71	543	1 712	3,2	354	65	630	520	83
Bayern	435	38 362	16,4	373	86	224	2 090	9,3	181	81	208	206	99
Saarland	57	40 589	6,0	52	91	27	105	3,9	21	78	2	2	100
Bundesgebiet ohne Berlin ..	6 251	14 206	3,8 ³⁾	4 657	75	2 912	9 212	3,2	1 972	68	1 554	1 309	84
Berlin (West)	12	87 653	—	14	88	16	11	0,7	14	88	—	—	—

¹⁾ Ohne nicht besetzte Bezirke. — ²⁾ Aufgrund der repr. Obstbaumzahlung. — ³⁾ Ohne Hamburg und Bremen. — ⁴⁾ Einschl. Erdbeeren.

Wachstumstand von Gemüse

Die Berichterstattung über Wachstumstand, Hektarerträge, Witterungsverlauf, Krankheits- und Schädlingsbefall durch die ehrenamtlichen Berichterstatte der Statistischen Landesämter wurde in der bisherigen Form durch das erwähnte Gesetz vom 8. Dezember 1958 über Bodennutzungserhebungen und Ernteberichterstattung bestätigt. Jedoch waren gewisse Umstellungen unvermeidlich: Vor allem konnten den Berichterstatte nicht mehr wie bisher die Angaben über die Größe des Anbaus in ihren Bezirken für jede einzelne Gemüseart mitgeteilt werden. Diese Angaben haben nicht nur der erforderlichen Information des Berichterstatte über die Anbauverhältnisse in seinem Bezirk gedient, sondern waren auch die Unterlagen für eine gewogene Auswertung der Meldungen, soweit eine solche Wiegung der Berichte zur Anwendung kam. Unter den jetzigen Voraussetzungen ist eine gewogene Berechnung höchstens bei Verwendung früherer Flächenermittlungen durchführbar.

Die Beurteilungen des Wachstumstandes dienen einem ersten Überblick, bevor noch die Möglichkeit zu einer Vorschätzung des Ertrages gegeben ist. Sie werden in Noten der Zahlen 1 bis 5 mit einer Dezimalstelle erstattet. Dabei wird von den ortsüblichen Ertragsverhältnissen ausgegangen. Eine Zusammenstellung der Wachstumstandsarten, Erntevorschätzungen und Ernteschätzung für die einzelnen Gemüsearten findet sich in den »Zusammenfassenden Übersichten« auf S. 16.

Hektarerträge

Bei den Berechnungen der Erntemengen müssen dabei bis zur Veröffentlichung der Ergebnisse der Gemüsehaupterhebung, außerdem sozusagen als vorläufige Flächenangaben die Flächen nach der Ermittlung über die Anbauabsichten zugrunde gelegt werden. In den Statistischen Berichten wird versucht, die Vorschätzungen durch Umrechnung der Flächenangaben und der Hektarerträge mit mehrjährigen Durchschnitten der Veränderungen von vorläufigen zu endgültigen Zahlen mit den endgültigen Ergebnissen des Vorjahres vergleichbar zu machen. Infolge der ungewöhnlichen Witterung des Jahres 1959 blieb der Erfolg dieser Umrechnungen jedoch hinter den Erwartungen zurück.

Die Schätzungen der Hektarerträge liegen 1959 durchweg ganz besonders niedrig, worin eine Wirkung der anhaltenden Trockenheit zu sehen ist. Nur die allerfrühesten Gemüsearten, nämlich die überwinterten Arten, der Frühjahrskopfsalat, der Frühkohlrabi und der Spargel übertrafen mit ihren Hektarerträgen den Durchschnitt 1953/58 und das Vorjahr. Über dem Durchschnitt, jedoch beträchtlich unter dem Hektarertrag von 1958 bewegen sich die Ergebnisse von Tomaten und Meerrettich. Der mittlere Hektarertrag aller Gemüsearten liegt 1959 um 18 vH unter dem Durchschnitt 1953/58 wie unter 1958.

Erntemengen

Als Ergebnis aus kleineren Anbauflächen und schwachen Hektarerträgen ergibt sich für 1959 mit 8,91 Mill. dz die kleinste Gemüseernte der Nachkriegszeit nächst 1954 mit 9,40 Mill. dz. In allen übrigen Jahren ging die ermittelte Erntemenge über die Grenze von 10 Mill. dz. hinaus. Die Erntemenge des Jahres 1959 ist um fast ein Viertel kleiner als die von 1958 und, als im Durchschnitt 1953/58. Von den einzelnen Gemüsearten kommen jedoch einige recht beachtlich über die durchschnittliche Erntemenge der Jahre 1953/58 hinaus, vor allem der Spargel und der Winterkopfsalat, auch der Frühkohlrabi, ferner der Meerrettich und der Rhabarber. Auch beim Adventswirsing, bei den Schälgurken und sogar beim Sommer- und Herbstkopfsalat sind die Erntemengen größer als im Durchschnitt: Für die übrigen Arten bleiben die Erntemengen meist recht empfindlich hinter dem Durchschnitt zurück. Bei den Kohlartern haben offenbar die Herbstsorten am stärksten unter der Trockenheit gelitten.

Gemüsebau unter Glas

Im Anbau unter Glas von Blumenkohl, Kohlrabi, Kopfsalat, Gurken und Tomaten trat eine gewisse Erweiterung der Anbauflächen von 785 ha im Jahre 1958 auf 805 ha im Jahre 1959 ein. Dabei blieben die Flächen zu Kopfsalat fast unverändert, während sie bei Gurken und Blumenkohl zurückgingen und bei Tomaten und Kohlrabi erweitert wurden. Die Ernteschätzungen auf Grund allgemeiner Erfahrungssätze und einiger Länderdurchschnitte kommen auf insgesamt 520 000 dz gegen 500 000 dz 1958.

III. Anbau von Blumen und Zierpflanzen 1959

Nach dem Gesetz über Bodennutzungserhebung und Ernteberichterstattung vom 3. Dezember 1958 sind jährlich im Volumen der Gemüsehaupterhebung auch Ermittlungen über die Anbauflächen von Blumen und Zierpflanzen anzustellen. Die Erhebung wurde 1959 repräsentativ mit der Gemeinde als Stichprobeneinheit durchgeführt, wobei die Gemeinden mit größeren Blumenflächen eine besondere Schicht innerhalb der Gemüsehaupterhebung bildeten (vgl. Abschn. Gemüseanbau S. 8).

Nach der Erhebung ergibt sich für den Anbau von Blumen und Zierpflanzen 1959 im Bundesgebiet ohne Berlin, Hamburg und Bremen, die von der Durchführung der Erhebung ausgeschlossen sind, eine Grundfläche im Freiland von rund 3 500 ha. Die mehrfache Nutzung mit Blumen und Zierpflanzen wird dagegen in der Summe der Anbauflächen ausgedrückt, die mit 3 716 ha ausgewiesen wurde.

Anbau von Blumen und Zierpflanzen 1959*)

Anbau im Freiland	ha	Anbau in Unterglasanlagen	ha
Vermehrungsanbau von			
Maiblumen	66	Nelken	104
Blumenzwiebeln u. -knollen	488	Rosen	26
Dahlien, Stauden,		übrige Schnittblumen	209
Frühlingsblumen	860	Schnittgrün	81
Schnittblumen	2 301	Topfpflanzen	581
davon:		Anbau in Unterglasanlagen	
Rosen	350	insgesamt	1 002
Nelken u. Sommerblumen	981	(Summe der Anbauflächen)	
Anbau im Freiland insgesamt	3 716	Grundfläche	837
(Summe des Anbaues)			
Grundfläche	3 550		

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

Unter den Freilandpflanzen nehmen die Schnittblumen mit rund 2 301 ha oder 62 vH der Anbaufläche insgesamt weitaus den größten Anteil ein. Als Schnittblumen im Freiland gelten Kulturen, die ihre Verkaufsreife im Freiland erreichen, auch wenn sie zeitweise in Unterglasanlagen gestanden haben. Die wichtigsten Schnittblumen im Freiland sind Nelken und Sommerblumen mit einer Anbaufläche von rund 981 ha sowie Rosen mit rund 350 ha. Zu den übrigen Schnittblumen rechnen auch Zierpflanzen zur Gewinnung von Bindegrün.

Neben dem Anbau von Schnittblumen ist der Anbau zu Vermehrungszwecken für die Gewinnung von Blumenzwiebeln und -knollen und von Blumenpflanzen von besonderer Bedeutung. Hiervon bildet der Vermehrungsanbau von Dahlien sowie die Anzuchtflächen von Stauden und Frühlingsblumen (z. B. Myosotis und Bellis u. a. m.) für den Verkauf als Blumenpflanzen mit und ohne Blüten mit rund 860 ha die am meisten verbreitete Gruppe. Die Erzeugung von Blumenzwiebeln, wozu in erster Linie die Tulpen rechnen, umfaßt eine Fläche von 488 ha mit deutlichem Schwergewicht in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen. Flächenmäßig gering ist der Anbau von Maiblumenkeimen mit rund 66 ha, der sich überwiegend (zu 56 vH) in Schleswig-Holstein konzentriert. Neben Schleswig-Holstein ist der Anbau von Maiblumen in Hamburg von besonderer Bedeutung; 1950 wurden dort 33 ha ausgewiesen. Für 1959 liegen jedoch Angaben nicht vor.

Die Summe der Anbauflächen von Blumen in Unterglasanlagen umfaßt rund 10 Mill. qm. Davon entfallen rund 6 Mill. qm oder 58 vH auf Topfpflanzen und 4 Mill. qm oder 42 vH auf Schnittblumen und Schnittgrün. Zu den Topfpflanzen zählen u. a. Cyclamen, Begonien, Azaleen und andere Blütenpflanzen sowie Kakteen und sämtliche Blatt- und Dekorationspflanzen. Von den Schnittblumen aus Unterglasanlagen entfallen allein auf Nelken rund 1,0 Mill. qm und auf Rosen 260 000 qm. Der

Anbau von Treibtulpen, Treibnarzissen, Chrysanthemen, Freesien und sonstigen nicht genannten Blütenpflanzen unter Glas zum Schnitt umfaßt zusammen eine Fläche von rund 2 Mill. qm. Bei einem Vergleich mit den Ergebnissen der letzten allgemeinen Erhebung über den Zierpflanzenbau im Jahre 1950 ist zu beachten, daß die Fragestellung teilweise unterschiedlich war und daher die Veränderungen der Ergebnisse nicht überall eindeutig zu beurteilen sind. Es lassen sich mit gewissen Einschränkungen von den Freilandkulturen mit 1950 (Gartenbauerhebung) vergleichen: Die Maiblumen, Blumenzwiebeln zu Vermehrungszwecken, die Rosen zum Schnitt, die Schnittblumen insgesamt und die Blumen- und Zierpflanzenfläche insgesamt (mit der Summe der Anbauflächen 1959). Maiblumen auf dem Freiland dienen meist der Vermehrung bzw. der Gewinnung von Pflanzkeimen, daher kann man davon ausgehen, daß auch 1950 unter Maiblumen der Anbau zu Vermehrungszwecken verstanden wurde. Blumenzwiebeln zu Vermehrungszwecken umfassen 1959 auch die Blumenknollen, die 1950 darin nicht enthalten waren. Die Gesamtflächen 1950 und 1959 sind die Summen aus den einzeln aufgeführten Blumenarten. Im Jahre 1959 ist jedoch die Aufstellungsfläche von Topfpflanzen in der Summe der Anbaufläche nicht enthalten.

Der Tendenz nach ist deutlich zu erkennen, daß der Anbau von Blumen und Zierpflanzen im ganzen und bei den vergleichbaren Arten gegen 1950 z. T. beträchtlich ausgedehnt worden ist. Besonders auffällig sind die Anbausteigerungen bei Blumenzwiebeln (+ 283 ha oder 144 vH) und Schnittrosen (+ 176 ha oder 110 vH) im Freiland und die starke Ausdehnung des Blumenanbaues in Unterglasanlagen (+ 4 Mill. qm oder 72 vH) insgesamt.

Vergleichbarer Anbau von Blumen und Zierpflanzen 1950 und 1959*)

	1950	1959	Zunahme	
	ha		vH	
Im Freiland:				
Maiblumen	33	66	+ 33	+ 100
Blumenzwiebeln	199	488	+ 289	+ 145
Schnittblumen insgesamt	1 583	2 301	+ 718	+ 45
darunter: Rosen	163	350	+ 187	+ 115
In Unterglasanlagen insgesamt	573	1 002	+ 429	+ 75

*) Bundesgebiet ohne Saarland, Hamburg, Bremen und Berlin.

Die Ausdehnung des Zierpflanzenbaues seit 1950 ist nicht überraschend, da seit dieser Zeit auch eine Erhöhung des Verbrauchs an diesen Erzeugnissen festzustellen ist. Durch die Schaffung neuen Gartenlandes im Zuge des städtischen Wohnungs- und Siedlungswesens ist ein erheblicher Bedarf an Zierpflanzen und Blumenzwiebeln und -knollen aller Art entstanden. Mit der Ausbreitung des allgemeinen Wohlstandes gegenüber 1950 ist auch ein ständig zunehmender Verbrauch an Schnittblumen und Topfpflanzen seit dieser Zeit zu beobachten. Zahlenbeispiele hierfür lassen sich sowohl aus den Einfuhren an Erzeugnissen der Ziergärtnerei als auch aus den Umsätzen im Einzelhandel mit Blumen, Pflanzen und Samen heranziehen. So ist der Wert der Einfuhren¹⁾ an Erzeugnissen der Ziergärtnerei von rund 32 Mill. DM im Jahre 1950 auf rund 127 Mill. DM im Jahre 1958 und der Wert des Gesamtumsatzes²⁾ im Einzelhandel mit Blumen usw. von 118 Mill. DM im Jahre 1950 auf 440 Mill. DM im Jahre 1958 gestiegen.

¹⁾ Der Außenhandel der BRD Teil 2; 1950 bis 1958. — ²⁾ Stat. der BRD Bd. 112; „Wirtschaft und Statistik“ Nov. 1959.

IV. Pflanzenbestände in Baumschulen

Die Erhebung über die Pflanzenbestände in Baumschulen wurde aufgrund des Gesetzes über Bodennutzungserhebung und Ernteberichterstattung vom 3. Dezember 1958 im Jahre 1959 erstmals repräsentativ durchgeführt; hierbei sollte ein Auswahlatz von 30 vH der Betriebe im Durchschnitt des

Bundesgebietes nicht überschritten werden. Von den rund 6 000 Baumschulbetrieben im Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen und Berlin) waren somit rund 1 400 Betriebe in die Stichprobe einzubeziehen. Diese Zahl wurde in einem bestimmten Verhältnis zur Baumschulfläche auf die einzelnen

Bundesländer verteilt. Um die Wirksamkeit der Stichprobe zu erhöhen, wurden die Betriebe nach ihrem Anteil an den Beständen an Obstgehölzen, Obstunterlagen, Ziergehölzen und Rosen in drei Schichten gegliedert, bei denen unterschiedliche Auswahlätze angewandt wurden. Betriebe mit großen Beständen (Schicht 1) wurden vollständig erfaßt. Von den Betrieben mit mittelgroßen Beständen (Schicht 2) wurde jeder 3., bzw. 4. oder 5. Betrieb, mit kleinen Beständen (Schicht 3) jeder 10. bzw. 20. Betrieb erfaßt. In den Ländern Hamburg, Bremen und Berlin (West) wurde die Baumschulerhebung nicht durchgeführt, weil sich diese Länder an den repräsentativen Erhebungen nach dem obengenannten Gesetz nichtbeteiligen.

Veredelte Obstgehölze mit Krone

Die veredelten Obstgehölze mit Krone zeigen bei der Mehrzahl der Arten gegenüber 1958 vergrößerte Bestände. Die verhältnismäßig stärksten Zunahmen weisen Pfirsiche (+ 56 vH) und Sauerkirschen (+ 40 vH) auf. In großem Abstand folgen die Birnen (+ 20 vH), Aprikosen (+ 17 vH),

Verkaufsfertige Obstgehölze*)

1000

Obstart	1950 ¹⁾	1952 ¹⁾	1954 ¹⁾	1956 ¹⁾	1958	1959 ²⁾
Äpfel	5 976	6 648	7 195	4 683	3 029	3 221
Birnen	650	1 511	1 952	1 285	1 074	1 287
Süßkirschen	319 ³⁾	749	854	390	322 ⁴⁾	374 ⁴⁾
Sauerkirschen	776 ³⁾	770	670	376	376 ⁴⁾	522 ⁴⁾
Pflaumen und Zwetschen	2 641 ³⁾	1 441	1 973	1 127	624	602
Mirabellen und Renekloden		271	387	225	149	157
Aprikosen	57	71	110	61	60	70
Pfirsiche	598	275	259	215	266	415
Walnüsse ⁵⁾	40	54	89	62	115	103
Haselnüsse	111	150	121	113	121	111
Baumobst zusammen ...	11 168	11 940	13 610	8 537	6 136	6 862
Johannisbeeren ⁶⁾	5 682	2 408	1 727	1 811	7 358	7 251
Stachelbeeren ⁶⁾	3 295	1 860	1 149	1 159	2 199	2 390
Himbeeren	1 964	1 602	1 693	1 299	1 455	1 303

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Ohne Saarland. — ²⁾ Einschl. einjährige Busche und Veredlungen. — ³⁾ Einschl. Mirabellen und Renekloden. — ⁴⁾ Ohne einjährige Veredlungen aller Art. — ⁵⁾ Einjährige Pflanzen und zweijährige Straucher und Stämme zusammen. — ⁶⁾ Hamburg und Bremen 1958.

Süßkirschen (+ 16 vH), Äpfel insgesamt (+ 6 vH) sowie Mirabellen und Renekloden (+ 6 vH). Rückgänge der Bestände zwischen — 4 und — 10 vH sind bei Pflaumen und Zwetschen (— 4 vH), Walnüssen (— 10 vH) und Haselnüssen (— 9 vH) zu beobachten. Die Zahl der veredelten Apfelstämme mit Krone hat um 2,4 vH abgenommen.

Von den Beerenobstgehölzen sind die Bestände an Himbeeren und einjährigen Johannisbeeren und Stachelbeeren zurückgegangen, wobei die stärksten Rückgänge die einjährigen schwarzen Johannisbeeren aufweisen (— 44 vH). Die zwei- und mehrjährigen schwarzen Johannisbeeren sind dagegen erheblich (+ 77 vH), die zwei- und mehrjährigen roten Johannisbeeren in geringerem Umfang (+ 28 vH), und die zwei- und mehrjährigen Stachelbeeren noch um 16 vH angestiegen.

Verfolgt man die Entwicklung der verkaufsfertigen Bestände seit 1950, so ist festzustellen, daß die Produktion der Jahre 1958 und 1959 an Äpfeln, Sauerkirschen, Pflaumen und Pfirsichen weit unter dem Stand von 1950 liegt, während die Bestände an Birnen, Süßkirschen, Aprikosen und Walnüssen 1959 zum Teil beachtlich darüber hinausgewachsen sind. Die verhältnismäßig großen Bestände 1950 bei sämtlichen Arten erklären sich durch den Nachholbedarf dieser Zeit. Während und nach dem Kriege ruhte im wesentlichen die Baumschulerzeugung. Andererseits lag ein erheblicher Nachholbedarf an pflanzfertigen Obstgehölzen in der Landwirtschaft vor, der bis etwa 1954 die Produktion maßgeblich bestimmte. Danach ließ der Bedarf merklich nach, so daß die

Betriebe ihre Produktion einschränkten und sich auf den laufenden Bedarf einstellten. Eindeutige rückläufige Tendenzen zeigen nur die Pflaumen und Zwetschen, die in den letzten Jahren häufig unbefriedigende Absatzergebnisse erbrachten. Unter den Beerenobststräuchern weisen besonders die Johannisbeeren in den letzten Jahren lebhaftere Absatzsteigerungen auf, die jedoch ihren Höhepunkt bereits 1958 erreicht haben. Die einzelnen Baumformen bei Äpfeln, Birnen und Kirschen haben sich unterschiedlich entwickelt. So ist deutlich ein Rückgang der Hoch- und Halbstämme und eine stetige Zunahme der niederen Baumformen zu verzeichnen, eine Entwicklung, die den Bedürfnis des Obstbaus entspricht.

Einjährige Veredlungen

Die heranwachsenden Obstgehölze (einjährige Veredlungen) weisen durchgehend zwischen 20 und 40 vH höhere Bestände auf. Das besonders starke Anwachsen (+ 237 vH) der Apfeltypunterlage A2 und sonstiger Typen entspricht in der Tendenz der Wirklichkeit, während das Ausmaß nicht genau gesichert werden kann.

Obstunterlagen

Von den Obstunterlagen, die im Herbst 1959 für den Verkauf oder zur eigenen Anzucht zur Verfügung stehen, weisen die Apfel Zunahmen zwischen 12 und 30 vH auf. Von den Birnen zeigen die Samlinge einen Rückgang um 28 vH, die Quitten eine Zunahme um 25 vH, die Prunus avium-Arten (Samlinge und vegetativ vermehrte, F 12) sind um 38 bzw. 37 vH angestiegen. Die sehr starke Zunahme der anderen vegetativ vermehrten Prunus-Arten ist auf die Zunahmen in Schleswig-Holstein zurückzuführen. Rückgänge in der Zahl der Unterlagen sind bei den Sämlingen der Pfirsiche und Aprikosen festzustellen.

Ziergehölze und Rosen

Von den Ziergehölzen werden die veredelten und verpflanzten Erzeugnisse statistisch nachgewiesen. Die Ziergehölzbestände sind im allgemeinen weiter angestiegen. Lediglich bei den laubabwerfenden Ziersträuchern und den Heckenpflanzen (Laubgehölze) sind Rückgänge zwischen 9 und 6 vH zu beobachten. Die stärksten Zunahmen weisen die Nadelgehölze und die sonstigen immergrünen Ziergehölze und Moorbeetpflanzen auf.

Die Rosen (Veredlungen 1958) haben insgesamt um 9 vH zugenommen, darunter am stärksten die Rosenstämme (+ 49 vH) und die Polyantharosen (+ 23 vH). Geringe Rückgänge weisen die Buschrosen und die Kletter- und Parkrosen auf. Die Rosenunterlagen sind insgesamt um 38 vH angestiegen. Die größte Zunahme ist bei Edelcanina (+ 85 vH) festzustellen. Der Anstieg der Produktion an Ziergehölzen seit 1950 erklärt sich aus der Zunahme der Eigenheime mit Gärten und der Wandlung in der Bewirtschaftung des Gartenlandes vom Nutzgarten zum Ziergarten.

Bestände an verkaufsfertigen Ziergehölzen*)

1000

Gehölzart	1950 ¹⁾	1952 ¹⁾	1954 ¹⁾	1956 ¹⁾	1958	1959 ¹⁾
Laubbäume, einschl. Heister	1 109 ²⁾	1 243 ²⁾	1 337 ²⁾	1 882	3 423	4 384
Straucher, laubabwerfend	3 741	5 284	6 630	8 819	13 633	12 479
Nadelgehölze, hoch und niedrig zusammen ...	12 957	4 185	3 083	4 096	5 704	8 569
Heckenpflanzen, Laub-Nadelgehölze	11 474	15 693	15 409	16 659	21 884	22 633
Immergrüne Laubgehölze und Moorbeetpflanzen ³⁾	2 024	1 917	1 961	2 535	3 305	5 491
Schlingpflanzen	187	195	328	401	587	588
Rosen	9 957	11 799	14 783	19 234	22 280	24 286
Ziergehölze zusammen ...	41 449	40 316	43 531	53 626	70 888	78 430

Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Ohne Saarland. — ²⁾ Ohne Heister. — ³⁾ Umfaßt Rhododendron, Azaleen. — ⁴⁾ Hamburg und Bremen ohne Berlin.

V. Anbau und Ernte von Heil- und Gewürzpflanzen 1959

Die Anbauflächen der Heil- und Gewürzpflanzen wurden auf Grund des Gesetzes über Bodennutzungserhebungen und Ernteberichterstattung im Jahre 1959 erstmalig im Juli ermittelt statt wie bisher im Januar des auf den Anbau folgenden Jahres. Dabei wurde entsprechend den Vorschriften des Gesetzes erstmals eine repräsentative Methode angewandt. Als Auswahlssatz waren bis zu 30 vH der Anbauer vorgeschrieben. Eine Prüfung der Ergebnisse und der Erfahrungen bei der Erhebung haben bestätigt, daß eine repräsentative Ermittlung für den Anbau der Heil- und Gewürzpflanzen bei seinem derzeitigen Umfang ungeeignet ist. Die starke Spezialisierung bei vielen Arten in wenigen Betrieben und der häufige Wechsel im Anbau infolge lebhafter Preisschwankungen bieten für die Auswahl der Stichprobe und für die Hochrechnung nur schwer zu meistern Hindernisse. Man kann annehmen, daß von den Veränderungen im Anbau zwar die Rückgänge etwa zuverlässig festgestellt werden. Dagegen sind neu hinzukommende Anbauer mit den bisherigen Methoden kaum zu erfassen, vor allem wenn sie in Gemeinden wohnen, in denen bisher kein Anbau betrieben oder gemeldet wurde. Auf Grund nachträglicher Ermittlungen konnten in einigen Fällen Ergänzungen vorgenommen werden, zum Teil als genaue Angaben, zum Teil als Schätzung zur Kennzeichnung der vermutlichen Größenordnung. Der Fenchel ist hiervon besonders stark betroffen. Bei den anderen Arten braucht eine Beibehaltung der Anbauflächen aus der Erhebung im Juli aber nicht zu bedeuten, daß diese Angaben als gesichert anzusehen sind.

In Hamburg, Bremen und Berlin (West) wurden 1959 gemäß den gesetzlichen Vorschriften keine Flächenermittlungen vorgenommen.

Die Flächen der Heil- und Gewürzpflanzen sind bei Berücksichtigung der nachträglichen Berichtigungen im ganzen gegenüber den Ernteflächen von 1958 um rd. 70 ha zurückgegangen. Dieses Ergebnis ist in der Hauptsache durch den Kümmel bedingt, dessen Flächen sich von 200 ha im Jahre 1958 auf 94 ha im Jahre 1959 verminderten. Auch sonst haben von den 18 eingehend nachgewiesenen Arten etwa die Hälfte kleinere Flächen als im Vorjahr. Diese Rückgänge sind bei einzelnen Arten empfindlich, wie z. B. bei Bohnenkraut, Eibisch und Wermut, für die sich halb so große Flächen wie 1958 ergaben, ohne daß diesen Änderungen im Gesamtrahmen ein besonderes Gewicht zukäme.

Die Zunahmen betreffen vor allem den Fenchel mit einer fast dreimal größeren Fläche wie 1958 und die Kamille mit einer reichlichen Verdoppelung gegenüber dem Vorjahr, ferner die Pfefferminze mit einer Erweiterung um 4 ha. Zugenommen hat auch die Summe der »Übrigen Arten«, obwohl hier gerade bei der Art mit der größten Fläche, der Mariendistel, ein Rückgang um 4 ha festgestellt wurde.

Die Erträge der Heil- und Gewürzpflanzen wurden in der Zeit um den Jahreswechsel ermittelt. Sie zeigen bei dem größeren Teil der Arten Verminderungen gegenüber dem Vorjahr. Zu den Ausnahmen hiervon gehört neben den wenig bedeutenden Arten Knoblauch und Schwarze Malve und dem gegen 1958 auf etwa die Hälfte der Anbaufläche zurückgefallenen Eibisch in erster Linie der Kümmel, dessen Anbaufläche auf weniger als die Hälfte seiner Fläche von 1958 eingeschränkt worden war. Dank des höheren Ertrages liegt die Erntemenge beim Kümmel aber nur um ein Viertel unter der des Vorjahres. Ferner ist auch beim Fenchel der Hektarertrag im Bundesgebiet etwas größer als 1958. Hierauf hat die Verlagerung des Anbauschwergewichtes nach Niedersachsen ausschlaggebende Bedeutung. Hier war der Hektarertrag um ein Drittel höher als im letzten Jahr. Dagegen bleibt der Ertrag in dem anderen wichtigen Anbaubereich, in Baden-Württemberg, unter dem des Vorjahres. Im Bundesgebiet ist entsprechend der Vergrößerung der Anbaufläche auf etwa das Dreifache auch die Erntemenge an Fenchelkörnern gegen 1958 auf das Dreifache angestiegen. Beim Fenchelstroh hat die Menge gegenüber dem Vorjahr um die Hälfte zugenommen. Die sonstigen in der Haupttabelle namentlich aufgeführten Arten weisen alle kleinere Erntemengen auf als 1958. Für die zahlreichen unter »Übrigen Arten« zusammengefaßten Heil- und Gewürzpflanzen hat sich der Gesamtdurchschnitt des Hektarertrages gegenüber 1958 erhöht.

Um fast ein Fünftel niedriger als im Jahre 1958 sind die Erträge bei der flächenmäßig und mengenmäßig hervorragenden Art, der Pfefferminze. Jedoch übertreffen in einigen Gebieten, nämlich in Schleswig-Holstein und Rheinland-Pfalz die Erträge die des Vorjahres. Für das Erntergebnis der Pfefferminze, das ebenfalls etwa ein Fünftel kleiner ist als 1958, ist Bayern ausschlaggebend. Bei den auf Flächen mittleren Umfangs angebauten Arten wie Fingerhut, Dill, Majoran und Baldrian sind die Verminderungen der Erntemengen gegenüber dem Vorjahr recht empfindlich.

VI. Weinmosternte 1959

Die gesamten Rebflächen nahmen 1959 gegenüber 1958 um 1,3 vH auf 75 542 ha zu. Davon waren 60 995 ha ertragsfähig, gegenüber 1958 mit 59 177 ha eine Zunahme um 3,1 vH. Die nicht im Ertrag stehenden Rebflächen sind dagegen 1959 mit 14 547 ha um 5,3 vH kleiner als 1958. Von der ertragsfähigen Rebfläche waren 49 379 ha mit Weißweinreben gegen 47 561 ha 1958, 7 500 ha mit Rotweinreben gegen 7 216 ha 1958 und 4 116 ha mit gemischten Weinreben gegen 4 400 ha 1958 bestockt. Eine Abnahme gegenüber dem Vorjahr ist also nur bei den gemischten Reben zu verzeichnen. Unter den Bundesländern hatten Abnahmen der ertragsfähigen Rebflächen: bei den Weißweinreben Nordrhein-Westfalen, Bayern und Saarland, bei den Rotweinreben Nordrhein-Westfalen, Hessen und Bayern und bei den gemischten Reben Baden-Württemberg. Zu diesen Feststellungen ist anzumerken, daß die Flächenveränderungen in Bayern nur als nachträgliche Schätzungen auf Grund der 1958 beobachteten Veränderungen im Anschluß an die Bodennutzungserhebung 1959 festgestellt wurden.

Die ertragsfähige Rebfläche war im Jahre 1959 um etwa 11 500 ha größer als 1950. Aber sie war ihrerseits um 12 000 ha kleiner als die ertragsfähige Rebfläche im Gebiet

der heutigen Bundesrepublik zu Beginn des zweiten Weltkrieges, wo sie 72 950 ha umfaßte. Auf diesem Umfang hatte sie sich seit dem Ende des ersten Weltkrieges mit nur unerheblichen Schwankungen gehalten. Im Wiederaufbau des während des zweiten Weltkrieges dezimierten Weinbaus ist nach dem Frostwinter 1955/56 ein Stillstand eingetreten. Die ertragsfähige Rebfläche des Jahres 1955 mit 59 996 ha wurde auch 1958 noch nicht wieder erreicht und ist erst 1959 um 1000 ha übertroffen worden.

Das Jahr 1959 begann für den Weinbau mit vollen Kellern. Im Herbst 1958 war im Bundesgebiet mit 4,8 Mill. Hektolitern die seit Bestehen dieser Statistik, d. h. seit 1878, größte Mostmenge geerntet worden. Der Herbst 1959 brachte erneut eine überaus reichliche Erntemenge. Sie blieb mit 4,30 Mill. hl Most um etwa 10 vH unter der des Vorjahres, ist aber die drittgrößte Ernte der letzten 80 Jahre, für die — mit einer mehrjährigen Unterbrechung um die Jahrhundertwende — Nachweisungen für das heutige Bundesgebiet vorliegen. In ähnlicher Weise folgten bereits in den Jahren 1934 und 35 zwei Rekordernten (von 4,5 und 4,2 Mill. hl) aufeinander. Bisher einzigartig ist das Zusammentreffen von großer Menge mit einem als Folge einer

außergewöhnlich trockenen Sommer- und Herbstwitterung hohen Anteil erster Qualität in der diesjährigen Ernte. Seit Beginn der Ermittlungen über die Güte der Moste im Jahre 1930 war der Anteil der sehr guten Moste nur einmal — und zwar im Jahre 1937 und bei einer durchschnittlichen Erntemenge — mit 53 vH größer als die Hälfte der gesamten Ernte. 1959 beläuft sich dieser Anteil auf 68 vH. Der Anteil von Mosten mittlerer oder geringerer Güte ist in diesem Jahr mit 5 vH besonders niedrig.

Genauere Angaben über die Qualität durch Feststellung der Mostgewichte und des Säuregehaltes liegen in der amtlichen Statistik seit 1951 vor. Seitdem ging beim Weißmost das durchschnittliche Mostgewicht bis auf 62° Oechsle im Jahre 1956 herunter und erreichte 87,6° in dem Qualitätsjahr 1953. Für 1959 wird es dagegen mit 92° angegeben. Der Säuregehalt war beim Weißmost 1956 mit 13,6 vT am höchsten und lag 1953 bei 8,1 vT. Er ist 1959 mit 7,4 vT besonders niedrig. Ähnliche Verhältnisse sind beim Rotmost festzustellen mit 85° Oechsle bei 6,6 vT Säure im Jahre 1959 gegenüber 1953 als bisher bestem Jahrgang mit 84,3° Oechsle bei 7,5 vT Säure. Jedoch hat beim Rotmost nicht das Jahr 1956 die ungünstigsten Werte, sondern mit durchschnittlich 65° Oechsle das Jahr 1955 und mit 12,3 vT Säure das Jahr 1957. Im Jahr 1959 hatten von der Gesamtmenge an Weißmost 60 vH ein Mostgewicht von 90° und mehr und 31 vH ein Mostgewicht von 80° bis unter 90° Oechsle; zusammen hatten also 91 vH der Weißmostmenge Mostgewichte über 80° gegen nur 11 vH im Vorjahr. Beim Rotmost hatten 26 vH der Gesamtmenge Mostgewichte von 90° und mehr und 45 vH von 80° bis unter 90°; zusammen hatten also 71 vH der Rotmostmenge Mostgewichte über 80° gegen 13 vH beim Jahrgang 1958. Die wesentlich höhere Güte des Mostes kommt auch darin zum Ausdruck, daß die Preise bei Mostverkäufen während der Weinlese mit durchschnittlich 132 DM je Hektoliter für Weißmost und 96 DM für Rotmost erheblich über dem Preis von 84 DM für beide Mostarten im Jahre 1958 lagen. Dabei ist wesentlich, daß die außergewöhnlich großen Mengen des Jahrgangs 1958 glatt verkauft worden waren — von ihm lagerten am 1.10.1959 nach Feststellungen des Deutschen Weinbauverbandes nur noch etwa 1,2 Mill. hl in Winzerkellern — und daß für ausreichenden Einlagerungsraum offenbar vielseitige Vorsorge getroffen war, so daß kaum ein Druck auf die Verkaufsneigung infolge mangelnden Fassungsvermögens der Lagerbehälter bestand.

Weinmosternte*)

Mostart	1953/58	1953	1956	1957	1958	1959
Weinmosternte in 1 000 hl						
Weißmost	2 167	2 025	843	1 849	3 879	3 563
Rotmost	354	338	47	292	641	550
Insgesamt ¹⁾	2 660	2 457	930	2 264	4 800	4 303
Weinmosternte je ha in hl						
Weißmost	46,9	48,1	17,9	39,1	81,4	72,0
Rotmost	48,0	48,8	6,2	41,0	88,8	73,3
Insgesamt ¹⁾	45,4	45,1	15,9	38,5	81,1	70,5
Durchschnittliches Mostgewicht (Grad Oechsle) ²⁾						
Weißmost	71	88	62	69	69	92
Rotmost	70	84	66	68	68	85
*Durchschnittlicher Säuregehalt (Promille) ²⁾						
Weißmost	11,9	8,1	13,6	13,0	11,2	7,4
Rotmost	10,4	7,5	11,2	12,3	9,7	6,6
Von der Weinmosternte insgesamt entfallen auf (in vH) ³⁾						
Sehr gute Moste	9	38	1	6	12	68
Gute Moste	37	44	17	37	43	27
Mittlere Moste	39	15	43	46	36	4
Geringe und sehr geringe Moste	15	3	39	11	9	1

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Einschl. Mischwein. — ²⁾ Nur 1959 einschl. Saarland. — ³⁾ Nur 1958 und 1959 einschl. Saarland.

Der Hektarertrag bleibt für alle Mostarten zusammen mit 70,5 hl nur unter dem Ertrag von 1958 mit 81,1 hl. Sonst kommt ihm noch 1950 mit 65,6 hl nahe. Auch 1934 mit seiner größeren Mostmenge erreichte nur einen Hektarertrag von 62,2 hl. Für 1959 übertrifft, wie in den meisten Vorjahren, der Hektarertrag beim Weißmost mit 72 hl und beim Rotmost mit 73,3 hl den Gesamtdurchschnitt, in dem auch der Mischmost mit 47,5 hl enthalten ist. Unter den Weinbaugebieten haben Hektarerträge von über 100 hl beim Weißmost die Obermosel mit 118,5 hl (bei 630 ha ertragfähigem Rebland) und das Saarland mit 118 hl (bei 39 ha ertragfähigem Rebland). Beim Rotmost kommt die Mittelhaardt (mit 1 455 ha) als höchstes auf einen Hektarertrag von 100,4 hl. Schwächer sind auch in diesem Jahr die Hektarerträge in Bayern, wo sie beim Weiß- wie beim Rotmost nicht ganz an die Hälfte des Bundesdurchschnittes herankommen.

Von den 4,30 Mill. hl gesamter Mostmenge entfallen 3,56 Mill. hl auf den Weißmost. Für ihn ist der Unterschied zur Ernte 1958 mit 3,88 Mill. hl um 9 vH etwas kleiner als bei der Gesamtmenge. Größer als 1958 ist die Weißmostmenge in Hessen um 8 vH und in Südbaden, das über die Hälfte der Weißmoste Baden-Württembergs liefert, um 10 vH. An der gesamten Weißmostmenge ist Rheinland-Pfalz mit 3,18 Mill. hl zu 81 vH wie im Vorjahr beteiligt. Hier ist die Pfalz stärker als Rheinland-Nassau oder Rheinhessen hinter ihren letztjährigen Mengen zurückgeblieben.

Für den Rotmost mit 549 600 hl ist der Abstand zur Ernte 1958 mit 640 000 hl größer und beträgt 14 vH. In keinem Bundesland mit Rotmostsorten werden die Ergebnisse des Herbstes 1958 erreicht. Bei Mischmost liegt die Erntemenge mit 190 400 hl um fast ein Drittel unter der von 1958 mit 280 000 hl.

Der Anteil sehr guter Moste liegt für den Weißmost in Rheinland-Pfalz wie im Bundesdurchschnitt bei 67 vH der Erntemenge. Besonders hohe Anteile sehr guter Moste erreichen von den Weinbaugebieten mit über 1 000 ha ertragfähiger Rebfläche der Rheingau mit 88 vH, Oppenheim und Umgebung mit 90 vH und der Kaiserstuhl mit 87 vH der Weißmostmenge. Von Weißmosten mittlerer Qualität haben einzelne Weinbaugebiete in Rheinland-Pfalz, vor allem im Gebiet Rheinland-Nassau stärkere Anteile. Die geringen Moste kommen nur in einem Weinbaugbiet auf einen Anteil von 3 vH und in einem anderen von 7 vH, während sehr geringe Moste nirgends auch nur 1 vH Weißmostmenge erreichen.

Beim roten Gewächs findet sich ein hoher Anteil sehr guter Moste vor allem in Baden-Württemberg mit 80 vH der dortigen Rotmostmenge. Von der nur kleinen Rotmostmenge des Rheingaus sind sogar 98 vH sehr gute Qualität. Dagegen werden in Rheinland-Pfalz, aus dem etwa vier Fünftel der Rotmoste stammen, nur 55 vH als sehr gut bezeichnet. Da hier aber 33 vH aus guten und 11 vH aus mittleren Qualitäten bestehen, sind an dem verbleibenden 1 vH geringer Moste nur einzelne Weinbaugebiete beteiligt, und sehr geringe Rotmoste werden, wie in Rheinland-Pfalz, so auch in den übrigen Anbaugebieten praktisch nicht nachgewiesen.

Die höchsten durchschnittlichen Mostgewichte der weißen Sorten von 100° Oechsle oder mehr finden sich in den Weinbaugebieten Oppenheim, Mainz und Ingelheim. Mit dem niedrigen Mittelwert von nur 66° fällt die Obermosel bei höchstem Hektarertrag erheblich aus dem Gesamtbild heraus. Hier haben 70 vH der Weißmostmenge Mostgewichte von weniger als 70°. Auch der mittlere Säuregehalt liegt hier mit 10,3 vT am höchsten.

Beim Rotmost erreicht Südbaden mit etwa 530 ha Rebfläche ein durchschnittliches Mostgewicht von 100° Oechsle. In den für die Menge des Herbstes maßgebenden Gebieten in Rheinland-Pfalz halten sich die Abweichungen vom Bundesdurchschnitt in engen Grenzen.

VII. Gartenbauliche und Reblandflächen nach der Bodennutzungserhebung 1959

Im Rahmen der Bodennutzungserhebung wurde die Wirtschaftsfläche nach Kulturarten und sonstigen Liegenschaften ausgewiesen. Unter den Kulturarten werden als gartenbauliche Kulturen die Obstanlagen, die Baumschulen, das Gartenland und Rebland gesondert dargestellt.

Unter Obstanlagen sind in der Bodennutzungserhebung, die ausschließlich zum Obstbau genutzten Flächen zu verstehen. Soweit Obstbäume in offenen oder geschlossenen Pflanzungen auf Wiesen, Weiden oder auf bestellten Ackerflächen stehen, werden die Obstkulturen nicht berücksichtigt, sondern die Flächen nur als Wiesen, Weiden oder unter den bestellten Ackerkulturen ausgewiesen. Eine Flächenermittlung dieser auf Ackerland, Wiesen und Weiden befindlichen Obstanlagen erfolgte zuletzt im Jahre 1956 (StBRD Band 176, Seite 36). Die Baumschulfläche bezieht sich auf die für die Anzucht von Obst, Ziergeholzen und Forstpflanzen benutzten Flächen der Baumschulbetriebe, außerhalb der in Forstbetrieben befindlichen Pflanzgärten.

Unter Gartenland sind die eigentlichen Gärten sowie die privaten Parkanlagen und Rasenflächen zu verstehen. Während diese Kulturarten sämtlich zur landwirtschaftlichen Nutzfläche rechnen, werden die öffentlichen Parkanlagen und Rasenflächen dagegen mit den Friedhöfen, Sport- und Übungsplätzen zusammen außerhalb der landwirtschaftlichen Nutzfläche ausgewiesen.

Nach der Erhebung 1959 hat sich das Gartenland im ganzen gegenüber 1958 kaum verändert. Bei den Ziergärten, Parks usw. ist eine leichte Zunahme zu verzeichnen.

Die Obstanlagen sind geringfügig erweitert, am auffälligsten in Schleswig-Holstein. Auch die Baumschulflächen haben besonders in Schleswig-Holstein zugenommen, während im Saarland ein beachtlicher Rückgang festzustellen ist, der aber möglicherweise auch nur statistisch-methodisch bedingt sein kann.

Das Rebland insgesamt hat wieder zugenommen. Die Zunahme erstreckt sich auf die ertragfähige Rebfläche und hier besonders auf die Weißweinflächen. Die nicht im Ertrag stehende Rebfläche ist um 5 vH zurückgegangen. An der Zunahme der ertragfähigen Rebflächen sind die Weinbauenden Länder bis auf Bayern im Verhältnis in gleichem Umfang beteiligt. In Bayern sind dagegen die ertragfähigen Rebflächen um rund 7 vH zurückgegangen, bei gleichzeitiger Zunahme der nicht im Ertrag stehenden Rebflächen um 12 vH.

Die öffentlichen Parkanlagen, Rasenflächen, Friedhöfe, Sport- und Übungsplätze nahmen 1959 eine Fläche von rund 84 000 ha ein. Seit 1950 haben sich diese Flächen wie folgt verändert:

	1 000 ha			
1958	82,2	1955	77,9	1952 .. 76,6
1957	78,8	1954	77,1	1951 .. 76,9
1957	77,7	1953	75,8	1950 .. 75,3

Einzelheiten zu den Ergebnissen der Bodennutzungserhebung sind in den entsprechenden Bänden der StBRD 241 (1959), 222 (1958), 205 (1957—54), 103 (1953), 65 (1952—50), veröffentlicht.

1. Zusammenfassende Übersichten

a) Die Bedeutung der Witterung für den Obstbau und den Gemüsebau nach ihrer Bewertung durch die Berichterstatter im Jahre 1959
in vH der ausgewerteten Meldungen

Monat	Obst						Gemüse						Obst						Gemüse					
	Niederschläge			Temperaturen			Niederschläge			Temperaturen			Niederschläge			Temperaturen			Niederschläge			Temperaturen		
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu warm	normal	zu kalt	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu warm	normal	zu kalt	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu warm	normal	zu kalt	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu warm	normal	zu kalt
Schleswig - Holstein																								
April . . .	.	.	.	.	.	.	26	74	—	58	39	3	.	.	.	.	.	.	33	67	—	50	50	—
Mai . . . .	.	.	.	.	.	.	90	10	—	40	48	12	.	.	.	.	.	.	100	—	—	69	31	—
Juni	99	1	.	43	44	13	99	1	—	24	62	14	100	—	—	34	51	15	100	—	—	49	45	6
Juli	96	4	—	66	29	5	97	3	—	91	9	—	95	5	—	68	32	—	100	—	—	97	3	—
August . . .	84	15	1	72	27	1	61	39	—	56	44	—	71	29	—	61	39	—	70	30	—	77	23	—
September .	88	12	—	69	31	—	99	1	—	72	28	—	100	—	—	58	42	—	100	—	—	80	20	—
Oktober . .	100	—	—	68	32	—	100	—	—	69	31	—	100	—	—	43	57	—	100	—	—	63	37	—
Hamburg																								
April . . .	.	.	.	.	.	.	57	43	—	65	33	2	.	.	.	.	.	.	33	67	—	54	42	4
Mai . . . .	.	.	.	.	.	.	93	7	—	38	46	16	.	.	.	.	.	.	88	12	—	41	47	12
Juni	99	1	.	31	37	32	98	2	—	37	43	20	97	3	—	28	47	25	99	1	—	47	41	12
Juli	93	7	—	63	34	3	98	2	—	94	5	1	97	3	—	78	22	—	100	—	—	98	2	—
August . . .	94	6	0	81	19	0	89	11	—	80	20	—	91	9	—	81	19	—	88	12	—	71	29	—
September .	97	3	—	82	17	1	100	—	—	86	12	2	98	2	—	78	22	—	100	—	—	92	8	—
Oktober . .	99	1	—	74	25	1	100	0	—	71	21	8	100	—	—	79	21	—	100	—	—	73	27	—
Niedersachsen																								
April . . .	.	.	.	.	.	.	47	53	—	65	32	3	.	.	.	.	.	.	37	61	2	47	48	5
Mai . . . .	.	.	.	.	.	.	77	23	—	24	58	18	.	.	.	.	.	.	61	39	—	31	60	9
Juni	87	13	0	31	43	26	91	9	—	50	40	10	84	16	—	38	40	22	93	7	—	52	34	14
Juli	92	8	—	76	24	—	99	1	—	95	5	—	82	18	—	71	25	4	96	4	—	95	5	—
August . . .	85	15	0	86	14	—	49	51	—	43	57	—	89	11	—	87	13	—	61	39	—	57	43	—
September .	99	1	—	90	10	—	100	—	—	93	7	—	99	1	—	89	11	—	100	—	—	94	6	—
Oktober . .	100	—	—	93	7	0	100	—	—	76	24	—	100	—	—	94	6	—	99	1	—	81	17	2
Hessen																								
April . . .	.	.	.	.	.	.	24	76	—	52	42	6	.	.	.	.	.	.	46	54	—	58	36	6
Mai . . . .	.	.	.	.	.	.	52	48	—	19	59	22	.	.	.	.	.	.	61	39	—	23	60	17
Juni	75	25	—	14	64	22	78	22	—	31	53	16	68	32	—	15	69	16	58	37	5	21	63	16
Juli	46	53	1	33	66	1	84	16	—	76	24	—	48	46	6	37	61	2	62	36	2	64	36	—
August . . .	72	27	1	58	41	1	64	33	3	47	53	—	49	41	10	46	52	2	20	59	21	18	67	15
September .	90	10	—	66	34	—	100	—	—	82	18	—	83	17	—	50	47	3	98	2	—	66	32	2
Oktober . .	97	3	—	69	31	—	100	—	—	73	27	—	99	1	—	55	40	5	98	2	—	62	35	3
Baden - Württemberg																								
April . . .	.	.	.	.	.	.	9	86	5	33	67	—	.	.	.	.	.	.	41	59	0	57	39	4
Mai . . . .	.	.	.	.	.	.	47	53	—	14	72	14	.	.	.	.	.	.	77	23	—	32	52	16
Juni	65	33	2	22	51	27	100	—	—	50	50	—	86	14	0	26	49	25	90	10	0	39	46	15
Juli	83	17	—	81	19	—	100	—	—	90	10	—	77	22	1	59	39	2	92	8	0	88	12	0
August . . .	89	11	—	83	17	—	75	25	—	60	40	—	83	16	1	74	26	0	70	28	2	60	39	1
September .	100	—	—	76	24	—	100	—	—	100	—	—	95	5	—	77	23	—	100	0	—	85	14	1
Oktober . .	100	—	—	78	22	—	100	—	—	54	32	14	99	1	—	77	22	1	100	0	—	72	25	3
Nordrhein - Westfalen																								
April . . .	.	.	.	.	.	.	57	43	—	65	33	2	.	.	.	.	.	.	33	67	—	54	42	4
Mai . . . .	.	.	.	.	.	.	93	7	—	38	46	16	.	.	.	.	.	.	88	12	—	41	47	12
Juni	99	1	.	31	37	32	98	2	—	37	43	20	97	3	—	28	47	25	99	1	—	47	41	12
Juli	93	7	—	63	34	3	98	2	—	94	5	1	97	3	—	78	22	—	100	—	—	98	2	—
August . . .	94	6	0	81	19	0	89	11	—	80	20	—	91	9	—	81	19	—	88	12	—	71	29	—
September .	97	3	—	82	17	1	100	—	—	86	12	2	98	2	—	78	22	—	100	—	—	92	8	—
Oktober . .	99	1	—	74	25	1	100	0	—	71	21	8	100	—	—	79	21	—	100	—	—	73	27	—
Rheinland - Pfalz																								
April . . .	.	.	.	.	.	.	47	53	—	65	32	3	.	.	.	.	.	.	37	61	2	47	48	5
Mai . . . .	.	.	.	.	.	.	77	23	—	24	58	18	.	.	.	.	.	.	61	39	—	31	60	9
Juni	87	13	0	31	43	26	91	9	—	50	40	10	84	16	—	38	40	22	93	7	—	52	34	14
Juli	92	8	—	76	24	—	99	1	—	95	5	—	82	18	—	71	25	4	96	4	—	95	5	—
August . . .	85	15	0	86	14	—	49	51	—	43	57	—	89	11	—	87	13	—	61	39	—	57	43	—
September .	99	1	—	90	10	—	100	—	—	93	7	—	99	1	—	89	11	—	100	—	—	94	6	—
Oktober . .	100	—	—	93	7	0	100	—	—	76	24	—	100	—	—	94	6	—	99	1	—	81	17	2
Bayern																								
April . . .	.	.	.	.	.	.	24	76	—	52	42	6	.	.	.	.	.	.	46	54	—	58	36	6
Mai . . . .	.	.	.	.	.	.	52	48	—	19	59	22	.	.	.	.	.	.	61	39	—	23	60	17
Juni	75	25	—	14	64	22	78	22	—	31	53	16	68	32	—	15	69	16	58	37	5	21	63	16
Juli	46	53	1	33	66	1	84	16	—	76	24	—	48	46	6	37	61	2	62	36	2	64	36	—
August . . .	72	27	1	58	41	1	64	33	3	47	53	—	49	41	10	46	52	2	20	59	21	18	67	15
September .	90	10	—	66	34	—	100	—	—	82	18	—	83	17	—	50	47	3	98	2	—	66	32	2
Oktober . .	97	3	—	69	31	—	100	—	—	73	27	—	99	1	—	55	40	5	98	2	—	62	35	3
Saarland																								
April . . .	.	.	.	.	.	.	9	86	5	33	67	—	.	.	.	.	.	.	41	59	0	57	39	4
Mai . . . .	.	.	.	.	.	.	47	53	—	14	72	14	.	.	.	.	.	.	77	23	—	32	52	16

b) Wachstumsstandsbeurteilungen und Ernteschätzungen des Obstes 1950 bis 1959 für das Bundesgebiet ¹⁾

Jahr	Wachstumsstand		Ernteschätzung				Wachstumsstand		Ernteschätzung				Wachstumsstand		Ernteschätzung	
	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	Mai	Juni	Juli	August	September	Mai	Juni	Juli	August	
	Note		kg je Baum				Note		kg je Baum				Note		kg je Baum, Strauch, qm	
Apfel																
1950	2,2	2,6	.	35,0	38,7	40,3	2,3	2,8	.	20,0	19,6	1,9	.	27,5	—	
1951	2,5	2,8	.	24,7	23,9	24,7	2,4	2,9	.	18,0	20,0	1,9	.	28,6	—	
1952	2,2	2,8	.	27,4	28,5	30,5	2,5	2,8	.	20,0	23,6	2,1	.	28,9	—	
1953	2,4	3,1	.	25,1	26,6	28,2	2,6	3,1	.	21,1	21,4	2,4	.	25,1	—	
1954	2,1	2,4	38,2	34,2	34,8	36,7	2,4	2,7	20,3	20,8	21,2	2,0	.	32,5	—	
1955	2,9	3,2	21,3	17,8	17,8	17,6	2,9	3,4	13,0	12,8	—	2,3	2,9	25,3	—	
1956	2,1	2,3	35,1	.	33,9	35,7	3,0	3,3	13,3	13,8	—	2,3	2,6	26,5	—	
1957	3,1	3,6	10,8	.	10,2	9,4	3,3	3,8	8,3	8,0	—	3,0	3,5	15,9	—	
1958	1,9	2,2	39,5	.	48,6	48,5	2,5	.	13,0	12,7	—	2,1	.	25,9	—	
1959	2,9	3,4	17,8	17,0	17,9	17,6	3,1	.	15,1	14,8	—	3,1	.	16,5	—	
Mirabellen und Renekloden																
1950	1,9	2,6	.	34,7	38,1	42,0	2,0	2,7	14,1	15,2	—	2,2	2,6	2,9	3,2	
1951	2,8	3,2	.	19,0	18,5	18,6	1,9	.	15,6	16,3	—	2,0	.	3,0	.	
1952	2,2	2,6	.	32,1	35,6	38,6	2,0	.	15,9	17,5	—	2,1	.	3,0	.	
1953	2,5	3,1	.	27,6	29,7	31,2	2,2	.	14,3	15,2	—	2,2	.	3,0	.	
1954	2,5	2,8	28,1	25,9	26,2	27,9	2,0	.	18,2	18,9	—	2,2	.	3,2	.	
1955	2,5	2,8	26,1	22,8	25,0	25,2	2,3	2,8	14,8	—	—	2,3	2,6	2,9	.	
1956	2,9	3,1	22,2	.	21,7	22,8	2,2	2,5	17,4	—	—	2,2	2,4	3,3	.	
1957	3,3	3,8	10,2	.	9,3	8,5	2,9	3,3	9,6	—	—	2,8	3,2	2,2	.	
1958	1,9	2,3	34,8	.	45,6	45,6	2,1	.	16,3	—	—	2,2	.	3,1	.	
1959	3,1	3,5	14,9	15,0	16,0	15,9	2,9	.	13,3	—	—	2,6	.	2,9	.	
Sauerkirschen																
1950	2,1	2,7	.	24,3	27,7	28,2	2,5	3,1	.	12,0	11,8	2,3	2,6	2,9	3,2	
1951	2,5	3,0	.	17,2	17,8	18,2	2,8	3,2	.	9,1	10,8	2,2	.	3,1	.	
1952	2,4	2,8	.	21,5	24,9	26,7	2,8	3,1	.	11,7	12,1	2,2	.	3,1	.	
1953	2,5	2,9	.	26,5	29,5	30,6	3,1	3,4	.	9,4	8,8	2,4	.	2,9	.	
1954	2,5	2,7	20,3	21,2	21,3	21,0	2,7	2,8	11,9	11,5	12,4	2,3	.	3,2	.	
1955	2,9	3,4	11,5	11,3	12,0	—	3,2	3,7	8,2	6,9	—	2,5	2,7	3,0	.	
1956	2,9	3,3	16,7	16,4	18,2	—	4,4	4,6	1,2	1,2	—	2,3	2,4	3,2	.	
1957	3,2	3,8	8,0	7,6	8,2	—	3,7	3,9	6,1	5,9	—	3,0	3,2	2,1	.	
1958	2,5	.	16,7	16,4	19,4	—	3,1	.	6,2	5,6	—	2,3	.	3,3	.	
1959	-3,0	.	15,9	14,6	15,2	—	3,5	.	6,4	6,4	—	2,8	.	2,8	.	
Pflaumen und Zwetschen																
1950	2,1	2,7	.	24,3	27,7	28,2	2,5	3,1	.	12,0	11,8	2,3	2,6	2,9	3,2	
1951	2,5	3,0	.	17,2	17,8	18,2	2,8	3,2	.	9,1	10,8	2,2	.	3,1	.	
1952	2,4	2,8	.	21,5	24,9	26,7	2,8	3,1	.	11,7	12,1	2,2	.	3,1	.	
1953	2,5	2,9	.	26,5	29,5	30,6	3,1	3,4	.	9,4	8,8	2,4	.	2,9	.	
1954	2,5	2,7	20,3	21,2	21,3	21,0	2,7	2,8	11,9	11,5	12,4	2,3	.	3,2	.	
1955	2,9	3,4	11,5	11,3	12,0	—	3,2	3,7	8,2	6,9	—	2,5	2,7	3,0	.	
1956	2,9	3,3	16,7	16,4	18,2	—	4,4	4,6	1,2	1,2	—	2,3	2,4	3,2	.	
1957	3,2	3,8	8,0	7,6	8,2	—	3,7	3,9	6,1	5,9	—	3,0	3,2	2,1	.	
1958	2,5	.	16,7	16,4	19,4	—	3,1	.	6,2	5,6	—	2,3	.	3,3	.	
1959	-3,0	.	15,9	14,6	15,2	—	3,5	.	6,4	6,4	—	2,8	.	2,8	.	
Walnüsse																
1950	2,6	2,8	.	21,3	22,1	23,4	2,7	3,2	.	9,6	10,5	2,4	2,4	.	1,3	
1951	2,7	2,8	.	.	18,0	17,6	2,5	2,7	.	15,9	17,3	.	2,3	1,2	1,2	
1952	2,6	3,0	.	.	17,2	16,4	2,6	2,7	.	14,3	16,9	.	2,4	1,1	1,1	
1953	.	.	.	.	12,6	12,1	3,0	3,4	.	10,1	10,8	.	2,5	1,2	1,2
1954	.	.	.	.	18,6	18,1	2,6	2,9	12,7	11,9	12,4	.	2,6	1,3	1,4
1955	.	.	.	.	13,3	12,1	3,0	3,4	11,9	11,0	—	.	2,7	1,3	1,3
1956	.	.	.	.	3,2	3,3	4,4	4,5	2,1	2,3	—	.	2,6	1,4	1,4
1957	.	.	.	.	2,5	2,2	3,8	4,0	3,4	3,5	—	.	2,9	1,2	1,1
1958	.	.	.	.	13,0	12,9	2,9	.	9,2	9,3	—	.	.	1,5	1,5
1959	.	.	.	.	4,7	4,5	3,4	.	8,2	8,3	—	.	.	1,4	1,2
Pfirsiche																
1950	2,6	2,8	.	21,3	22,1	23,4	2,7	3,2	.	9,6	10,5	2,4	2,4	.	1,3	
1951	2,7	2,8	.	.	18,0	17,6	2,5	2,7	.	15,9	17,3	.	2,3	1,2	1,2	
1952	2,6	3,0	.	.	17,2	16,4	2,6	2,7	.	14,3	16,9	.	2,4	1,1	1,1	
1953	.	.	.	.	12,6	12,1	3,0	3,4	.	10,1	10,8	.	2,5	1,2	1,2
1954	.	.	.	.	18,6	18,1	2,6	2,9	12,7	11,9	12,4	.	2,6	1,3	1,4
1955	.	.	.	.	13,3	12,1	3,0	3,4	11,9	11,0	—	.	2,7	1,3	1,3
1956	.	.	.	.	3,2	3,3	4,4	4,5	2,1	2,3	—	.	2,6	1,4	1,4
1957	.	.	.	.	2,5	2,2	3,8	4,0	3,4	3,5	—	.	2,9	1,2	1,1
1958	.	.	.	.	13,0	12,9	2,9	.	9,2	9,3	—	.	.	1,5	1,5
1959	.	.	.	.	4,7	4,5	3,4	.	8,2	8,3	—	.	.	1,4	1,2
Himbeeren																
1950	2,6	2,8	.	21,3	22,1	23,4	2,7	3,2	.	9,6	10,5	2,4	2,4	.	1,3	
1951	2,7	2,8	.	.	18,0	17,6	2,5	2,7	.	15,9	17,3	.	2,3	1,2	1,2	
1952	2,6	3,0	.	.	17,2	16,4	2,6	2,7	.	14,3	16,9	.	2,4	1,1	1,1	
1953	.	.	.	.	12,6	12,1	3,0	3,4	.	10,1	10,8	.	2,5	1,2	1,2
1954	.	.	.	.	18,6	18,1	2,6	2,9	12,7	11,9	12,4	.	2,6	1,3	1,4
1955	.	.	.	.	13,3	12,1	3,0	3,4	11,9	11,0	—	.	2,7	1,3	1,3
1956	.	.	.	.	3,2	3,3	4,4	4,5	2,1	2,3	—	.	2,6	1,4	1,4
1957	.	.	.	.	2,5	2,2	3,8	4,0	3,4	3,5	—	.	2,9	1,2	1,1
1958	.	.	.	.	13,0	12,9	2,9	.	9,2	9,3	—	.	.	1,5	1,5
1959	.	.	.	.	4,7	4,5	3,4	.	8,2	8,3	—	.	.	1,4	1,2

1) Ab 1958 einschl. Saarland.

Termine und Gegenstand der Berichterstattung beim Gemüse im Jahre 1959 mit Ergebnissen für das Bundesgebiet ¹⁾

Kursivdruck: Wachstumsstand; Normaldruck: Vorläufige Ernteschätzungen dz je ha, Fettdruck: Endg

c) Monatlicher Durchschnittsverbrauch an Obst und Gemüse in Arbeitnehmerhaushalten der mittleren Verbrauchergruppe *)
je 4 - Personen - Haushalt

Jahr	Frische Gemüse		Gemüsekonserven		Gemüse insgesamt		Frisches Obst		Südfrüchte		Obst insgesamt		Gemüse und Obst insgesamt
	g	DM	g	DM	g	DM	g	DM	g	DM	g	DM	
1955	11 190	8,39	1 495	1,79	12 685	10,19	9 060	6,63	3 493	4,20	13 526	13,07	23,26
1956	10 092	8,38	1 747	2,00	11 841	10,39	10 088	7,40	3 114	4,20	14 236	14,05	24,44
1957	11 184	9,45	1 629	1,95	12 813	11,41	6 917	7,28	3 681	5,15	11 717	15,17	26,58
1958	12 377	9,51	1 663	2,08	14 040	11,61	11 520	9,23	4 554	6,10	17 129	18,09	29,70
1958 1. Vj.	6 413	4,97	2 440	2,97	8 853	7,95	1 817	2,47	6 815	8,67	9 773	13,95	21,90
2. "	9 848	10,68	1 714	2,26	11 562	12,95	3 318	5,73	4 785	7,21	9 285	15,87	28,82
3. "	22 800	15,98	668	0,92	23 468	16,91	22 724	20,07	2 425	3,30	25 683	24,69	41,60
4. "	10 445	6,39	1 831	2,15	12 277	8,57	18 221	8,66	4 190	5,23	23 777	17,87	26,44
1959 1. Vj.	6 039	5,14	2 296	2,92	8 336	8,09	4 839	2,66	6 744	7,97	12 494	12,83	20,92
2. "	10 918	11,87	1 477	2,02	12 395	13,90	7 826	9,17	4 917	6,48	13 770	17,95	31,85
3. "	17 495	15,53	1 005	1,55	18 501	17,09	19 063	17,31	2 610	3,48	22 431	22,53	39,62

*) Quelle: Statistischer Bericht VI/4 und „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“ Reihe 13.

d) Im Durchschnitt monatlich eingekaufte Mengen an Obst und Gemüse in Gramm und ausgegebene Beträge in DM/kg
in 4 - Personen - Haushalten der mittleren Verbrauchergruppe *)
je Haushaltsmitglied

Jahr	Frische Gemüse		Gemüsekonserven		Gemüse insgesamt		Frisches Obst		Südfrüchte		Obst insgesamt ¹⁾	
	g	DM/kg	g	DM/kg	g	DM/kg	g	DM/kg	g	DM/kg	g	DM/kg
1955	2 797	0,75	374	1,20	3 171	0,80	2 265	0,73	873	1,20	3 382	0,97
1956	2 523	0,83	437	1,15	2 960	0,88	2 522	0,73	779	1,35	3 559	0,99
1957	2 796	0,84	407	1,20	3 203	0,89	1 729	1,05	920	1,40	2 929	1,29
1958	3 094	0,77	416	1,25	3 510	0,83	2 880	0,80	1 139	1,34	4 282	1,06
1958 1. Vj.	1 603	0,78	610	1,22	2 213	0,90	454	1,36	1 704	1,27	2 443	1,43
2. "	2 462	1,09	429	1,32	2 891	1,12	830	1,73	1 196	1,51	2 321	1,71
3. "	5 700	0,68	167	1,38	5 867	0,72	5 681	0,88	606	1,36	6 421	0,96
4. "	2 611	0,61	458	1,17	3 069	0,70	4 555	0,48	1 048	1,25	5 944	0,75
1959 1. Vj.	1 510	0,85	574	1,27	2 084	0,97	1 210	0,55	1 686	1,18	3 124	1,03
2. "	2 730	1,09	369	1,37	3 099	1,12	1 956	1,17	1 229	1,32	3 442	1,30
3. "	4 374	0,84	251	1,54	4 625	0,92	4 766	0,91	653	1,33	5 608	1,00

*) Quelle: Statistischer Bericht VI/4 und „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“ Reihe 13. — 1) Einschl. Obstkonserven.

e) Durchschnittlicher Verbrauch an Obst und Gemüse im Jahre 1958
in 4 - Personen Arbeitnehmerhaushalten der mittleren Verbrauchergruppe
je Haushaltsmitglied

Ware	Jahr kg	1958											
		Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
		Gramm											
Obst	51,4	2 464	2 431	2 434	2 232	1 868	2 862	5 030	5 515	8 719	9 276	4 756	3 800
Frischobst einschl. frische Südfrüchte	47,6	2 183	2 111	2 033	1 858	1 509	2 588	4 827	5 357	8 601	9 078	4 447	3 046
davon: Kernobst	21,7	488	435	433	350	265	179	436	2 530	4 275	7 273	3 580	1 438
Steinobst	7,0	—	1	1	1	13	599	1 349	1 733	2 850	468	—	1
Beerenobst und Trauben	5,8	2	1	3	2	21	1 057	2 418	555	898	740	149	16
Südfrüchte	13,1	1 693	1 674	1 596	1 505	1 210	753	624	539	578	597	718	1 591
Dörrobst einschl. Südfrüchte	0,8	73	80	84	73	68	44	29	36	28	47	64	141
Nüsse, Mandeln und dergleichen	0,9	35	35	41	36	28	19	17	13	15	43	137	442
Marmeladen und Gelees	1,3	102	115	153	133	160	144	122	84	58	84	72	62
Sonstige Obstkonserven	0,8	71	90	123	132	103	67	35	25	17	24	36	109
Gemüse	42,1	2 254	2 100	2 287	2 279	2 938	3 455	5 609	7 048	4 944	4 277	2 766	2 164
Frischgemüse	37,1	1 661	1 531	1 619	1 650	2 481	3 255	5 461	6 931	4 708	3 916	2 339	1 579
davon: Rüben und Wurzelgemüse	5,1	348	296	329	254	192	284	502	438	456	983	666	368
Bohnen	3,5	—	—	—	—	2	99	1 082	1 732	473	82	—	—
Erbsen	0,5	—	—	—	—	1	41	405	76	14	1	—	—
Gurken und Salate	7,4	133	148	173	344	633	792	1 037	2 267	1 227	351	175	128
Sonstige Frischgemüse	20,6	1 180	1 087	1 117	1 052	1 653	2 039	2 435	2 418	2 538	2 499	1 498	1 083
Gemüsekonserven	5,0	593	569	668	629	457	200	148	117	236	361	427	585
Obst und Gemüse zusammen	93,5	4 718	4 531	4 721	4 511	4 806	6 317	10 639	12 563	13 663	13 553	7 522	5 964

2. Gartenbauliche Flächen nach der Bodennutzungserhebung 1959
(in ha)

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Von der Landwirtschaftlichen Nutzfläche entfallen auf								vom Ackerland entfallen auf
			Gartenland			geschlos- sene Obst- anlagen	Baum- schulen	Rebland			
			Haus- und Kleingärten	Private Parkanlagen, Rasenflä- chen, Zier- gärten usw.	im ganzen			Im Ertrag stehende Reb- fläche	nicht im Ertrag stehende Reb- fläche	zu- sammen		Gemüse, Erdbeeren, sonstige Garten- gewächse
1	Schleswig-Holstein	1959	32 756	1 786	34 542	3 009	3 014	—	—	—	10 035
2	" "	1958	34 542	1 754	36 296	2 678	2 720	—	—	—	10 531
3	" "	1957	34 474	1 761	36 235	2 644	2 562	—	—	—	11 350
4	Hamburg	1959	12 565	945	13 510	1 535	190	—	—	—	2 890
5	"	1958	12 468	939	13 407	1 509	185	—	—	—	2 984
6	"	1957	12 457	925	13 382	1 488	195	—	—	—	3 163
7	Niedersachsen	1959	79 650	4 357	84 007	14 165	729	—	—	—	12 864
8	"	1958	79 570	4 353	83 923	14 161	728	—	—	—	14 822
9	"	1957	79 593	4 323	83 916	14 089	814	—	—	—	13 939
10	Bremen	1959	3 657	357	4 014	64	42	—	—	—	295
11	"	1958	3 657	357	4 014	64	42	—	—	—	304
12	"	1957	3 688	358	4 046	64	33	—	—	—	313
13	Nordrhein-Westfalen	1959	100 837	6 402	107 239	12 262	1 828	40	14	54	17 424
14	" "	1958	101 053	6 283	107 336	12 228	1 803	43	13	56	17 809
15	" "	1957	100 958	6 012	106 970	12 856	1 731	47	12	59	18 248
16	Hessen	1959	29 953	1 450	31 403	5 525	455	2 517	542	3 059	7 153
17	"	1958	30 033	1 483	31 516	5 525	447	2 440	567	3 007	7 065
18	"	1957	30 075	1 576	31 651	5 443	430	2 411	558	2 969	6 700
19	Rheinland-Pfalz	1959	22 687	982	23 669	8 734	380	43 157	7 798	50 955	6 894
20	" "	1958	22 694	953	23 647	8 602	335	41 370	8 548	49 918	6 743
21	" "	1957	22 788	844	23 632	8 181	545	40 950	8 574	49 524	6 629
22	Baden-Württemberg	1959	34 432	3 449	37 881	10 082	872	12 882	5 457	18 339	14 094
23	" "	1958	34 135	3 318	37 453	9 945	855	12 746	5 586	18 332	14 806
24	" "	1957	33 944	3 259	37 203	9 843	871	12 686	5 644	18 330	14 479
25	Bayern	1959	57 496	6 503	63 999	12 453	697	2 360	720	3 080	9 958
26	"	1958	57 387	6 488	63 875	12 451	699	2 536	644	3 180	9 545
27	"	1957	57 121	6 540	63 661	12 437	705	2 649	605	3 254	10 193
28	Saarland	1959	7 410	260	7 670	2 624	123	39	16	55	506
29	"	1958	7 416	121	7 537	2 484	187	42	6	48	499
30	"	1957	7 242	117	7 359	2 440	174	41	18	59	515
31	Bundesgebiet	1959	381 443	26 491	407 934	70 453	8 330	60 995	14 547	75 542	82 113
32	"	1958	382 955	26 049	409 004	69 647	8 001	59 177	15 364	74 541	85 108
33	"	1957	382 340	25 715	408 055	69 485	8 060	58 784	15 411	74 195	85 529
34	Berlin (West)	1959	.	.	.	53	139	—	—	—	646
35	" "	1958	.	.	8 605	55	137	—	—	—	632
36	" "	1957	.	.	8 579	53	130	—	—	—	649

3. Obstbaumbestände 1958 ¹⁾

Lfd. Nr.	Obstart	Stand- ort 2)	Saarland				Bundesgebiet			
			ertragfähig	noch nicht ertragfähig	abgängig	zusammen	ertragfähig	noch nicht ertragfähig	abgängig	zusammen
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	Äpfel, Hoch-, Halb- und Viertelstämme	A	.	.	.	279 855	.	.	.	17 743 140
2		B	.	.	.	755 732	.	.	.	18 205 609
3		C	.	.	.	50 307	.	.	.	1 991 567
4		A - C	789 180	193 823	102 891	1 085 894	37 378 523	12 986 782	3 822 532	54 187 837
5	" Buschbäume	A	.	.	.	84 574	.	.	.	5 205 601
6		B	.	.	.	35 255	.	.	.	3 618 017
7		C	.	.	.	—	.	.	.	170
8		A - C	100 211	16 851	2 767	119 829	7 240 599	2 613 818	218 311	10 072 728
9	" Spindelbüsche, Spindeln und Spaliere	A	.	.	.	33 201	.	.	.	2 368 860
10		B	.	.	.	4 933	.	.	.	1 863 116
11		C	.	.	.	—	.	.	.	8
12		A - C	34 840	3 090	204	38 134	3 607 708	1 023 040	122 952	4 753 700
13	" zusammen	A	.	.	.	397 630	.	.	.	25 317 601
14		B	.	.	.	795 920	.	.	.	23 686 742
15		C	.	.	.	50 307	.	.	.	1 991 745
16		A - C	924 231	213 764	105 862	1 243 857	48 226 830	16 623 640	4 163 795	69 014 265
17	Birken, Hoch-, Halb- und Viertelstämme	A	.	.	.	196 046	.	.	.	6 660 752
18		B	.	.	.	182 542	.	.	.	3 720 861
19		C	.	.	.	17 577	.	.	.	246 852
20		A - C	320 284	51 778	26 103	398 165	11 664 963	2 594 444	940 638	15 200 045
21	" Buschbäume	A	.	.	.	38 362	.	.	.	1 401 759
22		B	.	.	.	8 518	.	.	.	381 239
23		C	.	.	.	—	.	.	.	—
24		A - C	39 944	6 112	824	46 880	1 644 464	534 271	47 436	2 226 171
25	" Spindeln und Spaliere	A	.	.	.	26 528	.	.	.	1 066 883
26		B	.	.	.	1 424	.	.	.	243 122
27		C	.	.	.	—	.	.	.	—
28		A - C	26 371	1 442	139	27 952	1 486 061	389 386	41 833	1 917 280
29	" zusammen	A	.	.	.	262 936	.	.	.	9 129 394
30		B	.	.	.	192 484	.	.	.	4 345 222
31		C	.	.	.	17 577	.	.	.	246 852
32		A - C	386 599	59 332	27 066	472 997	14 795 488	3 518 101	1 029 907	19 343 496
33	Süßkirschbäume	A	.	.	.	116 585	.	.	.	3 104 663
34		B	.	.	.	103 570	.	.	.	2 845 572
35		C	.	.	.	4 970	.	.	.	85 612
36		A - C	174 591	40 952	9 582	225 125	5 308 087	1 931 760	544 924	7 784 771
37	Sauerkirschbäume	A	.	.	.	80 779	.	.	.	3 790 438
38		B	.	.	.	19 174	.	.	.	1 751 323
39		C	.	.	.	251	.	.	.	22 467
40		A - C	82 396	12 180	5 628	100 204	4 660 386	1 088 966	228 289	5 977 641
41	Pflaumen- und Zwetschenbäume	A	.	.	.	330 075	.	.	.	12 187 156
42		B	.	.	.	427 948	.	.	.	9 168 151
43		C	.	.	.	5 048	.	.	.	262 425
44		A - C	591 675	122 212	49 184	763 071	19 673 859	5 857 746	1 875 652	27 407 257
45	Mirabellen- und Reneklodenbäume	A	.	.	.	113 700	.	.	.	1 401 001
46		B	.	.	.	45 382	.	.	.	702 417
47		C	.	.	.	412	.	.	.	4 239
48		A - C	131 837	20 978	6 679	159 494	2 097 524	425 375	116 986	2 639 885
49	Aprikosenbäume	A	.	.	.	4 768	.	.	.	195 412
50		B	.	.	.	627	.	.	.	137 094
51		C	.	.	.	—	.	.	.	173
52		A - C	4 520	688	187	5 395	237 378	139 969	20 570	390 917
53	Pflsichbäume	A	.	.	.	79 135	.	.	.	1 774 349
54		B	.	.	.	7 941	.	.	.	883 735
55		C	.	.	.	47	.	.	.	1 027
56		A - C	72 819	10 519	3 785	87 123	2 493 483	784 390	304 775	3 582 648
57	Quittenbäume	A	.	.	.	6 695	.	.	.	203 560
58		B	.	.	.	1 199	.	.	.	39 233
59		C	.	.	.	8	.	.	.	8
60		A - C	6 916	783	203	7 902	337 664	64 550	16 630	418 844
61	Walnußbäume	A	.	.	.	14 067	.	.	.	422 832
62		B	.	.	.	11 902	.	.	.	319 757
63		C	.	.	.	71	.	.	.	16 733
64		A - C	19 188	5 163	1 689	26 040	715 070	307 529	110 086	1 132 685
65	Obstbäume insgesamt	A	.	.	.	1 406 370	.	.	.	57 526 406
66		B	.	.	.	1 606 147	.	.	.	43 879 246
67		C	.	.	.	78 691	.	.	.	2 631 281
68		A - C	2 394 772	486 571	209 865	3 091 208	98 545 769	30 735 026	8 411 614	137 692 409

1) Die Ergebnisse der übrigen Länder siehe StBRD, Bd. 223. — 2) A = Bäume in Haus- und Kleingarten einschl. Schrebergärten; B = Bäume auf Ackerland, auf Weiden und Wiesen sowie die geschlossenen Obstpflanzungen (Obstplantagen), C = Bäume an Straßen und öffentlichen Wegen, an Eisenbahndämmen und Kanälen.

Lfd. Nr.	Gebiet	Jahr	Äpfel											
			Hoch-, Halb- und Viertelstämme			Buschbäume			Spindelbüsche, Spindeln und Spaliere			Zusammen		
			Ertrag- fähige Bäume	Ertrag		Ertrag- fähige Bäume	Ertrag		Ertrag- fähige Bäume	Ertrag		Ertrag- fähige Bäume	Ertrag	
				je Baum	im ganzen		je Baum	im ganzen		je Baum	im ganzen			
													Stück	kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			
1	Schleswig-Holstein . .	1959	1 417 766	31,7	449 023	379 867	28,4	107 705	98 880	8,8	8 717	1 896 513	29,8	565 445
2	" " " " " " " "	Ø 1953/58	1 321 647	37,9	500 560	354 600	23,5	83 172	103 552	9,5	9 811	1 779 799	33,3	593 543
3	Hamburg	1959	668 990	38,7	259 133	185 805	19,0	35 229	84 746	6,8	5 735	939 541	31,9	300 097
4	" " " " " " " "	Ø 1953/58	628 755	44,9	282 101	200 968	19,0	38 117	99 199	8,1	8 035	928 922	35,3	328 253
5	Niedersachsen	1959	5 624 366	36,2	2 035 099	1 249 753	17,4	218 062	434 825	6,4	27 973	7 308 944	31,2	2 281 134
6	" " " " " " " "	Ø 1953/58	5 076 795	39,2	1 988 411	1 110 020	19,0	210 349	407 933	8,0	32 635	6 594 748	33,8	2 231 395
7	L.K. Bez. Hannover . .	1959	4 432 007	39,3	1 741 779	970 959	19,3	187 395	370 496	6,3	23 341	5 773 462	33,8	1 952 515
8	L.K. Bez. Weser-Ems .	1959	1 192 359	24,6	293 320	278 794	11,0	30 667	64 329	7,2	4 632	1 535 482	21,4	328 619
9	Bremen	1959	149 215	26,2	39 115	47 786	13,6	6 517	29 863	7,6	2 273	226 864	21,1	47 905
10	" " " " " " " "	Ø 1953/58	154 646	33,4	51 703	49 555	16,8	8 326	30 900	9,8	3 013	235 101	26,8	63 042
11	Nordrhein-Westfalen .	1959	5 540 121	29,0	1 606 085	2 540 434	15,0	381 316	1 691 759	10,1	171 239	9 772 314	22,1	2 158 640
12	" " " " " " " "	Ø 1953/58	5 328 997	33,5	1 785 214	2 410 825	15,1	364 035	1 669 264	8,9	149 399	9 409 086	24,4	2 298 648
13	Landesteil Nordrhein	1959	2 353 216	34,8	818 919	1 807 720	17,0	307 312	1 334 143	11,2	149 424	5 495 079	23,2	1 275 655
14	" " Westfalen	1959	3 186 905	24,7	787 166	732 714	10,1	74 004	357 616	6,1	21 815	4 277 235	20,6	882 985
15	Hessen	1959	3 624 158	6,9	250 067	611 584	5,0	30 579	297 983	2,5	7 450	4 533 725	6,4	288 096
16	" " " " " " " "	Ø 1953/58	3 548 140	29,7	1 053 206	577 097	14,7	84 930	311 359	8,4	26 206	4 436 596	26,2	1 164 342
17	RB Darmstadt	1959	.	5,7	.	.	3,0	.	.	1,2	.	.	5,3	.
18	RB Kassel	1959	.	6,5	.	.	3,7	.	.	2,4	.	.	6,0	.
19	RB Wiesbaden	1959	.	8,4	.	.	6,1	.	.	3,0	.	.	7,4	.
20	Rheinland-Pfalz . . .	1959	2 980 955	16,3	486 036	740 594	8,4	62 548	326 307	5,9	19 100	4 047 856	14,0	567 684
21	" " " " " " " "	Ø 1953/58	2 848 914	30,6	873 192	607 876	12,5	76 086	316 440	7,9	25 051	3 773 230	25,8	974 329
22	RB Koblenz	1959	1 003 407	17,1	171 583	288 783	7,4	21 370	96 023	4,8	4 609	1 388 213	14,2	197 562
23	RB Trier	1959	818 045	14,7	120 253	61 993	7,2	4 463	24 786	5,4	1 338	904 824	13,9	126 054
24	RB Montabaur	1959	252 924	11,8	29 845	42 558	4,7	2 000	13 744	2,8	385	309 226	10,4	32 230
25	RB Rheinhessen . . .	1959	276 895	25,7	71 162	126 075	13,5	17 020	82 525	7,0	5 777	485 495	19,4	93 959
26	RB Pfalz	1959	629 684	14,8	93 193	221 185	8,0	17 695	109 229	6,4	6 991	960 098	12,3	117 879
27	Baden-Württemberg . .	1959	9 907 802	15,8	1 563 164	710 966	7,5	53 243	288 537	3,8	11 058	10 907 305	14,9	1 627 465
28	" " " " " " " "	Ø 1953/58	10 511 863	39,1	4 110 139	664 455	14,3	94 796	323 470	7,7	24 907	11 499 788	36,8	4 229 842
29	RB Nordwürttemberg .	1959	4 516 761	14,1	638 791	308 066	7,8	23 954	130 970	4,5	5 955	4 955 797	13,5	668 700
30	RB Nordbaden	1959	1 240 661	10,8	134 307	154 070	5,5	8 461	74 928	2,9	2 169	1 469 659	9,9	144 937
31	RB Südbaden	1959	1 710 855	18,7	320 673	107 600	5,7	6 177	47 438	2,6	1 236	1 865 893	17,6	328 086
32	RB Sudwürttemberg- Höhenzollern	1959	2 439 525	19,2	469 393	141 230	10,4	14 651	35 201	4,8	1 698	2 615 956	18,6	485 742
33	Bayern	1959	6 675 970	8,3	554 106	673 599	4,4	29 638	319 968	2,8	8 959	7 669 537	7,7	592 703
34	" " " " " " " "	Ø 1953/58	6 127 069	23,8	1 456 200	607 772	10,8	65 741	303 758	6,1	18 428	7 038 599	21,9	1 540 369
35	RB Oberbayern	1959	.	9,0	.	.	4,6	.	.	3,3	.	.	.	.
36	RB Niederbayern . . .	1959	.	8,3	.	.	4,7	.	.	2,9	.	.	.	.
37	RB Oberpfalz	1959	.	5,8	.	.	3,5	.	.	2,6	.	.	.	.
38	RB Oberfranken	1959	.	8,3	.	.	4,2	.	.	2,2	.	.	.	.
39	RB Mittelfranken . . .	1959	.	4,8	.	.	2,5	.	.	1,8	.	.	.	.
40	RB Unterfranken . . .	1959	.	8,6	.	.	4,4	.	.	2,2	.	.	.	.
41	RB Schwaben	1959	.	11,9	.	.	6,0	.	.	3,6	.	.	.	.
42	Saarland	1959	789 180	9,7	76 550	100 211	4,3	4 309	34 840	3,1	1 080	924 231	8,9	81 939
43	" " " " " " " "	Ø 1953/58	683 807	26,1	178 473	75 664	9,9	7 499	25 285	5,5	1 391	784 753	23,9	187 363
44	Bundesgebiet	1959	37 378 523	19,6	7 318 378	7 240 599	12,8	929 146	3 607 708	7,3	263 584	48 226 830	17,6	8 511 108
45	" " " " " " " "	Ø 1953/58	36 230 030	33,9	12 279 199	6 658 832	15,5	1 033 051	3 591 160	8,3	298 876	46 480 622	29,3	13 611 126
46	Berlin (West)	1959	396 842	21,2	84 296	236 113	11,6	27 402	213 440	4,9	10 452	846 395	14,4	122 150
47	" " " " " " " "	Ø 1953/58	379 961	35,1	133 493	212 654	17,5	37 250	219 416	7,1	15 652	812 031	23,0	186 395

Vom Gesamtertrag entfielen auf			Birnen															Vom Gesamtertrag entfielen auf			Lfd. Nr.
			Hoch-, Halb- und Viertelstämme			Buschbäume			Spindeln und Spaliere			Zusammen									
			Ertrag			Ertrag			Ertrag			Ertrag									
			Ertragfähige Bäume	je Baum	im ganzen	Ertragfähige Bäume	je Baum	im ganzen	Ertragfähige Bäume	je Baum	im ganzen	Ertragfähige Bäume	je Baum	im ganzen							
Selbstverbrauch als Eß- oder Verwertungsobst	Verkauf als Eß- oder Verwertungsobst	Verwertungsobst	Stück	kg	dz	Stück	kg	dz	Stück	kg	dz	Stück	kg	dz	Selbstverbrauch als Eß- oder Verwertungsobst	Verkauf als Eß- oder Verwertungsobst	Verwertungsobst				
vH			vH			vH			vH			vH			vH						
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30				
39	50	11	412 164	18,4	75 838	35 892	11,0	3 948	19 253	5,8	1 117	467 309	17,3	80 903	49	43	8	1			
			414 037	25,2	104 475	40 497	12,6	5 089	24 386	6,7	1 626	478 920	23,2	111 190				2			
49	35	16	284 661	29,9	85 003	37 960	11,9	4 532	24 678	6,0	1 488	347 299	26,2	91 023	50	34	16	3			
			287 070	32,5	93 394	43 805	13,4	5 855	28 055	6,5	1 814	358 930	28,2	101 063				4			
41	45	14	1 301 658	24,8	322 982	159 680	10,6	16 858	97 221	5,8	5 616	1 558 559	22,2	345 456	59	33	8	5			
			1 245 752	26,7	332 201	160 295	12,5	20 090	103 475	7,2	7 399	1 509 522	23,8	359 690				6			
36	50	14	944 247	26,9	254 002	124 453	10,8	13 441	80 432	5,5	4 424	1 149 132	23,7	271 867	55	37	8	7			
68	21	11	357 411	19,3	68 980	35 227	9,7	3 417	16 789	7,1	1 192	409 427	18,0	73 589	74	18	8	8			
75	17	8	99 351	39,9	39 663	16 138	23,8	3 833	12 033	11,2	1 352	127 522	35,2	44 848	56	37	7	9			
			103 053	28,8	29 662	16 771	12,6	2 116	12 465	7,0	873	132 289	24,7	32 651				10			
46	36	18	2 391 247	30,9	738 074	580 895	12,6	73 432	372 747	7,0	26 208	3 344 889	25,0	837 714	50	36	14	11			
			2 298 787	36,5	837 908	568 338	14,1	80 136	367 800	7,5	27 708	3 234 925	29,2	945 752				12			
37	42	21	1 223 659	33,6	411 149	403 762	13,8	55 719	259 392	7,7	19 973	1 886 813	25,8	486 841	45	40	15	13			
59	28	13	1 167 588	28,0	326 925	177 133	10,0	17 713	113 355	5,5	6 235	1 458 076	24,1	350 873	57	32	11	14			
85	8	7	739 965	6,1	45 138	171 055	3,7	6 329	135 274	1,9	2 570	1 046 294	5,2	54 037	88	9	3	15			
			756 749	25,5	192 971	164 063	14,2	23 297	132 453	7,7	10 177	1 053 265	21,5	226 445				16			
				5,0				2,5			1,2		4,5					17			
				6,2				3,2			2,1		5,6					18			
				7,0				4,2			2,1		5,5					19			
65	20	15	966 782	14,4	139 598	136 496	6,2	8 528	107 584	4,6	4 960	1 210 862	12,6	153 086	66	22	12	20			
			932 203	28,2	263 347	128 627	10,2	13 141	107 326	6,6	7 048	1 168 156	24,3	283 536				21			
64	18	18	221 866	15,1	33 502	41 599	5,6	2 330	17 580	3,5	615	281 045	13,0	36 447	65	21	14	22			
84	10	6	190 389	15,5	29 510	17 149	5,6	960	16 924	4,1	694	224 462	13,9	31 164	88	4	8	23			
81	10	9	68 141	10,9	7 427	7 296	3,4	248	6 668	3,0	200	82 105	9,6	7 875	83	11	6	24			
37	36	27	139 548	17,0	23 723	19 019	9,2	1 750	10 911	6,2	676	169 478	15,4	26 149	39	42	19	25			
64	24	12	346 838	13,1	45 436	51 433	6,3	3 240	55 501	5,0	2 775	453 772	11,3	51 451	65	24	11	26			
66	19	15	3 352 720	16,5	552 851	295 013	5,1	15 071	430 815	3,1	13 174	4 078 548	14,2	581 096	70	11	19	27			
			3 513 431	37,7	1 323 392	270 161	12,3	33 140	427 339	6,7	28 632	4 210 931	32,9	1 385 164				28			
72	14	14	1 384 587	15,6	216 250	121 466	5,3	6 437	221 710	2,7	5 885	1 727 763	13,2	228 572	69	9	22	29			
71	18	11	639 020	10,3	65 711	83 070	3,7	3 096	72 328	2,2	1 568	794 418	8,9	70 375	73	15	12	30			
64	23	13	597 787	15,4	92 034	50 122	4,2	2 086	63 636	3,3	2 107	711 545	13,5	96 227	73	13	14	31			
59	22	19	731 326	24,5	178 856	40 355	8,6	3 452	73 141	4,9	3 614	844 822	22,0	185 922	67	11	22	32			
82	11	7	1 796 131	7,1	127 525	171 391	3,6	6 170	260 085	2,8	7 282	2 227 607	6,3	140 977	85	10	5	33			
			1 685 980	21,1	356 023	155 706	9,9	15 467	257 659	5,9	15 159	2 099 345	18,4	386 649				34			
				6,3				3,5			3,2							35			
				9,1				4,4			3,1							36			
				4,7				2,8			2,4							37			
				6,5				3,2			2,2							38			
				4,8				2,5			1,8							39			
				7,4				3,9			2,8							40			
				10,2				4,7			3,2							41			
70	11	19	320 284	8,7	27 865	39 944	3,7	1 478	26 371	1,9	501	386 599	7,7	29 844	74	11	15	42			
			269 150	28,0	75 362	33 303	9,9	3 297	20 785	5,5	1 143	323 238	24,7	79 802				43			
54	32	14	11 664 963	18,5	2 154 537	1 644 464	8,5	140 179	1 486 061	4,3	64 268	14 795 488	15,9	2 358 984	61	26	13	44			
			11 506 212	31,4	3 608 735	1 581 566	12,7	201 628	1 481 743	6,9	101 579	14 569 521	26,9	3 911 942				45			
77	14	9	189 174	25,6	48 474	66 044	11,1	7 315	71 095	4,3	3 073	326 313	18,0	58 862	78	16	6	46			
			194 208	32,3	62 794	61 390	15,4	9 424	72 578	6,9	4 983	328 176	23,5	77 201				47			

Lfd. Nr.	Gebiet	Jahr	Südkirschen						Sauerkirschen					
			Ertrag- fähige Bäume	Ertrag		Vom Gesamtertrag entfielen auf			Ertrag- fähige Bäume	Ertrag		Vom Gesamtertrag entfielen auf		
				je Baum	im ganzen	Selbstver- brauch als Eß- oder Verwer- tungsobst	Verkauf als			je Baum	im ganzen	Selbstver- brauch als Eß- oder Verwer- tungsobst	Verkauf als	
							Eß- obst	Ver- wer- tungs- obst					Eß- obst	Ver- wer- tungs- obst
Stück	kg	dz	vH			Stück	kg	dz	vH					
31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42			
1	Schleswig-Holstein . . .	1959	121 785	19,2	23 383	64	27	9	398 090	14,2	56 529	58	23	19
2	" "	Ø 1953/58	114 990	17,4	19 951	.	.	.	359 657	11,7	42 140	.	.	.
3	Hamburg	1959	69 699	24,5	17 076	59	35	6	223 410	20,6	45 922	52	33	15
4	" "	Ø 1953/58	65 603	24,7	16 215	.	.	.	228 616	17,0	38 774	.	.	.
5	Niedersachsen	1959	798 093	21,8	173 984	56	35	9	881 045	12,1	106 606	66	15	19
6	" "	Ø 1953/58	705 705	22,6	159 489	.	.	.	781 797	12,3	96 031	.	.	.
7	L.K. Bez. Hannover . .	1959	683 340	23,0	157 262	54	37	9	658 092	12,2	83 033	62	17	21
8	L.K. Bez. Weser-Ems .	1959	114 753	14,6	16 722	74	17	9	222 053	10,6	23 573	80	10	10
9	Bremen	1959	11 447	11,2	1 282	49	44	7	50 757	10,7	5 431	59	31	10
10	" "	Ø 1953/58	11 894	17,6	2 095	.	.	.	52 519	13,3	6 985	.	.	.
11	Nordrhein-Westfalen .	1959	966 144	26,3	253 767	52	34	14	1 214 996	16,1	195 292	51	20	29
12	" "	Ø 1953/58	854 972	29,0	248 369	.	.	.	1 109 307	18,1	200 415	.	.	.
13	Landesteil Nordrhein .	1959	477 590	29,3	139 934	44	39	17	799 259	17,1	136 673	44	22	34
14	" Westfalen	1959	488 554	23,3	113 833	62	27	11	415 737	14,1	58 619	68	16	16
15	Hessen	1959	534 862	14,7	78 625	80	15	5	358 313	10,5	37 623	81	9	10
16	" "	Ø 1953/58	489 403	23,7	115 744	.	.	.	327 699	16,3	53 306	.	.	.
17	RB Darmstadt	1959	.	13,0	.	.	.	.	.	11,4	.	.	.	.
18	RB Kassel	1959	.	10,2	.	.	.	.	.	7,1	.	.	.	.
19	RB Wiesbaden	1959	.	19,8	.	.	.	.	.	12,3	.	.	.	.
20	Rheinland-Pfalz . . .	1959	720 970	21,7	156 569	42	42	16	540 962	18,8	101 627	31	22	47
21	" "	Ø 1953/58	630 688	26,8	168 814	.	.	.	517 162	20,2	104 725	.	.	.
22	RB Koblenz	1959	285 459	22,5	64 228	37	47	16	130 124	15,0	19 519	46	22	32
23	RB Trier	1959	39 837	17,9	7 131	80	15	5	25 837	13,0	3 359	78	9	13
24	RB Montabaur	1959	54 902	16,2	8 894	65	27	8	42 833	13,3	5 697	62	4	34
25	RB Rheinhessen	1959	105 364	27,3	28 764	22	49	29	269 655	22,6	60 942	18	24	58
26	RB Pfalz	1959	235 408	20,2	47 552	52	36	12	72 513	16,7	12 110	47	21	32
27	Baden-Württemberg . .	1959	1 041 783	11,1	115 986	54	27	19	241 943	7,9	19 150	61	18	21
28	" "	Ø 1953/58	1 040 698	27,4	284 631	.	.	.	206 649	12,6	26 003	.	.	.
29	RB Nordwürttemberg .	1959	301 495	6,5	19 455	74	21	5	80 377	8,4	6 717	65	16	19
30	RB Nordbaden	1959	228 708	12,1	27 581	62	26	12	98 675	8,2	8 065	55	20	25
31	RB Südbaden	1959	398 791	15,2	60 526	45	27	28	42 370	7,9	3 350	59	18	23
32	RB Südwürttemberg- Hohenzollern	1959	112 789	7,5	8 424	43	48	9	20 521	5,0	1 018	85	12	3
33	Bayern	1959	868 713	3,1	26 930	82	15	3	668 474	6,0	40 108	78	12	10
34	" "	Ø 1953/58	718 373	20,7	149 062	.	.	.	553 644	11,4	63 300	.	.	.
35	RB Oberbayern	1959	.	0,9	.	.	.	.	.	4,0	.	.	.	.
36	RB Niederbayern . . .	1959	.	2,4	.	.	.	.	.	4,4	.	.	.	.
37	RB Oberpfalz	1959	.	3,1	.	.	.	.	.	5,7	.	.	.	.
38	RB Oberfranken	1959	.	8,3	.	.	.	.	.	4,2	.	.	.	.
39	RB Mittelfranken . . .	1959	.	2,3	.	.	.	.	.	4,3	.	.	.	.
40	RB Unterfranken . . .	1959	.	5,5	.	.	.	.	.	8,6	.	.	.	.
41	RB Schwaben	1959	.	3,1	.	.	.	.	.	9,8	.	.	.	.
42	Saarland	1959	174 591	17,7	30 903	67	18	15	82 396	14,2	11 700	65	23	12
43	" "	Ø 1953/58	141 104	23,7	33 442	.	.	.	68 705	18,1	12 436	.	.	.
44	Bundesgebiet	1959	5 308 087	16,6	878 505	55	32	13	4 660 386	13,3	619 988	55	20	25
45	" "	Ø 1953/58	4 773 430	25,1	1 197 812	.	.	.	4 205 755	15,3	644 115	.	.	.
46	Berlin (West)	1959	53 614	22,1	11 856	74	20	6	274 026	15,4	42 173	69	18	13
47	" "	Ø 1953/58	53 990	21,3	11 491	.	.	.	263 350	17,8	46 745	.	.	.

Pflaumen und Zwetschen						Mirabellen und Renekloden						Aprikosen						Lfd. Nr.
Ertrag- fähige Bäume	Ertrag		Vom Gesamtertrag entfielen auf			Ertrag- fähige Bäume	Ertrag		Vom Gesamtertrag entfielen auf			Ertrag- fähige Bäume	Ertrag		Vom Gesamtertrag entfielen auf			
	je Baum	im ganzen	Selbstver- brauch als Eß- oder Verwer- tungsobst	Verkauf als			je Baum	im ganzen	Selbstver- brauch als Eß- oder Verwer- tungsobst	Verkauf als			je Baum	im ganzen	Selbstver- brauch als Eß- oder Verwer- tungsobst	Verkauf als		
				Eß- obst	Ver- wer- tungs- obst					Eß- obst	Ver- wer- tungs- obst					Eß- obst	Ver- wer- tungs- obst	
43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	
546 489	15,8	86 345	51	31	18	60 634	9,8	5 942	69	20	11	1 285	4,5	58	95	3	2	1
532 292	15,8	83 836	.	.	.	59 570	11,4	6 771	.	.	.	1 421	4,9	69	.	.	.	2
305 194	20,4	62 208	47	38	15	13 137	13,8	1 813	61	28	11	1 722	6,1	105	83	9	8	3
322 385	19,5	62 919	.	.	.	15 311	12,4	1 906	.	.	.	1 685	5,6	95	.	.	.	4
2 398 712	18,0	430 927	52	31	17	87 086	10,7	9 318	70	20	10	5 822	7,1	413	82	10	8	5
2 412 137	16,0	385 540	.	.	.	84 445	10,3	8 740	.	.	.	6 029	6,1	365	.	.	.	6
2 038 853	18,7	381 266	50	33	17	75 120	10,8	8 110	69	21	10	4 291	6,9	295	81	11	8	7
359 859	13,8	49 661	75	13	12	11 966	10,1	1 208	78	13	9	1 531	7,7	118	87	7	6	8
85 307	12,7	10 823	69	19	12	10 357	8,7	901	77	20	3	606	5,4	33	94	3	3	9
88 283	11,2	9 873	.	.	.	10 702	8,3	885	.	.	.	626	5,9	37	.	.	.	10
3 104 217	18,9	586 025	51	28	21	331 272	17,4	57 772	54	27	19	32 180	9,0	2 911	65	22	13	11
2 957 649	19,5	575 263	.	.	.	284 274	14,7	41 741	.	.	.	29 625	7,0	2 079	.	.	.	12
1 424 105	23,1	328 968	42	32	26	237 372	18,8	44 626	51	28	21	26 450	9,9	2 619	63	23	14	13
1 680 112	15,3	257 057	62	23	15	93 900	14,0	13 146	66	23	11	5 730	5,1	292	80	14	6	14
2 245 581	9,1	204 348	74	15	11	425 815	15,3	65 150	79	11	10	49 029	5,9	2 893	82	13	5	15
2 203 642	16,8	370 579	.	.	.	393 743	17,0	67 002	.	.	.	41 748	7,2	2 992	.	.	.	16
.	9,5	.	.	.	.	.	11,4	.	.	.	.	.	3,9	.	.	.	.	17
.	6,4	.	.	.	.	.	4,8	.	.	.	.	.	2,1	.	.	.	.	18
.	10,8	.	.	.	.	.	18,4	.	.	.	.	.	7,3	.	.	.	.	19
2 134 711	17,4	370 468	52	22	26	390 302	18,0	70 400	48	22	30	89 140	8,6	7 704	57	20	23	20
2 028 330	19,2	389 440	.	.	.	355 592	16,4	58 436	.	.	.	76 740	8,6	6 587	.	.	.	21
558 135	14,4	80 371	65	16	19	58 112	13,8	8 019	74	16	10	7 754	5,9	457	82	12	6	22
217 973	17,8	38 799	73	15	12	44 825	13,9	6 231	85	9	6	2 122	3,5	74	93	4	3	23
167 529	13,4	22 449	81	10	9	20 119	10,5	2 112	87	7	6	3 333	6,5	217	83	11	6	24
351 927	20,2	71 089	28	25	47	99 870	22,6	22 571	25	23	52	60 277	9,8	5 907	50	21	29	25
839 147	18,8	157 760	48	27	25	167 376	18,8	31 467	48	27	25	15 654	6,7	1 049	78	17	5	26
3 610 298	17,6	636 689	47	35	18	376 352	15,6	58 757	56	30	14	30 652	3,1	953	56	39	5	27
3 764 272	23,2	874 566	.	.	.	331 735	15,7	51 917	.	.	.	27 741	4,7	1 308	.	.	.	28
1 198 904	11,5	138 149	63	25	12	109 714	15,2	16 669	60	28	12	9 208	0,9	81	10	90	0	29
786 912	14,0	110 511	61	25	14	115 708	14,2	16 488	61	25	14	12 629	5,3	666	56	39	5	30
1 092 303	28,9	315 333	31	46	23	117 253	18,7	21 897	45	39	16	7 009	2,6	183	72	22	6	31
532 179	13,7	72 696	67	21	12	33 677	11,0	3 703	78	17	5	1 806	1,3	23	96	4	—	32
4 651 675	11,5	534 943	66	24	10	270 732	10,1	27 344	76	17	7	22 422	0,3	67	99	1	—	33
4 109 105	14,6	601 299	.	.	.	230 069	11,9	27 378	.	.	.	22 320	3,5	781	.	.	.	34
.	8,6	.	.	.	.	.	5,6	.	.	.	.	.	0,5	.	.	.	.	35
.	12,4	.	.	.	.	.	6,8	.	.	.	.	.	0,3	.	.	.	.	36
.	12,3	.	.	.	.	.	9,3	.	.	.	.	.	—	.	.	.	.	37
.	2,2	.	.	.	.	.	10,2	.	.	.	.	.	—	.	.	.	.	38
.	9,2	.	.	.	.	.	7,5	.	.	.	.	.	0,2	.	.	.	.	39
.	12,9	.	.	.	.	.	15,9	.	.	.	.	.	0,3	.	.	.	.	40
.	12,4	.	.	.	.	.	10,2	.	.	.	.	.	—	.	.	.	.	41
591 675	11,3	66 859	68	14	18	131 837	10,2	13 447	75	13	12	4 520	2,6	118	93	2	5	42
492 746	17,0	83 767	.	.	.	96 689	13,4	12 956	.	.	.	3 137	4,3	135	.	.	.	43
19 673 859	15,2	2 989 635	55	28	17	2 097 524	14,8	310 844	62	21	17	237 378	6,4	15 255	64	20	16	44
18 910 841	18,2	3 437 082	.	.	.	1 862 120	14,9	277 732	.	.	.	211 072	6,8	14 448	.	.	.	45
332 473	16,1	53 552	75	17	8	26 508	12,4	3 287	74	20	6	3 303	11,1	367	71	20	9	46
313 185	20,5	64 307	.	.	.	25 572	12,2	3 128	.	.	.	6 601	7,8	515	.	.	.	47

Lfd. Nr.	Gebiet	Jahr	Pfirsiche						Walnüsse					
			Ertrag- fähige Bäume	Ertrag		Vom Gesamtertrag entfielen auf			Ertrag- fähige Bäume	Ertrag		Vom Gesamtertrag entfielen auf		
				je Baum	im ganzen	Selbstver- brauch als Eß- oder Verwer- tungsobst	Verkauf als			je Baum	im ganzen	Selbstver- brauch als Eß- oder Verwer- tungsobst	Verkauf als	
							Eß- obst	Ver- wer- tungs- obst					Eß- obst	Ver- wer- tungs- obst
- 61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72			
1	Schleswig-Holstein	1959	12 711	5,0	636	91	6	3	14 108	8,5	1 199	91	9	-
2	"	Ø 1953/58	16 330	4,9	797	.	.	.	14 147	9,3	1 316	.	.	.
3	Hamburg	1959	26 138	7,1	1 860	83	13	4	4 922	10,0	492	56	42	3
4	"	Ø 1953/58	31 069	7,1	2 216	.	.	.	4 893	9,9	484	.	.	.
5	Niedersachsen	1959	58 437	6,1	3 565	81	13	6	50 972	7,2	3 672	85	12	3
6	"	Ø 1953/58	77 708	6,5	5 051	.	.	.	54 065	8,6	4 632	.	.	.
7	L.K. Bez. Hannover	1959	36 418	6,4	2 319	80	14	6	39 335	7,0	2 753	84	12	4
8	L.K. Bez. Weser-Ems	1959	22 019	5,7	1 246	88	9	3	11 637	7,9	919	84	14	2
9	Bremen	1959	7 674	5,5	423	82	16	2	1 396	5,6	78	100	-	-
10	"	Ø 1953/58	7 927	6,7	531	.	.	.	1 445	8,8	127	.	.	.
11	Nordrhein-Westfalen	1959	755 450	11,3	85 483	51	33	16	90 644	14,4	13 020	70	27	3
12	"	Ø 1953/58	912 842	8,6	78 809	.	.	.	90 453	15,3	13 854	.	.	.
13	Landesteil Nordrhein	1959	565 685	13,3	75 236	46	36	18	54 423	18,0	9 796	66	31	3
14	Landesteil Westfalen	1959	189 765	5,4	10 247	81	13	6	36 221	8,9	3 224	83	15	2
15	Hessen	1959	307 796	7,0	21 546	82	13	5	52 996	2,9	1 537	92	7	1
16	"	Ø 1953/58	337 054	9,3	31 234	.	.	.	57 463	10,1	5 823	.	.	.
17	RB Darmstadt	1959	.	5,9	.	.	.	.	.	1,9	.	.	.	.
18	RB Kassel	1959	.	2,6	.	.	.	.	.	1,9	.	.	.	.
19	RB Wiesbaden	1959	.	9,3	.	.	.	.	.	5,0	.	.	.	.
20	Rheinland-Pfalz	1959	492 112	9,9	48 648	56	29	15	102 861	7,1	7 338	82	14	4
21	"	Ø 1953/58	534 333	8,3	44 172	.	.	.	101 483	11,5	11 671	.	.	.
22	RB Koblenz	1959	80 234	7,6	6 098	76	18	6	28 302	7,1	2 009	80	16	4
23	RB Trier	1959	27 127	4,9	1 329	86	12	2	13 045	7,7	1 004	88	10	2
24	RB Montabaur	1959	8 397	5,0	420	83	12	5	5 135	5,5	282	91	7	2
25	RB Rheinhessen	1959	110 671	13,1	14 498	35	36	29	11 571	9,0	1 041	77	13	10
26	RB Pfalz	1959	265 683	9,9	26 303	62	28	10	44 808	6,7	3 002	82	15	3
27	Baden-Württemberg	1959	633 719	6,3	40 016	49	45	6	225 966	0,9	2 143	90	9	1
28	"	Ø 1953/58	724 176	7,7	55 520	.	.	.	285 408	9,5	27 256	.	.	.
29	RB Nordwürttemberg	1959	108 331	1,8	1 930	76	22	2	52 298	0,3	174	98	2	0
30	RB Nordbaden	1959	333 918	7,8	25 982	46	48	6	61 711	0,9	576	88	11	1
31	RB Südbaden	1959	179 397	6,6	11 900	49	45	6	92 102	1,3	1 189	89	11	0
32	RB Südwürttemberg- Hohenzollern	1959	12 073	1,7	204	86	12	2	19 855	1,0	204	98	2	-
33	Bayern	1959	126 627	1,3	1 646	91	7	2	152 017	1,2	1 824	100	-	-
34	"	Ø 1953/58	136 611	7,6	10 383	.	.	.	172 755	8,8	15 231	.	.	.
35	RB Oberbayern	1959	.	0,2	.	.	.	.	.	1,4	.	.	.	.
36	RB Niederbayern	1959	.	0,8	.	.	.	.	.	0,2	.	.	.	.
37	RB Oberpfalz	1959	.	-	.	.	.	.	.	0,8	.	.	.	.
38	RB Oberfranken	1959	.	-	.	.	.	.	.	0,2	.	.	.	.
39	RB Mittelfranken	1959	.	0,4	.	.	.	.	.	0,9	.	.	.	.
40	RB Unterfranken	1959	.	2,7	.	.	.	.	.	0,6	.	.	.	.
41	RB Schwaben	1959	.	0,4	.	.	.	.	.	1,2	.	.	.	.
42	Saarland	1959	72 819	3,6	2 621	91	7	2	19 188	3,2	614	95	3	2
43	"	Ø 1953/58	54 288	6,9	3 746	.	.	.	15 801	6,4	1 011	.	.	.
44	Bundesgebiet	1959	2 493 483	8,3	206 444	57	31	12	715 070	4,5	31 917	79	18	3
45	"	Ø 1953/58	2 832 338	8,2	232 459	.	.	.	797 913	10,2	81 405	.	.	.
46	Berlin (West)	1959	42 504	7,1	3 003	84	12	4	17 070	14,8	2 526	91	7	2
47	"	Ø 1953/58	80 940	6,7	5 423	.	.	.	16 898	14,2	2 394	.	.	.

Baumobst zusammen						Johannisbeeren						Stachelbeeren						Lfd. Nr.
Ertrag- fähige Bäume	Ertrag		Vom Gesamtertrag entfielen auf			Ertrag- fähige Sträucher	Ertrag		Vom Gesamtertrag entfielen auf			Ertrag- fähige Sträucher	Ertrag		Vom Gesamtertrag entfielen auf			
	je Baum	im ganzen	Selbstver- brauch als Eß- oder Verwer- tungsobst	Verkauf als			je Strauch	im ganzen	Selbstver- brauch als Eß- oder Verwer- tungsobst	Verkauf als			je Strauch	im ganzen	Selbstver- brauch als Eß- oder Verwer- tungsobst	Verkauf als		
				Eß- obst	Ver- wer- tungs- obst					Eß- obst	Ver- wer- tungs- obst					Eß- obst	Ver- wer- tungs- obst	
Stück	kg	dz	vH			Stück	kg	dz	vH			Stück	kg	dz	vH			
73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	
3 518 924	23,3	820 440	44	44	12	3 088 747	3,3	100 388	66	17	17	1 517 687	3,2	48 385	66	17	17	1
3 357 126	25,6	859 613	.	.	.	3 088 747	3,0	91 930	.	.	.	1 517 687	3,0	45 519	.	.	.	2
1 931 062	27,0	520 596	50	35	15	1 282 639	3,1	39 362	57	26	17	982 902	3,2	31 940	53	29	18	3
1 957 414	28,2	551 925	.	.	.	1 282 639	4,1	52 089	.	.	.	982 902	3,7	36 820	.	.	.	4
13 147 670	25,5	3 355 075	46	40	14	4 165 698	3,2	132 530	69	12	19	3 273 140	3,2	106 153	71	13	16	5
12 226 156	26,6	3 250 933	.	.	.	4 165 698	3,0	124 244	.	.	.	3 273 140	3,0	98 621	.	.	.	6
10 458 943	27,3	2 859 420	41	45	14	3 142 317	3,1	98 867	68	12	20	2 516 595	3,2	80 222	70	14	16	7
2 688 727	18,4	495 655	70	19	11	1 023 381	3,3	33 663	74	10	16	756 545	3,4	25 931	76	10	14	8
521 930	21,4	111 724	66	26	8	320 847	2,4	7 716	49	35	16	247 469	2,5	6 182	50	33	17	9
540 786	21,5	116 226	.	.	.	320 847	2,5	8 011	.	.	.	247 469	2,4	5 836	.	.	.	10
19 612 106	21,4	4 190 624	48	34	18	6 819 453	2,8	189 746	56	18	26	6 935 208	2,8	191 046	59	17	24	11
18 883 133	23,3	4 404 930	.	.	.	6 819 453	3,0	202 665	.	.	.	6 935 208	3,1	211 716	.	.	.	12
10 966 776	22,8	2 500 348	41	38	21	3 845 119	2,9	112 881	47	20	33	4 103 424	2,8	116 309	52	19	29	13
8 645 330	19,6	1 690 276	60	27	13	2 974 334	2,6	76 865	71	14	15	2 831 784	2,6	74 737	71	15	14	14
9 554 411	7,9	753 855	81	11	8	3 098 887	2,9	91 208	76	9	15	1 710 617	2,8	47 397	77	11	12	15
9 340 613	21,8	2 037 467	.	.	.	3 098 877	3,3	102 771	.	.	.	1 710 617	3,1	53 194	.	.	.	16
.	.	.	.	.	.	.	3,0	.	.	.	.	.	2,6	.	.	.	.	17
.	.	.	.	.	.	.	2,9	.	.	.	.	.	2,9	.	.	.	.	18
.	.	.	.	.	.	.	2,9	.	.	.	.	.	2,7	.	.	.	.	19
9 729 776	15,2	1 483 524	56	23	21	2 959 248	2,8	83 590	47	14	39	2 293 936	2,8	64 512	41	20	39	20
9 185 714	22,2	2 041 710	.	.	.	2 959 248	2,8	81 418	.	.	.	2 293 936	2,7	62 747	.	.	.	21
2 817 378	14,7	414 710	60	22	18	513 147	2,5	12 829	70	6	24	361 598	2,6	9 402	67	11	22	22
1 500 052	14,3	215 145	83	10	7	266 530	2,6	6 930	78	4	18	122 687	2,7	3 313	83	4	13	23
693 579	11,6	80 176	78	12	10	149 336	2,7	4 032	82	5	13	96 024	2,8	2 689	81	6	13	24
1 664 308	19,5	324 920	30	32	38	830 325	3,3	27 401	22	16	62	1 253 581	3,0	37 607	24	25	51	25
3 054 459	14,7	448 573	56	26	18	1 199 910	2,7	32 398	47	19	34	460 046	2,5	11 501	55	19	26	26
21 146 566	14,6	3 082 255	62	22	16	6 975 028	2,7	189 150	61	13	26	2 272 434	2,3	53 262	68	18	14	27
22 091 398	31,4	6 936 207	.	.	.	7 108 586	2,8	196 250	.	.	.	2 380 525	2,6	60 992	.	.	.	28
8 543 887	12,6	1 080 447	70	15	15	2 404 799	2,8	67 761	56	15	29	1 052 206	2,4	25 294	64	22	14	29
3 902 338	10,4	405 181	66	22	12	2 310 450	2,4	55 518	58	11	31	671 593	2,1	14 195	71	15	14	30
4 506 663	18,6	838 691	51	31	18	920 389	2,9	26 730	59	11	30	222 404	2,3	5 202	61	21	18	31
4 193 678	18,1	757 936	62	20	18	1 339 390	2,9	39 141	75	12	13	326 231	2,6	8 571	77	12	11	32
16 657 804	8,2	1 366 542	76	16	8	5 590 258	2,7	150 937	64	15	21	2 043 611	2,6	53 134	70	16	14	33
15 080 821	18,5	2 794 452	.	.	.	5 590 258	2,7	153 193	.	.	.	2 043 611	2,7	55 724	.	.	.	34
.	.	.	.	.	.	.	2,3	.	.	.	.	.	2,4	.	.	.	.	35
.	.	.	.	.	.	.	2,8	.	.	.	.	.	2,5	.	.	.	.	36
.	.	.	.	.	.	.	2,8	.	.	.	.	.	3,0	.	.	.	.	37
.	.	.	.	.	.	.	2,7	.	.	.	.	.	2,6	.	.	.	.	38
.	.	.	.	.	.	.	2,5	.	.	.	.	.	2,7	.	.	.	.	39
.	.	.	.	.	.	.	2,8	.	.	.	.	.	2,7	.	.	.	.	40
.	.	.	.	.	.	.	3,1	.	.	.	.	.	2,8	.	.	.	.	41
2 387 856	10,0	238 045	71	13	16	587 495	2,2	12 925	72	16	12	425 817	2,4	10 220	72	20	8	42
1 980 461	20,9	414 658	.	.	.	587 495	2,2	12 925	.	.	.	425 817	2,3	9 794	.	.	.	43
98 208 105	16,2	15 922 680	55	30	15	34 888 300	2,9	997 552	62	15	23	21 702 821	2,8	612 231	63	17	20	44
94 643 622	24,7	23 408 121	.	.	.	35 021 848	2,9	1 025 496	.	.	.	21 810 912	2,9	640 963	.	.	.	45
1 922 206	15,5	297 776	77	16	7	1 101 065	3,1	34 223	74	13	13	852 971	2,7	22 875	80	12	8	46
1 900 743	20,9	397 599	.	.	.	1 101 065	2,6	28 308	.	.	.	852 971	2,6	22 251	.	.	.	47

Lfd. Nr.	Gebiet	Jahr	Himbeeren						Erdbeeren			Beerenobst zusammen	Baum- und Beerenobst insgesamt
			Ertrag- fähige Fläche	Ertrag		Vom Gesamtertrag entfielen auf			Ertrag- fähige Fläche	Ertrag			
				je qm	im ganzen	Selbstver- brauch als Eß- oder Verwer- tungsobst	Verkauf als			je ha	im ganzen		
							Eß- obst	Ver- wer- tungs- obst					
qm	kg	dz	vH			ha	dz		dz	dz			
			91	92	93	94	95	96	97	98	99	100	101
1	Schleswig-Holstein . .	1959	1 524 272	0,9	14 167	73	11	16	346	71,2	24 664	187 604	1 008 044
2	" "	Ø 1953/58	1 524 272	1,1	17 086	.	.	.	241	62,9	15 170	169 705	1 029 318
3	Hamburg	1959	471 770	1,1	5 388	68	21	11	251 ¹⁾	57,3	14 383	91 073	611 669
4	" "	Ø 1953/58	471 770	1,3	5 928	.	.	.	232	53,8	12 477	107 314	659 239
5	Niedersachsen	1959	2 968 840	1,5	44 053	80	8	12	383	78,3	29 958	312 694	3 667 769
6	" "	Ø 1953/58	2 968 840	1,5	43 203	.	.	.	300	58,0	17 412	283 480	3 534 413
7	L.K. Bez. Hannover . .	1959	2 646 857	1,5	39 026	80	8	12	310	77,2	23 966	242 081	3 101 501
8	L.K. Bez. Weser-Ems	1959	321 983	1,6	5 027	84	7	9	72	83,0	5 992	70 613	566 268
9	Bremen	1959	95 618	0,8	772	85	11	4	6 ¹⁾	64,8	389	15 059	126 783
10	" "	Ø 1953/58	95 618	1,1	1 090	.	.	.	6	42,2	253	15 190	131 416
11	Nordrhein-Westfalen .	1959	2 032 126	0,9	18 377	64	10	26	380	74,1	28 160	427 329	4 617 953
12	" " " "	Ø 1953/58	2 032 126	1,1	22 860	.	.	.	336	60,7	20 402	457 643	4 862 573
13	Landesteil Nordrhein.	1959	1 191 428	0,9	10 227	53	12	35	254	69,1	17 551	256 968	2 757 316
14	" Westfalen	1959	840 698	1,0	8 150	78	8	14	126	84,2	10 609	170 361	1 860 637
15	Hessen	1959	1 485 634	1,7	25 209	84	6	10	529	46,9	24 863	188 677	942 532
16	" "	Ø 1953/58	1 485 634	2,1	31 194	.	.	.	405	57,3	23 215	210 374	2 247 841
17	RB Darmstadt	1959	.	1,7	.	.	.	.	.	0,42	.	.	.
18	RB Kassel	1959	.	2,0	.	.	.	.	.	0,81	.	.	.
19	RB Wiesbaden	1959	.	1,5	.	.	.	.	.	0,51	.	.	.
20	Rheinland-Pfalz . . .	1959	430 638	1,6	6 771	77	7	16	398	62,9	25 037	179 910	1 663 434
21	" " " "	Ø 1953/58	430 638	1,6	7 101	.	.	.	265	49,2	13 025	164 291	2 206 001
22	RB Koblenz	1959	199 274	1,6	3 188	83	6	11	123	70,2	8 635	34 054	448 764
23	RB Trier	1959	29 531	1,6	472	86	6	8	32	70,5	2 256	12 971	228 116
24	RB Montabaur	1959	27 870	1,6	446	85	3	12	76	66,0	5 016	12 183	92 359
25	RB Rheinhessen . . .	1959	55 825	1,6	893	52	12	36	99	55,4	5 485	71 386	396 306
26	RB Pfalz	1959	118 138	1,5	1 772	75	7	18	68	53,6	3 645	49 316	497 889
27	Baden-Württemberg . .	1959	2 662 260	1,1	28 424	65	17	18	559	62,5	34 938	305 774	3 388 029
28	" " " "	Ø 1953/58	2 726 727	1,2	31 792	.	.	.	400	67,6	27 028	316 062	7 252 269
29	RB Nordwürttemberg .	1959	1 097 067	0,9	9 453	71	15	14	.	.	.	.	.
30	RB Nordbaden	1959	505 789	1,1	5 705	60	20	20	.	.	.	.	.
31	RB Südbaden	1959	588 436	1,6	9 175	51	23	26	.	.	.	.	.
32	PB Südwürttemberg- Hohenzollern	1959	470 968	0,9	4 091	88	7	5	.	.	.	.	.
33	Bayern	1959	1 275 751	1,0	13 163	82	9	9	194	44,4	8 614	225 848	1 592 390
34	" " " "	Ø 1953/58	1 275 751	1,1	13 576	.	.	.	174	40,1	6 974	229 467	3 023 919
35	RB Oberbayern	1959	.	1,1	.	.	.	.	.	42,1	.	.	.
36	RB Niederbayern . . .	1959	.	1,0	.	.	.	.	.	47,2	.	.	.
37	RB Oberpfalz	1959	.	1,2	.	.	.	.	.	37,7	.	.	.
38	RB Oberfranken	1959	.	1,1	.	.	.	.	.	43,0	.	.	.
39	RB Mittelfranken . . .	1959	.	0,7	.	.	.	.	.	44,7	.	.	.
40	RB Unterfranken . . .	1959	.	0,9	.	.	.	.	.	50,6	.	.	.
41	RB Schwaben	1959	.	1,3	.	.	.	.	.	44,0	.	.	.
42	Saarland	1959	124 946	1,8	2 249	89	4	7	50	87,0	4 312	29 706	267 751
43	" " " "	Ø 1953/58	124 946	1,5	1 874	.	.	.	95	47,4	4 502	29 095	443 753
44	Bundesgebiet	1959	13 071 855	1,2	158 573	75	10	15	3 096 ²⁾	63,1	195 318	1 963 674	17 886 354
45	" " " "	Ø 1953/58	13 136 322	1,3	175 704	.	.	.	2 454	57,2	140 458	1 982 621	25 390 742
46	Berlin (West)	1959	178 404	0,7	1 320	88	8	4	7	43,3	325	58 743	356 519
47	" " " "	Ø 1953/58	178 404	0,9	1 562	.	.	.	7	44,0	308	52 429	450 028

1) Anbaufläche 1958. — 2) Anbaufläche einschl. Hamburg und Bremen 1958.

5. Die Obsternte 1958 und 1959 in den wichtigsten Obstbaukreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis	Äpfel		Birnen		Süß- kirschen		Sauer- kirschen		Pflaumen, Zwetschen		Mirabellen, Renekloden		Pfirsiche		Erdbeeren	
	1959	1958	1959	1958	1959	1958	1959	1958	1959	1958	1959	1958	1959	1958	1959	1958
	kg je Baum															dz je ha
Niedersachsen																
RB Hannover																
KrfSt Hannover	11,3	31,5	15,3	33,4	12,1	12,4	10,9	10,6	9,1	17,4	8,4	9,5	5,8	6,3	70,1	63,2
Ldkr "	14,0	39,0	16,7	35,8	12,1	12,4	10,9	10,6	9,1	17,4	8,4	9,5	5,8	6,3	70,1	63,2
RB Hildesheim																
Ldkr Alfeld	11,8	48,1	11,7	56,5	19,2	20,0	9,0	12,8	10,1	11,8	10,5	7,7	6,0	5,5	141,4	62,5
" Hildesheim-Marienburg	21,8	43,2	23,4	33,4	22,5	11,5	13,9	11,4	16,0	13,7	13,7	7,5	7,1	4,8	73,6	78,0
RB Lüneburg																
Ldkr Harburg	55,5	65,1	48,3	45,7	25,4	29,8	18,4	18,0	22,3	26,3	13,2	12,5	8,1	7,0	71,8	89,5
" Uelzen	35,1	46,5	25,1	36,6	18,3	18,2	15,2	15,7	13,2	24,3	10,0	14,8	7,0	14,1	41,2	85,0
RB Stade																
Ldkr Land Hadeln	51,2	68,5	30,9	44,8	22,3	20,3	13,5	15,6	20,8	22,8	15,3	20,3	12,4	7,5	87,9	65,8
" Stade	88,8	114,3	54,3	64,0	32,7	35,8	14,8	19,3	37,8	32,1	20,2	13,0	10,0	7,0	91,5	55,7
VB Braunschweig																
Ldkr Helmstedt	9,5	46,9	10,1	33,7	14,6	11,3	12,8	11,7	10,3	15,4	8,6	10,3	8,4	6,0	63,4	57,1
" Wolfenbüttel	16,6	29,6	19,0	23,6	19,6	12,2	13,9	11,0	13,0	10,1	10,1	7,5	7,1	4,2	75,8	46,3
Nordrhein - Westfalen																
RB Düsseldorf																
KrfSt Düsseldorf	21,9	12,9	26,5	42,6	40,0	15,0	17,5	22,5	10,0	11,7	8,0	3,6	10,0	7,5	80,0	48,0
Ldkr Düsseldorf-Mettmann	23,0	24,4	24,2	38,3	28,9	25,0	13,2	12,8	28,0	16,4	18,7	7,3	5,0	5,7	81,2	94,0
" Grevenbroich	32,3	32,5	43,4	46,6	31,9	32,7	10,4	22,3	30,1	9,5	22,0	15,5	16,4	11,1	68,0	113,4
" Kempen-Krefeld	19,3	21,0	30,9	43,7	17,6	22,1	9,8	15,3	16,3	16,7	11,9	9,3	9,0	4,8	50,0	61,3
" Moers	31,2	36,6	27,5	60,2	32,3	32,2	19,8	24,7	21,5	12,0	10,1	8,2	10,2	11,0	47,5	71,8
" Rees	17,2	38,2	49,7	61,5	22,2	34,0	13,4	27,6	15,8	22,7	21,8	14,6	12,2	9,0	85,0	75,7
" Rhein-Wupper-Kreis	20,5	24,9	30,6	52,8	19,4	29,2	15,0	23,3	24,1	15,5	21,4	8,0	23,1	8,8	60,0	71,8
RB Köln																
Ldkr Bergheim (Erft)	22,6	25,7	23,4	30,7	35,4	40,2	18,8	21,6	32,5	16,6	25,9	8,3	12,3	9,0	93,7	93,7
" Bonn	20,8	31,1	25,4	55,5	34,5	34,4	20,2	33,0	29,0	20,3	25,4	14,4	28,4	14,4	74,9	87,1
" Euskirchen	16,4	41,1	20,8	36,2	46,1	49,6	23,5	28,2	19,9	27,2	25,4	11,3	10,1	5,3	80,0	55,0
" Köln	15,1	33,6	19,8	61,0	47,3	33,7	12,1	15,2	30,8	32,6	25,3	13,2	7,7	7,4	74,5	83,8
" Siegburg	26,9	21,7	15,7	41,5	38,4	37,4	24,4	29,8	26,6	28,9	27,2	22,3	14,2	19,7	63,1	110,3
RB Aachen																
Ldkr Düren	19,5	31,2	25,0	36,9	36,9	25,9	26,4	22,7	22,6	28,2	20,8	17,2	13,4	10,8	60,0	60,0
RB Detmold																
Ldkr Bielefeld	16,3	28,5	16,1	29,4	20,4	22,7	12,8	7,6	13,2	8,2	19,5	2,2	1,5	0,6	38,0	38,0
RB Arnsberg																
Ldkr Lippstadt	25,7	43,0	36,5	33,2	27,8	16,1	15,2	9,1	23,3	14,0	21,4	7,4	6,8	2,5	57,2	56,3
" Unna	25,2	36,3	38,0	30,2	32,7	28,0	15,2	13,6	14,2	14,9	15,2	4,6	5,9	1,4	72,6	42,9
Hessen																
RB Darmstadt																
Ldkr Bergstraße	6,9	30,2	3,3	22,6	7,6	13,9	10,2	13,0	9,6	16,0	12,6	13,6	5,5	8,6	82,4	79,0
" Büdingen	6,1	27,3	2,1	35,0	8,5	17,6	3,6	10,7	8,2	7,1	6,2	3,6	1,2	2,0	20,0	40,0
" Erbach	2,4	45,5	3,2	39,7	3,1	16,1	3,1	9,5	4,4	9,9	3,7	7,4	0,2	2,9	28,9	62,0
" Friedberg	6,2	28,4	6,1	37,8	20,5	26,8	9,2	17,0	12,4	9,1	12,6	9,8	3,8	12,9	301,4	70,0
" Groß-Gerau	4,7	26,0	3,5	32,0	11,5	16,8	13,3	16,9	12,3	45,7	8,8	14,8	8,8	10,6	36,5	45,0
RB Kassel																
Ldkr Marburg	4,9	32,2	8,3	26,6	8,0	15,2	5,7	10,2	6,9	4,8	7,3	4,1	2,6	5,6	68,0	29,0
" Witzenhausen	5,5	21,2	4,5	17,7	17,4	14,4	4,3	11,4	5,4	5,7	3,5	3,6	2,4	3,7	89,7	108,0
RB Wiesbaden																
KrfSt Frankfurt	6,9	24,0	5,2	25,0	9,6	29,9	9,1	18,2	15,2	21,4	15,7	11,7	12,4	15,5	45,6	49,0
" Wiesbaden	13,1	33,2	14,1	32,9	44,2	45,0	14,2	15,4	17,2	29,2	12,5	13,6	6,5	8,9	40,0	75,0
Ldkr Main-Taunus-Kreis	10,5	39,3	5,3	40,4	21,0	27,9	13,8	19,0	16,2	20,6	28,4	9,2	8,3	10,4	66,8	93,0
" Obertaunuskreis	11,4	28,6	3,8	27,6	18,6	22,2	9,6	10,3	14,1	11,9	20,2	3,6	3,8	4,4	51,4	87,0
" Rheingaukreis	11,2	23,4	6,1	35,9	34,5	33,5	24,7	22,6	24,1	18,3	21,4	13,0	15,9	17,2	41,9	84,0
" Wetzlar	5,2	25,6	4,6	22,4	16,9	23,3	9,4	12,3	9,1	12,3	11,9	4,5	2,1	4,5	51,4	55,0
Rheinland-Pfalz																
RB Koblenz																
KrfSt und Ldkr Koblenz	15,2	25,4	13,8	36,3	30,0	33,7	21,0	20,5	17,8	17,9	15,6	12,6	9,0	4,7	68,9	57,4
Ldkr Ahrweiler	10,5	38,7	9,8	32,5	16,0	25,9	17,2	16,1	14,6	17,7	15,3	11,1	8,3	6,5	75,0	60,2
" Birkenfeld	17,4	36,3	13,4	29,2	13,9	17,7	10,8	9,6	16,0	8,2	14,5	7,2	3,4	5,3	70,0	55,0
" Kreuznach	17,7	44,8	15,9	45,8	17,5	23,7	12,8	14,0	15,3	15,2	12,8	9,8	7,4	7,1	81,5	62,4
" Mayen	18,9	38,6	16,0	34,7	23,3	29,3	14,2	16,7	14,0	13,6	13,5	8,8	6,4	6,0	67,1	59,4
" Neuwied	12,4	21,8	10,1	18,6	17,1	24,1	10,5	13,2	10,3	13,1	8,8	8,6	5,0	4,7	65,6	55,2
" St. Goar	18,3	58,7	9,7	36,4	22,2	33,2	15,9	19,5	17,1	13,7	16,9	7,6	10,3	6,4	70,0	55,0
RB Trier																
KrfSt und Ldkr Trier	17,8	46,1	14,9	49,2	20,5	24,2	13,4	18,5	24,0	13,1	15,2	10,1	4,5	4,1	71,6	43,1
Ldkr Wittlich	10,9	53,1	13,8	57,3	16,3	21,2	9,5	12,2	15,4	6,8	13,3	9,4	4,6	3,1	—	—
" Saarburg	15,5	41,2	17,0	38,4	13,2	16,3	12,3	9,4	16,0	16,2	10,5	9,3	4,1	7,6	59,9	66,7
RB Montabaur																
Ldkr St. Goarshausen	8,9	34,7	8,5	35,9	16,2	23,4	13,9	15,4	14,8	9,6	10,9	8,7	6,3	5,9	61,0	49,8

noch: 5. Die Obsternte 1958 und 1959 in den wichtigsten Obstbaukreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis	Äpfel		Birnen		Süß- kirschen		Sauer- kirschen		Pflaumen, Zwetschen		Mirabellen, Renekloden		Pflirsiche		Erdbeeren	
	1959	1958	1959	1958	1959	1958	1959	1958	1959	1958	1959	1958	1959	1958	1959	1958
	kg je Baum															dz je ha

noch: Rheinland - Pfalz

RB Rheinhessen																
KrfSt und Ldkr Mainz	16,7	35,2	12,0	46,1	30,3	30,9	21,9	24,6	21,5	25,7	21,7	20,1	7,8	8,0	51,1	57,7
" " Worms	19,2	35,6	21,0	50,3	31,1	27,4	26,9	18,9	29,6	30,8	26,6	19,6	18,0	12,9	55,6	48,8
Ldkr Bingen	23,7	34,4	12,3	49,7	23,8	29,3	22,1	22,9	13,9	22,7	12,4	23,0	11,1	13,8	56,0	48,1
RB Pfalz																
KrfSt und Ldkr Neustadt	25,4	48,0	19,6	49,8	24,5	23,1	17,5	18,9	36,0	35,8	23,6	19,5	11,6	9,3	54,3	59,1
Ldkr Bergzabern	8,7	47,4	6,2	34,5	10,8	22,8	13,2	18,2	12,8	13,8	15,3	13,6	6,7	8,5	56,7	40,0
KrfSt und Ldkr Frankental	22,4	33,1	21,9	37,7	34,2	30,9	21,2	22,5	28,3	27,2	21,9	17,8	14,1	11,4	51,9	57,3
Ldkr Kirchheimbolanden	12,1	34,9	11,3	47,7	35,6	20,5	20,2	16,1	21,0	16,8	23,6	13,4	7,4	8,0	49,0	47,5
" Kusel	8,9	42,5	8,2	38,5	14,6	13,8	10,9	7,3	8,8	12,3	11,3	8,8	2,4	6,6	45,0	52,0
KrfSt und Ldkr Landau i.d. Pf.	11,8	42,5	10,6	59,4	32,3	30,1	19,1	17,4	20,5	18,6	23,7	18,6	11,5	8,4	51,0	50,0
" " Ludwigshafen	8,7	29,0	11,1	32,2	26,7	35,0	20,3	21,5	25,5	24,3	25,6	17,5	9,8	8,2	62,5	50,0
Ldkr Rockenhausen	11,8	32,6	7,8	35,3	12,9	16,8	9,8	9,5	11,6	12,3	13,8	9,2	4,2	4,5	65,0	52,0

Baden - Württemberg

RB Nordwürttemberg																
KrfSt Stuttgart	10,6	50,3	7,6	36,6	4,0	35,7	12,5	16,3	8,4	26,8	23,5	20,4	1,0	17,8	72,1	125,6
Ldkr Backnang	24,4	91,8	18,3	75,9	3,2	31,2	2,0	11,8	3,4	17,0	1,9	8,5	0,5	7,8	55,6	52,8
" Böblingen	6,8	92,7	14,4	95,0	1,2	28,4	3,1	15,0	15,0	26,9	17,2	14,2	0,2	7,8	40,0	70,0
" Crailsheim	3,4	83,8	18,5	59,1	2,7	21,3	3,8	13,1	10,1	12,7	3,6	4,2	0,0	0,7	59,1	60,0
" Eßlingen	17,7	89,2	15,4	71,1	4,9	38,5	4,5	24,4	32,0	24,3	31,8	18,4	2,4	11,1	61,5	75,9
" Göppingen	10,6	66,8	10,0	65,0	4,0	25,4	1,2	8,0	7,0	8,8	5,4	7,9	0,5	4,1	69,0	90,0
" Heilbronn	19,0	75,9	15,8	88,1	9,8	32,2	10,7	16,1	12,2	30,7	10,6	20,0	3,7	11,7	54,2	87,5
" Künzelsau	3,9	87,2	7,8	62,6	1,3	27,3	9,0	11,6	4,1	13,9	10,6	18,4	0,4	3,0	80,0	90,0
" Ludwigsburg	13,6	73,4	10,9	72,7	7,0	33,8	9,9	16,0	9,0	30,4	10,9	22,9	2,7	17,1	64,0	72,9
" Mergentheim	6,5	91,3	8,5	63,9	2,1	27,1	2,8	17,8	5,9	25,6	4,7	11,1	0,4	5,2	59,7	70,0
" Nürtingen	16,0	83,2	13,3	80,8	11,0	37,5	4,8	14,8	6,6	34,0	2,9	18,5	0,9	6,2	56,0	70,0
" Öhringen	14,2	97,3	22,4	101,6	7,9	24,3	6,0	14,2	14,0	34,7	14,3	18,1	0,8	3,4	53,2	70,6
" Vaihingen	11,9	88,9	8,0	89,0	7,6	25,4	6,0	10,4	9,6	22,1	9,3	14,5	0,8	9,2	94,5	107,8
RB Nordbaden																
Ldkr Bruchsal	5,9	45,0	4,1	57,0	4,4	14,2	5,8	9,0	7,9	27,7	12,1	21,4	7,0	11,2	75,9	93,4
" Heidelberg	17,6	48,4	16,6	56,7	23,5	32,5	10,4	12,6	17,2	34,6	20,5	26,9	12,9	12,7	75,1	79,3
" Mannheim	18,1	27,3	12,5	38,6	25,6	23,7	11,4	8,7	21,4	25,3	17,9	18,4	9,3	9,3	89,3	104,1
" Mosbach	10,6	62,0	12,6	73,0	11,7	27,7	7,0	8,3	10,1	14,0	5,8	8,6	4,8	4,3	88,9	53,1
" Sinsheim	9,2	52,5	11,5	62,0	11,6	18,5	7,4	8,8	7,7	14,9	12,3	14,5	2,0	7,0	84,0	76,5
" Tauberbischofsheim	10,3	67,8	13,6	55,9	7,9	20,9	8,5	8,6	16,8	24,5	12,0	19,5	3,3	6,3	66,4	97,4
RB Südbaden																
Ldkr Bühl	9,6	52,2	7,9	60,4	13,4	21,1	11,9	19,7	33,5	33,9	17,0	23,1	7,0	12,5	69,9	70,0
" Emmendingen	10,1	105,3	7,7	46,0	23,8	28,6	8,5	15,5	24,7	26,6	21,6	15,8	13,0	14,2	79,6	75,5
" Freiburg	9,1	103,7	9,1	67,6	36,2	30,7	9,2	9,6	39,6	36,7	30,7	28,2	9,4	14,9	66,9	70,9
" Konstanz	10,3	74,0	9,3	77,0	7,9	21,7	3,0	9,7	16,1	20,5	7,8	16,1	1,3	5,2	71,1	91,0
" Lahr	3,9	121,9	4,8	110,1	8,4	21,4	12,3	10,0	19,0	24,7	14,1	14,8	2,6	8,8	25,1	97,1
" Lorrach	14,7	85,1	10,3	58,0	9,9	23,2	10,9	15,2	14,9	27,8	14,5	21,0	2,2	9,8	100,0	61,0
" Müllheim	10,9	116,3	11,1	81,0	23,8	18,7	6,8	13,2	37,6	37,5	30,6	14,7	3,9	6,7	86,3	87,2
" Offenburg	18,6	71,2	12,1	60,5	16,1	29,8	2,7	10,3	46,1	36,0	25,9	22,3	12,7	8,2	62,5	100,0
" Stockach	48,7	92,6	43,6	76,0	7,4	40,4	5,5	11,7	26,3	19,2	15,8	16,2	6,8	4,7	76,0	57,9
" Überlingen	38,2	49,0	21,6	48,7	13,8	36,2	5,2	14,4	31,3	19,7	18,9	22,6	3,5	12,7	73,4	64,8
" Waldshut	14,4	94,4	9,7	85,7	10,2	29,6	7,2	22,5	21,6	22,9	12,8	20,3	4,0	1,6	62,5	72,4
" Wolfach	2,4	87,1	2,2	77,7	9,5	16,7	2,7	4,1	10,5	13,7	5,6	9,8	2,3	5,5	60,0	70,0
RB Südwürttemberg - Hohenzollern																
Ldkr Biberach	24,0	89,3	28,1	87,5	2,8	14,2	8,6	13,3	18,1	19,0	21,3	15,5	4,2	9,6	78,8	98,0
" Calw	7,7	88,0	24,8	84,4	7,6	27,6	4,3	8,1	19,6	23,9	17,5	10,7	4,5	5,0	33,4	70,6
" Ehingen	41,5	81,7	41,5	95,5	15,2	27,1	6,2	14,3	27,3	20,7	22,2	18,6	0,0	10,1	58,8	57,6
" Münsingen	17,8	41,9	24,5	19,1	1,7	18,0	2,5	2,4	10,9	7,5	9,3	10,1	0,0	—	—	—
" Ravensburg	36,2	109,3	39,0	113,6	5,6	37,2	12,2	22,1	24,7	37,4	14,8	22,1	2,0	3,1	44,3	53,0
" Reutlingen	10,4	66,1	5,9	54,3	1,0	29,8	0,8	12,6	8,8	23,2	1,6	13,5	0,0	4,7	50,8	66,0
" Saulgau	30,3	98,2	33,7	89,1	2,4	14,5	4,5	10,7	17,0	21,0	14,1	20,1	0,2	3,7	57,7	45,0
" Sigmaringen	21,9	60,9	33,2	66,8	13,1	21,8	5,7	12,0	19,5	18,2	6,5	6,8	0,0	7,8	62,5	52,2
" Tettnang	32,7	100,4	22,4	70,7	18,8	30,1	13,8	19,6	24,4	39,0	18,9	19,4	3,3	5,0	60,0	63,9
" Tübingen	3,7	115,5	8,4	95,9	0,4	32,1	5,3	17,4	6,9	30,9	2,8	29,0	0,0	9,5	55,0	61,5

Bayern

RB Niederbayern																
Ldkr Griesbach	4,5	67,4	10,0	70,6	0,5	30,0	6,0	8,0	7,0	9,0	3,0	7,0	—	2,0	85,0	79,7
RB Oberfranken																
Ldkr Forchheim	2,8	53,8	2,3	42,6	5,0	40,0	6,0	15,0	12,0	21,0	10,0	15,0	—	—	30,0	39,0
RB Mittelfranken																
Ldkr Hersbruck	2,2	36,9	1,7	30,7	1,0	33,0	2,0	18,0	10,0	14,0	5,0	12,0	—	—	44,7	41,7
" Lauf	—	36,4	—	27,3	10,0	50,0	3,0	20,0	9,2	35,0	2,0	15,0	—	2,0	44,7	51,5
RB Unterfranken																
Ldkr Gerolzhofen	7,2	55,3	7,2	39,8	11,0	40,0	12,0	16,0	25,0	41,0	30,0	22,0	1,0	12,0	50,0	27,7
" Haßfurt	5,0	39,7	4,3	28,4	10,0	40,0	9,0	30,0	15,0	30,0	20,0	25,0	3,0	10,0	42,0	45,2
" Obernburg	8,0	43,9	4,7	34,8	10,0	25,0	12,0	18,0	12,0	16,0	10,0	14,0	2,0	8,0	30,0	50,1
" Würzburg	12,0	55,5	11,0	49,4	6,0	31,0	15,0	17,0	17,0	32,0	16,0	21,0	5,0	8,0	34,0	34,2

6. Anbauabsichten 1959 und tatsächlicher Anbau beim Gemüse

Gemüseart	Erhebungs- termin	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saar- land
		ha								
Weißkohl zusammen	Juli 1958	6 388	1 869	558	1 713	228	172	688	1 112	48
" " "	Februar 1959	7 124	2 101	640	1 855	235	178	841	1 213	61
" " "	Juli 1959	6 874	2 125	574	1 703	247	194	772	1 174	85
Frühweißkohl	Juli 1958	1 010	206	103	374	45	70	91	114	7
" " "	Februar 1959	1 101	232	119	393	60	72	95	122	8
" " "	Juli 1959	1 023	222	113	344	45	72	97	113	17
Herbstweißkohl	Juli 1958	3 513	822	298	867	114	66	511	811	24
" " "	Februar 1959	3 829	916	325	892	112	76	632	841	35
" " "	Juli 1959	3 771	979	303	820	131	84	550	862	42
Dauerweißkohl	Juli 1958	1 865	841	157	472	69	36	86	187	17
" " "	Februar 1959	2 194	953	196	570	63	30	114	250	18
" " "	Juli 1959	2 080	924	158	539	71	38	125	199	26
Rotkohl zusammen	Juli 1958	2 988	1 068	255	798	117	131	199	389	31
" " "	Februar 1959	3 299	1 156	288	896	142	143	221	420	33
" " "	Juli 1959	3 066	1 098	251	831	121	145	210	355	55
Frührotkohl	Juli 1958	473	57	49	172	27	34	59	70	5
" " "	Februar 1959	568	72	58	199	44	54	60	75	6
" " "	Juli 1959	495	62	52	172	29	44	58	68	10
Herbstrotkohl	Juli 1958	677	99	66	170	47	50	75	159	11
" " "	Februar 1959	727	110	74	188	46	61	82	154	12
" " "	Juli 1959	695	94	62	193	41	68	77	143	17
Dauerrotkohl	Juli 1958	1 838	912	140	456	43	47	65	160	15
" " "	Februar 1959	2 004	974	156	509	52	28	79	191	15
" " "	Juli 1959	1 876	942	137	466	51	33	75	144	28
Wirsing zusammen	Juli 1958	2 026	274	102	815	148	149	173	343	22
" " "	Februar 1959	2 643	306	132	1 267	162	185	186	380	25
" " "	Juli 1959	2 117	277	98	880	145	165	177	333	42
Frühwirsing	Juli 1958	551	40	32	242	53	30	57	91	6
" " "	Februar 1959	691	51	44	320	56	47	63	103	7
" " "	Juli 1959	565	56	33	230	54	42	61	86	3
Herbstwirsing	Juli 1958	915	59	30	433	60	91	65	167	10
" " "	Februar 1959	1 177	79	33	625	69	111	78	171	11
" " "	Juli 1959	956	70	29	445	57	104	69	163	19
Dauerwirsing	Juli 1958	560	175	40	140	35	28	51	85	6
" " "	Februar 1959	775	176	55	322	37	27	45	106	7
" " "	Juli 1959	596	151	36	205	34	19	47	84	20
Blumenkohl zusammen	Juli 1958	3 592	424	577	1 518	178	284	287	316	8
" " "	Februar 1959	3 829	381	615	1 703	180	299	308	335	8
" " "	Juli 1959	3 155	390	518	1 219	150	297	273	295	13
Frühlumenkohl	Juli 1958	1 032	93	174	391	67	57	114	133	3
" " "	Februar 1959	1 127	117	203	427	64	60	120	133	3
" " "	Juli 1959	938	111	164	286	71	67	112	121	6
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	Juli 1958	2 560	331	403	1 127	111	227	173	183	5
" " "	Februar 1959	2 702	264	412	1 276	116	239	188	202	5
" " "	Juli 1959	2 217	279	354	933	79	230	161	174	7
Frühkohlrabi	Juli 1958	711	16	76	315	38	47	74	139	6
" " "	Februar 1959	871	13	101	414	44	65	88	138	8
" " "	Juli 1959	825	19	113	360	45	54	78	143	13
Frühjahrskopfsalat	Juli 1958	1 206	18	82	495	92	72	187	252	8
" " "	Februar 1959	1 266	13	96	514	94	74	206	261	8
" " "	Juli 1959	1 187	15	89	458	96	74	189	251	15
Sommer- und Herbstkopfsalat	Juli 1958	1 644	21	95	695	120	159	264	282	8
" " "	Februar 1959	1 748	15	104	744	127	146	280	323	9
" " "	Juli 1959	1 498	17	84	605	113	144	249	271	15

noch: 6. Anbauabsichten 1959 und tatsächlicher Anbau beim Gemüse

Gemüseart	Erhebungs- termin	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saar- land
		ha								
Fruhjahrsspinat	Juli 1958	883	55	90	402	67	45	106	108	10
"	Februar 1959	1 150	66	119	517	70	69	140	157	12
"	Juli 1959	928	70	93	409	61	59	115	108	13
Möhren zusammen	Juli 1958	3 490	698	546	865	156	476	252	474	23
"	Februar 1959	3 780	832	677	902	144	464	230	507	24
"	Juli 1959	3 329	718	679	724	127	429	231	381	40
Frühe Möhren	Juli 1958	1 117	102	227	299	56	167	96	161	9
"	Februar 1959	1 337	250	272	318	56	168	93	171	9
"	Juli 1959	1 057	87	256	266	49	167	82	133	17
Späte Möhren	Juli 1958	2 373	596	319	566	100	309	156	313	14
"	Februar 1959	2 443	582	405	584	88	296	137	336	15
"	Juli 1959	2 272	631	423	458	78	262	149	248	23
Sellerie	Juli 1958	1 458	142	203	487	70	123	156	267	10
"	Februar 1959	1 376	98	191	463	74	126	138	276	10
"	Juli 1959	2 211	96	169	385	56	113	140	233	19
Porree (Lauch)	Juli 1958	1 154	74	140	466	60	75	154	175	10
"	Februar 1959	1 279	68	159	527	75	77	157	206	10
"	Juli 1959	1 080	62	128	443	53	68	151	159	16
Steckzwiebeln	Juli 1958	393	6	18	21	9	185	82	70	2
"	Februar 1959	368	1	18	29	10	172	61	75	2
"	Juli 1959	407	5	19	28	11	204	72	64	4
Speisezwiebeln (Frühjahrsaussaat)	Juli 1958	815	24	114	214	38	215	104	97	9
"	Februar 1959	759	15	90	234	34	135	95	147	9
"	Juli 1959	633	14	53	167	31	164	92	94	18
Grüne Pfluckerbsen	Juli 1958	6 491	1 871	2 828	344	279	98	851	215	5
"	Februar 1959	6 210	1 733	2 628	378	260	137	841	228	5
"	Juli 1959	6 239	1 664	2 638	392	240	132	930	236	7
Grüne Pfluckbohnen	Juli 1958	6 559	2 355	1 969	782	228	266	580	359	20
"	Februar 1959	5 544	1 455	1 847	827	214	221	533	428	19
"	Juli 1959	5 725	1 798	1 775	729	210	245	588	349	31
Buschbohnen	Juli 1958	5 681	2 353	1 915	336	172	213	390	292	10
"	Februar 1959	4 728	1 454	1 798	406	160	173	378	350	9
"	Juli 1959	4 883	1 797	1 734	308	155	191	401	282	15
Stangenbohnen	Juli 1958	878	2	54	446	56	53	190	67	10
"	Februar 1959	816	1	49	421	54	48	155	78	10
"	Juli 1959	842	1	41	421	55	54	187	67	16
Dicke Bohnen	Juli 1958	1 444	35	328	998	18	47	8	9	1
"	Februar 1959	1 463	28	298	1 064	16	38	14	4	1
"	Juli 1959	1 318	28	311	929	14	30	3	2	1
Curken zusammen	Juli 1958	4 669	276	372	553	628	789	1 196	830	25
"	Februar 1959	3 539	183	289	530	419	542	882	674	20
"	Juli 1959	3 176	140	243	424	476	475	868	528	22
Einlegegurken	Juli 1958	4 075	257	354	455	598	728	995	665	23
"	Februar 1959	2 931	154	263	471	389	502	635	499	18
"	Juli 1959	2 657	123	224	336	460	403	675	415	21
Schälgurken	Juli 1958	594	19	18	98	30	61	201	165	2
"	Februar 1959	608	29	26	59	30	40	247	175	2
"	Juli 1959	519	17	19	88	16	72	193	113	1
Tomaten	Juli 1958	744	3	37	172	39	246	161	84	2
"	Februar 1959	817	3	45	217	49	228	173	100	2
"	Juli 1959	787	4	40	202	41	237	173	85	5
Gemüse zusammen ¹⁾	Juli 1958	46 655	9 229	8 390	11 653	2 513	3 579	5 522	5 521	248
"	Februar 1959	39 148	6 952	9 174	7 947	2 142	3 436	4 909	4 411	177
"	Juli 1959	43 555	8 540	7 875	10 888	2 237	3 229	5 311	5 061	414

1) Nur Gemüsearten, die von der Erhebung über die Anbauabsichten im Februar erfaßt werden.

**7. Hektarerträge von Gemüse 1959 in den Regierungsbezirken
ohne Flächenermittlung
in dz**

Lfd. Nr.	Gebiet	Jahr	Weißkohl				Rorkohl				Wirsing					
			Früh-	Herbst-	Dauer-	zu- sammen	Früh-	Herbst-	Dauer-	zu- sammen	Winter-	Ad- vents-	Früh-	Herbst-	Dauer-	zu- sammen
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1	RB Hannover	1959	178,1	325,8	271,0	.	158,1	221,7	271,9	.	.	.	127,4	219,5	180,0	.
2	"	1958	264,0	449,7	412,0	419,5	231,7	339,3	386,1	349,8	.	.	182,5	313,1	336,4	295,6
3	RB Hildesheim	1959	215,9	368,6	294,9	.	217,2	293,6	299,8	.	.	.	155,1	281,0	257,8	.
4	"	1958	251,6	434,4	389,5	381,0	237,2	353,6	373,0	347,5	.	.	172,6	289,8	292,6	255,2
5	RB Lüneburg	1959	240,2	301,9	250,4	.	202,2	230,0	274,6	.	.	.	153,1	195,7	153,8	.
6	"	1958	280,2	417,1	345,7	344,4	229,6	325,0	310,2	298,8	.	.	177,7	290,0	261,1	246,0
7	RB Stade	1959	336,3	474,3	395,8	.	276,0	363,4	328,6	.	.	.	204,7	329,0	280,0	.
8	"	1958	366,3	541,6	414,8	471,5	316,0	394,2	371,2	371,5	.	.	258,2	349,5	320,7	311,9
9	RB Osnabrück	1959	291,5	290,3	236,4	.	266,0	280,3	143,3	.	.	.	161,8	236,3	276,2	.
10	"	1958	239,4	386,1	327,2	292,8	240,0	298,6	324,6	284,3	.	.	182,9	245,9	288,8	222,3
11	RB Aurich	1959	227,8	428,6	198,4	.	217,5	281,2	152,1	.	.	.	188,0	230,0	145,2	.
12	"	1958	266,9	369,0	289,4	345,2	241,2	252,8	238,9	244,8	.	.	188,7	242,1	240,7	225,3
13	VB Braunschweig	1959	162,2	266,0	263,8	.	152,3	187,5	175,6	.	.	.	118,6	150,7	193,5	.
14	"	1958	237,4	463,2	404,9	381,2	203,8	346,4	341,2	308,7	.	.	147,4	277,0	312,2	241,9
15	VB Oldenburg	1959	306,3	256,1	321,0	.	255,1	235,1	195,6	.	.	.	178,6	168,6	186,9	.
16	"	1958	257,1	391,6	397,0	331,1	241,6	268,8	305,7	278,3	.	.	176,7	215,5	240,6	210,2
17	RB Düsseldorf	1959	214,3	227,9	189,0	.	221,2	152,6	183,0	.	147,8	174,1	184,2	176,2	136,0	.
18	"	1958	292,8	589,0	416,4	493,1	219,4	313,0	322,0	299,7	234,8	164,0	187,6	271,7	248,6	238,0
19	RB Köln	1959	168,9	185,9	154,8	.	145,1	153,4	126,6	.	185,8	194,7	127,7	140,6	141,6	.
20	"	1958	264,1	386,8	380,3	329,9	290,6	283,9	338,0	314,6	253,1	177,3	219,3	226,0	272,9	213,6
21	RB Aachen	1959	164,0	133,9	131,2	.	178,1	117,6	109,1	.	250,0	163,0	151,2	85,8	116,0	.
22	"	1958	244,2	321,8	350,8	320,0	234,9	278,5	318,5	286,8	265,6	131,0	182,7	209,8	334,3	223,3
23	RB Münster	1959	205,9	278,2	248,2	.	173,2	227,3	207,2	.	.	.	141,1	163,8	155,8	199,5
24	"	1958	291,9	393,0	353,2	350,7	221,9	327,6	311,4	296,4	237,2	177,3	174,2	272,4	234,1	227,9
25	RB Detmold	1959	172,2	235,6	201,4	.	149,7	207,7	184,2	.	163,3	176,5	128,1	144,0	141,5	.
26	"	1958	248,9	374,9	362,5	335,3	229,4	297,9	285,1	273,1	263,8	165,0	193,3	245,7	265,6	230,4
27	RB Arnsberg	1959	191,0	221,0	179,2	.	147,6	157,3	171,6	.	180,0	.	150,4	117,1	130,2	.
28	"	1958	263,6	483,1	355,1	411,1	225,3	327,2	300,2	292,4	258,7	181,5	183,9	254,2	248,9	231,8
29	RB Darmstadt	1959	226,2	286,8	296,7	.	176,6	238,1	213,1	.	.	.	154,0	208,0	219,0	.
30	"	1958	246,6	355,3	503,6	388,8	247,2	272,8	337,9	294,4	.	.	145,7	226,0	261,3	210,3
31	RB Kassel	1959	200,0	225,2	309,5	.	206,8	232,9	258,2	.	.	.	154,3	227,7	250,3	.
32	"	1958	231,8	284,7	379,9	299,1	141,0	225,6	329,4	246,0	.	.	169,0	213,4	311,0	231,8
33	RB Wiesbaden	1959	206,0	173,9	163,4	.	197,5	160,2	114,6	.	.	.	174,4	176,5	118,9	.
34	"	1958	269,6	305,4	295,9	289,9	228,0	265,8	386,9	283,2	.	.	253,1	280,3	350,9	278,7
35	RB Koblenz	1959	211,9	196,3	208,3	204,0	188,3	173,6	185,7	180,9	190,6	138,2	175,7	172,7	165,5	170,7
36	"	1958	215,4	268,0	285,0	259,7	206,3	254,5	243,8	237,8	215,6	123,4	164,8	206,2	216,7	190,6
37	RB Trier	1959	209,2	195,3	223,1	209,2	191,6	183,9	171,6	180,6	208,5	134,3	172,6	196,6	188,7	185,4
38	"	1958	240,4	323,6	286,4	288,7	192,8	225,0	289,2	251,8	259,2	158,2	176,1	284,9	264,0	248,0
39	RB Montabaur	1959	194,4	159,1	170,7	170,7	.	133,5	.	134,0	.	.	154,4	131,0	.	138,7
40	"	1958	190,0	242,8	277,8	239,8	.	187,9	224,0	200,0	181,1	.	154,2	171,5	226,5	181,0
41	RB Rheinhessen	1959	196,2	202,5	202,3	201,2	184,7	197,6	183,2	187,7	.	153,0	145,3	165,7	162,5	163,3
42	"	1958	211,9	253,2	259,3	248,1	230,0	235,2	255,0	245,1	.	133,8	162,7	206,1	200,9	201,2
43	RB Pfalz	1959	209,1	217,7	219,9	214,6	188,7	187,8	173,6	185,7	176,0	163,4	151,8	176,6	159,6	167,3
44	"	1958	239,6	304,0	299,7	273,6	198,4	257,0	276,3	246,4	191,6	166,4	146,0	213,4	223,1	182,4
45	RB Nordwürttemberg	1959	261,3	402,7	317,8	380,3	231,7	263,0	256,4	252,2	.	.	202,3	220,6	207,4	210,6
46	"	1958	286,9	420,8	339,7	399,5	252,7	293,1	289,6	281,0	.	.	218,7	251,1	257,6	241,9
47	RB Nordbaden	1959	223,7	296,3	316,1	279,2	239,1	240,6	246,6	241,6	.	.	173,7	201,3	235,8	201,1
48	"	1958	279,9	295,2	293,5	290,4	247,1	261,0	266,7	256,8	.	.	196,5	239,1	252,8	227,9
49	RB Südbaden	1959	293,9	325,3	337,2	319,9	287,2	288,6	291,2	289,0	.	.	209,8	249,0	240,7	234,9
50	"	1958	293,3	386,4	336,1	355,5	288,1	312,4	283,4	296,4	.	.	213,3	259,9	248,8	242,7
51	RB Südwürttemberg - Hohenzollern	1959	260,5	342,0	325,4	331,6	238,9	276,7	263,7	263,0	.	.	187,4	230,1	249,8	221,7
52	"	1958	292,9	348,6	346,7	342,8	265,2	281,5	301,0	282,1	.	.	211,9	238,6	255,4	234,6
53	RB Oberbayern	1959	176,7	238,5	231,6	.	139,1	174,3	180,0	.	.	.	131,4	168,1	169,2	.
54	"	1958	175,5	322,5	287,2	303,3	147,7	235,8	214,4	211,8	.	.	132,7	196,2	168,6	169,6
55	RB Niederbayern	1959	155,4	236,9	230,4	.	126,7	176,0	178,0	.	.	.	117,4	167,5	159,8	.
56	"	1958	164,2	378,8	307,0	352,6	134,3	244,5	248,7	223,4	.	.	111,6	196,9	201,3	176,1
57	RB Oberpfalz	1959	175,0	209,2	205,2	.	138,3	161,2	155,7	.	.	.	126,7	151,1	138,8	.
58	"	1958	194,8	249,1	260,7	246,8	148,5	199,6	189,7	188,6	.	.	139,8	167,3	201,7	166,8
59	RB Oberfranken	1959	210,4	286,6	254,2	.	162,5	204,1	183,3	.	.	.	149,6	196,1	177,2	.
60	"	1958	368,8	356,0	337,5	355,6	303,3	276,3	276,3	281,7	.	.	282,3	290,0	265,3	286,8
61	RB Mittelfranken	1959	162,4	247,7	228,3	.	136,8	180,2	181,4	.	.	.	136,6	159,2	163,5	.
62	"	1958	172,9	342,7	328,2	322,8	149,4	233,7	232,0	217,7	.	.	150,8	196,3	197,0	187,5
63	RB Unterfranken	1959	158,4	216,4	197,6	.	131,1	165,3	155,8	.	.	.	141,7	160,6	151,3	.
64	"	1958	184,1	403,7	270,9	351,5	151,7	235,7	221,8	211,1	.	.	171,1	210,8	216,8	199,0
65	RB Schwaben	1959	191,6	261,1	236,0	.	156,4	198,2	188,6	.	.	.	147,1	178,0	164,9	.
66	"	1958	209,5	320,8	280,7	300,0	167,5	212,5	213,2	204,1	.	.	158,9	258,8	197,7	207,0

noch: 7. Hektarerträge von Gemüse 1959 in den Regierungsbezirken
ohne Flächenermittlung
in dz

Lfd. Nr.	Gebiet	Jahr	Grün- kohl	Rosen- kohl	Blumenkohl			Kohlrabi			Kopfsalat				Winter- ernd- viren	Feld- oder Acker- salat
					Früh-	Mittel- und Spät-	zu- sammen	Früh-	Spät-	zu- sammen	Winter-	Früh- jahrs-	Sommer- und Herbst-	zu- sammen		
			15	16.	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
1	RB Hannover	1959	86,0	60,0	130,4	120,7	.	136,2	151,4	.	116,0	111,6	105,2	.	68,2	26,2
2	"	1958	129,3	76,7	183,9	155,7	164,7	130,3	213,5	158,5	112,7	118,2	133,5	126,7	103,0	65,0
3	RB Hildesheim	1959	99,6	61,2	146,8	142,9	.	157,6	212,0	.	132,2	134,6	118,7	.	100,0	49,4
4	"	1958	140,8	76,2	153,5	166,5	162,4	150,9	222,7	178,8	98,9	136,6	130,2	131,8	128,3	60,5
5	RB Lüneburg	1959	124,0	55,6	136,8	193,4	.	120,6	195,7	.	115,0	166,3	154,1	.	100,0	50,0
6	"	1958	139,3	104,4	157,2	144,8	147,0	122,1	232,0	201,1	100,0	158,8	146,9	149,6	100,0	67,5
7	RB Stade	1959	104,5	56,9	147,8	77,0	.	141,7	159,1	.	130,0	140,0	70,8	.	-	63,3
8	"	1958	114,0	74,9	162,8	151,0	154,9	150,8	222,3	175,9	33,0	129,6	113,6	119,4	-	60,0
9	RB Osnabrück	1959	93,3	44,6	150,8	102,8	.	152,0	201,7	.	110,0	138,4	75,6	.	100,0	30,0
10	"	1958	141,2	56,3	163,2	144,5	150,7	135,1	201,8	153,4	101,2	135,1	181,8	154,1	158,2	38,7
11	RB Aurich	1959	44,0	72,3	137,3	130,6	.	125,4	148,5	.	80,0	109,7	113,6	.	160,0	-
12	"	1958	106,4	80,9	143,1	216,4	200,4	168,1	227,6	188,5	101,2	152,6	138,6	142,3	171,5	-
13	VB Braunschweig	1959	90,2	39,9	133,8	124,6	.	119,8	112,4	.	125,0	136,1	80,6	.	25,0	60,0
14	"	1958	132,7	69,8	149,2	149,0	149,1	133,9	257,0	169,3	127,5	137,8	140,9	139,4	157,1	63,8
15	VB Oldenburg	1959	86,6	63,0	148,2	83,4	.	155,2	213,0	.	122,5	158,3	129,2	.	102,5	35,0
16	"	1958	151,4	70,0	149,4	155,3	153,6	134,7	232,7	162,0	135,0	160,4	139,7	149,0	127,5	52,5
17	RB Düsseldorf	1959	127,5	40,9	167,5	135,7	.	178,0	184,4	.	100,5	175,2	149,0	.	157,9	49,2
18	"	1958	194,5	71,8	182,0	219,8	210,8	177,3	196,9	183,9	125,9	170,2	160,8	162,9	162,0	77,5
19	RB Köln	1959	111,8	44,6	146,7	93,5	.	176,9	157,2	.	118,8	170,1	107,8	.	131,8	19,7
20	"	1958	173,7	81,9	203,7	191,3	194,1	175,3	181,3	176,9	122,8	158,5	137,2	147,4	194,7	65,5
21	RB Aachen	1959	124,1	54,3	140,1	152,3	.	188,9	125,9	.	.	156,4	63,4	.	101,6	34,5
22	"	1958	173,8	80,6	185,9	173,2	175,2	183,7	211,4	193,6	.	177,0	132,9	153,0	140,0	76,0
23	RB Münster	1959	135,0	80,0	155,1	117,6	.	184,6	139,9	.	111,8	148,8	80,0	.	121,0	84,7
24	"	1958	162,9	71,6	163,0	168,0	165,8	147,2	214,6	172,1	123,0	120,8	128,7	125,0	163,3	65,5
25	RB Detmold	1959	114,1	75,6	121,0	110,5	.	123,1	118,1	.	.	94,8	87,1	.	83,2	43,2
26	"	1958	151,9	77,4	147,4	177,7	164,7	146,5	192,8	162,4	80,0	129,2	141,3	135,7	125,0	72,0
27	RB Arnsberg	1959	83,5	40,4	153,0	120,7	.	164,1	112,5	.	.	138,1	61,0	.	86,5	31,5
28	"	1958	172,4	70,4	170,2	203,9	196,1	132,5	172,9	150,7	.	122,7	122,5	122,6	133,4	57,7
29	RB Darmstadt	1959	131,1	81,1	177,6	209,0	.	223,3	156,5	.	157,1	210,3	164,2	.	149,0	40,9
30	"	1958	171,8	115,8	224,8	397,1	343,9	259,9	205,1	239,7	180,0	215,0	167,7	186,3	182,7	46,3
31	RB Kassel	1959	112,6	72,0	138,5	179,3	.	122,1	166,9	.	153,8	149,4	169,4	.	157,2	58,5
32	"	1958	141,0	86,7	151,2	191,2	173,8	201,3	180,8	193,4	65,0	192,2	174,9	178,7	176,5	67,3
33	RB Wiesbaden	1959	75,7	93,2	184,5	249,4	.	323,7	120,4	.	244,2	237,1	182,7	.	128,6	50,0
34	"	1958	176,9	187,6	239,0	225,3	230,8	138,2	279,4	181,7	148,8	148,7	151,7	150,2	144,3	105,8
35	RB Koblenz	1959	81,6	56,1	150,3	128,8	135,4	120,0	134,6	125,8	123,8	107,5	87,0	101,9	75,8	41,1
36	"	1958	117,4	82,1	126,4	135,8	132,9	107,9	176,5	135,3	97,6	104,4	106,1	103,7	119,7	66,1
37	RB Trier	1959	98,8	56,6	127,6	84,8	101,8	125,4	165,3	138,7	125,5	121,2	95,1	107,3	110,4	38,3
38	"	1958	112,0	91,5	105,7	106,3	106,0	141,5	201,7	161,7	93,1	130,9	93,6	107,5	126,3	60,0
39	RB Montabaur	1959	101,3	63,8	.	90,0	90,0	.	.	.	.	113,3	75,0	94,0	.	40,0
40	"	1958	145,7	69,6	.	128,1	128,1	.	170,8	170,8	.	101,6	96,0	98,0	115,7	45,3
41	RB Rheinhessen	1959	90,2	45,4	135,7	126,3	128,5	127,4	122,3	126,1	110,9	106,7	82,2	100,6	115,4	41,3
42	"	1958	124,8	69,0	137,8	165,6	160,3	138,7	173,6	143,1	117,7	103,2	101,8	110,5	146,9	56,1
43	RB Pfalz	1959	85,2	59,4	144,0	122,0	126,8	132,9	118,7	129,6	105,5	118,2	107,4	109,2	96,6	54,2
44	"	1958	108,7	84,4	146,6	164,1	160,8	118,4	223,8	143,5	98,5	110,0	116,2	108,7	124,8	62,7
45	RB Nordwürttemberg	1959	128,0	101,7	180,7	190,6	187,1	167,3	161,8	165,1	174,9	171,3	129,7	146,6	187,6	63,2
46	"	1958	166,5	112,9	188,2	191,9	190,6	173,6	186,0	178,7	157,8	177,2	158,3	165,0	186,5	77,1
47	RB Nordbaden	1959	114,2	85,5	158,0	187,2	174,1	158,6	161,2	159,5	150,6	158,7	126,3	143,2	150,0	42,4
48	"	1958	159,3	100,7	177,6	186,4	182,5	151,8	179,2	161,9	141,4	161,3	131,9	144,5	160,2	76,8
49	RB Sudbaden	1959	138,2	100,7	189,0	221,7	207,9	197,3	186,6	195,1	209,0	199,2	174,6	195,1	256,1	71,5
50	"	1958	149,6	124,6	194,1	224,7	211,7	210,9	216,0	212,0	159,4	200,2	188,0	179,9	235,3	69,8
51	RB Südwürttemberg - Hohenzollern	1959	121,9	92,7	166,8	172,3	170,1	167,2	166,4	166,9	175,6	163,6	131,8	144,6	171,6	58,0
52	"	1958	135,0	100,3	185,5	179,2	181,1	169,3	177,8	172,5	144,4	175,1	148,4	158,2	182,6	67,1
53	RB Oberbayern	1959	.	.	99,5	102,4	.	120,2	141,6	.	.	106,6	91,4	.	104,1	.
54	"	1958	97,0	64,1	100,5	108,0	105,1	124,8	157,9	138,0	75,0	108,9	99,0	101,6	107,6	47,1
55	RB Niederbayern	1959	.	.	95,6	93,7	.	108,0	124,9	.	.	92,0	71,7	.	91,3	.
56	"	1958	118,0	57,8	98,1	93,1	95,6	100,6	145,7	117,5	60,0	95,4	88,9	91,8	107,2	45,8
57	RB Oberpfalz	1959	.	.	95,6	95,6	.	107,6	115,9	.	.	93,3	77,0	.	103,1	.
58	"	1958	95,0	80,0	111,5	114,7	113,1	105,5	156,0	119,3	71,3	93,7	77,4	83,1	112,8	37,0
59	RB Oberfranken	1959	.	.	123,0	113,3	.	98,7	147,1	.	.	120,0	117,3	.	114,1	.
60	"	1958	86,9	56,3	193,2	158,3	169,3	99,4	172,6	119,7	61,0	200,3	184,9	192,3	159,5	37,5
61	RB Mittelfranken	1959	.	.	114,6	105,9	.	109,3	134,6	.	.	102,3	90,3	.	112,0	.
62	"	1958	111,0	68,4	111,3	112,8	112,2	111,8	155,6	128,2	94,0	93,6	90,7	92,1	140,3	46,4
63	RB Unterfranken	1959	.	.	110,1	104,0	.	121,1	120,9	.	.	117,4	84,7	.	89,2	.
64	"	1958	114,8	95,9	148,5	147,1	147,7	153,9	180,3	158,2	128,3	129,8	108,8	121,3	119,3	52,4
65	RB Schwaben	1959	.	.	109,5	107,6	.	128,2	141,9	.	.	120,3	95,1	.	100,3	.
66	"	1958	116,0	80,1	117,6	114,0	115,8	139,8	164,3	149,6	89,5	133,6	98,0	110,4	106,1	46,0

noch: 7. Hektarerträge von Gemüse 1959 in den Regierungsbezirken
ohne Flächenermittlung,
in dz

Lfd. Nr.	Gebiet	Jahr	Spinat				Möhren			Rote Rüben (Rote Bete)	Meer- rettich	Schwarz- wurzeln	Sellerie	Porree (Lauch)	Spargel
			Winter-	Früh- jahrs-	Herbst-	zu- sammen	Frühe	Späte	zu- sammen						
			29	30	31	32	33	34	35						
1	RB Hannover	1959	66,8	93,3	47,3	.	143,3	205,3	.	162,9	—	130,8	100,9	74,6	28,9
2	"	1958	73,8	89,9	90,3	85,9	208,3	347,2	308,3	234,5	—	120,6	190,7	193,2	23,3
3	RB Hildesheim	1959	95,8	114,5	57,6	.	196,6	219,1	.	208,4	—	80,0	157,1	118,5	25,3
4	"	1958	82,2	107,8	110,8	106,2	190,4	334,1	293,1	248,8	—	118,6	192,7	174,0	21,5
5	RB Lüneburg	1959	77,0	121,6	148,8	.	196,7	252,7	.	195,2	50,0	87,7	151,9	156,8	32,2
6	"	1958	78,2	125,3	113,0	116,3	242,2	335,3	293,3	257,0	68,3	122,2	234,0	195,3	24,4
7	RB Stade	1959	100,0	69,2	60,0	.	154,2	322,7	.	170,0	40,0	100,0	117,2	115,4	35,7
8	"	1958	81,1	61,7	91,7	69,4	216,0	361,7	302,0	246,0	80,0	112,9	224,1	201,1	21,6
9	RB Osnabrück	1959	74,7	107,3	50,0	.	191,3	286,0	.	76,9	—	63,6	147,2	135,8	30,8
10	"	1958	90,0	141,3	99,4	121,4	167,5	354,0	247,7	198,5	—	110,0	202,0	181,8	19,4
11	RB Aurich	1959	62,5	108,3	60,0	.	110,1	156,0	.	266,7	—	85,3	122,1	145,5	45,8
12	"	1958	65,0	78,3	118,0	85,2	245,9	344,1	304,3	294,0	—	114,0	191,6	194,7	28,5
13	VB Braunschweig	1959	81,9	98,3	58,9	.	134,4	202,2	.	157,8	50,0	100,0	88,9	118,9	30,3
14	"	1958	88,5	95,9	115,8	108,2	204,5	387,4	309,7	297,9	150,0	120,0	203,8	187,1	26,9
15	VB Oldenburg	1959	112,9	132,7	70,0	.	221,3	266,4	.	190,9	—	102,6	150,2	148,2	39,0
16	"	1958	90,0	86,3	83,3	85,9	232,0	329,2	287,4	250,0	—	140,0	216,8	181,2	38,5
17	RB Düsseldorf	1959	114,0	115,4	101,1	.	210,1	252,3	.	152,4	.	145,1	142,5	143,6	32,0
18	"	1958	122,0	116,4	124,8	121,1	171,8	335,4	286,2	255,4	.	127,4	215,1	169,5	32,0
19	RB Köln	1959	114,8	85,2	50,4	.	141,4	175,4	.	105,2	.	49,8	116,7	107,1	42,3
20	"	1958	113,5	93,6	126,7	114,2	173,6	335,2	286,4	206,6	.	127,7	246,7	164,7	38,6
21	RB Aachen	1959	135,4	102,8	58,6	.	117,9	174,3	.	161,4	.	67,3	110,4	116,7	.
22	"	1958	104,3	123,7	118,4	115,3	157,8	334,0	293,3	238,5	.	.	212,3	182,7	31,7
23	RB Münster	1959	98,3	113,6	116,8	.	199,6	320,0	.	165,9	.	113,2	146,7	212,4	40,3
24	"	1958	95,0	120,5	111,2	115,7	147,5	298,5	220,3	238,3	.	101,0	217,0	258,3	38,2
25	RB Detmold	1959	118,5	103,0	47,0	.	127,0	188,9	.	118,9	.	171,3	91,5	98,5	31,2
26	"	1958	109,7	121,1	106,4	112,5	180,3	300,8	261,2	215,6	.	126,0	168,4	161,8	46,0
27	RB Arnsberg	1959	124,4	110,8	55,7	.	153,5	218,6	.	169,0	.	135,3	94,2	107,7	.
28	"	1958	92,7	96,6	109,8	100,6	182,2	302,7	258,1	238,2	.	.	210,3	200,3	.
29	RB Darmstadt	1959	138,8	108,2	69,8	.	164,1	147,0	.	174,7	.	88,7	116,2	97,3	33,5
30	"	1958	94,0	109,3	96,7	102,0	160,2	248,9	221,1	276,5	.	90,0	183,3	141,0	30,6
31	RB Kassel	1959	101,2	82,2	93,1	.	155,7	176,1	.	194,3	.	190,2	156,1	147,3	16,0
32	"	1958	89,8	72,1	102,4	91,7	135,0	255,2	206,0	267,8	.	196,0	226,0	177,3	28,0
33	RB Wiesbaden	1959	207,5	188,1	83,0	.	143,4	136,6	.	162,3	.	60,0	135,9	141,6	31,3
34	"	1958	167,9	141,3	131,6	143,4	231,3	272,9	253,4	260,7	.	123,0	233,7	183,0	23,0
35	RB Koblenz	1959	97,4	91,5	82,0	90,6	174,6	163,2	168,9	169,5	.	79,7	118,0	115,1	42,6
36	"	1958	73,5	73,3	102,4	83,4	181,1	263,0	229,7	202,7	.	94,7	175,9	160,6	48,9
37	RB Trier	1959	105,5	101,8	78,5	96,9	177,8	187,0	184,0	136,1	.	83,3	138,2	162,8	.
38	"	1958	84,6	105,6	107,0	96,7	224,2	276,1	256,8	196,4	.	103,0	208,1	176,8	.
39	RB Montabaur	1959	.	.	71,3	71,0	157,4	185,8	171,5	.	.	.	99,5	100,0	.
40	"	1958	95,0	.	100,8	98,0	184,8	242,4	223,3	.	.	.	159,4	157,9	.
41	RB Rheinhessen	1959	85,6	87,1	78,0	82,8	172,2	191,8	188,6	183,9	—	72,7	128,5	119,1	45,3
42	"	1958	84,9	86,0	91,5	87,7	224,7	264,7	257,1	240,5	.	114,6	207,4	189,5	37,2
43	RB Pfalz	1959	98,2	91,7	78,9	87,7	184,4	200,6	194,1	160,2	82,1	106,2	133,8	116,7	39,8
44	"	1958	82,6	78,3	112,8	94,7	193,2	297,0	259,3	215,0	110,2	100,7	183,7	159,7	38,6
45	RB Nordwürttemberg	1959	138,0	126,7	106,8	121,1	191,2	209,8	202,7	232,2	148,0	138,2	184,0	172,6	30,8
46	"	1958	124,6	113,0	139,1	128,5	204,2	273,2	247,1	271,3	73,3	140,2	227,4	192,2	30,3
47	RB Nordbaden	1959	128,4	104,6	93,0	108,9	173,9	223,4	208,4	255,1	—	117,1	182,1	162,4	34,0
48	"	1958	103,1	100,7	118,8	107,6	199,7	274,9	252,2	263,4	.	133,5	224,4	195,0	32,2
49	RB Südbaden	1959	171,0	103,2	125,2	147,5	202,2	217,7	210,3	248,2	148,5	140,0	241,6	204,5	31,7
50	"	1958	169,5	106,8	139,9	150,9	203,4	241,6	223,4	277,3	100,6	133,8	267,9	212,6	45,1
51	RB Südwürttemberg-Hohenzollern	1959	136,9	127,3	103,9	122,8	188,8	214,8	206,7	236,1	—	134,4	184,1	173,4	34,0
52	"	1958	101,7	115,1	137,4	117,7	218,7	280,5	261,3	272,1	.	114,4	208,3	190,3	30,0
53	RB Oberbayern	1959	73,9	70,5	88,0	.	138,6	224,6	.	182,1	.	.	147,4	132,5	.
54	"	1958	92,1	87,4	91,5	90,4	148,7	217,0	196,4	195,8	145,0	91,5	159,0	143,6	27,7
55	RB Niederbayern	1959	62,8	62,0	67,7	.	128,3	207,5	.	203,4	.	.	120,9	121,9	.
56	"	1958	76,1	55,0	84,2	73,8	119,1	247,1	201,4	228,3	59,0	81,0	174,2	139,7	38,0
57	RB Oberpfalz	1959	66,5	64,8	70,4	.	142,5	204,3	.	180,6	—	.	133,5	120,3	.
58	"	1958	68,3	68,0	97,3	74,0	140,9	227,7	191,9	222,6	.	136,0	150,3	133,4	31,0
59	RB Oberfranken	1959	56,8	52,8	79,4	.	170,4	231,2	.	192,3	.	.	137,1	140,1	.
60	"	1958	45,3	37,8	99,6	67,2	226,3	273,1	251,4	254,1	222,9	160,2	237,0	198,9	34,1
61	RB Mittelfranken	1959	62,6	65,6	76,5	.	137,6	233,2	.	193,9	.	.	140,9	135,9	.
62	"	1958	58,1	65,4	91,8	71,6	149,8	285,8	249,7	232,2	51,8	116,0	193,1	157,3	37,1
63	RB Unterfranken	1959	79,0	68,1	73,9	.	139,2	194,3	.	172,0	.	.	128,2	110,4	.
64	"	1958	72,6	59,0	110,0	84,2	173,1	303,4	256,3	240,6	67,0	101,8	190,4	168,8	34,3
65	RB Schwaben	1959	78,0	81,3	87,9	.	145,4	224,1	.	188,0	.	.	152,0	150,1	.
66	"	1958	85,7	79,4	97,2	87,3	162,5	257,0	225,0	211,1	—	105,0	169,6	165,5	28,0

noch: 7. Hektarerträge von Gemüse 1959 in den Regierungsbezirken
ohne Flachenermittlung
in dz

Lfd. Nr.	Gebiet	Jahr	Speisezwiebeln				Grüne Pflück- erbsen	Grüne Pflückbohnen			Dicke Bohnen	Gurken			Rha- barber	Toma- ten
			Winter-	Steck- zwie- beln	Früh- jahrs- aussaat	zu- sammen		Busch-	Stan- gen-	zu- sammen		Ein- lege-	Schäl-	zu- sammen		
			42	43	44	45		47	48	49		51	52	53	54	55
1	RB Hannover	1959	132,8	188,6	130,1	.	80,4	51,8	103,4	.	70,7	102,7	168,6	.	204,5	208,2
2	"	1958	164,4	173,3	195,5	187,6	95,1	105,5	152,1	106,5	122,2	169,3	234,1	173,1	227,8	210,2
3	RB Hildesheim	1959	156,0	175,0	153,4	.	85,9	56,4	52,1	.	95,7	116,9	170,0	.	189,0	219,2
4	"	1958	89,0	177,1	197,1	185,8	83,4	104,4	132,8	104,7	105,7	154,5	163,8	154,9	195,7	207,5
5	RB Lüneburg	1959	202,9	163,5	197,1	.	60,8	50,1	132,0	.	66,6	149,1	178,5	.	257,1	246,0
6	"	1958	180,0	185,8	226,5	222,9	78,5	101,6	149,7	103,0	107,9	177,4	209,1	178,9	288,3	297,5
7	RB Stade	1959	160,0	190,0	143,8	.	78,2	59,9	116,0	.	82,4	232,4	134,4	.	239,2	240,0
8	"	1958	185,0	155,8	216,7	187,6	82,9	94,0	140,0	94,8	92,9	153,9	173,3	154,6	249,2	255,0
9	RB Osnabrück	1959	—	159,6	162,7	.	55,2	64,3	93,3	.	76,6	106,5	151,7	.	191,9	275,7
10	"	1958	—	194,4	192,7	193,5	92,0	115,3	133,2	116,4	95,1	189,1	188,3	189,1	227,6	293,8
11	RB Aurich	1959	—	233,3	320,0	.	116,9	56,1	100,0	.	97,6	159,2	113,3	.	183,1	296,7
12	"	1958	80,0	197,9	90,0	178,2	78,2	84,3	134,0	85,2	124,3	153,4	136,7	152,2	246,9	—
13	VB Braunschweig	1959	165,0	179,6	132,1	.	71,5	50,1	67,3	.	78,4	120,0	123,1	.	179,6	239,3
14	"	1958	170,7	180,7	197,4	194,2	79,4	89,6	141,6	92,5	110,4	167,0	197,8	168,5	227,8	207,6
15	VB Oldenburg	1959	157,5	129,2	133,5	.	73,8	67,2	104,0	.	117,1	144,4	156,7	.	204,1	211,6
16	"	1958	215,0	132,5	195,7	185,3	84,7	103,0	122,8	104,3	105,4	157,8	186,7	159,8	246,1	212,7
17	RB Düsseldorf	1959	162,7	116,1	118,5	.	60,2	77,0	92,2	.	109,0	140,0	126,3	.	286,6	277,7
18	"	1958	165,3	201,2	204,1	198,7	101,7	97,9	135,5	116,6	134,6	199,7	216,3	202,9	251,6	262,4
19	RB Köln	1959	123,5	115,9	115,3	.	43,7	44,5	56,6	.	81,7	83,7	100,5	.	222,5	182,3
20	"	1958	121,3	186,3	225,1	210,4	79,2	86,1	172,8	150,9	131,6	134,4	148,2	136,6	257,8	333,9
21	RB Aachen	1959	.	123,0	103,3	.	50,5	50,0	64,3	.	121,5	70,0	68,8	.	171,8	256,3
22	"	1958	141,0	.	211,3	203,4	96,2	95,7	118,0	104,6	144,1	107,0	180,5	131,5	220,5	210,0
23	RB Münster	1959	.	98,2	161,7	.	52,6	65,3	93,2	.	128,5	177,7	161,4	.	248,5	135,5
24	"	1958	143,0	180,8	207,6	198,1	74,8	92,2	108,9	97,8	122,0	143,1	162,0	147,6	294,4	147,0
25	RB Detmold	1959	140,0	115,6	118,6	.	93,0	56,3	73,9	.	101,7	124,2	103,7	.	181,8	232,8
26	"	1958	.	161,0	176,1	172,0	75,6	103,0	117,2	105,8	131,3	141,4	171,8	145,3	261,7	218,5
27	RB Arnsberg	1959	.	104,3	109,0	.	64,7	59,8	80,4	.	103,6	82,5	86,7	.	229,3	203,1
28	"	1958	141,0	.	184,7	180,3	85,1	101,1	138,8	111,0	137,3	144,8	131,3	140,9	240,0	173,0
29	RB Darmstadt	1959	147,2	194,2	111,9	.	48,9	72,8	166,2	.	61,5	91,2	58,9	.	131,8	271,3
30	"	1958	142,0	193,5	190,4	185,8	64,7	95,2	150,0	101,6	105,0	166,0	97,6	163,2	136,8	257,6
31	RB Kassel	1959	87,0	154,2	118,8	.	86,7	79,6	125,5	.	84,4	90,1	103,0	.	211,1	338,3
32	"	1958	—	330,0	180,7	230,4	102,8	104,8	128,8	107,1	102,1	126,8	125,0	126,7	379,3	330,0
33	RB Wiesbaden	1959	180,0	186,4	230,5	.	81,1	193,2	99,7	.	233,3	155,1	214,9	.	544,6	281,3
34	"	1958	260,7	121,0	217,8	213,5	72,5	157,3	75,9	109,0	100,0	238,8	95,0	218,2	182,0	264,9
35	RB Koblenz	1959	141,1	116,0	125,5	124,3	83,0	57,1	81,0	67,1	101,7	112,2	154,5	117,7	193,0	215,3
36	"	1958	138,5	163,4	167,0	164,1	71,4	100,5	107,9	103,7	117,4	165,0	181,5	166,7	165,9	236,9
37	RB Trier	1959	.	135,3	139,2	137,7	88,3	55,0	82,6	68,8	115,0	141,8	143,7	142,2	211,1	221,6
38	"	1958	139,6	165,0	179,5	166,0	56,3	70,9	82,8	76,9	88,2	183,7	175,5	182,8	155,7	210,2
39	RB Montabaur	1959	.	.	.	.	90,0	58,8	77,6	68,5	.	.	.	.	186,7	180,0
40	"	1958	.	143,9	.	143,9	75,7	100,6	98,6	100,0	.	.	.	.	158,7	214,8
41	RB Rheinhessen	1959	.	119,5	127,5	126,3	63,3	58,6	72,3	61,6	74,7	118,4	118,7	118,4	209,3	190,1
42	"	1958	.	147,6	142,8	143,5	68,5	77,7	132,1	87,5	130,1	178,5	215,6	179,4	230,3	234,7
43	RB Pfalz	1959	160,7	155,2	130,8	147,8	71,2	64,3	80,2	66,8	93,6	137,9	135,5	137,5	180,9	195,6
44	"	1958	178,1	196,6	166,6	181,1	76,6	80,4	106,2	83,8	134,9	160,1	186,2	162,6	280,9	288,8
45	RB Nordwürttemberg	1959	153,5	211,9	176,1	189,4	97,1	90,2	116,9	106,6	83,3	115,1	152,1	119,7	304,2	275,7
46	"	1958	143,1	213,9	199,8	202,7	121,2	107,8	148,7	132,9	58,0	176,8	265,6	187,8	260,1	309,6
47	RB Nordbaden	1959	143,6	178,0	167,9	170,2	104,8	87,7	133,5	102,3	81,0	130,4	204,8	137,5	283,9	307,9
48	"	1958	144,6	196,7	174,7	182,1	104,8	119,0	134,8	124,1	125,0	205,3	259,1	210,4	224,0	314,9
49	RB Südbaden	1959	151,0	203,5	214,5	205,7	91,7	85,7	137,7	92,8	75,0	134,9	208,7	162,3	250,1	347,8
50	"	1958	164,0	185,5	158,7	168,9	90,4	124,5	132,3	125,6	103,3	149,5	170,1	157,1	224,0	383,2
51	RB Südwürttemberg - Hohenzollern	1959	121,3	205,6	175,7	188,7	115,5	96,1	129,2	108,7	81,8	115,8	221,7	207,3	267,4	267,8
52	"	1958	155,0	188,8	179,9	183,3	98,1	112,6	134,0	120,7	90,4	119,6	217,9	204,5	240,7	269,3
53	RB Oberbayern	1959	.	138,9	122,2	.	.	75,6	.	.	.	81,2	112,9	.	.	.
54	"	1958	92,0	126,9	114,3	118,9	63,0	77,3	81,2	78,6	63,4	86,1	114,7	102,5	178,4	131,2
55	RB Niederbayern	1959	.	122,0	111,0	.	.	71,1	.	.	.	97,0	123,6	.	.	.
56	"	1958	100,0	123,6	116,9	118,2	56,7	81,6	96,3	82,7	67,0	139,2	164,4	143,4	209,9	136,0
57	RB Oberpfalz	1959	.	127,5	112,1	.	.	71,2	.	.	.	89,2	105,2	.	.	.
58	"	1958	—	123,2	108,6	115,9	62,0	69,9	98,5	78,1	—	114,0	120,6	118,2	175,3	115,6
59	RB Oberfranken	1959	.	142,3	132,3	.	.	69,8	.	.	.	103,7	137,3	.	.	.
60	"	1958	—	141,1	140,9	141,0	52,0	73,6	87,7	74,9	—	109,0	170,8	139,9	436,8	179,8
61	RB Mittelfranken	1959	.	153,9	138,6	.	.	68,9	.	.	.	97,1	125,7	.	.	.
62	"	1958	119,0	163,5	136,5	146,6	73,6	89,0	94,0	89,9	—	91,7	136,9	125,1	246,7	147,1
63	RB Unterfranken	1959	.	151,4	133,6	.	.	64,0	.	.	.	94,0	115,8	.	.	.
64	"	1958	110,0	227,4	148,9	176,9	86,5	98,2	99,2	98,4	—	161,3	166,9	161,6	224,4	192,9
65	RB Schwaben	1959	.	151,4	146,0	.	.	80,0	.	.	.	94,2	113,0	.	.	.
66	"	1958	107,0	171,9	143,0	154,5	71,4	80,6	88,5	83,4	90,0	116,5	121,6	118,6	254,8	131,4

8. Der Anbau von Gemüse unter Glas 1959

Fläche in qm

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Blumenkohl	Kohlrabi	Kopfsalat	Gurken	Tomaten	Zusammen
			1	2	3	4	5	6
1	Schleswig-Holstein	1959	6 773	17 427	68 212	42 801	99 489	234 702
2	" "	1958	4 582	12 981	66 984	42 480	85 737	212 764
3	Niedersachsen	1959	72 013	89 454	195 085	164 759	391 156	912 467
4	" "	1958	83 547	81 881	187 286	176 270	342 034	871 018
5	Nordrhein-Westfalen	1959	67 620	221 993	709 984	254 980	534 915	1 789 492
6	" "	1958	72 480	184 174	625 937	247 247	406 323	1 536 161
7	Hessen	1959	31 153	66 526	226 029	148 459	145 465	617 632
8	" "	1958	22 516	58 182	246 082	149 731	135 900	612 411
9	Rheinland-Pfalz	1959	12 039	17 957	92 335	43 069	37 937	203 337
10	" "	1958	13 078	16 633	90 790	45 023	33 330	198 854
11	Baden-Württemberg	1959	118 984	150 588	634 775	386 102	393 478	1 683 927
12	" "	1958	134 075	135 621	667 705	456 422	344 988	1 738 811
13	Bayern	1959	45 735	124 747	441 611	679 275	147 841	1 439 209
14	" "	1958	49 969	129 318	474 413	719 746	136 025	1 509 471
15	Saarland	1959	152	294	2 743	2 289	1 430	6 908
16	" "	1958	340	505	4 163	2 153	1 435	8 596
17	zusammen (Nr. 1 — 15)	1959	354 469	688 986	2 370 774	1 721 734	1 751 711	6 887 674
18	gleiches Gebiet	1958	380 587	619 295	2 363 360	1 839 072	1 485 772	6 688 086
19	Hamburg	1958	133 157	30 649	315 132	383 709	290 865	1 153 512
20	Bremen	1958	610	1 136	3 982	667	6 445	12 840
21	Bundesgebiet 1)	1959	488 236	720 771	2 689 888	2 106 110	2 049 021	8 054 026
22	" 1)	1958	514 354	651 080	2 682 474	2 223 448	1 783 082	7 854 438
23	Berlin (West)	1958	1 161	7 839	8 448	7 262	6 879	31 589

Ernte in dz

24	Bundesgebiet 1)	1959	21 000	24 000	97 000	209 000	171 000	522 000
25	" 1)	1958	20 000	24 000	97 000	228 000	130 000	499 000

1) Ohne Berlin

9. Anbau und Ernte von

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Frühweißkohl			Herbstweißkohl			Dauerweißkohl		
			Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag	
				je ha	im ganzen		je ha	im ganzen		je ha	im ganzen
			ha	dz		ha	dz		ha	dz	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Schleswig-Holstein	1959	222	307,4	68 374	979	620,2	607 401	924	414,3	382 904
2	"	1958	206	303,7	62 563	822	555,1	456 280	841	410,2	344 964
3	Niedersachsen	1959	113	240,7	27 295	303	372,9	112 765	158	297,1	47 008
4	"	1958	103	277,8	28 615	298	446,4	133 216	157	393,7	61 928
5	Nordrhein-Westfalen	1959	344	198,1	68 132	820	226,5	185 763	539	187,4	100 999
6	"	1958	374	281,1	105 141	867	557,2	483 062	472	398,5	188 109
7	Hessen	1959	45	223,0	10 035	131	272,4	35 684	71	293,7	20 853
8	"	1958	45	252,6	11 369	114	339,4	38 688	69	454,4	31 352
9	Rheinland-Pfalz	1959	72	208,7	15 025	84	213,6	17 945	38	215,3	8 182
10	"	1958	70	236,8	16 573	66	295,6	19 510	36	290,0	10 440
11	Baden-Württemberg	1959	97	250,8	24 252	550	385,6	212 080	125	323,4	40 425
12	"	1958	91	287,2	26 081	511	401,5	205 344	86	332,5	28 561
13	Bayern	1959	113	173,6	19 617	862	241,2	207 914	199	226,4	45 054
14	"	1958	114	198,1	22 588	811	341,1	276 642	187	289,7	54 177
15	Saarland	1959	17	137,1	2 381	42	135,1	5 649	26	106,4	2 749
16	"	1958	7	180,0	1 260	24	277,5	6 660	17	215,7	3 667
17	zusammen (Nr. 1 - 15)	1959	1 023	229,8	235 111	3 771	367,3	1 385 201	2 080	311,6	648 174
18	gleiches Gebiet	1958	1 010	271,5	274 190	3 513	461,0	1 619 402	1 865	387,8	723 198
19	Hamburg	1959	.	262,1	(19 657)	.	331,0	(9 931)	.	314,2	(21 993)
20	"	1958	75	306,5	22 988	30	407,1	12 212	70	390,5	27 335
21	Bremen	1959	.	292,5	(585)	.	.	.	.	.	.
22	"	1958	2	167,7	335	0	.	.	0	.	.
23	Bundesgebiet ¹⁾	1959	1 100	232,1	255 353	3 801	367,0	1 395 132	2 150	311,7	670 167
24	" ¹⁾	1958	1 087	273,7	297 513	3 543	460,5	1 631 614	1 935	387,9	750 533
25	Berlin (West)	1959	.	153,1	617	.	215,1	961	.	234,7	362
26	"	1958	4	192,1	774	4	297,2	1 329	2	310,4	478

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Winterwirsing (Aussaat Herbst des Vorjahres)			Adventswirsing (Aussaat Herbst des Vorjahres)			Frühwirsing		
			Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag	
				je ha	im ganzen		je ha	im ganzen		je ha	im ganzen
			ha	dz		ha	dz		ha	dz	
			25	26	27	28	29	30	31	32	33
1	Schleswig-Holstein	1959	285	150,0	42 615	.	.	.	56	237,0	13 287
2	"	1958	293	86,0	25 198	.	.	.	40	232,1	9 347
3	Niedersachsen	1959	7	242,9	1 676	.	.	.	33	150,7	5 048
4	"	1958	.	250,1	.	.	.	.	32	177,4	5 712
5	Nordrhein-Westfalen	1959	242	159,0	38 480	190	191,1	36 305	230	159,4	36 670
6	"	1958	280	242,3	67 844	219	174,3	38 171	242	194,1	46 984
7	Hessen	1959	13	189,5	2 464	.	.	.	54	156,3	8 440
8	"	1958	.	.	.	.	.	.	53	192,2	10 189
9	Rheinland-Pfalz	1959	43	178,5	7 674	68	161,3	10 971	42	155,1	6 516
10	"	1958	60	195,3	11 716	110	164,5	18 092	30	153,1	4 592
11	Baden-Württemberg	1959	-	-	-	.	.	.	61	189,8	11 711
12	"	1958	-	-	-	.	.	.	57	211,6	11 956
13	Bayern	1959	-	-	-	.	.	.	86	135,2	11 627
14	"	1958	-	-	-	.	.	.	91	159,6	14 520
15	Saarland	1959	2	201,3	393	13	153,7	1 973	3	105,8	257
16	"	1958	-	-	-	-	-	-	6	134,9	809
17	zusammen (Nr. 1 - 15)	1959	592	157,6	93 302	271	181,7	49 249	565	165,6	93 556
18	gleiches Gebiet	1958	633	165,5	104 758	329	171,0	56 263	551	188,9	104 109
19	Hamburg	1959	.	-	-	.	.	.	.	213,5	(27 754)
20	"	1958	-	-	-	-	-	-	130	264,8	34 424
21	Bremen	1959	.	.	.	.	.	.	.	.	.
22	"	1958	0	.	.	-	-	-	0	.	.
23	Bundesgebiet ¹⁾	1959	592	157,6	93 302	271	181,7	49 249	695	174,5	121 310
24	" ¹⁾	1958	633	165,4	104 758	329	171,0	56 263	681	203,4	138 533
25	Berlin (West)	1959	-	-	-	-	-	-	.	114,1	550
26	"	1958	-	-	-	-	-	-	5	166,1	801

1) Ohne Berlin.

Gemüse 1959 (ohne Anbau unter Glas)

Weißkohl zusammen			Frührotkohl			Herbstrotkohl			Dauerrotkohl			Rotkohl zusammen			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	je ha	im ganzen		je ha	im ganzen		je ha	im ganzen		je ha	im ganzen		je ha	im ganzen	
ha	dz		ha	dz		ha	dz		ha	dz		ha	dz		
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
2 125	498,0	1 058 679	62	256,3	15 780	94	329,6	31 111	942	331,7	312 386	1 098	327,3	359 277	1
1 869	462,2	863 807	57	268,0	15 282	99	322,5	31 923	912	336,4	306 817	1 068	331,5	354 022	2
574	325,9	187 068	52	205,8	10 660	62	262,8	16 241	137	244,8	33 509	251	241,2	60 410	3
558	400,5	223 759	49	237,8	11 603	66	325,9	21 540	140	347,2	48 544	255	320,7	81 687	4
1 703	208,4	354 894	172	188,2	32 362	193	165,0	31 850	466	174,2	81 179	831	175,0	145 391	5
1 713	453,2	776 312	172	238,5	41 030	170	307,9	52 338	456	319,1	145 509	798	299,3	238 877	6
247	269,5	66 572	29	180,7	5 240	41	224,8	9 217	51	215,4	10 985	121	210,3	25 442	7
228	357,1	81 409	27	220,4	5 951	47	264,3	12 422	43	344,3	14 803	117	283,6	33 176	8
194	212,1	41 152	44	188,7	8 301	68	185,7	12 625	33	177,4	5 854	145	184,7	26 780	9
172	270,5	46 523	34	201,0	6 835	50	251,4	12 571	47	268,5	12 618	131	244,5	32 024	10
772	358,6	276 757	58	241,6	14 085	77	271,1	20 766	75	264,6	19 924	210	260,6	54 775	11
688	377,8	259 986	59	261,2	15 436	75	291,8	21 883	65	286,0	18 503	199	280,8	55 822	12
1 174	232,2	272 585	68	140,4	9 547	143	179,2	25 626	144	175,6	25 286	355	170,3	60 459	13
1 112	317,8	353 407	70	159,8	11 186	159	233,5	37 128	160	217,7	34 835	389	213,8	83 149	14
85	126,8	10 779	10	123,5	1 224	17	105,5	1 791	28	84,7	2 354	55	98,2	5 369	15
48	241,4	11 587	5	170,7	854	11	234,1	2 575	15	198,1	2 972	31	206,5	6 401	16
6 874	330,0	2 268 486	495	196,4	97 199	695	214,7	149 227	1 876	262,0	491 477	3 066	240,7	737 903	17
6 388	409,6	2 616 790	473	228,7	108 177	677	284,2	192 380	1 838	318,1	584 601	2 988	296,2	885 158	18
	294,7	(51 581)		187,0	(3 928)		239,3	(6 702)		224,3	(9 195)		220,3	(19 825)	19
175	357,3	62 535	21	226,1	4 748	28	288,3	8 073	41	251,8	10 324	90	257,2	23 145	20
	292,5	(585)		260,0	(260)								260,0	(260)	21
2	167,7	335	1	141,7	142	0			0			1	141,7	142	22
7 051	329,1	2 320 652	517	196,1	101 387	723	215,7	155 929	1 917	261,2	500 672	3 157	240,1	757 988	23
6 565	408,2	2 679 660	495	228,4	113 067	705	284,3	200 453	1 879	316,6	594 925	3 079	295,0	908 445	24
	193,2	1 940		160,7	283		183,7	237		247,4	435		198,6	955	25
10	257,1	2 581	2	186,6	329	1	247,3	319	2	257,6	453	5	228,8	1 101	26

Herbstwirsing			Dauerwirsing			Wirsing zusammen			Grünkohl			Rosenkohl			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	je ha	im ganzen		je ha	im ganzen		je ha	im ganzen		je ha	im ganzen		je ha	im ganzen	
ha	dz		ha	dz		ha	dz		ha	dz		ha	dz		
34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	
70	287,8	20 129	151	324,3	48 875	562	222,3	124 906	113	110,2	12 407	136	67,2	9 107	1
59	294,5	17 450	175	331,9	58 077	567	193,9	110 072	138	150,2	20 730	190	81,2	15 431	2
29	218,2	6 241	36	206,1	7 338	105	194,1	20 303	256	102,1	26 188	246	56,7	13 916	3
30	283,5	8 419	40	307,7	12 214	102	259,3	26 345	314	135,3	42 421	262	87,3	22 864	4
445	159,4	70 944	205	139,4	28 581	1 312	160,8	210 980	458	120,6	55 255	640	47,4	30 313	5
433	257,3	111 393	140	253,7	35 522	1 314	228,2	299 914	497	181,0	89 934	939	80,1	75 233	6
57	203,4	11 594	34	219,1	7 449	158	189,5	29 947	26	106,3	2 764	93	81,8	7 607	7
60	241,5	14 491	35	292,0	10 219	148	235,8	34 899	30	159,1	4 774	108	132,6	14 321	8
104	172,0	17 892	19	164,5	3 126	276	167,3	46 179	19	86,1	1 635	144	50,7	7 307	9
91	212,0	19 288	28	226,9	6 354	319	188,2	60 042	14	118,4	1 657	134	74,5	9 979	10
69	228,6	15 773	47	235,4	10 993	177	216,9	38 477	15	123,2	1 873	225	97,7	21 983	11
65	249,4	16 262	51	253,7	13 013	173	238,3	41 231	20	158,9	3 178	242	110,9	26 880	12
163	167,9	27 368	84	161,3	13 549	333	157,8	52 544	26	90,2	2 345	121	63,0	7 623	13
167	221,9	37 062	85	191,8	16 299	343	197,9	67 881	38	97,1	3 691	122	81,9	9 997	14
19	92,5	1 790	20	82,5	1 691	57	107,0	6 104	7	85,6	637	7	60,3	399	15
10	193,7	1 937	6	175,7	1 054	22	172,7	3 800	4	112,6	450	5	93,7	469	16
956	179,6	171 731	596	204,0	121 602	2 980	177,7	529 440	920	112,1	103 104	1 612	61,0	98 255	17
915	247,3	226 302	560	272,8	152 752	2 988	215,6	644 184	1 055	158,1	166 835	2 002	87,5	175 174	18
15	234,4	(3 517)	3	228,0	(684)	148	215,9	(31 955)	101	165,6	(16 722)	136	100,8	(13 705)	19
0	284,4	4 266	0	282,8	848	0	267,1	39 538	8	183,3	18 513	0	112,3	15 273	20
0	.	.	0	.	.	0	.	.	8	119,7	(958)	0	.	.	21
0	.	.	0	.	.	0	.	.	8	124,1	993	0	.	.	22
971	180,5	175 248	599	204,2	122 286	3 128	179,5	561 395	1 029	117,4	120 784	1 748	64,1	111 960	23
930	247,9	230 568	563	272,8	153 600	3 136	218,0	683 722	1 164	160,1	186 341	2 138	89,1	190 447	24
6	167,9	955	1	193,1	164	12	147,0	1 669	47	111,9	5 298	9	41,7	389	25
6	237,8	1 353	1	240,0	204	12	207,6	2 358	47	103,4	4 896	9	53,1	496	26

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Frühblumenkohl			Mittelfrüher und Spätblumenkohl			Blumenkohl zusammen		
			Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag	
				je ha	im ganzen		je ha	im ganzen		je ha	im ganzen
			ha	dz		ha	dz		ha	dz	
			49	50	51	52	53	54	55	56	57
1	Schleswig-Holstein	1959	111	195, 2	21 583	279	204, 3	57 070	390	201, 7	78 653
2	" "	1958	93	181, 9	16 919	331	202, 7	67 080	424	198, 1	83 999
3	Niedersachsen	1959	164	139, 9	22 972	354	122, 1	43 204	518	127, 8	66 176
4	" "	1958	174	163, 0	28 436	403	157, 4	63 438	577	159, 1	91 874
5	Nordrhein-Westfalen	1959	286	157, 0	44 892	933	124, 3	115 959	1 219	132, 0	160 851
6	" "	1958	391	176, 5	69 019	1 127	205, 7	231 853	1 518	198, 2	300 872
7	Hessen	1959	71	176, 1	12 503	79	209, 8	16 574	150	193, 8	29 077
8	" "	1958	67	221, 2	14 821	111	294, 0	32 639	178	266, 6	47 460
9	Rheinland-Pfalz	1959	67	143, 3	9 599	230	122, 0	28 054	297	126, 8	37 653
10	" "	1958	57	142, 3	8 109	227	161, 9	36 760	284	158, 0	44 869
11	Baden-Württemberg	1959	112	175, 1	19 646	161	205, 0	33 026	273	192, 7	52 672
12	" "	1958	114	187, 4	21 399	173	199, 1	34 461	287	194, 4	55 860
13	Bayern	1959	121	105, 6	12 778	174	103, 2	17 957	295	104, 2	30 735
14	" "	1958	133	124, 9	16 613	183	124, 8	22 831	316	124, 8	39 444
15	Saarland	1959	6	100, 3	616	7	104, 0	698	13	102, 3	1 314
16	" "	1958	3	160, 5	482	5	118, 8	594	8	134, 5	1 076
17	zusammen (Nr. 1—15)	1959	938	154, 1	144 589	2 217	141, 0	312 542	3 155	144, 9	457 131
18	gleiches Gebiet	1958	1 032	170, 3	175 798	2 560	191, 3	489 656	3 592	185, 3	665 454
19	Hamburg	1959	.	182, 5	(32 122)	.	157, 0	(19 939)	.	171, 8	(52 061)
20	" "	1958	176	220, 2	38 755	127	193, 7	24 600	303	209, 1	63 355
21	Bremen	1959	.	199, 2	(996)	.	135, 5	(407)	.	175, 3	(1 403)
22	" "	1958	5	160, 4	802	3	164, 7	494	8	162, 0	1 296
23	Bundesgebiet ¹⁾	1959	1 119	158, 8	177 707	2 347	141, 8	332 888	3 466	147, 3	510 595
24	" " ¹⁾	1958	1 213	177, 5	215 355	2 690	191, 4	514 750	3 903	187, 1	730 105
25	Berlin (West)	1959	.	108, 9	853	.	189, 3	6 079	.	173, 5	6 932
26	" "	1958	8	148, 0	1 159	32	202, 6	6 508	40	191, 9	7 667

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Sommer- und Herbstkopfsalat			Kopfsalat zusammen			Winterendivien		
			Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag	
				je ha	im ganzen		je ha	im ganzen		je ha	im ganzen
			ha	dz		ha	dz		ha	dz	
			73	74	75	76	77	78	79	80	81
1	Schleswig-Holstein	1959	17	112, 8	1 864	32	124, 4	3 865	0	.	.
2	" "	1958	21	130, 2	2 794	39	132, 9	5 176	0	112, 5	47
3	Niedersachsen	1959	84	104, 7	8 847	178	120, 9	21 586	4	78, 5	322
4	" "	1958	95	140, 6	13 342	184	137, 9	25 271	5	139, 6	670
5	Nordrhein-Westfalen	1959	605	125, 9	76 174	1 111	141, 7	157 406	167	141, 9	23 696
6	" "	1958	695	148, 8	103 409	1 225	151, 2	185 159	152	171, 8	26 120
7	Hessen	1959	113	171, 4	19 368	233	196, 0	45 670	35	145, 7	5 100
8	" "	1958	120	161, 2	19 338	233	168, 6	39 279	43	164, 3	7 064
9	Rheinland-Pfalz	1959	144	100, 4	14 452	343	106, 6	36 550	33	96, 9	3 198
10	" "	1958	159	111, 4	17 718	370	108, 6	40 165	28	127, 5	3 570
11	Baden-Württemberg	1959	249	144, 8	35 983	544	164, 6	89 461	123	206, 9	25 407
12	" "	1958	264	159, 8	42 165	566	165, 6	93 663	127	195, 4	24 897
13	Bayern	1959	271	88, 9	24 092	544	96, 7	52 604	152	101, 4	15 413
14	" "	1958	282	108, 5	30 585	557	117, 3	65 314	162	116, 3	18 847
15	Saarland	1959	15	79, 2	1 234	31	81, 4	2 540	14	65, 0	881
16	" "	1958	8	100, 7	806	17	96, 4	1 639	6	94, 1	565
17	zusammen (Nr. 1—15)	1959	1 498	121, 5	182 014	3 016	135, 8	409 682	528	140, 2	74 017
18	gleiches Gebiet	1958	1 644	140, 0	230 157	3 191	142, 8	455 666	523	156, 4	81 780
19	Hamburg	1959	.	128, 9	(11 857)	.	147, 1	(27 795)	.	142, 5	(570)
20	" "	1958	92	151, 9	13 977	189	159, 7	30 186	4	153, 5	614
21	Bremen	1959	.	88, 8	(444)	.	96, 7	(967)	.	113, 9	(114)
22	" "	1958	5	154, 5	773	10	152, 6	1 526	1	90, 0	90
23	Bundesgebiet ¹⁾	1959	1 595	121, 8	194 315	3 215	136, 4	438 444	533	140, 2	74 701
24	" " ¹⁾	1958	1 741	140, 7	244 907	3 390	143, 8	487 378	528	156, 2	82 484
25	Berlin (West)	1959	.	79, 5	2 314	.	93, 9	4 402	.	.	.
26	" "	1958	29	109, 7	3 194	48	119, 6	5 608	0	.	.

1) Ohne Berlin.

Frühkohlrabi			Spätkohlrabi			Kohlrabi zusammen			Winterkopfsalat (Aussaat Herbst des Vorjahres)			Frühjahrskopfsalat			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	je ha	im ganzen		je ha	im ganzen		je ha	im ganzen		je ha	im ganzen		je ha	im ganzen	
ha	dz		ha	dz		ha	dz		ha	dz		ha	dz		
58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	
19	142, 1	2 661	13	128, 1	1 635	32	136, 5	4 296	0	.	.	15	137, 4	2 001	1
16	131, 3	2 170	8	211, 4	1 624	24	156, 7	3 794	0	122, 5	0	18	136, 1	2 382	2
113	137, 3	15 474	65	175, 1	11 437	178	151, 2	26 911	5	120, 6	663	89	136, 3	12 076	3
76	137, 1	10 449	47	228, 4	10 687	123	171, 8	21 136	7	107, 9	723	82	137, 3	11 206	4
360	175, 6	63 207	209	158, 8	33 186	569	169, 4	96 393	48	113, 3	5 438	458	165, 5	75 794	5
315	169, 8	53 474	156	194, 2	30 290	471	177, 8	83 764	35	123, 1	4 309	495	156, 4	77 441	6
45	266, 3	11 984	22	153, 7	3 381	67	229, 3	15 365	24	223, 9	5 374	96	218, 0	20 928	7
38	189, 9	7 217	20	228, 8	4 575	58	203, 3	11 792	21	159, 7	3 353	92	180, 3	16 588	8
54	130, 0	7 019	16	126, 0	2 016	70	129, 1	9 035	125	108, 4	13 545	74	115, 6	8 553	9
47	121, 1	5 690	17	205, 4	3 491	64	143, 5	9 181	139	104, 9	14 582	72	109, 2	7 865	10
78	176, 6	13 828	42	171, 5	7 134	120	174, 8	20 962	106	188, 6	19 916	189	177, 2	33 562	11
74	183, 7	13 575	37	190, 1	6 975	111	185, 8	20 550	115	155, 1	17 810	187	180, 2	33 688	12
143	115, 1	16 459	64	133, 3	8 531	207	120, 7	24 990	22	80, 9	1 780	251	106, 5	26 732	13
139	126, 6	17 600	70	160, 5	11 238	209	138, 0	28 838	23	84, 1	1 935	252	130, 1	32 794	14
13	92, 7	1 187	8	104, 3	847	21	97, 2	2 034	1	102, 5	85	15	82, 5	1 221	15
6	120, 9	725	4	192, 1	768	10	149, 3	1 493	1	82, 6	83	8	93, 8	750	16
825	159, 8	131 819	439	155, 3	68 167	1 264	158, 2	199 986	331	141, 4	46 801	1 187	152, 4	180 867	17
711	156, 0	110 900	359	194, 0	69 648	1 070	168, 7	180 548	341	125, 5	42 795	1 206	151, 5	182 714	18
.	190, 1	(11 597)	.	175, 0	(1 750)	.	188, 0	(13 347)	.	110, 0	(110)	.	164, 9	(15 828)	19
61	185, 2	11 297	10	184, 4	1 844	71	185, 1	13 141	1	100, 1	100	96	167, 8	16 109	20
.	157, 1	(628)	.	167, 0	(501)	.	161, 3	(1 129)	.	.	.	.	104, 6	(523)	21
4	162, 1	648	3	184, 8	554	7	171, 7	1 202	0	.	.	5	150, 5	753	22
890	161, 8	144 044	452	155, 8	70 418	1 342	159, 8	214 462	332	141, 3	46 911	1 288	153, 1	197 218	23
776	158, 3	122 845	372	193, 7	72 046	1 148	169, 8	194 891	342	125, 4	42 895	1 307	152, 7	199 576	24
.	158, 5	4 312	.	164, 8	5 315	.	161, 9	9 627	1	.	.	.	117, 3	2 088	25
27	162, 5	4 421	32	202, 4	6 530	59	184, 1	10 951	1	.	.	18	135, 6	2 414	26

Feld- oder Ackersalat			Winterspinat (Aussaat Herbst des Vorjahres)			Frühjahrsspinat			Herbstspinat			Spinat zusammen			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	je ha	im ganzen		je ha	im ganzen		je ha	im ganzen		je ha	im ganzen		je ha	im ganzen	
ha	dz		ha	dz		ha	dz		ha	dz		ha	dz		
82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	
1	58,5	61	0	91,0	33	70	103,5	7 278	27	79,8	2 116	97	97,0	9 427	1
2	137,3	231	0	67,5	20	55	99,7	5 529	20	89,9	1 785	75	97,0	7 334	2
11	40,4	460	32	80,8	2 569	93	107,6	10 082	260	69,6	18 068	385	79,7	30 719	3
8	60,9	475	63	83,0	5 269	90	107,7	9 650	236	111,1	26 246	389	105,7	41 165	4
115	34,8	3 997	437	115,2	50 330	409	104,5	42 730	501	79,6	39 869	1 347	98,7	132 929	5
115	70,0	8 049	490	114,1	55 905	402	110,2	44 306	501	122,3	61 269	1 393	115,9	161 480	6
66	47,0	3 102	39	158,8	6 193	61	131,6	8 028	69	78,3	5 403	169	116,1	19 624	7
67	78,1	5 236	38	119,6	4 544	67	115,7	7 753	77	109,6	8 439	182	113,9	20 736	8
36	46,4	1 671	168	96,2	16 154	59	91,6	5 403	204	79,0	16 111	431	87,4	37 668	9
39	61,7	2 408	228	82,3	18 759	45	79,2	3 564	188	109,1	20 510	461	92,9	42 833	10
199	57,1	11 346	148	146,0	21 681	115	117,7	13 536	192	106,0	20 331	455	122,0	55 548	11
195	74,4	14 478	165	133,9	22 057	106	108,3	11 471	160	134,7	21 543	431	127,9	55 071	12
77	40,4	3 111	247	70,7	17 463	108	68,0	7 344	122	78,8	9 614	477	72,2	34 421	13
85	47,6	4 050	144	76,9	11 071	108	71,9	7 760	111	97,0	10 768	363	81,5	29 599	14
7	39,3	274	11	120,2	1 359	13	121,7	1 625	17	59,5	993	41	96,2	3 977	15
6	64,5	387	3	119,7	359	10	114,3	1 143	6	94,5	567	19	108,9	2 069	16
512	46,9	24 022	1 082	107,0	115 782	928	103,5	96 026	1 392	80,8	112 505	3 402	95,3	324 313	17
517	68,3	35 314	1 131	104,3	117 984	883	103,3	91 176	1 299	116,3	151 127	3 313	108,7	360 287	18
.	78,9	(395)	.	104,0	(208)	.	155,3	(22 522)	.	117,9	(5 895)	.	145,3	(28 625)	19
5	93,2	466	2	90,0	180	145	124,7	18 082	50	151,2	7 560	197	131,1	25 822	20
.	42,7	(43)	.	.	.	.	123,5	(741)	.	94,2	(283)	.	113,7	(1 024)	21
1	51,7	52	0	.	.	6	128,1	769	3	91,1	273	9	115,8	1 042	22
518	47,2	24 460	1 084	107,0	115 990	1 079	110,6	119 289	1 445	82,1	118 683	3 608	98,1	353 962	23
523	68,5	35 832	1 133	104,3	118 164	1 034	106,4	110 027	1 352	117,6	158 960	3 519	110,0	387 151	24
.	80,0	108	.	103,5	1 700	.	88,5	2 364	.	78,3	2 881	.	86,8	6 945	25
1	84,6	115	14	91,8	1 279	27	87,7	2 344	37	97,4	3 587	78	93,1	7 210	26

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Frühe Möhren			Späte Möhren			Möhren zusammen		
			Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag	
				je ha	im ganzen		je ha	im ganzen		je ha	im ganzen
			ha	dz		ha	dz		ha	dz	
			97	98	99	100	101	102	103	104	105
1	Schleswig-Holstein	1959	87	172,8	15 052	631	234,1	147 805	718	226,5	162 857
2	"	1958	102	200,7	20 469	596	314,8	187 637	698	298,1	208 106
3	Niedersachsen	1959	256	179,9	46 000	423	236,9	100 231	679	215,4	146 231
4	"	1958	227	226,1	51 224	319	346,6	110 648	546	296,6	161 872
5	Nordrhein-Westfalen	1959	266	194,9	51 856	458	246,9	113 059	724	227,8	164 915
6	"	1958	299	165,8	49 564	566	326,1	184 548	865	270,6	234 112
7	Hessen	1959	49	162,5	7 963	78	149,7	11 677	127	154,6	19 640
8	"	1958	56	175,2	9 810	100	253,8	25 382	156	225,6	35 192
9	Rheinland-Pfalz	1959	167	183,0	30 566	262	197,6	51 774	429	191,9	82 340
10	"	1958	167	194,3	32 444	309	290,7	89 816	476	256,8	122 260
11	Baden-Württemberg	1959	82	193,2	15 920	149	219,6	32 698	231	210,2	48 618
12	"	1958	96	204,7	19 709	156	267,3	41 726	252	243,4	61 435
13	Bayern	1959	133	141,0	18 753	248	217,7	53 990	381	190,9	72 743
14	"	1958	161	165,5	26 647	313	252,2	78 939	474	222,8	105 586
15	Saarland	1959	17	154,7	2 698	23	103,8	2 376	40	125,8	5 074
16	"	1958	9	185,5	1 670	14	216,7	3 034	23	204,5	4 704
17	zusammen (Nr. 1 - 15)	1959	1 057	178,6	188 808	2 272	226,1	513 610	3 329	211,0	702 418
18	gleiches Gebiet	1958	1 117	189,4	211 537	2 373	304,1	721 730	3 490	267,4	933 267
19	Hamburg	1959	.	177,5	(8 344)	.	230,0	(18 174)	.	210,5	(26 518)
20	"	1958	47	193,6	9 099	79	313,9	24 798	126	269,0	33 897
21	Bremen	1959	.	247,2	(989)	.	201,2	(1 006)	.	221,6	(1 995)
22	"	1958	4	192,6	770	5	271,1	1 355	9	236,1	2 125
23	Bundesgebiet ¹⁾	1959	1 108	178,8	198 141	2 356	226,1	532 790	3 464	211,0	730 931
24	" ¹⁾	1958	1 168	189,6	221 406	2 457	304,4	747 883	3 625	267,4	969 289
25	Berlin (West)	1959	.	160,3	6 007	.	222,4	6 540	.	187,6	12 547
26	"	1958	38	175,4	6 571	29	272,0	7 999	67	217,9	14 570

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Winterzwiebeln (Saat oder Pflanzung Herbst des Vorjahres)			Steckzwiebeln			Speisezwiebeln (Frühjahrsaussaat)		
			Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag	
				je ha	im ganzen		je ha	im ganzen		je ha	im ganzen
			ha	dz		ha	dz		ha	dz	
			121	122	123	124	125	126	127	128	129
1	Schleswig-Holstein	1959	0	197,5	16	5	171,2	800	14	193,0	2 650
2	"	1958	0	170,0	9	6	146,8	910	24	181,7	4 335
3	Niedersachsen	1959	4	162,2	714	19	171,6	3 226	53	166,4	8 852
4	"	1958	7	161,3	1 113	18	174,8	3 233	114	212,2	24 210
5	Nordrhein-Westfalen	1959	34	130,7	4 445	28	114,8	3 214	167	119,0	19 880
6	"	1958	30	140,9	4 227	21	185,9	3 903	214	212,9	45 564
7	Hessen	1959	11	137,6	1 514	11	183,9	2 023	31	136,2	4 222
8	"	1958	6	201,3	1 208	9	222,9	2 006	38	196,1	7 450
9	Rheinland-Pfalz	1959	55	160,3	8 819	204	153,6	31 341	164	130,0	21 327
10	"	1958	98	176,9	17 337	185	194,3	35 940	215	163,7	35 186
11	Baden-Württemberg	1959	9	151,7	1 380	72	205,8	14 776	92	187,9	17 212
12	"	1958	12	149,4	1 808	82	203,5	16 645	104	186,7	19 341
13	Bayern	1959	7	108,1	757	64	142,0	9 088	94	128,3	12 060
14	"	1958	5	105,6	528	70	174,2	12 195	97	138,0	13 387
15	Saarland	1959	0	143,0	51	4	200,2	783	18	141,5	2 548
16	"	1958	1	190,6	191	2	131,0	262	9	166,4	1 498
17	zusammen (Nr. 1 - 15)	1959	120	147,5	17 696	407	160,3	65 251	633	140,2	88 751
18	gleiches Gebiet	1958	159	166,2	26 421	393	191,1	75 094	815	185,2	150 971
19	Hamburg	1959	.	.	.	.	148,6	(892)	.	135,5	(271)
20	"	1958	0	.	.	6	137,8	827	2	149,5	299
21	Bremen	1959	.	.	.	.	.	.	.	.	.
22	"	1958	0	.	.	0	.	.	0	.	.
23	Bundesgebiet ¹⁾	1959	120	147,5	17 696	413	160,2	66 143	635	140,2	89 022
24	" ¹⁾	1958	159	166,2	26 421	399	190,3	75 921	817	185,2	151 270
25	Berlin (West)	1959	.	.	.	.	100,0	72	.	152,6	397
26	"	1958	0	.	.	1	144,4	104	3	165,4	430

1) Ohne Berlin.

Rote Rüben (Rote Bete)			Meerrettich			Schwarzwurzeln			Sellerie			Porree (Lauch)			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	je ha	im ganzen		je ha	im ganzen		je ha	im ganzen		je ha	im ganzen		je ha	im ganzen	
ha	dz		ha	dz		ha	dz		ha	dz		ha	dz		
106	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	117	118	119	120	
52	347,0	18 011	7	108,0	764	4	87,2	350	96	137,9	13 247	62	111,2	6 827	1
90	384,3	34 583	13	105,0	1 404	4	110,3	446	142	172,6	24 506	74	161,8	11 970	2
21	175,8	3 744	20	47,5	926	10	95,7	957	169	123,6	20 864	128	123,9	15 855	3
25	252,5	6 312	14	71,8	984	11	123,2	1 405	203	204,2	41 545	140	190,4	26 612	4
60	143,6	8 616	3	121,3	364	41	120,8	4 951	385	122,2	47 039	443	135,4	59 991	5
80	239,3	19 140	0	.	.	34	125,9	4 280	487	230,2	112 093	466	177,2	82 571	6
13	177,1	2 302	0	.	.	5	168,7	844	56	132,4	7 414	53	112,8	5 978	7
20	270,0	5 400	0	.	.	8	142,1	1 137	70	214,1	14 984	60	160,9	9 651	8
26	164,0	4 265	9	82,1	739	14	84,0	1 176	113	130,9	14 787	68	118,7	8 070	9
41	219,1	8 984	9	110,2	992	17	106,6	1 813	123	192,2	23 640	75	169,5	12 710	10
80	244,2	19 658	40	148,0	5 935	12	134,5	1 614	140	200,4	28 096	151	181,2	27 379	11
82	269,5	22 074	39	100,4	3 907	8	135,1	1 121	156	234,7	36 561	154	199,9	30 689	12
103	187,2	19 282	166	87,5	14 525	37	93,8	3 471	233	138,4	32 247	159	130,5	20 750	13
137	218,7	29 963	173	171,1	29 606	33	134,1	4 426	267	184,3	49 220	175	159,3	27 870	14
12	105,7	1 234	1	123,7	82	6	102,7	589	19	102,3	1 894	16	99,4	1 604	15
7	227,0	1 589	0	120,8	24	3	168,4	505	10	180,1	1 801	10	152,3	1 523	16
367	210,1	77 112	246	94,9	23 335	129	108,2	13 952	1 211	136,7	165 588	1 080	135,6	146 454	17
482	265,7	128 045	248	148,9	36 917	118	128,2	15 133	1 458	208,7	304 350	1 154	176,4	203 596	18
.	204,7	(614)	.	80,0	(2 161)	.	119,1	(834)	.	155,5	(24 409)	.	170,4	(25 900)	19
3	235,5	707	27	84,5	2 282	7	123,5	865	157	201,2	31 588	152	191,6	29 123	20
.	189,3	(379)	.	.	.	.	72,1	(72)	.	141,4	(707)	.	162,7	(1 464)	21
2	221,5	443	0	.	.	1	103,2	103	5	176,3	882	9	181,3	1 632	22
372	210,0	78 105	273	93,4	25 496	137	108,5	14 858	1 373	138,9	190 704	1 241	140,1	173 818	23
487	265,3	129 195	275	142,5	39 199	126	127,8	16 101	1 620	207,9	336 820	1 315	178,2	234 351	24
.	177,7	277	.	.	.	.	.	.	.	115,3	1 033	.	169,5	2 630	25
2	195,9	306	0	.	.	0	.	.	9	176,1	1 578	15	204,7	3 177	26

Zwiebeln zusammen			Spargel (im Ertrag stehend)			Grüne Pflückerbsen			Büschbohnen (auch Wachsbohnen)			Stangenbohnen (auch Prunk- u. Feuerb. einschl. Wachsbohnen)			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	je ha	im ganzen		je ha	im ganzen		je ha	im ganzen		je ha	im ganzen		je ha	im ganzen	
ha	dz		ha	dz		ha	dz		ha	dz		ha	dz		
130	131	132	133	134	135	136	137	138	139	140	141	142	143	144	
19	187,6	3 466	107	26,5	2 826	1 664	83,1	138 351	1 797	61,3	110 143	1	91,7	136	1
30	174,5	5 254	104	21,9	2 275	1 871	95,0	177 786	2 353	94,2	221 551	2	98,2	219	2
76	167,4	12 792	1 295	30,7	39 753	2 638	80,4	212 095	1 734	54,2	93 994	41	83,5	3 449	3
139	204,7	28 556	1 211	24,6	29 753	2 828	81,5	230 475	1 915	93,4	178 814	54	139,9	7 552	4
229	120,3	27 539	210	32,8	6 896	392	68,1	26 693	308	59,8	18 412	421	65,7	27 641	5
265	202,6	53 694	218	35,3	7 696	344	88,0	30 262	336	95,1	31 962	446	158,2	70 570	6
53	146,4	7 759	1 240	33,5	41 540	240	74,0	17 760	155	95,6	14 818	55	139,7	7 684	7
53	201,2	10 664	1 203	30,2	36 307	279	83,3	23 235	172	107,2	18 444	56	97,8	5 479	8
423	145,4	61 487	512	43,6	22 339	132	69,9	9 224	191	62,2	11 874	54	78,9	4 261	9
498	177,6	88 463	485	38,0	18 422	98	74,4	7 293	213	81,8	17 415	53	110,2	5 839	10
173	193,4	33 368	887	34,0	30 172	930	101,1	94 033	401	93,9	37 598	187	128,4	24 036	11
198	191,4	37 794	842	32,5	27 398	851	108,4	92 263	390	119,6	46 649	190	140,4	26 623	12
165	132,8	21 905	222	32,8	7 282	236	64,9	15 316	282	71,9	20 276	67	85,1	5 702	13
172	151,8	26 110	190	33,3	6 326	215	83,8	18 012	292	83,6	24 400	67	89,8	6 019	14
22	150,8	3 382	3	32,5	83	7	69,6	518	15	60,8	911	16	121,7	1 950	15
12	162,6	1 951	4	33,0	132	5	86,4	432	10	93,8	938	10	124,4	1 244	16
1 160	148,0	171 698	4 476	33,7	150 891	6 239	82,4	513 990	4 883	63,1	308 026	842	88,9	74 859	17
1 367	184,7	252 486	4 257	30,1	128 309	6 491	89,3	579 758	5 681	95,1	540 173	878	140,7	123 545	18
.	145,4	(1 163)	.	23,4	(70)	.	84,0	(1 008)	.	81,1	(10 873)	.	106,7	(3 201)	19
8	140,8	1 126	3	22,1	66	12	94,2	1 130	134	110,0	14 744	30	125,2	3 755	20
0	.	.	0	.	.	.	64,0	(256)	.	91,9	(551)	.	109,3	(109)	21
.	.	.	.	.	.	4	69,3	277	6	112,3	674	1	111,9	112	22
1 168	148,0	172 861	4 479	33,7	150 961	6 255	82,4	515 254	5 023	63,6	319 450	873	89,5	78 169	23
1 375	184,4	253 612	4 260	30,1	128 375	6 507	89,3	581 165	5 821	95,4	555 591	909	140,2	127 412	24
.	141,2	469	.	31,4	220	.	51,2	138	.	61,5	2 176	.	96,3	50	25
4	160,9	534	7	22,8	166	3	54,5	147	35	73,8	2 609	1	67,6	35	26

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Grüne Pflückbohnen zusammen			Dicke Bohnen (Sau- und Puffbohnen)			Einlegegurken		
			Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag	
				je ha	im ganzen		je ha	im ganzen		je ha	im ganzen
			ha	dz		ha	dz		ha	dz	
			145	146	147	148	149	150	151	152	153
1	Schleswig-Holstein	1959	1 798	61,3	110 279	28	100,1	2 789	123	149,0	18 278
2	" "	1958	2 355	94,2	221 770	35	128,7	4 481	257	131,3	33 742
3	Niedersachsen	1959	1 775	54,9	97 443	311	87,0	27 022	224	138,9	31 197
4	" "	1958	1 969	94,7	186 366	328	117,2	38 490	354	170,8	60 478
5	Nordrhein-Westfalen	1959	729	63,2	46 053	929	99,5	92 431	336	113,2	38 043
6	" "	1958	782	131,1	102 532	998	132,7	132 432	455	157,7	71 740
7	Hessen	1959	210	107,2	22 502	14	85,6	1 198	460	93,0	42 780
8	" "	1958	228	104,9	23 923	18	102,2	1 839	598	169,5	101 351
9	Rheinland-Pfalz	1959	245	65,9	16 135	30	97,3	2 918	403	132,2	53 285
10	" "	1958	266	87,4	23 254	47	122,3	5 750	728	165,5	120 476
11	Baden-Württemberg	1959	588	104,9	61 634	3	80,4	217	675	119,6	80 682
12	" "	1958	580	126,4	73 272	8	102,9	792	995	192,3	191 399
13	Bayern	1959	349	74,4	25 978	2	68,0	136	415	92,5	38 388
14	" "	1958	359	84,7	30 419	9	66,8	601	665	146,5	97 440
15	Saarland	1959	31	92,2	2 861	1	93,9	141	21	104,6	2 211
16	" "	1958	20	109,1	2 182	1	104,5	105	23	173,4	3 988
17	zusammen (Nr. 1 – 15)	1959	5 725	66,9	382 885	1 318	96,2	126 852	2 657	114,7	304 864
18	gleiches Gebiet	1958	6 559	101,2	663 718	1 444	127,8	184 490	4 075	167,0	680 614
19	Hamburg	1959	.	85,8	(14 074)	.	100,0	(2 601)	.	124,9	(2 248)
20	" "	1958	164	112,8	18 499	26	122,9	3 195	18	130,3	2 346
21	Bremen	1959	.	94,4	(660)	.	115,9	(695)	.	125,9	(126)
22	" "	1958	7	112,3	786	6	113,5	681	1	112,7	113
23	Bundesgebiet ¹⁾	1959	5 896	67,4	397 619	1 350	96,4	130 148	2 676	114,8	307 238
24	" ¹⁾	1958	6 730	101,5	683 003	1 476	127,6	188 366	4 094	166,8	683 073
25	Berlin (West)	1959	.	62,0	2 226	.	.	.	.	107,8	358
26	" "	1958	36	73,7	2 644	0	.	.	3	80,7	268

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Sonstige Arten (einschl. Rettich)			Gemüse insgesamt			Spargel, noch nicht ertragfähig	Gemüseanbau insgesamt
			Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag			
				je ha	im ganzen		je ha	im ganzen		
			ha	dz		ha	dz			
			169	170	171	172	173	174	175	176
1	Schleswig-Holstein	1959	16	104,6	1 674	9 345	230,5	2 154 055	30	9 375
2	"	1958	25	129,4	3 235	10 166	217,1	2 207 739	35	10 201
3	Niedersachsen	1959	92	96,1	8 780	10 252	106,8	1 094 457	267	10 519
4	"	1958	74	136,9	10 106	10 728	133,0	1 426 414	233	10 961
5	Nordrhein-Westfalen	1959	95	119,2	11 328	14 497	137,5	1 993 927	51	14 548
6	"	1958	82	158,8	13 024	15 630	206,1	3 220 930	71	15 701
7	Hessen	1959	41	89,1	3 653	3 957	112,0	443 361	130	4 087
8	"	1958	43	131,5	5 656	4 221	139,2	587 579	149	4 370
9	Rheinland-Pfalz	1959	45	119,8	5 389	4 783	124,2	594 129	94	4 877
10	"	1958	41	144,7	5 931	5 254	155,9	819 258	90	5 344
11	Baden-Württemberg	1959	208	128,2	26 627	7 683	159,3	1 223 962	134	7 817
12	"	1958	210	170,9	36 039	7 859	176,8	1 389 100	148	8 007
13	Bayern	1959	243	126,3	30 679	6 747	133,3	899 688	42	6 789
14	"	1958	235	151,6	35 637	7 120	171,5	1 221 188	43	7 163
15	Saarland	1959	10	102,6	1 052	535	106,0	56 714	0	535
16	"	1958	5	161,0	805	304	166,7	50 683	1	305
17	zusammen (Nr. 1 — 15)	1959	750	118,9	89 182	57 799	146,4	8 460 293	748	58 547
18	gleiches Gebiet	1958	715	154,5	110 433	61 282	178,2	10 922 891	770	62 052
19	Hamburg	1959	.	162,1	(4 701)	.	175,4	(439 330)	.	.
20	"	1958	29	172,9	5 015	2 505	198,8	497 939	1	2 506
21	Bremen	1959	.	140,5	(983)	.	147,3	(15 170)	.	.
22	"	1958	7	157,0	1 099	103	157,4	16 213	0	103
23	Bundesgebiet ¹⁾	1959	786	120,7	94 866	60 407	147,6	8 914 793	749	61 156
24	" ¹⁾	1958	751	155,2	116 547	63 890	179,0	11 437 043	771	64 661
25	Berlin (West)	1959	.	122,2	5 440	.	128,8	67 306	.	.
26	"	1958	44	138,5	6 166	522	147,2	76 652	5	527

1) Ohne Berlin.

Gemüse 1959 (ohne Anbau unter Glas)

Schälgurken			Gurken zusammen			Rhabarber			Tomaten			Gemüse zusammen (Spalten 1 – 165)			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	je ha	im ganzen		je ha	im ganzen		je ha	im ganzen		je ha	im ganzen		je ha	im ganzen	
ha	dz		ha	dz		ha	dz		ha	dz		ha	dz		
154	155	156	157	158	159	160	161	162	163	164	165	166	167	168	
17	195,0	3 405	140	154,7	21 683	44	215,5	9 599	4	177,4	654	9 329	230,7	2 152 381	1
19	155,5	2 989	276	133,0	36 731	50	204,0	10 069	3	172,0	480	10 141	217,4	2 204 504	2
19	160,7	3 037	243	140,6	34 234	49	208,6	10 242	40	238,9	9 460	10 160	106,9	1 085 677	3
18	205,5	3 781	372	172,6	64 259	54	241,4	13 013	37	245,2	8 999	10 654	132,9	1 416 308	4
88	114,5	10 077	424	113,5	48 120	159	243,3	38 687	202	189,1	38 199	14 402	137,7	1 982 599	5
98	176,2	17 270	553	161,0	89 010	149	261,3	38 935	172	322,3	55 435	15 548	206,3	3 207 906	6
16	86,1	1 378	476	92,8	44 158	23	288,2	6 629	41	285,7	11 714	3 916	112,3	439 708	7
30	98,0	2 940	628	166,1	104 291	24	197,9	4 750	39	266,8	10 404	4 178	139,3	581 923	8
72	134,8	9 705	475	132,6	62 990	37	188,4	6 969	237	196,1	46 473	4 738	124,3	588 740	9
61	188,2	11 481	789	167,2	131 957	27	181,4	4 897	246	283,1	69 641	5 213	156,0	813 327	10
193	187,1	36 166	868	134,6	116 848	86	293,1	25 324	173	319,5	55 178	7 475	160,2	1 197 335	11
201	230,9	46 436	1 196	198,8	237 835	83	264,1	22 022	161	336,1	54 282	7 649	176,9	1 353 061	12
113	118,3	13 368	528	98,0	51 756	77	194,9	15 007	85	138,6	11 781	6 504	133,6	869 009	13
165	152,0	25 076	830	147,6	122 516	71	235,2	16 701	84	166,4	13 978	6 885	172,2	1 185 551	14
1	133,1	149	22	106,0	2 360	2	242,0	402	5	223,7	1 130	525	106,1	55 662	15
2	191,0	382	25	174,8	4 370	1	291,3	291	2	166,4	333	299	166,8	49 878	16
519	148,9	77 285	3 176	120,3	382 149	477	236,6	112 859	787	221,8	174 589	57 049	146,7	8 371 111	17
594	185,7	110 335	4 669	169,4	790 969	459	241,1	110 678	744	287,0	213 552	60 567	178,5	10 812 458	18
.	151,2	(3 024)	.	138,7	(5 272)	.	236,7	(31 721)	.	208,5	(41 703)	.	175,5	(434 629)	19
20	154,8	3 095	38	143,2	5 441	134	234,9	31 477	200	204,7	40 940	2 476	199,1	492 924	20
.	.	.	.	125,9	(126)	.	275,2	(1 101)	.	249,3	(249)	.	147,8	(14 187)	21
0	.	.	1	112,7	113	4	285,5	1 142	1	252,0	252	96	157,4	15 114	22
539	149,0	80 309	3 215	120,5	387 547	615	236,9	145 681	988	219,2	216 541	59 621	147,9	8 819 927	23
614	184,8	113 450	4 708	169,2	796 523	597	240,0	143 297	945	269,6	254 744	63 139	179,3	11 320 496	24
.	123,3	470	.	116,1	828	.	200,9	1 953	.	141,8	1 280	.	129,4	61 866	25
4	64,4	245	7	71,9	513	10	244,6	2 378	9	165,0	1 490	478	148,1	70 486	26

10. Hektarerträge von Gemüse 1959 in einigen kreisfreien Städten und Landkreisen
dz je ha

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis	Früh- weiß- kohl	Herbst- weiß- kohl	Dauer- weiß- kohl	Früh- rot- kohl	Herbst- rot- kohl	Dauer- rot- kohl	Früh- wirsing	Herbst- wirsing	Dauer- wirsing	Rosen- kohl	Früh- blumen- kohl	Mittelfr. und Spät- blumen- kohl	Früh- jahrs- kopf- salat	Sommer- und Herbst- kopf- salat
Schleswig-Holstein															
1	Glückstädter Raum	333,3	491,8	398,2	308,0	368,0	328,9	305,0	380,0	300,7		218,7	225,0		
2	Dithmarscher Raum	323,5	660,0	451,7	280,5	375,0	375,6	243,8	367,5	369,4	108,9	218,7	225,0		112,8
3	Insel Fehmarn		362,5	325,2	149,9	279,5	244,3	144,4	208,4	238,8					
4	Raum um Lübeck										66,0			137,4	112,8
Niedersachsen															
5	Ldkr Hannover	148,1	257,1	245,1	144,9	207,0	293,0	105,3	210,6	174,9	54,8	106,2	110,3	117,9	95,4
6	" Springe		448,8												
7	" Hildesheim-Marienburg											85,3			
8	" Harburg										54,6			186,7	181,9
9	" Lüneburg										56,5				
10	" Land Hadeln	390,1	489,9	399,7			338,7								
11	KrfSt Emden		439,4			300,0									
12	Landkreis Wolfenbüttel	159,4		268,5	147,1	149,8	218,4	118,8	120,1	260,0		124,1		139,4	76,3
Nordrhein-Westfalen															
13	KrfSt Düsseldorf	266,7	330,0	200,0	253,3	291,7	150,0	213,3	291,7	260,0	60,0	206,7	180,0	217,5	98,3
14	" Krefeld	200,0	150,0	180,0	200,0	200,0	150,0	200,0	150,0	150,0	50,0	70,0	100,0	115,0	150,0
15	Ldkr Geldern	226,6	259,4	232,8	203,0	235,5	202,4	176,2	199,1	187,0	59,0	176,9	160,9	158,2	164,3
16	" Grevenbroich	124,9	172,8	186,4	146,0	99,1	173,1	112,3	92,3	135,7	59,8	100,8	123,2	177,8	55,7
17	" Kempen-Krefeld	224,6	263,3	204,1	245,3	151,5	208,5	158,3	125,5	99,7	27,2	208,6	137,2	150,8	98,2
18	KrfSt Bonn	100,0	80,0		100,0	60,0		95,0		60,0				135,0	
19	Ldkr Bonn	195,2	196,2	174,9	215,7	169,9	146,0	160,9	145,3	146,6	44,5	184,6	143,4	171,1	121,7
20	" Bergheim (Erfst)	143,9	203,7	142,9	120,0	177,4	106,4	139,0	161,0	150,0	50,0		53,4	136,2	80,0
21	" Euskirchen	200,0	100,0	190,0	180,0		314,0	145,8	150,0	200,0	42,2	92,3	155,0	60,0	38,0
22	KrfSt Köln	210,0	80,0	80,0	200,5	75,0	75,0	160,0	90,0		48,0	147,0		112,5	40,0
23	Ldkr Köln	82,2	196,4	183,9	91,9	149,2	155,0	70,6	144,9	137,4	54,9	52,1	180,0	226,3	59,0
24	" Recklinghausen	210,8	296,8	223,7	167,8	248,7	196,8	169,4	159,9	161,7	51,7	116,2	70,7	147,8	75,3
25	" Soest	198,7	235,9	184,7	168,1	160,8	216,5	125,4	152,1	184,3	75,0	120,3	137,4	110,0	97,8
26	" Unna	170,5	181,9	219,3	102,0	206,0	205,1	147,9	127,4	186,6	45,0	176,0	196,3	163,3	55,8
Hessen															
27	Ldkr Bergstraße	297,7	219,6	292,9	263,3	251,8	224,6	194,9	201,0	196,0	70,8	198,9	247,5	164,7	120,2
28	" Darmstadt	90,2	263,7	237,3	81,0	209,6	218,3	100,2	209,8	228,7	88,4	82,6	124,3	154,8	75,3
29	" Dieburg	285,7	340,9	350,0	400,0	341,0	380,0	217,2	223,9	250,0	80,6	198,4	240,0	143,3	106,3
30	" Friedberg	280,2	373,1	361,8	211,8	292,5	248,5	179,6	243,3	234,8	170,7	204,0	390,8	231,0	229,5
31	" Groß-Gerau	152,6	202,1	201,2	127,3	160,0	149,2	163,2	118,1	123,3	49,1	123,1	119,2	185,7	30,0
32	" Offenbach	273,7	221,3	217,8	257,1	214,9	78,6	281,0	186,6	170,3	82,4	154,3	170,0	271,4	240,9
33	KrfSt Kassel		248,0	385,0		247,0	330,0		240,0	325,0	102,0		195,0		201,0
34	Ldkr Witzgenhausen	260,0		400,0	220,0		300,0	66,7		280,0	60,0		150,0		
35	KrfSt Frankfurt	133,0	158,8	160,3	85,7	122,7	98,4	75,0	173,4	117,4	94,2	82,7	318,1	233,1	199,9
36	" Wiesbaden	331,0	203,1		213,0	225,2	55,0	255,6	157,5	48,0	30,0	264,8	62,0	168,4	118,7
Rheinland-Pfalz															
37	KrfSt und Ldkr Koblenz	204,2	199,5	202,8	192,6	186,7	184,9	166,9	170,7	167,2	64,0	118,9	102,4	111,9	88,5
38	" " " Mainz	196,7	230,4	216,9	170,0	231,9	196,4	137,0	158,9	159,3	45,6	132,5	179,0	136,3	83,5
39	" " " Worms	185,0	182,5	198,3	175,0	180,0	196,7	153,8	162,5	170,0	53,3	140,0	95,0	100,0	76,7
40	" " " Frankenthal	233,6	209,0	223,3	211,7	194,0	188,3	165,0	168,3	170,0	43,8	176,0	142,5	114,3	95,8
41	" " " Ludwigshafen	224,0	192,1	174,2	210,8	158,3	125,0	141,1	133,0	113,6	47,4	141,3	124,2	113,6	98,6
42	" " " Neustadt	213,0	270,0	360,0	189,0	223,0	230,0	149,4	167,0	190,0	48,0	150,0	91,3	119,0	89,5
43	Landkreis Germersheim	196,1	254,8	222,0	170,5	217,5	184,4	151,0	222,5	163,8	45,4	130,8	101,4	120,4	137,8
Baden-Württemberg															
44	Ldkr Böblingen	243,5	388,0	356,6	193,1	264,7	256,5	201,0	248,0	189,7	78,4	182,5	127,6	164,4	160,0
45	" Eßlingen	254,9	444,2	325,9	206,1	265,6	256,9	159,7	218,6	200,3	67,6	175,2	191,7	154,6	121,2
46	" Heilbronn	234,5	329,7	291,9	241,7	260,8	269,4	185,1	220,5	231,8	112,0	178,5	209,9	197,0	154,8
47	" Waiblingen	315,4	329,1	311,5	279,9	285,2	270,7	227,8	214,8	262,7	110,4	201,7	238,6	186,6	91,1
48	" Bruchsal	271,1	260,8	279,8	294,4	246,0	214,0	249,9	173,3	200,0	106,7	268,3	136,3	181,5	124,6
49	" Heidelberg	242,3	296,5	357,3	212,1	334,9	346,7	189,5	244,4	268,6	71,6	149,1	207,6	161,2	141,4
50	" Karlsruhe	258,6	301,1	334,7	338,7	234,3	206,1	183,3	183,7	201,3	90,9	207,4	193,4	161,2	128,4
51	" Mannheim	198,4	217,7	274,4	187,5	172,1	216,2	178,3	164,3	195,3	93,1	113,6	211,4	150,0	108,9
52	" Sinsheim	245,9	335,6	323,1	225,0	245,7	228,9	205,9	246,8	249,6	97,4	128,3	158,5	156,7	122,4
53	" Freiburg	276,0	354,4	367,8	282,9	232,5	273,4	195,0	202,8	208,7	95,3	178,7	186,0	172,6	141,9
54	" Konstanz	336,6	375,5	379,4	338,9	372,0	300,8	204,7	287,9	267,7	116,1	207,4	254,6	248,1	220,7
55	" Rastatt	296,5	313,8	295,0	257,8	295,5	290,0	278,5	283,3	197,9	67,4	255,9	169,4	183,7	130,0
Bayern															
56	KrfSt München	184,0	260,3	234,3	149,0	181,3	186,0	152,5	182,7	180,7		90,0	112,0	109,3	92,3
57	Ldkr Erding	210,0	300,0	390,0	180,0	250,0	220,0	150,0	175,0	300,0		120,0	120,0	160,0	100,0
58	" München	160,0	250,0		115,0	170,0	165,0		155,0	125,0		90,0	85,0	125,0	95,0
59	KrfSt Straubing			330,0			230,0			200,0			115,0	100,0	
60	Ldkr Straubing	163,7	253,3	213,3	131,7	199,3	166,7	124,0	176,7	150,0		108,7	96,7	105,0	85,0
61	KrfSt Bamberg	260,0	380,0	300,0	200,0	320,0	240,0	150,0	300,0	220,0		135,0	135,0	145,0	130,0
62	Ldkr Bamberg	250,0	300,0	300,0	200,0	200,0	200,0	180,0	150,0	200,0		150,0	160,0	160,0	120,0
63	KrfSt Nürnberg	143,3	291,7	211,7	121,7	191,7	160,0	136,7	168,3	155,0		105,0	85,0	110,0	75,0
64	Ldkr Nürnberg	150,0	300,0	230,0	140,0	200,0	180,0	140,0	180,0	175,0		90,0	110,0	130,0	75,0
65	KrfSt Kitzingen	210,0	95,0	120,0	130,0	70,0	80,0	125,0	60,0	125,0		140,0	130,0	150,0	70,0
66	" Schweinfurt														
67	Ldkr Kitzingen	190,7	206,7	191,7	168,7	181,7	165,0	180,7	180,0	177,7		160,7	157,3	140,7	108,3
68	" Schweinfurt	190,0	265,0		150,0	198,0		160,0	190,0			135,0		140,0	125,0

noch: 10. Hektarertrage von Gemüse 1959 in einigen kreisfreien Städten und Landkreisen
dz je ha

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis	Früh- jahrs- spinat	Herbst- spinat	Frühe Möhren	Späte Möhren	Steck- zwiebeln	Zwiebeln Früh- jahrs- aussaat	Spargel	Pflück- erbsen	Busch- bohnen	Stangen- bohnen	Schal- gurken	Einlege- gurken	Tomaten
Schleswig - Holstein														
1	Glückstadter Raum	.	.	.	.	171,2	193,0	-	.	.	-	.	.	177,4
2	Dithmarscher Raum	103,5	.	.	.	.	.	.	129,8	82,1	-	.	.	.
3	Insel Fehmarn	.	-	-	.	-	-	-	-	57,8	-	169,2	195,0	-
4	Raum um Lübeck	103,5	79,8	169,9	.	171,2	193,0	26,5	55,4	31,4	91,7	144,4	195,0	177,4
Niedersachsen														
5	Ldkr Hildesheim - Marienburg	.	73,4	.	.	.	.	.	85,8	55,7	.	.	.	.
6	" Burgdorf	.	.	207,5	258,8	169,5	203,5	30,4	.	.	.	.	.	.
7	" Gifhorn	.	74,8	199,6	124,5	.	.	35,4	.	96,3	.	.	96,3	.
8	" Harburg	135,0	.	208,7	.	.	.	.	.	.	.	201,0	.	279,7
9	" Uelzen	.	.	.	.	.	210,7	.	.	.	.	.	128,2	.
10	" Norden	.	.	.	.	177,5	.	.	.	60,7	110,0	.	.	.
11	" Braunschweig	.	57,1	148,8	.	.	.	29,6	75,4	.	.	.	.	.
12	" Wolfenbüttel	.	.	.	.	.	139,7	.	69,2	40,9	62,8	109,0	.	.
Nordrhein - Westfalen														
13	KrfSt Düsseldorf	125,0	140,0	273,3	426,7	.	138,8	32,8	30,0	75,0	192,5	195,0	175,0	550,0
14	" Krefeld	.	100,0	100,0	225,0	80,0	80,0	.	100,0	100,0	72,7	.	.	100,0
15	Ldkr Geldern	119,6	73,4	188,3	261,0	120,7	172,8	32,0	58,9	83,1	86,2	115,6	144,7	331,6
16	" Grevenbroich	98,4	88,2	171,5	202,9	.	102,6	38,0	75,0	47,7	81,8	120,0	71,4	.
17	" Kempen - Krefeld	115,2	100,5	.	267,8	90,0	94,9	29,9	31,8	56,5	68,1	159,8	67,9	200,0
18	KrfSt Bonn	85,0	25,0	.	140,0	.	50,0	.	73,0	30,0	36,0	30,0	90,0	140,0
19	Ldkr Bonn	97,8	55,4	138,5	86,4	116,2	75,7	43,0	69,8	50,7	57,2	100,9	86,5	180,3
20	" Bergheim (Erfst)	47,5	60,0	140,0	124,1	.	140,0	.	.	18,6	.	.	25,7	.
21	" Euskirchen	.	45,6	151,0	87,0	150,0	63,8	.	72,0	34,0	59,3	70,0	49,7	.
22	KrfSt Köln	80,0	40,0	155,0	80,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.
23	Ldkr Köln	47,6	37,3	146,0	282,8	.	180,5	.	21,6	40,0	53,5	112,0	60,5	164,8
24	" Recklinghausen	109,4	115,6	198,7	353,2	90,0	148,1	.	45,0	62,0	80,0	.	120,0	209,5
25	" Soest	130,2	75,0	112,2	269,3	.	120,0	.	85,0	.	.	.	.	.
26	" Unna	125,1	90,0	130,0	292,8	.	175,6	.	91,2	62,2	70,0	120,0	81,2	.
Hessen														
27	Ldkr Bergstraße	98,9	115,1	110,6	268,4	188,3	147,2	36,2	69,6	37,8	90,7	50,0	72,9	422,3
28	" Darmstadt	99,7	69,9	138,8	134,7	196,6	104,2	34,6	64,8	74,4	46,7	136,1	132,1	190,0
29	" Dieburg	102,1	131,4	161,5	250,0	150,0	110,0	35,7	82,4	69,2	164,1	120,0	133,6	396,1
30	" Friedberg	89,6	79,3	366,7	411,6	355,0	195,5	25,0	250,0	120,0	132,3	320,0	260,0	251,0
31	" Groß-Gerau	100,7	48,4	107,7	209,3	150,0	115,0	30,4	46,9	66,0	250,0	215,6	85,7	150,0
32	" Offenbach	126,3	44,5	294,7	170,9	97,5	.	17,9	41,7	156,4	210,2	51,5	75,2	212,6
33	KrfSt Kassel	.	95,0	.	195,0	180,0	110,0	.	.	103,0	156,0	105,0	98,0	372,0
34	Ldkr Witzenhausen	50,0	.	260,0	80,0	300,0	.	16,0	140,0	86,0	60,0	.	.	280,0
35	KrfSt Frankfurt	211,2	83,0	85,7	123,0	122,8	248,4	23,0	50,0	220,6	43,1	225,5	.	325,7
36	" Wiesbaden	100,0	40,0	190,0	55,0	.	.	.	30,0	67,5	50,0	55,0	.	75,0
Rheinland - Pfalz														
37	KrfSt und Ldkr Koblenz	87,0	86,6	158,6	183,6	148,0	127,3	57,3	68,9	60,7	91,0	116,6	109,2	208,6
38	" " " Mainz	100,3	70,0	173,8	184,1	142,2	164,4	38,4	66,8	63,8	93,3	127,0	111,3	197,2
39	" " " Worms	80,0	85,0	160,0	192,5	125,8	124,2	41,6	62,3	61,4	81,0	122,0	115,5	180,0
40	" " " Frankenthal	91,0	73,6	188,2	204,3	153,8	132,8	46,7	64,2	74,4	93,3	105,7	114,2	234,3
41	" " " Ludwigshafen	91,7	72,1	152,7	210,6	100,8	159,3	41,3	66,6	68,4	120,0	152,5	128,1	178,0
42	" " " Neustadt	83,6	110,0	192,1	227,9	160,0	146,7	49,7	75,9	72,8	105,0	127,8	125,2	177,0
43	Landkreis Germersheim	91,3	82,1	181,3	221,8	184,7	138,3	38,3	69,0	71,5	86,7	123,1	143,4	188,4
Baden - Württemberg														
44	Ldkr Böblingen	112,3	84,2	180,6	222,2	180,0	183,5	-	59,7	81,2	90,0	140,0	110,0	265,0
45	" Eßlingen	136,1	124,8	201,7	202,4	249,2	187,0	-	117,3	93,9	132,7	189,1	124,1	247,8
46	" Heilbronn	118,1	93,3	183,0	185,8	183,5	174,1	34,0	94,0	80,2	95,4	145,5	109,1	336,8
47	" Waiblingen	111,7	117,4	193,3	213,1	218,4	188,7	-	116,9	97,9	116,6	129,4	116,4	239,2
48	" Bruchsal	121,9	94,0	142,5	184,6	198,0	147,5	38,1	146,8	90,1	112,9	287,9	106,8	201,7
49	" Heidelberg	123,3	113,7	209,0	233,4	180,6	216,6	35,0	120,6	80,5	185,9	188,3	138,1	367,2
50	" Karlsruhe	124,6	102,8	174,6	226,5	163,9	174,6	35,8	80,8	80,1	97,9	268,6	173,9	291,1
51	" Mannheim	92,9	96,5	182,1	195,5	130,8	109,3	29,2	113,3	134,5	95,1	130,5	130,9	313,4
52	" Sinsheim	157,0	115,8	212,9	235,6	270,9	123,3	-	111,6	73,2	125,2	149,0	109,9	290,1
53	" Freiburg	72,0	93,4	234,2	190,3	183,0	178,4	32,7	74,0	108,0	137,5	201,3	128,8	218,1
54	" Konstanz	106,1	182,7	166,8	217,3	212,6	248,6	-	94,3	119,0	139,5	298,3	135,8	422,0
55	" Rastatt	118,0	136,8	249,3	216,4	196,7	165,0	32,0	88,5	69,4	155,0	171,6	140,0	330,4
Bayern														
56	KrfSt München	78,0	93,7	155,5	206,7	115,7	111,7	.	.	77,0	.	149,0	93,0	.
57	Ldkr Erding	.	80,0	150,0	270,0	.	130,0	.	.	100,0	.	150,0	100,0	.
58	" München	75,0	90,0	120,0	195,0	110,0	80,0	.	.	92,5	.	100,0	85,0	.
59	KrfSt Straubing	85,0	32,0	.	250,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.
60	Ldkr Straubing	60,0	63,3	146,3	195,0	115,5	114,7	.	.	76,7	.	141,3	102,7	.
61	KrfSt Bamberg	50,0	60,0	175,0	230,0	110,0	110,0	.	.	70,0	.	220,0	82,0	.
62	Ldkr Bamberg	50,0	70,0	200,0	280,0	200,0	150,0	.	.	60,0	.	150,0	100,0	.
63	KrfSt Nürnberg	75,0	68,3	145,0	238,3	143,3	142,5	.	.	66,7	.	123,3	96,7	.
64	Ldkr Nürnberg	80,0	75,0	150,0	270,0	140,0	150,0	.	.	70,0	.	150,0	130,0	.
65	KrfSt Kitzingen	70,0	75,0	165,0	200,0	100,0	110,0	.	.	70,0	.	110,0	100,0	.
66	" Schweinfurt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
67	Ldkr Kitzingen	68,7	104,0	167,7	204,0	152,3	151,3	.	.	77,3	.	130,0	93,3	.
68	" Schweinfurt	65,0	.	145,0	.	240,0	150,0	.	.	80,0	.	115,0	120,0	.

11. Der erwerbsmäßige Anbau von Blumen und Zierpflanzen 1959

Lfd. Nr.	Land	Anbau auf dem Freiland 1959								
		Grundfläche	Maiblumen	Blumen- zwiebeln und -knollen	Vermehrungs- oder Anzucht- flächen von Dahlien, Stau- den, Früh- lingsblumen	Rosen	Sommer- blumen einschl. Nelken	übrige Blumen	Schnitt- blumen insgesamt	Summe der Anbau- flächen
		ha								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Schleswig-Holstein . . .	225, 23	37, 35	101, 12	68, 01	17, 33	43, 77	64, 66	125, 76	332, 24
2	Niedersachsen	684, 13	3, 77	121, 39	228, 05	35, 04	182, 05	154, 77	371, 86	725, 07
3	Nordrhein-Westfalen . .	1 433, 86	9, 78	224, 94	283, 38	157, 17	381, 61	383, 32	922, 10	1 440, 20
4	Hessen	307, 01	0, 58	7, 70	66, 20	49, 76	69, 98	70, 48	190, 22	264, 70
5	Rheinland-Pfalz	168, 81	7, 30	10, 80	25, 22	31, 48	41, 44	56, 99	129, 91	173, 23
6	Baden-Württemberg . . .	312, 01	0, 81	9, 12	73, 79	20, 92	116, 96	117, 20	255, 08	338, 80
7	Bayern	370, 98	5, 21	10, 77	108, 47	30, 14	127, 62	109, 97	267, 73	392, 18
8	Saarland	48, 18	1, 36	2, 30	7, 05	8, 19	17, 48	13, 05	38, 72	49, 43
9	zusammen 1 - 8	3 550, 21	66, 16	488, 14	860, 17	350, 03	980, 91	970, 44	2 301, 38	3 715, 85

Lfd. Nr.	Land	Anbau in Untergrasanlagen 1959						
		Grundfläche	Edelnelken	Rosen	Alle übrigen Blumen zum Schnitt	Schnittgrün aller Art	Topf- (Blüten- und Grün-) pflanzen	Summe der Anbauflächen unter Glas
			zum Schnitt					
		ha						
		1	2	3	4	5	6	7
1	Schleswig-Holstein . . .	20, 56	3, 81	2, 16	13, 04	5, 63	30, 62	55, 26
2	Niedersachsen	121, 70	6, 19	3, 63	32, 03	12, 41	94, 63	148, 89
3	Nordrhein-Westfalen . . .	321, 52	59, 18	11, 34	68, 06	29, 22	177, 21	345, 01
4	Hessen	69, 35	5, 06	1, 62	14, 78	7, 26	44, 82	73, 54
5	Rheinland-Pfalz	44, 12	1, 00	1, 24	13, 04	2, 42	29, 03	46, 73
6	Baden-Württemberg . . .	123, 19	24, 30	3, 58	42, 40	11, 23	91, 31	172, 82
7	Bayern	119, 03	4, 25	2, 47	24, 02	11, 28	100, 37	142, 39
8	Saarland	17, 27	0, 11	0, 22	1, 70	1, 99	13, 44	17, 46
9	zusammen 1 - 8	836, 74	103, 90	26, 26	209, 07	81, 44	581, 43	1 002, 10

12. Anbau und Ernte von Heil- und Gewürzpflanzen 1959 ¹⁾

Land	Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag / l		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag	
		je a	im ganzen		je a	im ganzen		je a	im ganzen		je a	im ganzen		je a	im ganzen
		Baldrian			Bohnenkraut			Dill			Eibisch				
		frische Wurzeln (ungekämmt)			frisches Kraut			frisches Kraut			Körner			frische Wurzeln	
Schleswig-Holstein	0			7	82,0	581	290	60,0	17 261	2	18,0	32	-	-	-
Niedersachsen	-			88	57,6	5 069	98	49,5	4 851	60	3,3	198	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	4	100,0	400	5	54,3	282	116	63,3	7 378	0	10,0	2	-	-	-
Hessen	0			10	50,6	509	510	65,5	33 426	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	-			17	151,1	2 493	243	119,6	29 077	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	15	16,7	250	295	85,0	25 087	739	161,3	119 223	-	-	-	0	10,0	1
Bayern	1 486	46,7	69 396	-	-	-	190	75,1	14 269	3	10,0	30	452	50,4	22 781
Zusammen	1 505	46,5	70 046	422	80,6	34 021	2 186	103,1	225 485	65	4,0	262	452	50,4	22 782
dagegen 1958	1 588	135,7	215 551	646	202,7	130 940	2 392	174,8	418 231	37	13,6	504	843	44,7	37 715
		Estragon			Fenchel			Fingerhut			Kamille				
		frisches Kraut			Körner			frische Blätter			frische Blüten				
Schleswig-Holstein	5	125,0	648	1	40,0	33	-	-	1 226	169,0	207 440	6 ²⁾	16,0	97	
Niedersachsen	0	-	-	2 850	16,9	48 090	-	-	-	-	-	675	1,5	1 013	
Nordrhein-Westfalen	11	30,9	338	714	3,8	2 708	4,8	3 438	15	18,5	277	24	5,0	120	
Hessen	39	27,8	1 075	330	14,0	4 625	24,1	3 450	70	58,4	4 090	2	22,5	45	
Rheinland-Pfalz	65	70,6	4 624	340	9,8	3 337	-	-	-	-	-	13	46,5	604	
Baden-Württemberg	205	136,0	27 826	1 673	9,5	15 875	21,6	36 095	2 400	41,5	99 683	25	46,5	1 152	
Bayern	42	204,4	8 585	-	-	-	-	-	-	-	-	30	50,0	1 500	
Zusammen	367	117,4	43 096	5 908	12,6	74 668	13,3	42 983	3 711	83,9	311 490	775	5,8	4 531	
dagegen 1958	385	137,3	52 853	2 100	11,8	24 847	14,6	30 643	3 529	118,6	418 480	510	27,7	14 114	
		Knoblauch			Koriander			Kümmel			Majoran			Melisse	
		Knollen			Körner			Körner			frisches Kraut (ungerebbelt)			frisches Kraut	
Schleswig-Holstein	0	47,0	14	-	-	-	-	-	11	63,0	705	1	52,0	29	
Niedersachsen	-	-	-	-	-	-	9 021	19,0	50	36,0	1 800	25	40,0	1 000	
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-	-	7	5,1	1	47,3	52	7	27,1	186	
Hessen	14	57,1	800	-	-	-	0	16,7	3	81,6	120	1	181,2	154	
Rheinland-Pfalz	1	36,5	27	-	-	-	375	7,7	2 888	2	80,0	120	12	152,3	1 828
Baden-Württemberg	3	16,8	47	-	-	-	3	10,7	32	1 471	90,3	132 806	105	94,7	9 936
Bayern	117	95,3	11 150	-	-	-	-	-	5	86,6	433	180	133,1	23 958	
Zusammen	135	89,2	12 038	-	-	-	9 406	18,5	174 358	1 542	88,2	136 036	331	112,1	37 091
dagegen 1958	245	54,9	13 444	13	16,3	212	20 005	11,6	232 424	1 668	120,0	200 200	540	115,7	62 456
		Pfefferminze			Wermut			Zusammen			Übrige Arten			Insgesamt	
		frisches Kraut						15 Arten							
Schleswig-Holstein	3	129,0	380	0	400,0	8	1 832	130,5	238 976	411	168,2	69 111	2 243		
Niedersachsen	20	15,0	300	-	-	-	12 887	18,1	233 720	542	311,4	168 805	13 429		
Nordrhein-Westfalen	126	40,0	5 023	14	77,3	1 082	1 044	20,4	21 322	1 142	91,6	104 570	2 186		
Hessen	25	57,7	1 442	0	61,1	11	1 003	49,6	49 750	79	27,0	2 134	1 082		
Rheinland-Pfalz	338	116,9	39 571	65	10,1	651	1 471	57,9	85 220	799	163,6	130 713	2 270		
Baden-Württemberg	1 070	137,7	147 352	27	163,5	4 480	8 031	77,2	619 845	1 918	46,5	89 111	9 949		
Bayern	27 581	98,4	2 713 970	-	-	-	30 086	95,3	2 866 072	406	77,4	31 434	30 492		
Zusammen	29 163	99,7	2 908 038	106	58,8	6 232	56 354	73,0	4 114 905	5 297	112,5	595 878	61 651		
dagegen 1958	28 789	122,2	3 517 324	231	96,0	22 169	63 521	84,9	5 392 107	4 880	92,9	453 350	68 401		

1) Ohne Hamburg, Bremen und Saarland. -- 2) Außerdem 280 a Kamille zu Kraut mit 42 kg je a und 11 748 kg frischem Kraut.

13. Pflanzenbestände in
Obst
Veredelte Obstgehölze mit

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Apfel					Birnen			
			auf Apfelsämlingen (Wildlingen)			auf Apfeltypen	auf Sämlingen und Typen zusammen	auf Birnsämlingen (Wildlingen)			
			Viertel- stämme mit Krone	Halb- und Hoch- stämme mit Krone	Stämme mit Krone zusammen	zwei- u. mehrj. Veredlungen Buschbäume, Viertelstämme u. a. Formen		Viertel- stämme mit Krone	Halb- und Hoch- stämme mit Krone	Veredlungen mit Krone (Buschbäume und andere Formen)	Stämme und Veredlungen mit Krone zusammen
Stück											
1	2	3	4	5	6	7	8	9			
1	Schleswig - Holstein	1959	30 120	52 145	82 265	238 207	320 472	8 968	29 404	50 763	89 135
2	"	1958	40 655	44 700	85 355	218 485	303 840	14 685	21 614	47 260	83 559
3	"	1956	52 325	154 952	207 277	225 970	433 247	12 460	44 325	.	.
4	Niedersachsen	1959	94 706	116 247	210 953	348 789	559 742	18 508	52 511	70 695	141 714
5	"	1958	97 266	100 172	197 438	306 948	504 386	22 570	31 643	33 668	87 881
6	"	1956	103 320	272 048	375 368	245 710	621 078	19 242	53 988	.	.
7	Nordrhein - Westfalen	1959	51 000	183 685	234 685	561 511	796 196	29 677	130 438	73 649	233 764
8	"	1958	41 944	219 556	261 500	486 315	747 815	25 592	94 847	44 406	164 845
9	"	1956	52 979	490 398	543 377	506 783	1 050 160	31 220	201 482	.	.
10	Hessen	1959	25 938	97 575	123 513	95 410	218 923	9 430	45 578	10 817	65 825
11	"	1958	30 967	108 233	139 200	75 521	214 721	14 927	24 318	10 878	50 123
12	"	1956	36 597	262 160	298 757	84 716	383 473	14 230	73 906	.	.
13	Rheinland - Pfalz	1959	28 152	64 256	92 408	128 882	221 290	10 987	24 637	20 918	56 542
14	"	1958	13 490	73 825	87 315	99 180	186 495	7 775	22 960	17 740	48 475
15	"	1956	21 372	171 933	193 305	86 567	279 872	10 106	37 713	.	.
16	Baden - Württemberg	1959	150 289	218 074	368 363	196 790	565 153	41 864	81 483	43 560	166 907
17	"	1958	136 450	228 855	365 305	157 091	522 396	42 940	77 083	53 107	173 130
18	"	1956	142 967	710 333	853 300	188 427	1 041 727	29 565	179 614	.	.
19	Bayern	1959	39 591	274 887	314 478	117 083	431 561	16 403	94 129	39 091	149 623
20	"	1958	42 610	290 149	332 759	118 225	450 984	15 131	78 647	31 390	125 168
21	"	1956	56 063	594 751	650 814	108 147	758 961	12 385	124 767	.	.
22	Saarland	1959	9 515	22 460	31 975	16 660	48 635	2 900	5 920	3 580	12 400
23	"	1958	7 750	17 280	25 030	14 775	39 805	4 745	7 770	6 325	18 840
24	"	1956	.	.	.	.	.	.	.	.	.
25	Zusammen	1959	429 311	1 029 329	1 458 640	1 703 332	3 161 972	138 737	464 100	313 073	915 910
26	"	1958	411 132	1 082 770	1 493 902	1 476 540	2 970 442	148 365	358 882	244 774	752 021
27	" 1)	1956	465 623	2 656 575	3 122 198	1 446 320	4 568 518	129 208	715 795	.	.
28	Hamburg	1958	8 750	4 740	13 490	20 520	33 810	850	2 280	4 400	7 530
29	"	1956	5 540	36 250	41 790	29 230	71 020	2 265	11 957	.	.
30	Bremen	1958	2 865	4 703	7 568	17 297	24 865	620	2 195	365	3 180
31	"	1956	8 120	23 502	31 622	12 070	43 692	1 404	8 119	.	.
32	Bundesgebiet 2)	1959 3)	440 926	1 038 772	1 479 698	1 740 949	3 220 647	140 207	468 575	317 838	926 620
33	" 2)	1958	422 747	1 092 213	1 514 960	1 514 157	3 029 117	149 835	363 357	249 539	762 731
34	" 2)	1956 1)	479 283	2 716 327	3 195 610	1 487 620	4 683 230	132 877	735 871	.	.
35	Berlin (West)	1958	620	6 352	6 972	12 413	19 385	660	2 805	7 355	10 820
36	"	1956	216	11 585	11 801	10 073	21 874	78	3 491	.	.

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Aprikosen	Pfirsiche	Pflaumen und Zwetschen	Mirabellen und Renekloden	Walnüsse			Haselnüsse
			Veredlungen mit Krone				Heister und Stämme (Juglans regia samenecht)	Veredlungen mit einjährigem Trieb und älter	Stämme, Heister und Veredlungen zusammen	zur Frucht- gewinnung, nicht Zierstrauch
			alle Formen	alle Formen	alle Formen	alle Formen				
			Stück							
			20	21	22	23	24	25	25 a	26
1	Schleswig - Holstein	1959	3 125	46 688	68 777	18 720	5 022	200	5 222	39 185
2	" "	1958	6 095	30 845	62 738	8 925	3 995	150	4 145	40 250
3	" "	1956	7 175	23 540	98 117	21 541	.	.	7 361	36 740
4	Niedersachsen	1959	909	10 998	81 820	13 445	7 568	6	7 574	11 555
5	"	1958	1 312	7 891	53 054	9 200	10 483	290	10 773	9 610
6	"	1956	1 069	7 267	115 960	14 130	.	.	2 594	8 970
7	Nordrhein - Westfalen	1959	12 182	106 291	131 618	35 139	16 631	1 409	18 040	26 736
8	"	1958	7 412	57 838	127 101	35 231	17 204	1 735	18 939	28 579
9	"	1956	9 812	50 005	251 539	39 473	.	.	11 503	22 422
10	Hessen	1959	8 840	50 679	35 225	13 269	5 343	119	5 462	3 871
11	"	1958	9 595	20 170	35 948	11 926	4 750	820	5 570	3 705
12	"	1956	14 893	22 554	71 785	22 747	.	.	5 597	3 115
13	Rheinland - Pfalz	1959	23 244	67 152	42 286	12 872	10 082	120	10 202	2 891
14	"	1958	15 262	48 630	40 585	12 815	11 480	410	11 890	1 515
15	"	1956	8 584	33 958	83 966	19 240	.	.	6 450	948
16	Baden - Württemberg	1959	12 465	111 199	121 122	34 003	31 034	439	31 473	10 775
17	"	1958	14 517	86 110	172 425	47 018	32 146	2 190	34 336	9 750
18	"	1956	13 620	63 250	266 670	66 494	.	.	15 708	14 002
19	Bayern	1959	8 518	18 427	108 639	25 472	23 547	79	23 626	14 305
20	"	1958	5 483	11 093	117 168	18 968	26 874	260	27 134	26 485
21	"	1956	5 592	12 390	212 772	32 335	.	.	12 586	21 497
22	Saarland	1959	485	1 920	4 670	2 940	1 170	.	1 170	740
23	"	1958	90	1 710	7 450	3 405	1 540	.	1 540	540
24	"	1956	.	.	.	.	.	.	.	.
25	Zusammen	1959	69 768	413 399	594 157	155 860	100 397	2 372	102 769	110 058
26	"	1958	59 766	264 287	616 469	147 488	108 472	5 855	114 327	120 434
27	" 1)	1956	60 745	212 964	1 100 809	215 960	.	.	61 799	107 694
28	Hamburg	1958	250	1 205	5 600	1 050	330	.	330	600
29	"	1956	150	1 990	17 454	5 850	.	.	328	4 740
30	Bremen	1958	10	188	2 015	3	10	.	10	90
31	"	1956	36	386	9 064	2 794	.	.	77	174
32	Bundesgebiet 2)	1959 3)	70 028	414 792	601 772	156 913	100 737	2 372	103 109	110 748
33	" 2)	1958	60 026	265 680	624 084	148 541	108 812	5 855	114 667	121 124
34	" 2)	1956 1)	60 931	215 340	1 127 327	224 604	.	.	62 204	112 608
35	Berlin (West)	1958	691	4 687	5 204	1 184	825	4	829	520
36	"	1956	740	2 180	7 438	1 053	.	.	194	739

1) Ohne Saarland. — 2) Ohne Berlin. — 3) einschl. Hamburg und Bremen 1958.

Baumschulen 1959, 1958 und 1956
gehölze
Krone und Beerensträucher

nen			Kirschen							Veredlungen mit Krone Süß- und Sauer- kirschen zusammen	Lfd. Nr.
auf Quitten- unterlagen zwei- und mehr- jährige Veredlungen	auf Sämlingen und Quitten- unterlagen zusammen	Quitten auf Weißdorn zwei- und mehr- jährige Veredlungen	Süßkirschen			Sauerkirschen					
			Veredlungen mit Krone								
			Buschbäume und Viertel- stämme	Halb- und Hochstämme	Buschbäume und Stämme zusammen	Buschbäume und Viertel- stämme	Halb- und Hochstämme	Buschbäume und Stämme zusammen			
Stück											
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19		
15 794	104 929	17 954	7 417	22 182	29 599	70 663	28 818	99 481	129 070	1	
11 399	94 958	6 922	12 306	15 626	27 932	57 697	17 081	74 778	102 710	2	
.	110 049	5 592	.	.	26 989	.	.	57 310	84 299	3	
21 008	162 722	4 258	16 746	63 103	79 849	57 929	24 021	81 950	161 799	4	
21 174	109 055	4 684	23 409	41 265	64 674	36 787	16 162	52 949	117 623	5	
.	129 476	2 382	.	.	60 914	.	.	65 894	126 808	6	
109 256	343 020	9 558	28 634	72 735	101 369	89 435	71 128	160 563	261 932	7	
103 392	268 237	4 627	18 333	61 260	79 593	81 767	43 250	125 017	204 610	8	
.	324 552	2 498	.	.	81 680	.	.	110 900	192 580	9	
28 420	94 245	4 194	7 998	31 414	39 412	15 364	13 350	28 714	68 126	10	
22 805	72 928	2 095	9 020	22 063	31 083	14 415	8 612	23 027	54 110	11	
.	124 279	3 517	.	.	58 378	.	.	30 735	89 113	12	
34 442	90 984	4 524	5 881	19 634	25 515	42 920	4 945	47 865	73 380	13	
24 530	73 005	3 540	7 675	15 402	23 077	23 220	5 665	28 885	51 962	14	
.	69 043	2 617	.	.	28 513	.	.	30 241	58 754	15	
116 204	283 111	15 503	11 786	29 906	41 692	47 441	13 298	60 739	102 431	16	
98 581	271 711	20 764	11 802	37 638	49 440	25 175	8 560	33 735	83 175	17	
.	309 154	14 568	.	.	64 589	.	.	39 057	103 646	18	
29 870	179 493	7 465	9 742	38 459	48 201	20 352	12 097	32 449	80 650	19	
26 837	152 005	3 625	8 392	30 829	39 221	19 533	7 565	27 098	66 319	20	
.	178 372	4 383	.	.	57 923	.	.	24 967	82 890	21	
3 560	15 960	105	1 600	2 650	4 250	1 075	720	1 795	6 045	22	
930	19 770	80	1 300	1 720	3 020	750	370	1 120	4 140	23	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24
358 554	1 274 464	63 561	89 804	280 083	369 887	345 179	168 377	513 556	883 433	25	
309 648	1 061 669	46 337	92 237	225 803	318 040	259 344	107 265	366 609	684 649	26	
.	1 244 925	35 557	.	.	378 986	.	.	.	738 090	27	
1 150	8 680	1 030	510	3 105	3 615	3 890	3 405	7 295	10 910	28	
.	24 037	475	.	.	8 635	.	.	11 545	20 180	29	
234	3 414	179	.	452	452	1 546	85	1 625	2 077	30	
.	16 241	254	.	.	2 712	.	.	5 270	7 982	31	
359 938	1 286 558	64 770	90 314	283 640	373 954	350 609	171 867	522 476	896 420	32	
311 032	1 073 763	47 546	92 747	229 360	322 107	264 774	110 755	375 529	697 636	33	
.	1 285 203	36 286	.	.	390 333	.	.	375 919	766 252	34	
4 450	15 270	90	190	2 755	2 945	6 520	2 040	8 560	11 505	35	
.	.	133	.	.	1 577	.	.	9 373	10 950	36	

Himbeeren		Johannisbeeren								Lfd. Nr.
Himbeer- pflanzen	schwarze			rote und weiße			schwarze, rote und weiße zusammen			
	einjährige Pflanzen	zwei- und mehrjährige Sträucher	Pflanzen und Sträucher zusammen	einjährige Pflanzen	zwei- und mehrjährige Sträucher	Pflanzen und Sträucher zusammen	Pflanzen und Sträucher zusammen	Stämme	Pflanzen, Sträucher und Stämme zusammen	
Stück										
27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	
442 861	658 341	624 452	1 282 793	612 585	658 255	1 270 840	2 553 633	101 100	2 654 733	1
407 900	881 795	435 648	1 317 443	679 655	496 485	1 176 140	2 493 583	83 380	2 576 963	2
242 950									507 845	3
233 656	152 171	168 495	320 666	94 528	90 318	184 846	505 512	39 335	544 847	4
283 770	190 720	141 110	331 830	73 795	88 230	162 025	493 855	19 424	513 279	5
153 900									101 529	6
84 994	156 809	254 726	411 535	247 545	364 050	611 595	1 023 130	66 144	1 089 274	7
135 215	349 940	135 587	485 527	284 783	202 311	487 094	972 621	41 875	1 014 496	8
117 995									285 545	9
42 085	85 863	120 893	206 756	72 799	56 038	128 837	335 593	22 502	358 095	10
47 710	229 235	71 250	300 485	79 725	61 750	141 475	441 960	18 380	460 340	11
83 830									130 055	12
8 250	69 469	153 013	222 482	95 798	65 972	161 770	384 252	6 820	391 072	13
25 080	214 160	50 400	264 560	78 600	47 965	126 565	391 125	8 240	399 365	14
29 960									89 725	15
345 460	282 965	574 420	857 385	266 765	293 902	560 667	1 418 052	165 525	1 583 577	16
377 970	738 096	222 654	960 750	359 245	267 935	627 180	1 587 930	208 670	1 796 600	17
341 860									522 259	18
132 633	105 057	108 234	213 291	116 392	138 704	255 096	468 387	37 744	506 131	19
155 800	118 410	78 355	196 765	110 480	126 356	236 836	433 601	38 469	472 070	20
125 242									155 672	21
7 400	14 500	6 300	20 800	10 650	6 300	16 950	37 750	1 940	39 690	22
16 700	13 700	2 700	16 400	6 850	17 350	24 200	40 600	1 800	42 400	23
										24
1 297 339	1 525 175	2 010 533	3 535 708	1 517 062	1 673 539	3 190 601	6 726 309	441 110	7 167 419	25
1 450 145	2 736 056	1 137 704	3 873 760	1 673 133	1 308 382	2 981 515	6 855 275	420 238	7 275 513	26
									1 792 630	27
2 620	22 090	16 460	38 550	16 560	7 485	24 045	62 595	3 015	65 610	28
1 140									12 710	29
2 560	4 000	4 134	8 134	5 200	4 240	9 440	17 574	91	17 665	30
1 670									5 705	31
1 302 519	1 551 265	2 031 127	3 582 392	1 538 822	1 685 264	3 224 086	6 806 478	444 216	7 250 694	32
1 455 325	2 762 146	1 158 298	3 920 444	1 694 893	1 320 107	3 015 000	6 935 444	423 344	7 358 788	33
1 298 547									1 811 045	34
2 310	3 800	4 103	7 903	7 850	5 945	13 795	21 698	2 415	24 113	35
4 350									5 425	36

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Stachelbeeren				
			einjährige	zwei- und mehrfährige Sträucher	Pflanzen und Sträucher zusammen	Stämme	Pflanzen, Sträucher und Stämme zusammen
			Stück				
			37	38	39	40	41
1	Schleswig-Holstein	1959	103 761	137 907	241 668	268 110	509 778
2	"	1958	165 720	121 127	286 847	250 052	536 899
3	"	1956					226 355
4	Niedersachsen	1959	57 850	55 538	113 388	71 379	184 767
5	"	1958	57 848	27 030	84 878	50 954	135 832
6	"	1956					48 092
7	Nordrhein-Westfalen	1959	197 736	161 086	358 822	145 441	504 263
8	"	1958	147 474	173 734	321 208	144 360	465 568
9	"	1956					250 338
10	Hessen	1959	34 050	25 950	60 000	52 639	112 639
11	"	1958	31 360	12 030	43 390	52 754	96 144
12	"	1956					41 340
13	Rheinland-Pfalz	1959	10 434	10 984	21 418	14 194	35 612
14	"	1958	15 610	6 800	22 410	16 515	38 925
15	"	1956					31 318
16	Baden-Württemberg	1959	113 515	68 880	182 395	632 880	815 275
17	"	1958	110 750	53 486	164 236	529 528	693 764
18	"	1956					443 795
19	Bayern	1959	33 795	64 489	98 284	107 917	206 201
20	"	1958	39 940	55 267	95 207	114 742	209 949
21	"	1956					108 690
22	Saarland	1959	900	1 500	2 400	4 420	6 820
23	"	1958		3 350	3 350	4 340	7 690
24	"	1956					
25	Zusammen	1959	552 041	526 334	1 078 375	1 296 980	2 375 355
26	"	1958	568 702	452 824	1 021 526	1 163 245	2 184 771
27	" 1)	1956					1 149 928
28	Hamburg	1958	3 900	2 755	6 655	6 840	13 495
29	"	1956					6 940
30	Bremen	1958	500	450	950	249	1 199
31	"	1956					2 535
32	Bundesgebiet 2)	1959 3)	556 441	529 539	1 085 980	1 304 069	2 390 049
33	" 2)	1958	573 102	456 029	1 029 131	1 170 334	2 199 465
34	" 2)	1956 1)					1 159 403
35	Berlin (West)	1958	900	2 547	3 447	3 389	6 836
36	"	1956					5 560

Obstunterlagen, die für Herbst 1959 zum Verkauf.

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Apfel		Birnen		Pru	
			Sämlinge ein- und zweijährige	Typen ein- und zweijährige	Sämlinge ein- und zweijährige	Quittentypen ein- und zweijährige	aviüm (Vogelkirsche) Sämlinge	aviüm vegetativ vermehrte F 12/1
			Stück					
			1	2	3	4	5	6
1	Schleswig-Holstein	1959	2 234 543	1 741 191	970 200	97 800	2 270 044	3 000
2	"	1958	2 102 000	1 190 000	1 313 000	91 300	1 866 750	4 000
3	"	1956	1 301 415	918 000	924 075	48 250		
4	Niedersachsen	1959	74 300	404 450	36 410	30 550	78 100	18 500
5	"	1958	165 550	280 250	126 100	18 390	26 450	7 550
6	"	1956	139 830	143 800	87 740	9 150		
7	Nordrhein-Westfalen	1959	145 610	1 049 247	94 144	141 532	398 837	32 663
8	"	1958	103 620	936 550	173 210	66 090	119 950	29 300
9	"	1956	109 580	793 700	88 115	179 181		
10	Hessen	1959	6 000	365 100	7 600	82 500	12 400	5 200
11	"	1958	30 700	306 160	25 700	88 800	7 300	5 000
12	"	1956	95 880	224 780	34 600	83 420		
13	Rheinland-Pfalz	1959	800	78 882	1 100	10 500	500	4 000
14	"	1958	1 801	52 000	1 153	10 250	2 000	400
15	"	1956	5 700	45 900		13 000		
16	Baden-Württemberg	1959	368 600	351 900	251 400	148 690	24 750	
17	"	1958	138 860	336 806	266 250	141 140	11 110	6
18	"	1956	234 720	144 950	179 260	103 560		
19	Bayern	1959	31 850	54 850	15 850	6 990	8 000	200
20	"	1958	21 610	48 280	17 030	3 850	3 290	
21	"	1956	16 670	29 020	9 210	5 070		
22	Saarland	1959	6 500	12 000	2 100	7 000	4 300	
23	"	1958		2 000		750	350	200
24	"	1956						
25	Zusammen	1959	2 868 203	4 087 620	1 378 804	525 562	2 805 931	63 563
26	"	1958	2 564 141	3 152 046	1 922 443	420 570	2 037 200	46 456
27	" 1)	1956	1 903 795	2 300 150	1 323 000	441 631		
28	Hamburg	1958	51 000	2 000	43 000	800	20 000	
29	"	1956	70 000		75 000			
30	Bremen	1958		5 000		500		
31	"	1956		5 200		500		
32	Bundesgebiet 2)	1959 3)	2 919 203	4 094 620	1 421 804	526 862	2 825 931	63 563
33	" 2)	1958	2 615 141	3 159 046	1 965 443	421 870	2 057 200	46 456
34	" 2)	1956 1)	1 973 795	2 305 350	1 398 000	442 131		
35	Berlin (West)	1958	500	22 500	500		500	
36	"	1956						

1) Ohne Saarland. — 2) Ohne Berlin. — 3) Einschl. Hamburg und Bremen 1958.

Obstgehölze.

Veredlungen

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Apfel							Birnen auf		Kirschen		Prunus avium
			auf Sämling	auf Apfelpflichten					Sämling	Quitten	Süß-	Sauer-		
				einjährige Veredlungen auf									Veredlungen auf Typen zusammen	
				E.M. II und IV	E.M. VII und IX	E.M. XI	andere Typen	A 2 u. son- stige Typen						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			
1	Schleswig-Holstein	1959	148 074	47 950	27 900	289 481	4 200	6 300	375 831	106 146	17 617	43 739	125 109	88 936
2	"	1958	85 750	35 120	13 180	218 145	200	1 300	267 945	74 450	12 640	16 350	71 680	38 750
3	"	1956												
4	Niedersachsen	1959	230 589	73 752	73 523	274 648	6 850	15 607	444 380	117 260	24 596	33 701	123 561	121 888
5	"	1958	161 085	62 653	49 532	277 480	8 260	3 400	401 325	86 543	16 075	27 785	86 423	53 050
6	"	1956												
7	Nordrhein-Westfalen	1959	174 116	342 992	386 092	156 922	21 339	39 143	946 488	145 710	136 047	24 431	107 679	175 162
8	"	1958	129 415	247 642	273 404	95 635	18 550	9 450	644 681	111 400	102 335	26 593	81 055	77 058
9	"	1956												
10	Hessen	1959	87 090	43 755	41 741	57 606	4 600	4 950	152 652	52 426	53 665	8 430	51 774	74 919
11	"	1958	63 800	47 025	24 510	34 495	1 550	2 970	110 550	27 507	23 295	5 383	31 047	32 365
12	"	1956												
13	Rheinland-Pfalz	1959	86 401	104 823	63 837	69 239	2 525	5 300	245 724	47 552	49 125	13 700	111 527	49 193
14	"	1958	48 200	61 240	51 850	32 730	5 250	550	151 620	45 485	25 270	7 160	42 820	12 620
15	"	1956												
16	Baden-Württemberg	1959	473 175	200 342	83 670	170 130	7 300	20 330	481 772	168 812	118 425	17 388	58 209	43 528
17	"	1958	356 900	151 160	66 325	118 710	5 000	10 320	351 515	144 124	119 195	19 224	30 625	37 196
18	"	1956												
19	Bayern	1959	198 270	65 504	44 190	66 202	2 400	8 503	186 799	89 650	40 920	15 055	41 515	83 378
20	"	1958	143 418	43 800	28 905	54 135	1 850	1 775	130 465	86 545	26 710	11 920	22 796	29 470
21	"	1956												
22	Saarland	1959	15 000	16 300	7 420	7 000	1 200	200	32 120	2 500	4 750	—	1 020	8 400
23	"	1958	13 100	5 350	2 250	300	850	—	8 750	1 650	1 400	—	320	4 520
24	"	1956												
25	Zusammen	1959	1 412 715	895 418	728 373	1 091 228	50 414	100 333	2 865 766	730 056	445 145	156 444	620 394	645 404
26	"	1958	1 001 668	653 990	509 956	831 630	41 510	29 765	2 066 851	577 704	326 920	114 415	366 766	285 029
27	"	1956												
28	Hamburg	1958	21 455	6 000	2 030	16 050	—	—	24 080	11 300	800	3 200	8 800	10 600
29	"	1956												
30	Bremen	1958	4 000	700	—	6 500	—	—	7 200	2 650	—	500	450	1 250
31	"	1956												
32	Bundesgebiet	1959 ²⁾	1 438 170	902 118	730 403	1 113 778	50 414	100 333	2 897 046	744 006	445 945	160 144	629 644	657 254
33	"	1958 ²⁾	1 027 123	660 690	511 986	854 180	41 510	29 765	2 098 131	591 654	327 720	118 115	376 016	296 879
34	"	1956 ²⁾												
35	Berlin (West)	1958	3 455	6 130	1 186	3 800	300	—	11 416	7 880	3 000	1 100	7 630	5 250
36	"	1956												

oder zur eigenen Aufschulung zur Verfügung stehen

avium vegetativ vermehrte andere	avium zusammen (Sp. 5 bis 7)	mahaleb	Sonstige Prunus-arten für Pflaumen, Zwetschen, Mirabellen u.a. Sämlinge und vegetativ vermehrte	Pfirsich-sämlinge	Aprikosen-sämlinge	Walnußsämlinge Juglans regia und nigra	Ribes für Stämme	Lfd. Nr.
Stück								
7	7a	8	9	10	11	12	13	
41 000	2 314 044	1 573 708	1 815 930	134 500	3 800	30 480	427 826	1
—	1 870 750	1 147 800	1 691 400	172 000	12 500	19 250	281 190	2
—	542 200	1 040 520	777 800	184 900	4 200	12 550	256 950	3
—	105 600	110 245	19 600	1 230	10 000	2 000	101 550	4
—	34 000	29 500	20 950	11 200	5 100	1 040	59 420	5
—	25 200	52 100	51 400	5 300	5 000	3 700	52 900	6
450	431 950	11 897	307 814	74 654	13 000	4 600	191 745	7
450	149 700	59 850	281 260	26 080	8 500	4 530	184 700	8
—	113 120	43 830	215 200	67 460		25 092	132 310	9
—	17 600	7 000	26 600	7 800			80 686	10
2 000	14 300	26 550	28 580	15 550	1 000		56 770	11
—	17 060	10 500	40 900	12 200	500		40 850	12
500	5 000	1 938	41 163	57 164	14 857	863	31 984	13
—	2 400	9 700	32 000	144 000	16 500	2 350	35 830	14
—	12 203	2 000	14 900	93 300	7 800	5 300	27 300	15
—	24 750	4 850	66 220	102 760	800	1 082	828 080	16
6	11 122	12 275	79 126	104 966	12 280	3 230	831 630	17
—	25 330	8 150	43 090	140 220	2 200	8 550	828 070	18
500	8 700	6 700	27 500	6 090	30	8 015	172 780	19
400	3 690	3 050	89 640	130		6 490	148 180	20
—	4 190	1 780	7 290	4 350	2 120	2 316	89 940	21
—	4 300	600	5 000	4 700		100	16 000	22
—	550		950				14 400	23
—								24
42 450	2 911 944	1 716 938	2 309 827	388 898	42 487	47 140	1 848 651	25
2 856	2 086 512	1 288 725	2 223 906	473 920	55 880	36 890	1 612 120	26
—	739 303	1 158 880	1 148 580	507 730	21 820	57 508	1 428 320	27
—	20 000		6 000				8 800	28
—	500						2 400	29
—								30
—								31
42 450	2 931 944	1 716 938	2 315 827	388 898	42 487	47 140	1 857 451	32
2 856	2 106 512	1 288 725	2 229 906	473 920	55 880	36 890	1 620 920	33
—	739 803	1 158 880	1 148 580	507 730	21 820	57 508	1 430 720	34
200	760	2 002	3 010			150	1 100	35
—							500	36

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Laubbäume für Straßen, Parks und Gärten (ohne Pappeln)				Laubabwerfende Ziersträucher (ohne immer- grüne Gehölze, Heckenpflanzen und Rosen)	Nadelgehölze (ohne Hecken- u. Forstpflanzen)		Hecken
			aufgeschulte Pflanzen (noch nicht Heister)	Heister von Laubbäumen ohne Krone	Laub- bäume mit Krone	Heister und Bäume zusammen		niedrigblei- bend und Zwergformen, verpflanzt	hochwachsend für Park und Garten, verpflanzt	
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	Schleswig-Holstein	1959	1 385 659	798 547	312 590	1 111 137	5 709 330	1 091 889	539 494	10 491 532
2	"	1958	1 396 850	962 050	256 809	1 218 859	7 177 213	1 462 085	691 812	11 313 897
3	"	1956	.	.	.	604 400	4 030 591	517 808	735 801	7 353 490
4	Niedersachsen	1959	247 747	396 969	331 121	728 090	1 358 023	1 421 215	1 355 489	1 940 883
5	"	1958	272 937	235 717	129 012	364 729	1 443 503	720 905	609 060	1 731 494
6	"	1956	.	.	.	237 609	865 674	264 207	315 382	1 335 430
7	Nordrhein-Westfalen	1959	589 495	845 936	539 322	1 385 258	3 105 206	1 133 800	883 159	2 005 340
8	"	1958	397 501	619 744	486 270	1 106 014	2 574 845	787 337	604 551	2 356 417
9	"	1956	.	.	.	599 863	2 046 150	279 042	1 266 879	2 484 447
10	Hessen	1959	36 500	162 453	12 757	175 210	271 520	92 858	135 391	307 089
11	"	1958	160 080	35 933	14 089	50 022	263 357	50 520	63 490	301 085
12	"	1956	.	.	.	32 438	213 430	34 516	33 035	298 084
13	Rheinland-Pfalz	1959	111 800	75 530	18 036	220 095	167 049	51 649	36 661	373 627
14	"	1958	209 960	47 584	15 664	63 248	169 868	30 339	101 065	174 510
15	"	1956	.	.	.	26 533	98 950	19 968	19 264	115 361
16	Baden-Württemberg	1959	226 045	170 130	81 063	251 193	612 493	214 350	145 857	932 255
17	"	1958	135 880	129 920	63 512	193 432	533 823	101 740	81 528	1 048 213
18	"	1956	.	.	.	87 082	387 278	95 962	162 906	878 580
19	Bayern	1959	429 049	249 481	172 367	421 848	804 157	177 626	151 392	901 710
20	"	1958	391 305	239 313	101 606	340 919	893 483	95 769	146 059	894 949
21	"	1956	.	.	.	229 812	681 645	81 898	79 822	809 200
22	Saarland	1959	9 360	12 540	4 750	17 290	104 200	15 100	15 700	60 050
23	"	1958	10 100	6 750	5 220	11 970	230 050	14 650	16 720	88 800
24	"	1956	.	.	.	.	.	.	.	.
25	Zusammen	1959	3 330 939	2 811 474	1 498 647	4 310 121	12 131 978	4 198 487	3 263 103	17 012 486
26	"	1958	2 974 613	2 277 011	1 072 182	3 349 193	13 286 142	3 263 345	2 314 285	17 909 365
27	" 1)	1956	.	.	.	1 817 737	8 323 718	1 293 401	2 613 089	13 274 592
28	Hamburg	1958	17 700	35 440	21 900	57 340	314 250	55 685	62 475	369 430
29	"	1956	.	.	.	55 322	464 118	64 125	105 885	478 260
30	Bremen	1958	10 800	11 400	5 180	16 580	32 563	4 317	4 173	104 760
31	"	1956	.	.	.	8 880	31 369	10 181	8 692	117 610
32	Bundesgebiet 2)	1959 3)	3 064 155	2 758 426	1 499 086	4 384 041	12 478 791	4 258 489	3 329 751	17 486 676
33	" 2)	1958	3 003 113	2 323 851	1 099 262	3 423 113	13 632 955	3 323 347	2 380 933	18 383 555
34	" 2)	1956 1)	.	.	.	1 881 939	8 819 205	1 367 707	2 727 666	13 870 462
35	Berlin (West)	1958	210 756	60 068	22 925	82 993	1 040 515	49 986	71 146	301 483
36	"	1956	.	.	.	64 314	840 432	37 069	85 587	187 674

Aufgeschulte und heranwachsende Bestände an Ziergehölzen

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Rosenunterlagen, die ab Herbst 1959 für den Verkauf oder zur eigenen Aufschulung zur Verfügung stehen			
			Rosa canina	Edel canina	Rosa multiflora einschl. Rosa laxa	Unterlagen zusammen
			Stück			
			1	2	3	4
1	Schleswig-Holstein	1959	4 345 868	22 016 998	22 058 217	48 421 083
2	"	1958	4 686 700	12 049 900	18 923 950	35 660 550
3	"	1956	.	.	.	.
4	Niedersachsen	1959	255 540	116 550	352 300	724 390
5	"	1958	197 100	111 400	207 000	515 500
6	"	1956	.	.	.	.
7	Nordrhein-Westfalen	1959	240 680	573 307	359 748	1 173 735
8	"	1958	129 480	136 550	217 250	483 280
9	"	1956	.	.	.	.
10	Hessen	1959	151 156	520 000	181 995	853 151
11	"	1958	48 000	229 000	128 350	405 350
12	"	1956	.	.	.	.
13	Rheinland-Pfalz	1959	69 300	15 000	6 800	91 100
14	"	1958	8 700	38 000	13 250	59 950
15	"	1956	.	.	.	.
16	Baden-Württemberg	1959	36 270	63 360	43 050	142 680
17	"	1958	43 950	66 880	56 600	167 430
18	"	1956	.	.	.	.
19	Bayern	1959	55 184	49 200	100 865	205 249
20	"	1958	14 340	10 250	66 400	90 990
21	"	1956	.	.	.	.
22	Saarland	1959	20 000	.	.	20 000
23	"	1958	1 000	1 000	1 000	3 000
24	"	1956	.	.	.	.
25	Zusammen	1959	5 173 998	23 354 415	23 102 975	51 631 388
26	"	1958	5 129 270	12 642 980	19 613 800	37 386 050
27	"	1956	.	.	.	.
28	Hamburg	1958	11 200	104 320	56 200	171 720
29	"	1956	.	.	.	.
30	Bremen	1958	.	5 000	15 000	20 000
31	"	1956	.	.	.	.
32	Bundesgebiet 2)	1959 3)	5 185 198	23 463 735	23 174 175	51 823 108
33	" 2)	1958	5 140 470	12 752 300	19 685 000	37 577 770
34	" 2)	1956	.	.	.	.
35	Berlin (West)	1958	3 500	500	2 200	6 200
36	"	1956	.	.	.	.

1) Ohne Saarland. — 2) Ohne Berlin. — 3) Einschl. Hamburg und Bremen 1958. — 4) Darunter 64 010 noch nicht verkaufsfertig. — 5) Darunter 78 520 noch nicht verkaufsfertig.

gehölze

Bäume und Sträucher

pflanzen	Rhododen- dron	Freiland- azaleen	Sonstige immer- grüne Zier- gehölze, Moor- beerpflanzen mit 2 und mehr- jährigem Trieb	Schling- und Kletter- pflanzen	Rosen					Lfd. Nr.	
	Nadelgehölze (ohne Forst- pflanzen)	ältere Pflanzen			ältere Pflanzen	Veredlungen 1958					
						Rosen- stämme	Buschrosen (großblumig)	Poliantha- rosen	Kletter- und Parkrosen		Rosen zusammen
Stück											
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		
3 158 263	168 514	180 635	672 048	304 216	99 422	5 599 579	5 955 571	696 124	12 350 696	1	
1 739 950	121 744 4)	141 934 5)	533 615	309 753	58 919	5 438 653	4 743 639	702 954	10 944 165	2	
1 410 910	56 802	59 633	386 255	162 855	52 505	4 994 560	5 003 330	797 516	10 847 911	3	
543 835	1 312 683	514 892	1 348 761	41 599	28 156	539 458	782 627	60 255	1 410 496	4	
461 540	806 149	297 005	506 181	30 952	16 842	460 024	545 908	57 259	1 080 033	5	
311 430	415 760	213 366	374 940	22 448	22 068	319 225	464 505	56 640	862 438	6	
685 428	217 875	136 614	544 991	72 146	208 809	1 401 976	1 897 580	158 069	3 666 434	7	
553 357	221 469	92 075	331 629	75 815	109 577	1 646 613	1 602 285	167 094	3 525 569	8	
396 426	113 716	84 186	462 221	63 985	65 250	839 152	1 168 459	110 490	2 183 351	9	
48 830	8 154	1 895	38 084	11 193	70 524	2 425 802	1 340 467	144 534	3 981 327	10	
34 800	2 721	8 122	23 720	15 200	64 510	2 550 350	1 182 950	158 830	3 956 640	11	
28 855	1 515	1 855	32 585	9 765	32 190	1 826 020	1 031 940	129 587	3 019 737	12	
29 494	4 236	3 359	13 927	5 637	36 248	243 009	204 205	28 661	512 123	13	
74 570	2 915	655	8 073	6 465	37 160	265 795	205 870	29 900	538 725	14	
23 180	2 548	1 364	14 234	3 630	29 480	201 847	117 600	25 160	374 087	15	
303 610	3 314	3 714	105 001	48 844	53 965	348 660	367 490	47 865	817 980	16	
255 260	2 733	2 622	62 331	40 745	36 790	374 005	310 770	58 355	779 920	17	
214 590	4 130	4 316	75 692	46 267	31 765	319 387	238 550	56 540	646 242	18	
266 427	4 278	2 529	107 948	75 385	25 467	285 730	484 509	49 792	845 498	19	
256 182	4 935	2 638	41 217	77 649	23 798	305 830	407 786	53 813	791 227	20	
227 989	1 600	2 627	106 795	57 860	12 024	274 824	377 212	58 628	722 688	21	
11 400	1 310	940	19 200	1 840	3 850	76 000	61 400	13 665	154 915	22	
25 200	2 840	2 600	9 280	2 480	4 495	56 500	46 100	10 130	117 225	23	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24	
5 047 287	1 720 364	844 578	2 849 960	560 860	526 441	10 920 214	11 093 849	1 198 965	23 739 469	25	
3 400 859	1 165 506	547 651	1 516 046	559 059	352 091	11 097 770	9 045 308	1 238 335	21 733 504	26	
2 613 380	596 071	367 347	1 452 722	366 810	245 282	8 775 015	8 401 596	1 234 561	18 656 454	27	
95 410	28 695	10 760	23 465	27 585	11 600	162 450	172 480	17 480	374 280	28	
165 695	18 765	11 140	72 870	34 030	8 805	146 900	191 200	13 955	360 860	29	
4 040	4 590	2 055	6 425	-	1 700	72 200	91 100	6 760	171 760	30	
10 080	6 767	4 642	4 388	520	2 700	88 550	102 850	22 940	217 040	31	
5 146 737	1 753 649	857 393	2 879 850	588 445	539 741	11 154 864	11 367 699	1 223 205	24 285 509	32	
3 500 309	1 198 791	560 466	1 545 936	586 644	365 391	11 332 420	9 319 158	1 262 575	22 279 544	33	
2 789 155	621 603	383 129	1 529 980	401 360	256 787	9 010 465	8 695 646	1 271 456	19 234 354	34	
84 658	5 689	3 618	44 795	8 665	6 055	59 045	72 760	6 910	144 770	35	
44 249	4 819	4 271	23 730	6 796	4 860	30 295	35 065	9 613	79 833	36	

14. Ertragsfähige Rebfläche und

Lfd. Nr.	Land Verwaltungsbezirk Weinbaugebiet	Im Ertrag stehende Rebfläche in ha						Mostertrag je ha in			
		insgesamt 1)		Weißmost		Rotmost		insgesamt 2)		Weißmost	
		1958	1959	1958	1959	1958	1959	1958	1959	1958	1959
1	Nordrhein-Westfalen (Rheingebiet)	43	40	36	34	6	5	52,0	36,1	54,2	37,1
2	Hessen	2 440	2 517	2 376	2 464	64	53	62,3	65,6	62,9	66,2
3	RB Darmstadt (Bergstraße)	192	189	187	185	5	4	47,7	44,7	48,1	44,9
4	" Wiesbaden (Rheingau)	2 248	2 328	2 189	2 279	59	49	63,6	67,3	64,2	67,9
5	Rheinland-Pfalz	41 370	43 157	36 744	38 386	4 626	4 771	87,5	77,0	86,5	75,9
6	Rheinland-Nassau	12 874	13 173	12 476	12 784	398	389	81,6	76,9	82,1	77,5
7	davon: Mittelrhein	1 220	1 213	1 195	1 189	25	24	61,4	49,4	61,6	49,4
8	Nahe (RB Koblenz)	2 906	2 964	2 887	2 945	19	19	68,1	69,6	68,0	69,5
9	Obermosel	605	631	605	631	—	—	133,2	118,5	133,2	118,5
10	Saar	971	982	970	982	1	0	75,5	71,6	75,5	71,6
11	Ruwer	280	319	280	319	—	—	90,6	86,2	90,6	86,2
12	Mittelmosel	3 920	4 075	3 920	4 075	—	—	94,0	88,6	94,0	88,6
13	Untermosel	2 413	2 431	2 413	2 431	—	—	79,7	75,1	79,7	75,1
14	Ahr	527	531	179	189	348	342	68,2	55,5	69,2	51,2
15	Lahn	32	27	27	23	5	4	53,4	52,4	53,2	53,3
16	Rheinhessen	13 741	14 520	12 416	13 123	1 325	1 397	77,6	72,1	78,6	71,9
17	davon: Worms und Umgegend	4 098	4 278	3 717	3 864	381	414	86,5	73,9	86,6	73,0
18	Oppenheim und Umgegend	1 386	1 433	1 376	1 423	10	10	90,3	69,8	90,4	69,8
19	Mainz und Umgegend	971	982	847	863	124	119	55,6	57,9	55,5	57,6
20	Ingelheim und Umgegend	1 247	1 305	890	944	357	361	59,5	68,2	59,3	70,0
21	Wiesbach	1 439	1 533	1 275	1 346	164	187	64,7	82,4	65,2	82,3
22	Bingen und Umgegend	295	442	275	417	20	25	54,4	62,1	55,0	62,9
23	Nahe (Rheinhessen)	518	556	479	515	39	41	81,3	79,8	81,9	79,4
24	Alzey und Umgegend	3 787	3 991	3 557	3 751	230	240	81,3	71,9	82,1	71,7
25	Pfalz	14 755	15 464	11 852	12 479	2 903	2 985	102,0	81,8	99,4	78,3
26	davon: Mittelhaardt	4 774	4 936	3 382	3 481	1 392	1 455	88,0	85,0	80,2	78,5
27	Oberhaardt	7 463	7 871	6 622	7 035	841	836	120,2	84,2	118,4	83,6
28	Unterhaardt mit Zellertal	1 811	1 928	1 142	1 235	669	693	84,3	76,1	77,1	65,0
29	Nahe (Nordpfalz)	707	729	706	728	1	1	49,5	49,0	49,5	49,0
30	Baden-Württemberg	12 746	12 882	5 951	6 219	2 495	2 647	70,2	56,7	70,9	65,3
31	Nordwürttemberg	6 464	6 449	1 481	1 589	1 854	1 920	72,1	46,2	70,0	46,6
32	davon: Oberes Neckartal	53	59	51	58	0	0	32,9	56,9	33,2	57,4
33	Unteres Neckartal	3 670	3 679	777	845	1 164	1 214	77,2	48,1	75,8	48,9
34	Remstal	667	675	194	209	217	223	72,2	51,8	82,7	48,6
35	Enztal	561	521	50	47	166	155	59,8	31,6	57,0	27,9
36	Zabergäu	902	931	137	145	265	287	75,4	48,5	75,6	48,7
37	Kocher- und Jagsttal	431	433	221	226	32	32	57,5	39,0	53,8	39,1
38	Tauber- und Jagsttal	180	151	51	59	10	9	32,8	27,2	37,2	35,7
39	Nordbaden	1 732	1 773	1 017	1 063	173	185	67,3	52,3	69,0	51,8
40	davon: Tauber- und Maintal	288	303	244	257	30	33	65,0	41,5	67,4	41,8
41	Neckar- und Jagsttal	64	59	26	25	4	4	39,3	43,5	42,7	40,1
42	Bergstraße	577	616	342	392	41	45	66,1	56,3	71,0	57,7
43	Kraichgau	631	619	338	331	65	67	68,6	52,6	68,5	51,3
44	Pfinz, Enz- und Alb- und Albtal	172	176	67	58	33	36	81,1	59,0	77,4	64,1
45	Südbaden	4 432	4 567	3 423	3 541	437	530	69,2	73,5	72,3	77,8
46	davon: See- und Oberrhein	101	89	51	39	24	25	82,7	73,5	89,9	78,4
47	Oberes Rheintal	17	12	13	10	1	0	41,1	64,9	43,1	63,9
48	Markgräflerland	979	1 008	959	981	10	15	68,5	80,5	68,8	81,1
49	Kaiserstuhl	1 309	1 464	970	1 088	201	245	78,2	78,0	81,4	83,3
50	Breisgau	1 016	984	783	759	46	69	61,5	76,1	63,3	80,0
51	Ortenau und Bühlertal	1 010	1 010	647	664	155	176	65,3	57,8	73,8	61,8
52	Südwürttemberg-Hohenzollern	118	93	30	26	31	12	46,6	47,7	29,9	56,3
53	davon: Oberes Neckartal	86	74	24	20	8	2	43,1	48,3	24,8	52,5
54	Enztal	21	10	0	0	20	9	59,2	25,8	—	—
55	Bodenseegebiet	11	9	6	6	3	1	50,2	66,8	50,2	69,2
56	Bayern	2 536	2 360	2 511	2 336	25	24	49,6	32,3	49,6	32,3
57	RB Unterfranken	2 275	2 117	2 250	2 093	25	24	51,3	32,2	51,3	32,3
58	" Mittelfranken	252	234	252	234	—	—	35,5	33,5	35,5	33,5
59	" Schwaben	3	3	3	3	—	—	25,0	45,0	25,0	45,0
60	" Oberpfalz (einschl. Oberfranken)	4	4	4	4	—	—	22,5	11,5	22,5	11,5
61	" Niederbayern	2	2	2	2	—	—	12,0	30,0	12,0	30,0
62	Saarland	42	39	42	39	—	—	78,3	118,0	78,3	118,0
63	Bundesgebiet	59 177	60 995	47 660	49 478	7 216	7 500	81,1	70,5	81,4	72,0

1) Einschl. gemischte Bestände. — 2) Einschl. Most aus gemischten Beständen.

Weinmosternte 1958 und 1959

hl		Erntemengen an Weinmost in hl						Güte des Weinmostes in vH der Weinmosternte insgesamt										Lfd. Nr.
Rotmost		insgesamt 2)		Weißmost		Rotmost		1958					1959					
1958	1959	1958	1959	1958	1959	1958	1959	sehr gut	gut	mittel	gering	sehr gering	sehr gut	gut	mittel	gering	sehr gering	
41,7	30,6	2 235	1 444	1 950	1 262	250	153	0	22	67	11	—	96	4	—	—	—	1
41,6	36,8	152 116	165 073	149 451	163 124	2 665	1 949	6	35	43	15	1	88	12	0	—	—	2
30,0	35,0	9 150	8 450	9 000	8 310	150	140	9	43	37	11	—	68	32	—	—	—	3
42,6	36,9	142 966	156 623	140 451	154 814	2 515	1 809	6	34	44	15	1	88	12	0	—	—	4
96,0	86,5	3 621 538	3 324 469	3 177 595	2 911 875	443 943	412 594	12	39	38	10	1	65	29	5	1	0	5
67,1	58,4	1 050 433	1 013 222	1 023 736	990 514	26 697	22 708	11	39	40	9	1	56	36	7	1	0	6
50,9	48,1	74 885	59 891	73 612	58 737	1 273	1 154	4	40	46	10	—	37	53	10	—	—	7
79,6	82,3	197 828	206 242	196 316	204 678	1 512	1 564	18	40	35	7	0	66	30	4	0	—	8
—	—	80 586	74 774	80 586	74 774	—	—	—	20	65	14	1	11	67	21	1	—	9
80,0	—	73 315	70 311	73 235	70 311	80	—	5	33	47	12	3	45	47	7	1	—	10
—	—	25 368	27 498	25 368	27 498	—	—	8	29	38	19	6	53	41	6	—	—	11
—	—	368 480	361 045	368 480	361 045	—	—	12	42	38	7	1	62	32	5	1	—	12
—	—	192 316	182 568	192 316	182 568	—	—	14	42	34	10	0	68	27	5	0	—	13
67,7	57,9	35 947	29 479	12 387	9 677	23 560	19 802	9	32	44	12	3	32	42	21	5	—	14
54,4	47,0	1 708	1 414	1 436	1 226	272	188	—	44	45	11	—	64	23	13	—	—	15
68,6	73,7	1 066 467	1 046 926	975 583	944 029	90 884	102 897	10	39	42	9	0	71	25	3	1	0	16
85,0	81,9	354 277	315 979	321 892	282 072	32 385	33 907	8	36	46	10	0	70	22	5	3	—	17
70,8	65,6	125 098	99 981	124 390	99 325	708	656	30	36	30	4	—	90	10	—	—	—	18
56,0	59,7	53 593	56 813	47 009	49 709	6 944	7 104	3	42	45	10	—	83	16	1	—	—	19
59,9	63,5	74 161	89 004	52 777	66 080	21 384	22 924	1	41	51	5	2	61	30	7	2	—	20
60,6	83,0	93 068	126 297	83 130	110 776	9 938	15 521	9	70	20	1	—	83	16	1	—	—	21
45,7	48,5	16 039	27 442	15 125	26 229	914	1 213	10	73	17	—	—	83	16	1	—	—	22
74,4	84,2	42 132	44 343	39 230	40 891	2 902	3 452	1	37	43	19	—	64	36	0	—	—	23
68,3	75,5	307 739	287 067	292 030	268 947	15 709	18 120	12	40	38	9	1	60	36	4	0	0	24
112,4	96,1	1 504 638	1 264 321	1 178 276	977 332	326 362	286 989	14	39	35	11	1	68	26	6	0	0	25
106,8	100,4	419 902	419 341	271 236	273 259	148 666	146 082	16	40	32	10	2	70	22	7	1	—	26
134,3	89,1	896 991	662 614	784 045	588 126	112 946	74 488	14	39	36	11	0	69	27	4	0	—	27
96,7	95,8	152 740	146 664	88 048	80 275	64 692	66 389	11	44	36	8	1	59	32	7	2	0	28
58,2	30,0	35 005	35 702	34 947	35 672	58	30	14	32	29	20	5	50	39	10	1	0	29
77,3	50,7	894 835	730 770	422 054	406 287	192 805	134 122	13	60	24	3	0	75	23	2	0	—	30
81,4	49,8	465 822	297 733	103 645	74 099	150 909	95 526	9	64	25	2	—	80	19	1	0	—	31
—	—	1 743	3 360	1 693	3 329	—	—	9	62	27	2	—	28	68	4	—	—	32
83,8	51,0	283 437	176 797	58 907	41 299	97 516	61 920	8	64	25	3	—	80	19	1	0	—	33
75,1	50,3	48 469	34 933	16 044	10 157	16 297	11 217	7	57	33	3	—	83	17	—	—	—	34
76,6	40,1	33 522	16 476	2 852	1 311	12 712	6 209	1	77	21	1	—	88	12	0	—	—	35
83,1	50,5	67 975	45 172	10 363	7 055	22 009	14 499	18	62	20	0	—	83	13	4	—	—	36
64,5	42,7	24 780	16 889	11 889	8 842	2 065	1 366	2	69	28	1	—	72	25	3	—	—	37
31,0	35,0	5 896	4 106	1 897	2 106	310	315	6	60	26	8	—	99	1	—	—	—	38
66,3	44,0	116 644	92 753	70 148	55 058	11 463	8 140	12	60	24	4	0	63	34	3	—	—	39
58,5	39,5	18 729	12 573	16 446	10 743	1 755	1 302	11	58	28	3	—	53	45	2	—	—	40
45,5	36,0	2 517	2 564	1 111	1 002	182	144	—	73	25	2	—	40	60	—	—	—	41
58,9	47,1	38 153	34 680	24 265	22 615	2 415	2 118	16	57	22	5	0	70	27	3	—	—	42
69,4	45,1	43 290	32 551	23 138	16 978	4 511	3 019	10	59	26	5	—	60	36	4	—	—	43
78,8	43,3	13 955	10 385	5 188	3 720	2 600	1 557	12	67	19	2	—	61	34	5	—	—	44
65,5	56,8	306 868	335 848	247 364	275 666	28 642	30 109	20	53	22	4	1	73	25	2	0	—	45
72,8	73,4	8 350	6 540	4 586	3 059	1 748	1 836	7	34	45	7	7	30	58	12	—	—	46
31,0	—	699	779	560	639	31	—	—	77	23	—	—	27	64	9	—	—	47
56,8	50,7	67 050	81 146	65 946	79 588	568	761	13	63	23	1	—	74	23	3	—	—	48
71,8	58,6	102 332	114 188	78 934	90 627	14 431	14 360	39	41	14	5	1	87	11	2	—	—	49
67,8	54,5	62 447	74 855	49 584	60 742	3 117	3 759	4	67	24	5	—	49	49	2	—	—	50
56,4	53,4	65 990	58 340	47 754	41 011	8 747	9 393	17	50	28	4	1	79	19	2	0	—	51
57,8	28,9	5 501	4 436	897	1 464	1 791	347	6	68	23	3	—	71	23	6	—	—	52
57,1	27,2	3 705	3 577	596	1 049	457	54	6	57	33	4	—	65	28	7	—	—	53
59,2	25,9	1 244	258	—	—	1 184	233	6	94	—	—	—	100	—	—	—	—	54
50,0	60,0	552	601	301	415	150	60	—	90	7	3	—	95	5	—	—	—	55
50,3	32,6	125 818	76 257	124 560	75 475	1 258	782	8	42	37	12	1	71	25	4	0	0	56
50,3	32,6	116 683	68 177	115 425	67 395	1 258	782	7	41	38	13	1	70	26	3	1	0	57
—	—	8 946	7 839	8 946	7 839	—	—	16	57	23	3	1	77	17	6	0	—	58
—	—	75	135	75	135	—	—	—	60	40	—	—	60	40	—	—	—	59
—	—	90	46	90	46	—	—	—	100	—	—	—	74	26	—	—	—	60
—	—	24	60	24	60	—	—	—	100	—	—	—	40	60	—	—	—	61
—	—	3 312	4 648	3 312	4 648	—	—	16	74	6	4	—	50	45	5	—	—	62
88,8	73,3	4 799 854	4 302 661	3 878 922	3 562 671	640 921	549 600	12	43	36	8	1	68	27	4	1	0	63

Güte des Weinmostes

Lfd. Nr.	Land Weinbaugebiet	Weißmost														
		Anteil der Erntemenge mit einem Mostgewicht														
		unter 60°	60° bis unter 70°	70° bis unter 80°	80° bis unter 90°	90° und mehr	unter 60°	60° bis unter 70°	70° bis unter 80°	80° bis unter 90°	90° und mehr	unter 60°	60° bis unter 70°	70° bis unter 80°	80° bis unter 90°	90° und mehr
		Ernte 1957					Ernte 1958					Ernte 1959				
		vH der Erntemenge														
1	Nordrhein-Westfalen	4	79	17	—	—	—	42	52	5	1	—	—	2	23	75
2	Hessen	5	41	35	17	2	4	28	47	18	3	—	—	0	15	85
3	RB Darmstadt (Bergstraße)	39	53	7	1	—	2	39	39	15	5	—	—	—	12	88
4	RB Wiesbaden (Rheingau)	4	41	35	18	2	4	28	47	18	3	—	—	0	15	85
5	Rheinland-Pfalz	12	46	32	9	1	15	44	30	9	2	0	2	8	31	59
6	Rheinland-Nassau	15	40	34	10	1	17	37	35	10	1	1	7	13	36	43
7	davon: Mittelrhein	6	55	34	4	1	2	30	55	11	2	—	1	22	50	27
8	Nahie (RB Koblenz)	5	30	51	13	1	11	48	28	11	2	—	0	4	34	62
9	Obermosel	75	23	2	0	—	87	10	3	—	—	9	61	25	5	—
10	Saar	13	38	40	8	1	11	47	35	6	1	—	2	20	40	38
11	Ruwer	15	46	32	7	0	18	46	33	3	—	—	2	17	52	29
12	Mittelmosel	11	41	33	13	2	12	37	40	10	1	—	2	13	37	48
13	Untermosel	13	42	36	9	0	12	35	37	14	2	0	5	9	44	42
14	Ahr	31	53	14	2	—	11	45	34	10	0	—	13	48	30	9
15	Lahn	4	88	8	—	—	—	44	56	—	—	—	—	14	73	13
16	Rheinhessen	4	48	39	8	1	7	52	33	7	1	0	0	3	24	73
17	davon: Worms und Umgegend	6	58	29	6	1	6	46	38	8	2	—	—	2	17	81
18	Oppenheim und Umgegend	1	33	46	17	3	3	53	33	9	2	—	—	—	1	99
19	Mainz und Umgegend	1	39	51	8	1	6	56	37	1	—	—	—	0	9	91
20	Ingelheim und Umgegend	1	41	48	10	—	8	62	26	4	—	—	—	5	23	72
21	Wiesbach	6	40	50	4	0	11	57	26	5	1	—	—	2	25	73
22	Bingen und Umgegend	—	21	60	15	4	—	38	38	18	6	—	—	3	13	84
23	Nahe (rhein. Gebiet)	2	36	59	3	0	—	1	56	38	5	—	—	3	51	46
24	Alzey und Umgegend	4	53	39	4	0	10	60	27	3	0	0	1	6	39	54
25	Pfalz	14	48	28	8	2	20	45	22	10	3	0	0	6	33	61
26	davon: Mittelhardt	0	23	52	19	6	2	19	40	30	9	—	—	4	22	74
27	Oberhardt	21	60	16	3	0	29	54	13	3	1	0	0	6	39	55
28	Unterhardt	4	45	40	11	0	3	41	42	12	2	—	0	7	22	71
29	Nahe (pfälz. Gebiet)	6	57	37	0	—	11	40	38	11	0	0	0	12	43	45
30	Baden-Württemberg	3	57	33	7	0	1	24	65	9	1	—	0	8	35	57
31	Nordwürttemberg	4	80	16	—	—	1	39	59	1	—	—	—	8	34	58
32	davon: Oberes Neckartal	—	100	—	—	—	—	33	67	—	—	—	—	43	57	—
33	Unteres Neckartal	6	77	17	—	—	—	29	70	1	—	—	—	7	39	54
34	Remstal	—	86	14	—	—	—	40	60	—	—	—	—	—	13	87
35	Enztal	—	59	41	—	—	—	48	48	4	—	—	—	6	56	38
36	Zabergäu	5	81	14	—	—	4	54	42	—	—	—	—	14	29	57
37	Kocher- und Jagsttal	3	90	7	—	—	—	59	61	—	—	—	—	6	27	67
38	Taubergegend	—	100	—	—	—	—	67	22	11	—	—	—	—	—	100
39	Nordbaden	2	57	36	5	—	—	15	74	10	1	—	1	5	32	62
40	davon: Tauber- und Maintal	6	50	33	11	—	—	12	82	6	—	—	—	10	36	54
41	Neckar- und Jagsttal	12	88	—	—	—	—	11	78	11	—	—	—	—	50	50
42	Bergstraße	—	59	41	—	—	—	14	82	—	4	—	—	—	25	75
43	Kraichgau	—	53	41	6	—	—	22	67	11	—	—	3	3	35	59
44	Pfinz-, Enz- und Albthal	—	50	42	8	—	—	7	64	29	—	—	—	8	17	75
45	Südbaden	0	27	54	18	1	1	11	67	20	1	—	1	10	36	53
46	davon: Seegegend	—	50	50	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	43	57
47	Oberes Rheintal	—	100	—	—	—	33	67	—	—	—	—	33	67	—	—
48	Markgräflerland	3	29	62	6	—	—	7	88	5	—	—	—	17	60	23
49	Kaiserstuhl	—	7	53	33	7	—	—	56	44	—	—	—	—	9	91
50	Breisgau	—	24	60	16	—	—	15	65	20	—	—	—	8	36	56
51	Ortenau- und Bühlergegend	—	29	45	26	—	—	11	56	28	5	—	—	4	23	73
52	Südwestfalen - Hohenzollern	20	20	60	—	—	11	11	67	11	—	—	—	15	57	28
53	davon: Oberes Neckartal	50	50	—	—	—	17	17	66	—	—	—	—	20	60	20
54	Enztal	—	—	100	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—
55	Bodenseegegend	—	—	100	—	—	—	—	50	50	—	—	—	—	50	50
56	Bayern	20	48	28	4	0	4	45	40	8	3	1	1	5	24	69
57	RB Unterfranken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	5	26	67
58	" Mittelfranken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0	3	13	83
59	" Schwaben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
60	" Oberfranken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—
61	" Oberpfalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60	40
62	" Niederbayern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100
63	Saarland	70	25	5	—	—	35	35	22	8	—	—	5	30	55	10
64	Bundesgebiet	11	47	32	9	1	13	41	35	9	2	0	2	7	31	60

Mostgewichte und Säuregehalt des Mostes 1950 bis 1959

Weißmost																				Lfd. Nr.
Durchschnittliches Mostgewicht										Durchschnittlicher Säuregehalt										
1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	
in Grad Oechsle										in von Tausend (Promille)										
74	69	78	83		69	54	65	71	92	11,5	12,7	10,9	8,7	13,2	11,6	13,5	14,2	11,5	7,9	1
79	81	83	92	65	73	63	72	75	97	10,0	10,9	10,3	8,6	12,6	12,3	13,6	14,3	11,6	7,3	2
79	76	80	89	65	71	59	63	73	96	11,0	10,7	9,7	7,4	12,5	12,3	13,6	14,6	11,2	7,2	3
79	81	83	92	65	73	63	72	75	97	10,0	10,9	10,3	8,7	12,7	12,3	13,6	13,9	12,0	7,3	4
76	75	83	86	64	68	61	69	68	92	10,1	10,8	9,6	8,5	12,7	12,4	13,9	12,9	11,5	7,5	5
77	72	78	82	61	67	58	69	68	87	11,3	12,7	11,0	9,3	14,4	13,0	14,9	13,6	12,8	8,5	6
82	70	80	81	64	69	59	69	72	86	10,7	12,8	11,1	8,5	13,3	13,7	14,0	14,2	12,2	8,1	7
76	76	81	88	64	72	63	72	69	92	10,0	11,9	9,8	7,3	12,3	10,8	14,2	12,5	11,3	7,5	8
			65	56	55	54	58	54	66				11,5	15,8	14,5	15,5	14,5	14,6	10,3	9
			82	59	67	54	70	69	86				9,6	15,8	12,5	15,1	13,2	12,6	8,9	10
76	71	77	84	59	71	52	68	65	86	11,6	12,9	11,3	9,5	16,9	11,8	15,3	13,2	13,4	9,2	11
			82	60	69	58	70	70	88				9,6	14,4	12,8	14,8	13,5	13,0	8,5	12
			80	60	65	59	70	70	87				9,9	15,6	14,6	14,3	13,8	13,6	9,0	13
73	65	74	75	60	69	53	63	68	77	12,0	14,6	12,0	9,7	14,7	12,2	15,9	14,3	11,5	8,8	14
72	66	72	79	57	69	—	65	70	88	12,0	12,5	10,7	8,3	14,4	12,7	—	14,7	13,3	8,4	15
77	78	85	90	65	68	65	71	68	95	9,1	9,8	9,3	7,7	11,4	11,4	12,3	12,2	10,6	6,9	16
80	76	87	91	68	68	65	70	69	97	9,3	10,2	8,6	7,9	11,0	10,5	12,2	12,2	10,3	6,8	17
85	85	92	97	68	70	64	75	68	101	8,2	9,5	8,3	6,9	11,0	11,7	11,5	11,9	10,4	6,4	18
78	79	92	97	66	68	64	74	69	100	9,0	9,0	8,6	7,6	10,5	12,3	12,7	12,4	11,1	6,6	19
71	82	82	89	64	69	67	71	68	94	9,8	9,6	9,7	7,8	11,0	11,6	12,3	12,6	10,3	6,8	20
70	78	81	88	62	65	59	72	67	94	9,3	10,0	9,7	7,6	11,9	12,1	14,0	12,4	10,9	6,7	21
83	80	84	90	67	80	68	76	72	100	9,0	9,0	7,3	8,0	9,2	10,5	11,5	11,5	12,0	6,1	22
75	75	79	85	63	67	63	72	77	88	10,0	9,7	10,1	7,1	12,6	11,3	13,7	12,0	10,1	7,0	23
76	76	77	87	63	66	61	70	67	90	9,1	10,0	10,0	7,8	12,3	12,0	14,3	12,1	11,2	7,3	24
74	77	87	86	67	69	68	68	67	94	9,7	10,0	8,2	8,3	12,3	12,3	12,3	12,8	11,1	7,1	25
85	81	96	97	75	72	75	76	76	96	8,3	9,2	7,4	7,5	9,9	11,9	12,0	11,8	9,9	6,4	26
68	74	83	82	63	67	66	65	63	94	10,3	10,4	8,4	8,5	13,6	12,5	12,3	13,3	11,6	7,5	27
79	78	85	92	67	67	65	70	71	93	9,5	10,1	8,8	8,2	12,0	12,6	13,6	12,4	10,5	7,1	28
			90	66	73	60	70	70	87				8,5	12,0	11,2	13,8	12,5	11,5	6,3	29
	72	80	84	66	73	66	71	74	90		11,0	8,0	8,0	12,2	10,6	11,3	11,3	9,0	7,0	30
73	72	79	88	63	70	61	65	70	89	9,2	11,0	9,0	8,0	12,8	11,6	12,3	12,3	10,0	8,0	31
77	61	78	80	61	64	59	62	70	81	9,6	12,0	9,0	8,0	13,5	12,5	12,5	12,5	7,0	6,0	32
72	73	80	87	63	70	61	65	71	88	9,3	11,0	9,0	8,0	12,6	11,7	12,3	12,3	10,0	8,0	33
75	74	78	88	62	71	67	66	70	93	9,1	10,0	10,0	7,0	14,0	11,2	11,4	12,0	10,0	7,0	34
70	71	76	86	70	70	68	68	69	86	9,0	11,0	9,0	8,0	12,6	10,5	11,2	11,2	10,0	8,0	35
70	70	75	88	64	67	60	66	69	88	9,6	11,0	9,0	8,0	12,2	11,5	12,5	12,1	10,0	7,0	36
72	73	80	91	62	70	61	65	70	90	9,4	10,0	8,0	7,0	13,0	11,6	11,6	13,2	10,0	7,0	37
72	70	81	72	61	61	60	61	68	91	8,4	10,0	10,0	9,0	11,1	14,6	13,0	11,3	9,0	7,0	38
81	73	77	84	68	74	64	69	73	91	10,5	10,0	9,0	8,0	11,0	10,9	10,8	11,4	10,0	8,0	39
	77	74	84	71	73	69	70	73	88		10,0	11,0	7,0	11,0	9,3	10,1	10,4	9,0	7,0	40
	72	76	89	63	73	59	63	73	88		11,0	9,0	8,0	13,0	12,4	11,5	13,4	10,0	8,0	41
	78	80	86	67	75	63	69	74	93		9,0	9,0	8,0	11,0	11,2	10,9	11,6	9,0	8,0	42
	73	77	81	69	74	64	70	72	88		10,0	9,0	8,0	12,0	10,7	11,4	11,4	11,0	7,0	43
	69	74	81	68	71	74	71	75	92		11,0	8,0	7,0	10,0	11,1	9,8	11,2	9,0	8,0	44
	70	82	83	68	74	70	76	76	90		10,1	8,0	8,0	12,3	10,3	10,4	10,7	9,0	7,0	45
	69	74	79	60	72	66	72	71	87		12,6	10,0	8,0	14,5	10,8	12,2	11,1	9,0	7,0	46
	58	67	65	58	60	56	60	61	73		12,0	8,0	8,0	14,5	10,3	10,4	12,0	12,0	9,0	47
	69	80	79	72	70	69	71	73	85		9,2	7,0	8,0	11,8	10,0	10,0	10,2	8,0	6,0	48
	72	87	85	73	77	76	80	79	95		10,7	8,0	8,0	11,8	10,7	9,8	10,8	9,0	7,0	49
	69	79	81	70	72	68	74	74	89		10,0	8,0	7,0	11,6	9,7	9,2	9,6	8,0	6,0	50
	76	86	85	68	78	69	74	77	92		11,0	9,0	8,0	11,6	10,9	11,6	11,8	10,0	7,0	51
	66	75	84	63	63	61	55	72	88		12,0	8,0	7,0	14,0	12,3	13,1	12,8	9,0	7,0	52
	66	75	84	62	61	60	53	70	86		12,5	8,0	8,0	14,0	12,5	13,9	13,0	9,0	7,0	53
	70	70	80	75	—	—	75	75	—				7,0	—	—	—	8,0	13,0	—	54
	65	73	84	75	72	75	78	82	96		11,0	9,0	7,0	13,0	11,3	11,5	12,0	9,0	5,0	55
	77	78	92	65	66	68	68	70	93		9,6	8,5	6,9	12,7	12,7	11,6	12,4	9,5	6,5	56
	—	78	92	—	66	68	68	70	93		—	8,4	6,9	12,5	12,5	11,6	12,4	9,5	6,4	57
	—	84	93	—	71	68	69	74	93		—	9,0	7,2	14,5	14,3	11,6	12,5	10,2	7,1	58
	—	—	75	—	60	—	59	65	70		—	—	—	12,6	14,5	—	—	11,5	—	59
	—	—	87	—	—	—	—	60	60		—	—	11,0	13,5	—	—	—	8,0	8,0	60
	—	—	—	—	58	—	—	78	90		—	—	—	12,6	11,0	—	—	9,5	7,8	61
	—	—	—	—	82	82	—	84	90		—	—	—	—	—	—	—	—	—	62
	58	75	50	69	65	55	65	82			16,1	8,3	11,2	11,0	11,0	15,0	11,6	8,5		63
	75	80	88		69	62	69	69	92		10,7	9,5	8,1	12,7	12,2	13,6	13,0	11,2	7,4	64

Güte des Weinmostes

Lfd. Nr.	Land Weinbaugebiet	Rotmost														
		Anteil der Erntemenge mit einem Mostgewicht														
		unter 60°	60° bis unter 70°	70° bis unter 80°	80° bis unter 90°	90° und mehr	unter 60°	60° bis unter 70°	70° bis unter 80°	80° bis unter 90°	90° und mehr	unter 60°	60° bis unter 70°	70° bis unter 80°	80° bis unter 90°	90° und mehr
		Ernte 1957					Ernte 1958					Ernte 1959				
vH der Erntemenge																
1	Nordrhein - Westfalen	7	60	33	-	-	-	41	32	24	3	-	-	-	25	75
2	Hessen	-	23	59	15	3	-	31	34	28	7	-	-	-	9	91
3	RB Darmstadt (Bergstraße)	-	-	-	-	-	-	-	100	-	-	-	-	-	-	100
4	" Wiesbaden (Rheingau)	-	23	59	15	3	-	34	29	30	7	-	-	-	10	90
5	Rheinland - Pfalz	13	56	28	3	0	19	54	19	7	1	-	6	30	48	16
6	Rheinland - Nassau	2	61	33	4	0	11	45	32	11	1	-	5	40	38	17
7	davon: Mittelrhein	13	81	5	1	0	0	32	41	18	9	-	0	3	59	38
8	Nahe (RB Koblenz)	1	51	48	-	-	1	76	22	1	-	-	-	30	45	25
9	Obermosel	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Saar	1	76	23	-	-	-	20	80	-	-	-	-	-	-	-
11	Ruwer	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Mittelmosel	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Untermosel	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Ahr	1	60	34	5	-	13	44	32	11	-	-	6	43	36	15
15	Lahn	-	60	40	0	-	-	10	41	49	-	-	-	-	89	11
16	Rheinhessen	10	67	21	2	0	8	69	19	4	0	-	2	14	54	30
17	davon: Worms und Umgegend	16	69	15	0	0	10	60	22	8	-	-	-	23	44	33
18	Oppenheim und Umgegend	0	77	23	0	0	8	92	-	-	-	-	-	-	73	27
19	Mainz und Umgegend	0	85	15	-	-	13	72	13	2	-	-	9	34	30	27
20	Ingelheim und Umgegend	6	57	32	5	-	3	76	19	2	-	-	6	11	48	35
21	Wiesbach	7	45	45	3	0	13	71	14	1	1	-	-	2	66	32
22	Bingen und Umgegend	-	35	60	5	-	-	90	7	3	-	-	-	10	37	53
23	Nahe (rhein. Gebiet)	11	69	20	0	-	-	63	35	2	-	-	-	4	88	8
24	Alzey und Umgegend	3	94	3	0	-	6	74	17	3	-	-	1	7	75	17
25	Pfalz	14	54	29	3	0	23	51	18	7	1	-	7	35	47	11
26	davon: Mittelhardt	3	54	36	6	1	12	48	26	13	1	-	6	38	49	7
27	Oberhardt	30	53	17	0	-	39	52	7	2	-	-	13	34	38	15
28	Unterhardt	7	54	37	2	-	19	57	20	3	1	-	3	31	51	15
29	Nahe (pfälz. Gebiet)	60	40	-	-	-	-	37	-	63	-	-	-	-	100	-
30	Baden - Württemberg	1	49	35	14	1	1	35	41	19	4	-	-	6	37	57
31	Nordwürttemberg	0	70	30	-	-	1	58	39	2	-	-	-	6	48	46
32	davon: Oberes Neckartal	-	-	-	-	-	-	-	100	-	-	-	-	-	-	-
33	Unteres Neckartal	-	71	29	-	-	1	60	36	3	-	-	-	9	47	44
34	Remstal	-	62	38	-	-	-	88	12	-	-	-	-	-	57	43
35	Enztal	-	53	47	-	-	-	54	42	4	-	-	-	5	70	25
36	Zabergau	-	65	35	-	-	-	38	62	-	-	-	-	9	29	62
37	Kocher- und Jagsttal	-	83	17	-	-	-	44	52	4	-	-	-	-	48	52
38	Tauber- und Jagsttal	17	83	-	-	-	-	75	25	-	-	-	-	-	17	83
39	Nordbaden	3	50	44	3	-	1	17	58	23	1	-	-	8	37	55
40	davon: Tauber- und Maintal	20	20	40	20	-	6	6	66	22	-	-	-	6	38	56
41	Neckar- und Jagsttal	-	100	-	-	-	-	33	50	17	-	-	-	14	43	43
42	Bergstraße	5	37	58	-	-	-	25	55	15	5	-	-	-	27	73
43	Kraichgau	-	57	39	4	-	-	17	52	31	-	-	-	12	40	48
44	Pfinz-, Enz- und Albtal	-	44	56	-	-	-	10	70	20	-	-	-	9	36	55
45	Südbaden	-	7	36	55	2	-	1	25	57	17	-	-	2	13	85
46	davon: See- und Oberrhein	-	50	50	-	-	-	25	75	-	-	-	-	-	43	57
47	Oberes Rheintal	-	100	-	-	-	-	-	100	-	-	-	-	50	50	-
48	Markgräflerland	-	9	45	46	-	-	-	21	36	43	-	-	-	17	83
49	Kaiserstuhl	-	-	7	79	14	-	-	9	73	18	-	-	-	-	100
50	Breisgau	-	11	47	42	-	-	-	27	73	-	-	-	-	13	87
51	Ortenau- und Bühler- und Jagsttal	-	-	34	66	-	-	-	19	65	16	-	-	3	6	91
52	Südwürttemberg - Hohenzollern	-	11	89	-	-	-	-	64	36	-	-	-	7	60	33
53	davon: Oberes Neckartal	-	25	75	-	-	-	-	88	12	-	-	-	12	88	-
54	Enztal	-	-	100	-	-	-	-	25	75	-	-	-	-	-	100
55	Bodensee- und Oberrhein	-	-	100	-	-	-	-	50	50	-	-	-	-	-	100
56	Bayern	4	30	50	16	-	0	23	42	22	13	0	-	3	55	42
57	RB Unterfranken	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	-	3	55	42
58	" Mittelfranken	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
59	" Schwaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
60	" Oberfranken	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
61	" Oberpfalz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
62	" Niederbayern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
63	Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
64	Bundesgebiet	10	54	30	6	0	13	48	26	11	2	-	5	24	45	26

noch: Mostgewichte und Sauregehalt des Mostes 1950 bis 1959

— 61 —

Berichtigung

Im Band 242 StBD - Gartenbau und Weinbau 1959 - Seite 54
(obere Tabelle) ist zu ändern:

Lfd. Nr.	13	Spalte	4	220 095	in	93 566
"	"	25	"	2 811 474	"	2 711 586
"	"	25	"	3 1 498 647	"	1 472 006
"	"	25	"	4 4 310 121	"	4 183 592
"	"	32	"	4 4 384 041	"	4 257 512
"	"	25	"	1 3 330 939	"	3 035 655